

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



Ia/II/2016

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Sondersession April 2016

3. Tagung der 50. Legislaturperiode
vom Montag, 25. bis Mittwoch, 27. April 2016

Sitzungen des Nationalrates:
25., 26. (II) und 27. (II) April (5 Sitzungen)

Sommersession 2016

4. Tagung der 50. Legislaturperiode
vom Montag, 30. Mai bis Freitag, 17. Juni 2016

Sitzungen des Nationalrates:
30., 31. Mai, 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15. (II), 16. (II) und 17. Juni (14 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
30., 31. Mai, 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15., 16. und 17. Juni (12 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
15. Juni

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	60
Vorlagen des Bundesrates	61
Standesinitiativen	75

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
C	CVP-Fraktion
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

N	103/12.031	n	Seeschiffahrtsgesetz. Internationale Uebereinkommen
↓	↓	↓	↓
			Titel des Geschäftes
			Erstbehandelnder Rat (n: Nationalrat, s: Ständerat)
			Nummer des Geschäftes (Jahr, Ordnungsnummer)
			Fortlaufende Nummer der Session. Verweis auf den allg. Teil der Uebersicht, anstelle einer Seitenzahl
Stand des Geschäftes:			
	N		vom Nationalrat behandelt
	S		vom Ständerat behandelt
	NS od. SN		von beiden Räten behandelt
	•		bildete während der Session Gegenstand von Beratung
	*		neues Geschäft
	x		erledigt
	+		Folge gegeben (parl. Initiative oder Standesinitiative)

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber: Parlamentsdienste
3003 Bern
Tel. 058/322 97 04

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x* **1/16.005 sn**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2015
- x **2/16.010 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- x **3/16.011 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- x **4/16.012 sn**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- x **5/16.013 sn**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht
- x **6/16.014 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht
- x **7/16.015 sn**
Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht
- x **8/16.020 sn**
Tätigkeiten der durch die Aussenpolitischen Kommissionen eingesetzten nicht ständigen Delegationen. Bericht der 49. Legislatur
- x **9/16.021 sn**
Tätigkeiten der Delegationen für die Beziehungen zu den Nachbarstaaten. Bericht der 49. Legislaturperiode

Vereinigte Bundesversammlung

- x **10/16.200 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richterinnen/Richtern
- x **11/16.202 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl von zwei nebenamtlichen Richterinnen/Richtern
- 12/16.205 vbv**
Bundesgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richterinnen/Richtern
- x* **13/16.206 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2017-2018
- * **14/16.207 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- 15/15.085 s**
Fakultativprotokoll von 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Genehmigung
- N **16/16.022 n**
Internationale Zusammenarbeit 2017-2020. Weiterführung

- N **17/16.024 n**
FIPOI. Finanzhilfen an die UNOG, WHO und ILO
- 18/16.030 n**
Umweltschutzprotokoll zum Antarktis-Vertrag und Anlagen I-V zum Protokoll. Genehmigung
- * **19/16.036 s**
FIPOI. Finanzhilfe an das IKRK in Genf
- * **20/16.047 sn**
Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2015. Bericht

Departement des Innern

- SN **21/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- S **22/14.088 s**
Altersvorsorge 2020. Reform
- 23/14.098 n**
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima
- S **24/15.075 s**
Bundesgesetz über Tabakprodukte
- SN **25/15.077 s**
Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe
- S **26/15.078 s**
KVG. Bestimmungen mit internationalem Bezug
- S **27/15.083 s**
KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- S **28/15.084 s**
Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz
- x **29/15.086 n**
Heilversuche. Abschreibung
- 30/15.087 n**
Ausgleichsfondsgesetz
- S **31/16.018 s**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Volksrepublik China

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **32/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- x **33/11.011 n**
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung
- NS **34/12.057 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen
- N **35/13.018 n**
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates
- SN **36/13.030 s**
Ausländergesetz. Änderung. Integration
- SN **37/13.075 s**
Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

- SN 38/13.094 s**
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
- NS 39/13.100 n**
OR. Verjährungsrecht
- x 40/14.024 n**
Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)
- N 41/14.034 n**
ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch
- x 42/14.053 s**
Strafregistergesetz (VOSTRA)
- x 43/14.094 s**
ZGB. Adoption. Änderung
- N 44/15.033 n**
ZGB. Kindesschutz
- 45/15.034 s**
OR. Handelsregisterrecht
- S 46/15.052 s**
Revisionsaufsichtsgesetz. Änderung
- S 47/15.069 s**
Geldspielgesetz
- N 48/15.082 n**
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag
- 49/16.027 n**
Ausländergesetz. Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen
- x 50/16.028 n**
Freizügigkeitsabkommen. Ausdehnung auf Kroatien
- * **51/16.034 sn**
Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden. Gewährleistung
- * **52/16.037 n**
UNO-Transparenzübereinkommen
- * **53/16.048 s**
StGB und MStGB. Umsetzung von Art. 123c BV
- * **54/16.049 s**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schaffung des Fonds für innere Sicherheit

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- N 55/13.019 n**
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+
- S 56/16.026 s**
Armeebotschaft 2016 (Zahlungsrahmen der Armee 2017-2020, Rüstungsprogramm 2016, Immobilienprogramm VBS 2016)
- * **57/16.044 n**
Werterhalt von Polycom. Gesamtkredit

Finanzdepartement

- NS 58/11.047 n**
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

- NS 59/11.057 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- 60/13.028 n**
IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452
- 61/14.054 s**
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511
- N 62/14.093 n**
Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz
- NS 63/15.025 n**
Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision
- S 64/15.049 s**
N Unternehmenssteuerreformgesetz III
- 65/15.057 n**
Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative
- x 66/15.064 n**
Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Belize und Grenada
- x 67/15.066 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Oman
- x 68/15.070 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Liechtenstein
- x 69/15.071 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Norwegen
- 70/15.072 n**
Klima- und Energielenkungssystem
- 71/15.073 s**
Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- x 72/15.074 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Albanien
- x 73/15.076 s**
Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten mit Australien. Einführung
- x 74/15.081 s**
Zinsbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und der EU. Änderung
- x* 75/16.003 ns**
Staatsrechnung 2015
- x 76/16.007 ns**
Voranschlag 2016. Nachtrag I
- N 77/16.031 n**
Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke. Bundesgesetz
- * **78/16.032 n**
Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Brasilien
- *N 79/16.033 n**
Bundesgesetz über die gebrannten Wasser. Teilrevision
- * **80/16.039 n**
Zollrechtliche Massnahmen. Abkommen mit Norwegen
- * **81/16.045 s**
Stabilisierungsprogramm 2017-2019
- * **82/16.046 s**
Immobilienbotschaft EFD 2016

- * **83/16.050**
Steueramthilfegesetz. Änderung
- * **84/16.051**
Tabaksteuergesetz. Änderung
- * **85/16.052**
StHG. Änderung

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- x **86/14.067 s**
Landesversorgungsgesetz. Totalrevision
- x **87/14.095 s**
Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten
- N **88/15.044 n**
OR. Mietrecht
- N **89/15.050 n**
Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative
- N **90/15.054 n**
Entsendegesetz. Änderung
- x **91/15.080 n**
Innosuisse-Gesetz
- 92/15.088 n**
Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz
- N **93/16.023 n**
Interamerikanische Investitionsgesellschaft. Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung
- N **94/16.025 n**
Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020
- N **95/16.029 n**
OR. Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen
- * **96/16.038 n**
Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- NS **97/05.028 n**
Bahnreform 2
- NS **98/13.068 n**
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung
- NS **99/13.074 n**
Energienstrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative
- N **100/14.026 n**
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative
- SN **101/15.023 s**
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen
- x **102/15.037 n**
Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZG). Teilrevision

- x **103/15.079 s**
Moratorium für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufarbeitung. Verlängerung
- * **104/16.035 s**
Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz
- * **105/16.040 s**
Finanzierung der schweizerischen Bahninfrastruktur für die Jahre 2017-2020

Bundeskanzlei

- x **106/16.001 ns**
Geschäftsbericht des Bundesrates 2015
- x **107/16.002 ns**
Geschäftsbericht 2015 des Bundesgerichtes
- NS **108/16.006 ns**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2015. Bericht
- x **109/16.016 n**
Legislaturplanung 2015-2019

Standesinitiativen

- 110/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- + **111/15.301 s**
Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen
- 112/15.315 s**
Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel)
- 113/15.316 s**
Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern
- 114/15.324 s**
Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung
- SN **115/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- 116/15.310 s**
Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung
- SN **117/15.311 s**
Basel-Stadt. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- SN **118/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN **119/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- + **120/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- x **121/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- S **122/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung

- S 123/14.314 s**
Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz
- 124/15.312 s**
Bern. Evaluation von KVG-widrigen Wettbewerbsverzerrungen
- 125/15.319 s**
Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz
- 126/16.302 s**
Bern. Erfolgsmodell Schlichtungsverhandlung ausbauen
- 127/16.303 s**
Bern. Verlängerung des Gentechnikmoratoriums
- SN 128/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- 129/13.310 n**
Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
- 130/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- x 131/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- 132/14.311 s**
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- S 133/15.303 s**
Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen!
- 134/15.304 s**
Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen
- S 135/15.305 s**
Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG
- 136/15.313 s**
Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten
- 137/15.322 s**
Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut
- S 138/15.325 s**
Genf. Transparenz bei den Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen
- 139/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- N 140/13.312 s**
Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft
- * 141/16.308 s**
Graubünden. Anpassung des Bundesgesetzes über die Raumplanung
- S 142/13.306 s**
Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung
- * 143/16.309 s**
Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung
- S 144/15.314 s**
Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen
- 145/15.317 s**
Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen
- S 146/15.318 s**
Neuenburg. Anerkennung und Finanzierung der Nationalstrassen
- 147/15.323 s**
Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- 148/15.309 s**
Schaffhausen. Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB
- 149/16.301 s**
Schaffhausen. Bekämpfung der Hochpreisinsel Schweiz
- SN 150/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- SN 151/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- 152/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- S 153/16.300 s**
St. Gallen. Sicherheit trotz Flüchtlingsströmen gewährleisten
- * 154/16.307 s**
St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen
- SN 155/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- + 156/14.301 s**
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Straffrahmen
- S 157/14.315 s**
Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen
- 158/15.320 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistrauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
- 159/15.321 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistrauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
- 160/16.304 s**
Tessin. Beibehaltung des derzeitigen Zulassungsstopps für neue Arztpraxen

- 161/16.305 s**
Tessin. Für ein engmaschiges und vollständiges Nationalstrassennetz
- * **162/16.306 s**
Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots
- S 163/14.317 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung
- S 164/15.300 s**
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
- + **165/14.316 s**
Uri. Souveränität bei Wahlfragen
- 166/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
- NS 167/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 168/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- S 169/14.320 s**
Wallis. Wolf. Fertig lustig!
- S 170/15.302 s**
Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen
- * **171/16.310 s**
Wallis. RPG. Maiensässe und Stadel. Unterstützen wir die Bündner Idee!
- SN 172/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospielen
- + **173/14.307 s**
Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
- SN 174/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- N 175/13.419 n**
Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 176/13.473 n**
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- 177/15.420 n**
Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen
- 178/15.426 n**
Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen

- 179/15.484 n**
Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen
- * **180/16.443 n**
Fraktion BD. Schutz der Volksrechte. Mehr Sorgfalt in der direkten Demokratie
- 181/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- N 182/13.420 n**
Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x **183/15.463 n**
Fraktion G. Parlamentarische Interessenbindungen mit der Angabe der finanziellen Entschädigungen ergänzen
- 184/15.464 n**
Fraktion G. Transparenz über das Lobbying via Tageszugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- N 185/13.418 n**
Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 186/13.468 n**
Fraktion GL. Ehe für alle
- NS 187/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- 188/15.402 n**
Fraktion RL. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 189/15.407 n**
Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung
- 190/16.402 n**
Fraktion RL. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb
- N 191/13.421 n**
Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x **192/15.449 n**
Fraktion S. Transparenz der Einkünfte und Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder
- x **193/14.426 n**
Fraktion V. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer
- x **194/14.427 n**
Fraktion V. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen
- x **195/14.429 n**
Fraktion V. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen
- x **196/14.461 n**
Fraktion V. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen
- x **197/15.431 n**
Fraktion V. Keine staatlichen Leistungen für illegal Anwesende

198/15.439 n

Fraktion V. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern

199/16.404 n

Fraktion V. Verteidigung der Bundesrichter durch die Vereinigte Bundesversammlung

200/16.415 n

Fraktion V. Kesb. Beschwerderecht für Gemeinden und Behörden

* **201/16.444 n**

Fraktion V. Kesb. Der Familie den Vorrang geben

Initiativen von Kommissionen

202/14.459 n

WBK-NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule

* **203/16.427 n**

WBK-NR. Gewährleistung effizienter Parlamentsdebatten. Änderung des Parlamentsgesetzes

•x **204/16.401 n**

SGK-NR. Verlängerung der Gültigkeit von Artikel 55a KVG

NS **205/13.467 n**

UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung

+ **206/13.443 n**

SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern

207/14.457 n

SPK-NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist

+ **208/12.426 n**

RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

N **209/13.466 n**

RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

+ **210/16.400 n**

RK-NR. Löhne der ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundesstrafgerichtes, der hauptamtlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes sowie der Richterinnen und Richter des Bundesverwaltungsgerichtes. Ausserordentliche individuelle Anpassungen und Überprüfung des Lohnsystems

+ **211/15.425 n**

IK-NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen

* **212/16.425 n**

16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung

* **213/16.426 n**

16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ **214/03.424 n**

Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

N **215/09.530 n**

Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

216/15.500 n

Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!

•x **217/15.414 n**

Aebischer Matthias. Die Nationalbank ist auch für einen hohen Beschäftigungsgrad verantwortlich

218/15.445 n

Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder

+ **219/09.449 n**

Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!

•N **220/14.422 n**

Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos

221/14.433 n

Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen

222/15.494 n

Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung

* **223/16.445 n**

Amaudruz. Keine Aufhebung der Visumpflicht ohne Rückübernahmeabkommen

•x **224/07.402 n**

Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz

•x **225/15.423 n**

Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

226/15.466 n

Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

227/15.486 n

Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen

228/15.447 n

Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illettrismus und gesundheitliche Gründe

229/16.424 n

Badran Jacqueline. Privilegierte Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen an Start-ups

230/15.469 n

Barazzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit

231/15.465 n

Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft

•x **232/15.467 n**

Bertschy. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder mit direkten finanziellen Eigeninteressen in Kommissionssitzungen

* **233/16.453 n**

Bertschy. Elternzeit 14/14 bei beidseitiger Erwerbstätigkeit

- 234/15.468 n**
(Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG
- 235/12.414 n**
(Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- x **236/13.413 n**
Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)
- 237/15.479 n**
Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft
- x **238/14.450 n**
Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner
- 239/15.424 n**
Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben
- x **240/15.450 n**
Bulliard. Selbstregulierung als Prüfkriterium in Bot-schaften und Erlassentwürfen
- 241/15.499 n**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- x **242/14.415 n**
Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vater-schaftsurlaub
- 243/15.432 n**
Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren
- x **244/14.466 n**
Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten
- * **245/16.447 n**
Carobbio Guscetti. Für eine Grundversorgung in der ganzen Schweiz
- 246/15.433 n**
(Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus
- + **247/15.418 n**
Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!
- 248/15.410 n**
de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen
- 249/16.420 n**
de Buman. Für angemessene Zeitschriftenpreise in der Schweiz
- 250/15.428 n**
de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen
- + **251/14.434 n**
Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern
- * **252/16.449 n**
Derder. Schaffung einer parlamentarischen Kommission für Fragen der Digitalisierung
- * **253/16.442 n**
Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteili-gungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein
- x **254/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kanto-nale Kompetenz
- 255/15.455 n**
Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden
- * **256/16.451 n**
Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters
- 257/15.427 n**
Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Sub-ventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz
- N **258/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- + **259/14.440 n**
Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedin-gungen
- * **260/16.430 n**
Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB auf-heben
- 261/15.480 n**
Frehner. Bezahlbare Krankenversicherung. Die Rolle des Parlamentes muss gestärkt werden
- 262/15.481 n**
Frehner. Neuer Verteilschlüssel für die Zuweisung von Asylsuchenden
- 263/15.485 n**
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler
- NS **264/13.479 n**
Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Mel-deverfahren bei der Verrechnungssteuer
- 265/15.436 n**
Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat
- 266/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- x **267/14.476 n**
(Gilli) Häslar. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz
- x **268/15.417 n**
(Gilli) Rytz Regula. Reform der Prämienverbilligung
- x **269/15.488 n**
Glanzmann. Ein Staatssekretariat für innere Sicherheit
- x **270/15.471 n**
Golay. Verschuldete Personen nicht noch stärker unter Druck setzen
- + **271/14.453 n**
Gössli. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- 272/15.497 n**
Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung

- * **273/16.432 n**
Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung
- 274/15.491 n**
Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode
- 275/15.492 n**
Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung
- 276/15.490 n**
Gschwind. Auch kleine Unternehmen müssen Arbeitsbeschaffungsreserven bilden können
- 277/16.416 n**
Guhl. Sicherheitshaft für Wiederholungstäter bei Sexualstraftaten zur Verhinderung weiterer Opfer
- + **278/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 279/15.442 n**
Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung
- + **280/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 281/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 282/15.489 n**
Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken
- 283/15.406 n**
Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- * **284/16.431 n**
Herzog. Die Ausnahmen für die wissenschaftliche Forschung im Betäubungsmittelgesetz konkretisieren
- 285/16.405 n**
Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister
- 286/15.404 n**
Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens
- 287/15.498 n**
Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen
- 288/16.422 n**
Hiltbold. Gewährleistung der Medienvielfalt in der Schweiz
- * **289/16.450 n**
Hiltbold. Technische Optimierung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Ergänzung der Bestimmungen eines GAV, die Gegenstand einer erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung sein können
- + **290/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **291/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 292/14.448 n**
Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege
- + **293/15.419 n**
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- 294/16.418 n**
Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG
- 295/16.419 n**
Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste
- + **296/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- 297/15.493 n**
Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung
- x **298/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege
- + **299/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- + **300/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- 301/14.468 n**
(Joder) Herzog. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex
- + **302/15.451 n**
Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen
- + **303/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **304/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- + **305/15.437 n**
Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten
- x **306/15.441 n**
Keller Peter. Offenlegungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen
- x **307/15.446 n**
Keller Peter. Freiwillige Deklaration ehrenamtlicher und bezahlter Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen
- + **308/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- 309/15.434 n**
(Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- + **310/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **311/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB

- + **312/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- N **313/13.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln
- + **314/14.444 n**
Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4
- 315/15.422 n**
Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen
- 316/16.409 n**
Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte
- 317/16.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Modernisierung des Gewährleistungsrechts
- * **318/16.438 n**
Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen
- * **319/16.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung
- 320/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- x **321/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- x **322/10.417 n**
Lüscher. Militärstraßprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- x **323/15.440 n**
Lüscher. Mietrecht. Folgen durch den Tod der Mieterin oder des Mieters
- + **324/14.471 n**
Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen
- x **325/14.452 n**
Maire Jacques-André. Avig. Kriterien für Bildungsmaßnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten
- 326/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- 327/15.409 n**
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- NS **328/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- x **329/15.452 n**
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung bei Spenden
- x **330/15.453 n**
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Informationsreisen
- 331/15.470 n**
Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt
- 332/15.482 n**
Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern
- + **333/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **334/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- 335/15.448 n**
(Meier-Schatz) Lohr. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft
- + **336/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- x **337/15.454 n**
Müller Leo. Abbau von Bürokratie. Überprüfung der Ratio Legis durch eine parlamentarische Delegation
- + **338/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **339/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **340/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **341/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **342/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 343/15.457 n**
Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein
- 344/16.417 n**
Müller-Altermatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausgerichtet
- 345/16.406 n**
Nantermod. Alternierende Obhut. Aufteilung des Kinderabzugs zwischen den Eltern
- 346/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- 347/16.421 n**
Nidegger. Fall Perinçek gegen die Schweiz. Artikel 261bis StGB soll mit den Menschenrechten vereinbar sein

- 348/15.496 n**
Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern
- 349/13.455 n**
Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
- + **350/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **351/12.463 n**
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **352/12.492 n**
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **353/13.426 n**
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **354/13.441 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- 355/15.458 n**
Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub
- x **356/15.413 n**
Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts
- 357/15.435 n**
Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen
- 358/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- + **359/15.408 n**
Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldern ohne Wohnsitz in der Schweiz
- x **360/15.412 n**
Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe
- x **361/15.443 n**
Reimann Lukas. Stärkung der Sicherheit. Wiedereinführung und Verstärkung der Grenzkontrollen
- x **362/15.462 n**
Reimann Lukas. Parlamentsgesetz. Unabhängige Rechtsvergleichung statt EU-Kompatibilitätsprüfung bzw. EU-Rechtsangleichung
- + **363/15.456 n**
Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr
- + **364/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- + **365/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- 366/13.462 n**
Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit
- + **367/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- 368/16.407 n**
Rickli Natalie. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- + **369/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung
- 370/14.474 n**
Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten
- + **371/13.477 n**
Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- * **372/16.448 n**
Rösti. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse
- * **373/16.452 n**
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- x **374/15.405 n**
Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen
- x **375/13.449 n**
Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren
- 376/15.483 n**
Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen
- 377/15.495 n**
Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit
- * **378/16.441 n**
Rutz Gregor. Verhältnismässigkeit bei der Information der Stimmberechtigten
- * **379/16.454 n**
Rytz Regula. Reform des Vereinsrechts für Verbände mit hohen Umsätzen und wirtschaftlichem Zweck
- 380/14.455 n**
(Schibli) Rösti. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen
- 381/15.472 n**
Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwentlichen
- + **382/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beistandin wider Willen!

- x **383/15.415 n**
Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen
- * **384/16.433 n**
Sommaruga Carlo. Panama Papers. Klare Unterscheidung zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits und Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits
- * **385/16.434 n**
Sommaruga Carlo. Panama Papers. Offshore-Gesellschaften aus der Schweiz verbannen
- x **386/15.421 n**
Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz
- N **387/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- + **388/14.472 n**
Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern
- 389/15.460 n**
Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen
- + **390/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **391/14.413 n**
Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
- * **392/16.428 n**
Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB
- * **393/16.429 n**
Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB
- * **394/16.435 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Für jedes neue Gesetz muss ein bestehendes aufgehoben werden ("one in, one out")
- * **395/16.436 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Entscheidungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren
- * **396/16.437 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Gesetze befristen (Sunset-Klauseln)
- * **397/16.440 n**
Vogt. Überregulierung stoppen! Die Internationalisierung des Rechts, die Übernahme von EU-Recht und den Hang zum Swiss Finish bremsen
- N **398/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- + **399/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- x **400/13.414 n**
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung

401/14.467 n

Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- + **402/14.401 s**
GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- + **403/15.430 s**
UREK-SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz
- 404/15.429 s**
SPK-SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone
- + **405/15.475 s**
SPK-SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen
- + **406/15.476 s**
SPK-SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist
- + **407/15.477 s**
SPK-SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen
- + **408/15.478 s**
SPK-SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates
- + **409/15.473 s**
RK-SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **410/12.450 s**
Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- + **411/14.449 s**
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland
- + **412/15.438 s**
Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament
- * **413/16.446 s**
Caroni. Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften
- + **414/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- 415/16.411 s**
Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung
- 416/16.413 s**
Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen
- + **417/14.417 s**
Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung

- x **418/12.451 s**
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 419/16.414 s**
Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle
- x **420/12.408 s**
(Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV
- 421/16.408 s**
Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- 422/16.423 s**
Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten
- * **423/16.439 s**
Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG
- 424/15.487 s**
Lombardi. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
- 425/14.470 s**
Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung
- x **426/14.437 s**
Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts
- x **427/15.401 s**
Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrösserung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung
- + **428/15.444 s**
Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen
- 429/16.403 s**
Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene
- 430/16.410 s**
Vonlanthen. RTVG. Diskriminierungsfreie Kooperationen

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- x **15.3919 s Mo.**
Ständerat. Grenzüberschreitende Dienstleistungen. Meldepflicht für Fotografinnen und Fotografen ab dem ersten Arbeitstag(Abate)
- S **15.4087 s Mo.**
Ständerat. Anpassung der raumplanungsrechtlichen Anforderungen für Hotelbauten ausserhalb der Bauzonen(UREK-SR)
- S **15.4092 s Mo.**
Ständerat. Lärmschutzmassnahmen bei Strassen nach 2018(Lombardi)

- S **15.4153 s Mo.**
Ständerat. Ungerechtfertigte Kostenüberwälzung auf den Kunden im Zollwesen(Ettlin Erich)
- x **16.3009 s Mo.**
Ständerat. E-Vignette(KVF-SR)

Vorstösse von Fraktionen

- x **14.3443 n Mo.**
Fraktion BD. Kostenaufgabe im Steuerstreit mit den USA
- x **14.3444 n Mo.**
Fraktion BD. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen
- 14.3944 n Mo.**
Fraktion BD. Koordinationsgremium und Sofortmassnahmen gegen den Fachkräftemangel
- 15.3136 n Mo.**
Fraktion BD. Einarbeitungszuschuss bei beruflichem Wiedereinstieg nach einer Familienphase
- 15.3156 n Mo.**
Fraktion BD. Wechselkurseffekte beim Beschaffungswesen
- 15.3225 n Mo.**
Fraktion BD. Schaffung eines Einheitssatzes für die Mehrwertsteuer
- 15.3226 n Mo.**
Fraktion BD. Gezielte temporäre Befreiung von Tourismus und Gastronomie von der Mehrwertsteuer
- 15.3227 n Mo.**
Fraktion BD. Mehrwertsteuer. Schaffung eines Einheitssatzes für das Gastgewerbe
- 15.3401 n Mo.**
Fraktion BD. Blutspende. Aufhebung der veralteten und diskriminierenden Beschränkungen
- 15.3402 n Ip.**
Fraktion BD. Anerkennung der Leistungen von Gleichstellungsverbänden
- 15.3403 n Ip.**
Fraktion BD. Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund der sexuellen Orientierung
- x **16.3121 n Ip.**
Fraktion BD. Gruppenanfragen um Amtshilfe in Steuer-sachen
Siehe Geschäft 16.3113 Ip. Fraktion C
Siehe Geschäft 16.3122 Ip. Aeschi Thomas
Siehe Geschäft 16.3132 Ip. Fraktion GL
- * **16.3287 n Ip.**
Fraktion BD. Arbeitsunfähigkeitszeugnisse. Eine "fit note" als zukunftsweisendes Instrument für die Verbesserung der beruflichen Eingliederung?
- x* **16.3362 n Ip.**
Fraktion BD. Kontrollsystem und Kompetenzzentrum als zukunftsweisende Instrumente im Kampf gegen Cyberrisiken
- x **14.3626 n Mo.**
Fraktion C. Klare Regelung für die Abzugsfähigkeit von Bussen
- 15.3103 n Mo.**
Fraktion C. Keine Negativzinsen auf Volksvermögen

- 15.3936 n Mo.**
Fraktion C. Der Flüchtlingsproblematik in der internationalen Zusammenarbeit Rechnung tragen
- 16.3103 n Mo.**
Fraktion C. Beseitigung der Heiratsstrafe auch in der AHV
- x **16.3113 n Ip.**
Fraktion C. Gruppenanfragen um Amtshilfe in Steuersachen
 Siehe Geschäft 16.3121 Ip. Fraktion BD
 Siehe Geschäft 16.3122 Ip. Aeschi Thomas
 Siehe Geschäft 16.3132 Ip. Fraktion GL
- x* **16.3364 n Ip.**
Fraktion C. Aufklärung des Cyber-Angriffs auf die RUAG
- x **14.3328 n Po.**
Fraktion G. Kosten der Klimaerwärmung für die Schweiz und verursachergerechte Finanzierung der Schutzmassnahmen prüfen
- x **14.3332 n Ip.**
Fraktion G. Wie der Uno-Klimarat zeigt, braucht es mehr Klimaschutz. Was macht der Bundesrat?
- x **14.3395 n Ip.**
Fraktion G. Transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP/Tafta. Auswirkungen auf die Schweiz
- x **14.3510 n Mo.**
Fraktion G. Gesetzliche Grundlage für eine Verfeinerung der Kriterien zur Ungültigerklärung von Volksinitiativen
- x **14.3593 n Mo.**
Fraktion G. Kosten aus Steuerstreitigkeiten
- 14.3687 n Ip.**
Fraktion G. Gegen die Festung Europa. Zugang zu einem fairen Asylverfahren, "burden sharing" und realistische Planung im Asylbereich
- 14.3936 n Mo.**
Fraktion G. Masseneinwanderungs-Initiative. Der Bundesrat muss eine EU-kompatible Umsetzungsvariante vorlegen
- 14.4078 n Mo.**
Fraktion G. Personenfreizügigkeit. Der Weg aus der Sackgasse führt über Kroatien
- 14.4253 n Mo.**
Fraktion G. Neues Klimaschutzziel. Minus 60 Prozent Treibhausgasemissionen bis 2030
- 14.4259 n Ip.**
Fraktion G. Konsequenzen aus dem Bericht des US-Senates bezüglich CIA-Foltermethoden
- 15.3176 n Po.**
Fraktion G. Neues Rahmengesetz Gesundheit
- 15.3411 n Mo.**
Fraktion G. Sofortige Sistierung der gefährlichen glyphosathaltigen Unkrautvertilgungsmittel
- 15.3452 n Po.**
Fraktion G. Die Gefährlichkeit von Glyphosat und die Bewilligungen für dessen Verwendung überprüfen
- 15.3459 n Mo.**
Fraktion G. Engagement für eine Verteilung der Flüchtlinge auf die Dublin-Staaten. Bis dahin Rückschaffungen nach Italien suspendieren
- 15.3660 n Po.**
Fraktion G. Rechtlichen Rahmen von grossen Sportverbänden überprüfen
- 15.3714 n Mo.**
Fraktion G. Politische Kampagnen zu Wahlen und Abstimmungen. Transparenz über die Finanzierung
- 15.3715 n Mo.**
Fraktion G. Transparenz über die Parteienfinanzierung
- 15.3763 n Mo.**
Fraktion G. Schaffung einer vom Nachrichtendienst unabhängigen Spionageabwehr
- 15.3949 n Ip.**
Fraktion G. Fälschungen bei den Abgas- und Lärmwerten von Fahrzeugen?
- 15.3980 n Po.**
Fraktion G. Industrie 4.0. Beurteilung der Chancen und Risiken
- x **16.3124 n Po.**
Fraktion G. Die Rahmenbedingungen für die einheimische erneuerbare Stromproduktion verbessern
- * **16.3276 n Po.**
Fraktion G. Sicherstellung der Offenlegung der Interessenbindungen
- * **16.3277 n Po.**
Fraktion G. Die Zulässigkeit von Briefkastenfirmen überprüfen
- * **16.3278 n Mo.**
Fraktion G. Gesetzeslücken schliessen und Geldwäsche durch Anwaltskanzleien verhindern
- * **16.3279 n Mo.**
Fraktion G. Steueroasen austrocknen
- x* **16.3363 n Ip.**
Fraktion G. Cyber-Attacke auf RUAG und VBS. Die notwendigen Konsequenzen ziehen!
- x* **16.3366 n Ip.**
Fraktion G. TTIP und TISA. Welche Auswirkungen hätten diese transatlantischen Freihandels- und Dienstleistungsabkommen auf die Schweiz?
- * **16.3393 n Ip.**
Fraktion G. Analyse der potenziellen Konsequenzen der TTIP für die Schweiz angesichts der neusten Enthüllungen zu den Verhandlungsinhalten
- * **16.3396 n Mo.**
Fraktion G. Maximale Wochenarbeitszeit senken
- * **16.3397 n Mo.**
Fraktion G. Ein moderner Arbeitgeber. Bundesangestellte sollen ihre Arbeit einfacher reduzieren können
- * **16.3580 n Ip.**
Fraktion G. Nach dem Ja zum Asylgesetz. Integration fördern, internationale Zusammenarbeit stärken um legalen Zugang zu Asylverfahren ermöglichen, humanitären Spielraum nutzen
- 14.4070 n Mo.**
Fraktion GL. Rahmengesetz für die Sozialhilfe

- 14.4195 n Mo.**
Fraktion GL. Fairness für KMU
- x **16.3132 n Ip.**
Fraktion GL. Gruppenanfragen um Amtshilfe in Steuer-sachen
 Siehe Geschäft 16.3113 Ip. Fraktion C
 Siehe Geschäft 16.3121 Ip. Fraktion BD
 Siehe Geschäft 16.3122 Ip. Aeschi Thomas
- 16.3196 n Ip.**
Fraktion GL. Liberale Instrumente statt noch mehr Sub-ventionen oder staatliche Auffanggesellschaften in der Energiepolitik
- 16.3197 n Ip.**
Fraktion GL. Ist beim Konkurs eines AKW-Besitzers oder bei einem sonstigen Besitzerwechsel ein Langzeit-betriebskonzept nicht umso zwingender?
- 16.3198 n Ip.**
Fraktion GL. Finanzielle Risiken des Bundes bei der Stilllegung der Atomkraftwerke
- 16.3200 n Po.**
Fraktion GL. Die Gelder für die Stilllegung und Entsor-gung des AKW Beznau müssen durch die Besitzer umgehend gesichert werden
- * **16.3290 n Ip.**
Fraktion GL. Ein "Plan Wahlen" für seltene Erden?
- x **14.3301 n Po.**
Fraktion RL. Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Berufschaffende
- x **14.3463 n Po.**
Fraktion RL. Einwanderung aus Drittstaaten geschickt steuern
- x **14.3464 n Po.**
Fraktion RL. Beschleunigtes Asylverfahren auch für Personen aus Safe Countries
- 14.3690 n Mo.**
Fraktion RL. Bilanz des Generationenvertrages
- 14.3691 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Einwanderung in unser Sozialsys-tem
- 14.4024 n Mo.**
Fraktion RL. Easy Swiss Tax. Vereinfachung des Steu-ersystems für natürliche Personen
- 14.4136 n Po.**
Fraktion RL. Keine Bestrafung durch das Wirtschafts-wachstum. Reale kalte Progression aufdecken
- 15.3098 n Po.**
Fraktion RL. Prüfung einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts
- 15.3385 n Mo.**
Fraktion RL. Gesundheitswesen. Ausgewogene Versor-gung dank differenzierten Taxpunktwerten in den KVG-Tarifen statt erneuter Zulassungsstopp
- 15.3387 n Po.**
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- 15.3447 n Po.**
Fraktion RL. Beschleunigung der Strafverfahren. Umgesetzte Massnahmen
- 15.3544 n Mo.**
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Emissionshandelssys-tem nur noch auf freiwilliger Basis
- 15.3545 n Mo.**
Fraktion RL. Bürokratieabbau. Allen Unternehmen die Befreiung von der CO2-Abgabe ermöglichen
- 15.3802 n Mo.**
Fraktion RL. Verbesserte Entwicklungszusammenarbeit im Interesse der eritreischen Bevölkerung und der Schweiz
- 15.3803 n Mo.**
Fraktion RL. Keine unangebrachten Auslandsreisen für in der Schweiz aufgenommene Personen aus dem Asyl-bereich
- 15.3861 n Ip.**
Fraktion RL. Legitimation von aussernden Aktionsplä-nen im Auftrag des Bundesrates?
- 15.3900 n Mo.**
Fraktion RL. Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staa-tes
- 15.3901 n Mo.**
Fraktion RL. Steigerung der Produktivität und Wirksam-keit der Eidgenössischen Zollverwaltung und der Grenz-wacht
- 16.3110 n Mo.**
Fraktion RL. Krankenversicherung. Regelmässige Anpassung der Franchisen
- 16.3111 n Mo.**
Fraktion RL. Wahlfreiheit und Eigenverantwortung stär-ken. Maximalfranchise in der obligatorischen Kranken-versicherung erhöhen
- 16.3112 n Mo.**
Fraktion RL. Krankenversicherung. Mindestfranchise in der Krankenversicherung endlich anpassen
- * **16.3360 n Mo.**
Fraktion RL. Mit Regulierungsbremse Anstieg der Regulierungskosten eindämmen
- * **16.3403 n Ip.**
Fraktion RL. Stand Integrationsvereinbarungen für Zugewanderte aus Drittstaaten
- * **16.3404 n Ip.**
Fraktion RL. Wo bleibt der Bericht zum Status vorläufig Aufgenommener?
- * **16.3451 n Mo.**
Fraktion RL. Teuerung nur ausgleichen, wenn es eine Teuerung gibt
- x **14.3375 n Ip.**
Fraktion S. Herausforderungen einer voll gegenfinan-zierten Unternehmenssteuerreform III
- x **14.3511 n Mo.**
Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch. Gleichbehandlung der Steuerbehörden im In- und Aus-land
- x **14.3646 n Mo.**
Fraktion S. Rahmenabkommen Schweiz/EU. Schaffung eines parlamentarischen Verbindungsbüros in Brüssel
- 14.3688 n Ip.**
Fraktion S. Physiotherapietarife. Wie weiter nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes?

14.3780 n Mo.

Fraktion S. Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision

14.3781 n Ip.

Fraktion S. Militärische und rüstungsindustrielle Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel

14.3784 n Mo.

Fraktion S. Völkerrecht der Schweiz. Gleiche Regeln für die besetzten Gebiete Palästinas wie für die annektierte Krim

14.3929 n Mo.

Fraktion S. Verwaltungsunabhängige Untersuchung der Steuer-Rulings von Eidgenössischer Steuerverwaltung und Steuerverwaltung des Kantons Bern

14.4022 n Ip.

Fraktion S. Wiederholte Verfehlungen bei der UBS. Verantwortlichkeit

14.4025 n Mo.

Fraktion S. Prävention von häuslicher Gewalt. Eine Aufgabe für die Gesundheitspolitik

15.3029 n Ip.

Fraktion S. Swissleaks. Wie wird die mangelhafte Überwachung erklärt, wie wird Abhilfe geschaffen?

15.3096 n Po.

Fraktion S. Bericht über Entstehung, Entwicklung sowie Auswirkungen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz

15.3511 n Ip.

Fraktion S. Schutz älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

15.3998 n Mo.

Fraktion S. Solidaritätsabgabe zugunsten der älteren Arbeitnehmenden

15.4034 n Mo.

Fraktion S. Legislaturfinanzplan 2017-2019. Steuersenkungsmoratorium für eine soziale und ökologische Finanzpolitik sowie nachhaltig ausgeglichene Bundes-, Kantons- und Gemeindefinanzen

15.4095 n Ip.

Fraktion S. Der Druck auf die Schweizerische Nationalbank wächst. Folgen der aktuellen Währungspolitik für die Realwirtschaft

15.4096 n Mo.

Fraktion S. Weniger Steuerverluste infolge Verjährung

15.4228 n Mo.

Fraktion S. Nationalbank. Gesetzliche Ziele einhalten

15.4247 n Mo.

Fraktion S. Aufschub des Stabilisierungsprogramms um ein Jahr

* **16.3355 n Ip.**

Fraktion S. Finanzlöcher beim Bund werden immer grösser

* **16.3356 n Ip.**

Fraktion S. Endlich Finanzen und Personal auf Kampf für Cyber-Sicherheit umverteilen

* **16.3365 n Ip.**

Fraktion S. TISA und TTIP. Hebeln problematische Schiedsgerichte den nationalen Rechtszug aus?

* **16.3498 n Mo.**

Fraktion S. Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltsbudgets!

* **16.3587 n Mo.**

Fraktion S. Klare Trennung der Interessen. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat im Gesundheitsbereich

* **16.3617 n Po.**

Fraktion S. Entschädigungen der Krankenkassenmanagerinnen und -manager begrenzen

•x **14.3400 n Ip.**

Fraktion V. Verhandlungen zur institutionellen Einbindung in die EU

•x **14.3494 n Ip.**

Fraktion V. Sozialhilfe für Zuwanderer

14.3689 n Ip.

Fraktion V. Asylchaos endlich angehen!

14.3754 n Mo.

Fraktion V. Kindes- und Erwachsenenschutz. Anpassung

14.3884 n Ip.

Fraktion V. Absichten diverser Stromkonzerne, ihre Anteile an Swissgrid zu verkaufen

14.4086 n Mo.

Fraktion V. Sofort-Lebensmittelhilfe für Syrien sicherstellen

14.4219 n Mo.

Fraktion V. Neuverhandlung und Anpassung des Freizügigkeitsabkommens

15.3525 n Ip.

Fraktion V. Masse statt Klasse? Fehlende Fachkräfte, dafür viele Psychologen, Ethnologen, Soziologen, Historiker, Kultur- und Kunstwissenschaftler und dergleichen

15.3559 n Mo.

Fraktion V. Uno-Sicherheitsrat. Geänderte Sicherheitslage

15.3577 n Ip.

Fraktion V. Finanzierung der Strasseninfrastruktur und ökologische Steuerreform. Alles neu überdenken?

15.3843 n Mo.

Fraktion V. Unternehmen und Bürger vom Statistikaufwand entlasten. Bundesamt für Statistik verkleinern

15.3844 n Mo.

Fraktion V. Keine Auslandsreisen für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene

15.3964 n Mo.

Fraktion V. Regulierungsflut im Lebensmittelbereich unterbinden

16.3244 n Mo.

Fraktion V. Fokussierung der Auslandhilfe auf die Kriegsvertriebenen vor Ort

* **16.3367 n Ip.**

Fraktion V. Bedenkliche Entwicklungen in der Erwerbslosenstatistik

* **16.3434 n Mo.**

Fraktion V. KESB. Mehr Transparenz

- * **16.3435 n Mo.**
Fraktion V. KESB. Der Subsidiarität zum Durchbruch verhelfen
- * **16.3436 n Mo.**
Fraktion V. KESB. Rechtsgarantie

Vorstösse von Kommissionen

- x **15.4083 n Mo.**
WBK-NR. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen
Siehe Geschäft 14.2036 Pet. Jugendsession 2014
- x **15.4084 n Po.**
WBK-NR. Studie über die Auswirkungen von Glyphosat in der Schweiz
- *N **16.3264 n Mo.**
SGK-NR. Praktikumsplätze in privaten Praxen und ausserklinischen Bereichen
- * **16.3350 n Mo.**
SGK-NR. Entpolitisierung der technischen Parameter im BVG
Siehe Geschäft 14.088 BRG
- * **16.3352 n Po.**
SGK-NR. Gleichmässige Finanzierung der Kostensteigerung bei den Pflegeleistungen durch alle Kostenträger
Siehe Geschäft 14.317 Kt.IV. Thurgau
- x* **16.3265 n Mo.**
UREK-NR. Gleichbehandlung der Speichertechnologien beim Netzentgelt
- *N **16.3266 n Mo.**
SiK-NR. Rüstungsprogramm 2017
- N **16.3007 n Mo.**
KVF-NR. Modernisierung der Mobilfunknetze raschestmöglich sicherstellen
- x **16.3008 n Po.**
KVF-NR. Baubewilligungsverfahren für Mobilfunkantennen
- *N **16.3349 n Mo.**
KVF-NR. Reporting zu den Unterhalts- und Betriebskosten der NEB-Strecken
Siehe Geschäft 15.023 BRG
- 15.4086 n Po.**
WAK-NR. Für einen wettbewerbsfähigen Finanzplatz im Bereich neuer Finanztechnologien
- * **16.3291 n Ip.**
Addor. Attraktivität des Grenzwachtkorps als Arbeitgeber
- * **16.3292 n Ip.**
Addor. Unterbringung muslimischer Flüchtlinge: Warum nicht in Saudi-Arabien?
- * **16.3295 n Mo.**
Addor. Erbschaftssteuerabkommen mit Frankreich. Der Bundesrat muss handeln
- * **16.3444 n Ip.**
Addor. Sollen die Energieerzeugungs- und Energieversorgungsunternehmen vom Installationsmarkt ausgeschlossen werden?
- * **16.3445 n Ip.**
Addor. Was hindert Europa daran, sich bei seiner Migrationspolitik am australischen Modell zu orientieren?
- * **16.3446 n Ip.**
Addor. Wie viele abgewiesene Asylsuchende, die ausgeschafft wurden, kehren in die Schweiz zurück?
- * **16.3447 n Ip.**
Addor. Schnellgerichte in der Schweiz?
- * **16.3464 n Ip.**
Addor. Einfuhr von Fleisch von Tieren, die auf eine in der Schweiz verbotene Weise geschlachtet wurden
- * **16.3465 n Ip.**
Addor. Welche Perspektiven haben Kraftwerke mit Thorium-Reaktoren?
- * **16.3609 n Ip.**
Addor. Titel folgt
- * **16.3610 n Mo.**
Addor. Liste der verbotenen invasiven Pflanzen ergänzen
- * **16.3612 n Mo.**
Addor. Verbot der Finanzierung von Moscheen und islamischen Gebetsräumen durch Staaten, die Terroristen unterstützen und die Menschenrechte verletzen
- NS **13.3324 n Mo.**
Aebi Andreas. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung
- x **14.3619 n Mo.**
Aebi Andreas. Primäre aussenpolitische Zielsetzung für die Schweiz
- 14.3838 n Po.**
Aebi Andreas. Datenerhebung für den Vollzug der Agrarpolitik vereinheitlichen
- 15.3040 n Ip.**
Aebi Andreas. Desaströse Situation auf dem Milchmarkt
- 15.3688 n Mo.**
Aebi Andreas. Migrationsstrom am Mittelmeer an der Wurzel bekämpfen
- x **16.3125 n Po.**
Aebi Andreas. Verzicht auf Nahrungsmittelimporte aus Krisengebieten
- 14.3719 n Ip.**
Aebischer Matthias. Für zumutbare und gefahrlose Schulwege

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 15.4248 n Mo.**
Addor. Für einen Schweizer Plan Vigipirate
- x **16.3105 n Ip.**
Addor. Höchstspannungsleitungen. Die Gesundheit der Bevölkerung schützen
- x **16.3106 n Ip.**
Addor. Erdverlegung der Höchstspannungsleitung Chamoson-Ulrichen
- x **16.3218 n Ip.**
Addor. Belastung zivildienstpflichtiger Personen. Entspricht sie immer derjenigen von militärdienstpflichtigen Personen?

- 14.3775 n Ip.**
Aebischer Matthias. Diversifikationsstrategie für die Energieaussenpolitik
- 15.3036 n Mo.**
Aebischer Matthias. Gender-Statistik zur Schweizer Filmförderung
- 15.3157 n Mo.**
Aebischer Matthias. Einspracherecht bei der Einstufung von Berufsabschlüssen in der Berufsbildung gemäss nationalem Qualifikationsrahmen
- 15.3832 n Mo.**
Aebischer Matthias. Importverbot für tierquälerisch erzeugte Produkte
- 15.3851 n Po.**
Aebischer Matthias. Regulierungsbedarf der Filmpolitik. Filmbericht
- 16.3011 n Ip.**
Aebischer Matthias. Nicht nur das Datenschutzgesetz, sondern auch die Ressourcen anpassen
- x **14.3489 n Po.**
Aeschi Thomas. Nach Gripen-Nein. Referendumsmöglichkeit bei umfangreichen finanzpolitischen Vorlagen
- 14.3930 n Ip.**
Aeschi Thomas. Reform der Unternehmensbesteuerung III. Vernehmlassungsvorlage
- 14.3931 n Ip.**
Aeschi Thomas. Kantonalkassen. Besteuerungsunterschiede aufgrund der Rechtsform
- 14.4111 n Ip.**
Aeschi Thomas. NFA. Falschmeldungen der Kantone an den Bund
- 14.4112 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- 15.3558 n Mo.**
Aeschi Thomas. Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. Mehr Transparenz und Beaufsichtigung durch die Eidgenössische Finanzkontrolle
- 15.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zunahme der Seuchengefahr durch ansteigenden Migrationsdruck
- x **16.3122 n Ip.**
Aeschi Thomas. Gruppenanfragen um Amtshilfe in Steuersachen
 Siehe Geschäft 16.3113 Ip. Fraktion C
 Siehe Geschäft 16.3121 Ip. Fraktion BD
 Siehe Geschäft 16.3132 Ip. Fraktion GL
- x **14.3512 n Ip.**
Allemann. Beschaffung eines neuen Aufklärungsdrohnensystems nur nach grundlegender sicherheitspolitischer Analyse
- 15.3537 n Mo.**
Allemann. Flankierende Massnahmen. Preisgünstigen Wohnungsbau in den Leistungsauftrag 2016-2019 von Armasuisse Immobilien aufnehmen
- 15.3281 n Mo.**
Amarelle. Auswirkungen der Politik des starken Frankens der Schweizerischen Nationalbank. Bürgschaftswesen zugunsten der KMU stärken
- 15.3487 n Mo.**
Amarelle. Flüchtlinge. Öffnung sicherer, legaler und mit der EU sowie Drittstaaten koordinierter humanitärer Korridore für eine massive Erweiterung der humanitären Kontingente und Visa
- 15.3700 n Mo.**
Amarelle. Berufliche Integration von Personen aus dem Asylbereich. Nationaler Rahmen für die Anerkennung von Diplomen und die Validierung von Bildungsleistungen
- 15.3701 n Mo.**
Amarelle. Szenarien zur Beschäftigungsentwicklung für eine bessere Steuerung der Einwanderung und der Engpässe auf dem Arbeitsmarkt
- 16.3220 n Po.**
Amarelle. Recherche und Veröffentlichung von Herkunftsländerinformationen (COI) im Asylbereich. Für mehr Öffentlichkeit und mehr Kohärenz
- 16.3221 n Po.**
Amarelle. Frontex-Flüge. Monitoring der Wegweisungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit Frontex
- 15.3488 n Po.**
Amaudruz. Swissmetro. Swiss People's Buy-out
- 15.4133 n Mo.**
Amaudruz. Freizügigkeitsguthaben. Das Verlassen der Schweiz als Wegzug definieren
- x **16.3070 n Ip.**
Amaudruz. Patientenfreizügigkeit im stationären Bereich. Kontingentierung des Zugangs zu ausserkantonalen Spitälern
- N **14.3367 n Mo.**
Amherd. Sexting bekämpfen
- 14.3766 n Mo.**
Amherd. Förderung des Projektes "Schulen nach Bern"
- 14.3946 n Mo.**
Amherd. Für eine kleine Revision des Kartellgesetzes
- 14.3951 n Po.**
Amherd. Transparenz über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bundesaktivitäten in den Kantonen
- 14.4065 n Mo.**
Amherd. Aufnahme der Strecke Gampel-Lötschberg-Spiez ins Nationalstrassennetz
- 14.4170 n Po.**
Amherd. Transport gefährlicher Güter auf der Schiene
- 14.4171 n Po.**
Amherd. Überprüfung der Trassenpreise für den Autoverlad
- 14.4172 n Mo.**
Amherd. Drohende Nutzungskonflikte um die Ressource Wasser vermeiden
- 15.3310 n Mo.**
Amherd. Erhöhte Haftpflichtversicherungsdeckung auch für ausländische Fahrzeughalter, die gefährliche Güter in der Schweiz transportieren
- 15.3311 n Po.**
Amherd. Sicherheitsgewinn am Simplonpass. Strengere technische Anforderungen für Lastwagen

15.3726 n Mo.

Amherd. Nationales, IT-gestütztes Register für Sorgerechtsvereinbarungen

15.3727 n Mo.

Amherd. Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge. Gebührenharmonisierung

15.3728 n Mo.

Amherd. Schweiz und EU. Gleich lange Spiesse, keine einseitige Freizügigkeit

15.4000 n Mo.

Amherd. Eine Sistierung des Verfahrens wegen häuslicher Gewalt darf nur bei Ersttättern möglich sein

15.4181 n Po.

Amherd. Konsequenzen einer fehlenden Regelung im Übergang von der IV ins KVG-Regime

* **16.3481 n Mo.**

Amherd. Regional differenzierte Erreichbarkeitsvorgaben in der postalischen Grundversorgung

* **16.3482 n Mo.**

Amherd. Mehr Transparenz in der Erfüllung der postalischen Grundversorgung

16.3183 n Ip.

Ammann. Wirtschaftsstarke Region Rheintal ohne internationale Anbindung an den Fernverkehr?

16.3250 n Mo.

Ammann. Verpflichtender Unterhaltsvertrag bei nicht-verheirateten Eltern

15.3324 n Ip.

Amstutz. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit

15.3440 n Ip.

Amstutz. Endlich die gesamten Kosten des Asylwesens offenlegen

* **16.3339 n Ip.**

Arslan. Menschenrechtsverletzungen und Platinhandel. Nimmt die Firma BASF ihre Verantwortung wahr?

* **16.3568 n Ip.**

Arslan. Aktive Ermunterung zur Einbürgerung der ausländischen Wohnbevölkerung, welche die gesetzliche Wohnsitzdauer erfüllt

* **16.3597 n Ip.**

Arslan. Unentgeltliche erste Sprachkurse in der Amtssprache des Wohnsitzortes für neu eingereiste Ausländerinnen und Ausländer

14.3873 n Ip.

Badran Jacqueline. Streitschlichtungsverfahren zwischen Investoren und Staat im Rahmen von TTIP

14.4126 n Ip.

Badran Jacqueline. Verwaltungsrat der Pfandbriefbank. Unzweckmässige und risikoreiche Besetzung

15.3138 n Mo.

Badran Jacqueline. Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen

15.3391 n Ip.

Badran Jacqueline. Gewinne durch Geldschöpfung bei der SNB oder bei Banken

15.3420 n Ip.

Badran Jacqueline. Steuerausfälle durch Entlastung des Kapitals in den letzten zwanzig Jahren

•x **14.3326 n Mo.**

Barazzone. Erwerb von Wohneigentum für junge Erwachsene begünstigen?

•N **14.3447 n Mo.**

Barazzone. Aktivitäten der Schweizerischen Post im Ausland. Für die Einhaltung der vom Bundesrat festgelegten Grundsätze sorgen

14.3715 n Po.

Barazzone. Die Ausbreitung der Bettwanzen in der Schweiz koordiniert bekämpfen

14.3909 n Mo.

Barazzone. Tonnagesteuer. Eine steuerneutrale Notwendigkeit

15.3956 n Po.

Barazzone. Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung". Ermittlung der Gesamtkosten, die den Unternehmen aus der Anwendung des neuen Artikels 121a der Bundesverfassung entstehen

15.3957 n Po.

Barazzone. Massnahmen gegen den illegalen Internet-handel mit bedrohten Arten

* **16.3564 n Ip.**

Barrile. Wurden die Hausaufgaben bei Rüstungsbeschaffungen gemacht?

* **16.3400 n Ip.**

Bauer. Liberalisierung des Strommarktes. Warum bestraft man die Kleinverbraucherinnen und -verbraucher, indem man weiterhin Protektionismus betreibt?

* **16.3535 n Ip.**

Bauer. Ausländische Fahrende und ungebührliches Verhalten

15.4219 n Ip.

Bäumle. Blackout. Hat Swissgrid bzw. haben ihre Vorgänger in den letzten Jahren geschlafen?

* **16.3556 n Ip.**

Bäumle. Nachhaltige Förderung von Berggebieten als Folge des Klimawandels

16.3065 n Po.

Béglé. Für ein flexibles Rentenalter ab dem 58. und über das 70. Altersjahr hinaus ohne negative Auswirkungen

16.3153 n Po.

Béglé. Bekämpfung der Altersdiskriminierung, um die Erwerbstätigkeit von Seniorinnen und Senioren zu fördern

•N **16.3155 n Mo.**

Béglé. Beziehungen zu Eritrea verstärken. Den Strom von eritreischen Migrantinnen und Migranten eindämmen

16.3260 n Po.

Béglé. Einführung eines Steuerungsinstruments für digitale Fragen

16.3262 n Po.

Béglé. Stärkung unserer KMU durch die Schaffung von Anreizen zur Internationalisierung

- * **16.3348 n Po.**
Béglé. Schaffung eines Rates für Cyberverteidigung. Vordringlich für unsere Souveränität und unsere Sicherheit
- * **16.3379 n Mo.**
Béglé. Förderung der Schweiz als universeller virtueller Datentresor
- * **16.3380 n Mo.**
Béglé. Koordination der Finanzbranchen-Digitalisierung
- * **16.3381 n Po.**
Béglé. «Industrie 4.0»: Schaffung einer nationalen Koordinationsstelle
- * **16.3382 n Po.**
Béglé. Sicherheit im Internet der Dinge. Kompetenzförderung
- * **16.3383 n Po.**
Béglé. Elektronische Daten: Information der Geschädigten im Falle eines Hackerangriffs
- * **16.3384 n Po.**
Béglé. Elektronische medizinische Daten. Eine geschützte, transparente und zielgerichtete Datenerhebung im revidierten Bundesgesetz über den Datenschutz sicherstellen
- * **16.3385 n Po.**
Béglé. Profitablere Nutzung unserer Stauseen durch Verkauf von Strom-Blackout-Versicherungen
- * **16.3386 n Po.**
Béglé. Kontrolle über persönliche Daten. «Informationelle Selbstbestimmung» fördern
- * **16.3414 n Mo.**
Béglé. Investitionen von Pensionskassen in nicht börsenkotierten Unternehmen erleichtern
- * **16.3415 n Po.**
Béglé. Entwicklung eines «Fintech Valley» fördern
- * **16.3468 n Mo.**
Béglé. Wahrung der «Privatsphäre» unserer multinationalen Unternehmen: Die Schweiz muss sich verpflichten, die im Rahmen des BEPS-Projektes erfassten Daten nicht zu veröffentlichen
- * **16.3469 n Po.**
Béglé. Vorsorge für den Ruhestand: Jährliche Information der Beitragszahlerinnen und -zahler über die voraussichtliche Höhe ihrer Rente
- * **16.3484 n Mo.**
Béglé. Die dominante Stellung der Schweiz in der «Blockchain»-Technologie festigen
- * **16.3541 n Po.**
Béglé. Die Entwicklungszusammenarbeit soll ihre Kernaufgaben vollumfänglich wahrnehmen können
- * **16.3602 n Ip.**
Béglé. Unsere Hochschulen sollen bei der Ausgestaltung und der Evaluation gewisser Bereiche der staatlichen Politik mit einbezogen werden
- * **16.3615 n Po.**
Béglé. Start-ups definieren und besser unterstützen
- * **16.3616 n Po.**
Béglé. Kriminelle Schlepper verstärkt bekämpfen
- x **14.3588 n Ip.**
Bertschy. Förderungs- und Bewilligungsstopp für Stallbauten ohne betriebseigene Futterbasis ausserhalb der Bauzone
- x **14.3617 n Po.**
Bertschy. Belastungsrelationen der Haushalte bei fiskalquotenneutraler Abschaffung aller Steuerabzüge
- x **14.3644 n Mo.**
Bertschy. Einheitssatz der Altersgutschriften im BVG
- 14.3854 n Po.**
Bertschy. Wirkungsanalyse der Beiträge für Versorgungssicherheit
- 15.3768 n Po.**
Bertschy. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 16.3192 n Ip.**
Bertschy. Überschreitung kritischer Grenzwerte bei Ammoniakemissionen
- * **16.3581 n Ip.**
Bertschy. Wie lässt sich die steuerliche Privilegierung der Landwirte gegenüber dem Gewerbe rechtfertigen?
- * **16.3582 n Ip.**
Bertschy. Landwirtschaftliche Steuerprivilegien. Einheitliche Einkommenssteuerpraxis in den Kantonen gewährleisten
- * **16.3583 n Po.**
Bertschy. Baumaterial wieder verwenden statt recyceln
- x **16.3041 n Ip.**
Bigler. Regulierung durch die Hintertür. Absprachen zwischen öffentlichen Pensionskassen?
- * **16.3282 n Ip.**
Bigler. Stand bei den Anstellungen nach dem Volksnein vom 24. November 2013 zur Vignettenvorlage
- * **16.3288 n Ip.**
Bigler. Sanierung der Invalidenversicherung. Aktuelle Einschätzung und Plan B des Bundesrates?
- * **16.3389 n Mo.**
Bigler. BFS zum echten Kompetenzzentrum für Statistik machen
- * **16.3399 n Mo.**
Bigler. Wissen in der Bundesverwaltung sichern Siehe Geschäft 16.3489 Mo. Föhn
- 14.3973 n Po.**
Birrer-Heimo. Anreizsysteme für die Förderung des Früchte- und Gemüsekonsums
- x **16.3205 n Ip.**
Birrer-Heimo. Transparenz beim Verkauf von elektrischen Stehrollern
- * **16.3334 n Mo.**
Birrer-Heimo. Panama Papers. Sicherungssteuer auf Finanzflüssen mit Offshore-Gesellschaften
- * **16.3591 n Po.**
Birrer-Heimo. Rechtsvergleich. Stärkerer Schutz gegen missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- 14.3836 n Ip.**
(Böhni) Flach. Unsichere Gaslieferungen aus dem Osten. Günstiger Strom dank einer starken europäischen Ökostromproduktion

- N **14.3837 n Mo.**
(Böhni) **Bäumle.** Synthetische, CO₂-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO₂-Flottenemissionsregelung
- 14.4128 n Mo.**
(Böhni) **Bäumle.** Synthetische, CO₂-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO₂-Flottenemissionsregelung
- 15.3304 n Po.**
(Borer) **Burgherr.** Innere Unruhen und Ausschreitungen in Europa
- 14.3703 n Mo.**
(Bortoluzzi) **de Courten.** Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen
- x **14.3508 n Po.**
Bourgeois. Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien von 2020 bis 2035
- 15.3127 n Mo.**
Bourgeois. Unbegleitete Minderjährige. Betreuung und Schulbildung sicherstellen
- 15.3251 n Mo.**
Bourgeois. Öffentliches Beschaffungswesen. Transparenz bei den Vergabekriterien
- 15.3568 n Ip.**
Bourgeois. Dopingbekämpfung. Verwendung finanzieller Mittel des Bundes
- 15.3807 n Mo.**
Bourgeois. Käse mit Ursprungsbezeichnung. EU-kompatible Rahmenbedingungen für die schweizerischen Agrarmärkte
- 15.4113 n Po.**
Bourgeois. Optimierung des bestehenden Systems im Lichte des neuen Asylgesetzes
- x **16.3050 n Po.**
Bourgeois. Steuerung des Angebots von Käse mit Ursprungsbezeichnung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- 16.3137 n Mo.**
Bourgeois. Sportbetrug. Technische und andere Formen
- x **16.3138 n Ip.**
Bourgeois. Doping. Verwaltungs- und strafrechtliche Sanktionen
- * **16.3285 n Ip.**
Bourgeois. Reorganisation der Agroscope
- 14.3864 n Ip.**
Brand. Rückführungspraxis nach Sri Lanka
- 15.3075 n Mo.**
Brand. Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie
- 15.3228 n Po.**
Brand. Bericht über die Entwicklungsperspektiven des Alpenbogens aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- 15.4231 n Mo.**
Brand. Masterplan für eine bezahlbare Krankenversicherung 2030
- x **16.3254 n Ip.**
Brand. Weiteres Vorgehen betreffend Eritrea
- 16.3255 n Mo.**
Brand. Krankenversicherung. Effizienter Datenaustausch statt teure Bürokratie
- * **16.3527 n Ip.**
Brand. Wegweisungs- und Rückführungspraxis nach Sri Lanka
- 15.3729 n Ip.**
Büchel Roland. Interpol. Private Geldgeber und Unabhängigkeit
- 15.4029 n Mo.**
Büchel Roland. Systemrelevante Banken müssen allen Schweizer Bürgern eine Kontoverbindung ermöglichen
- 16.3181 n Ip.**
Büchel Roland. Quid pro quo als Grundsatz bei ausserpolitischen Verhandlungen?
- * **16.3479 n Ip.**
Bühler. Tarmed Revision
- * **16.3480 n Ip.**
Bühler. Tarifstruktur für die Physiotherapie
- x **13.3048 n Mo.**
Bulliard. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative
- 14.3682 n Ip.**
Bulliard. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Massnahmen zur Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers. Die Kantone können nicht bis 2016 warten!
- 14.3758 n Mo.**
Bulliard. Unabhängige Ombudsstelle für die Rechte des Kindes
- 14.3878 n Mo.**
Bulliard. Höhere Berufsbildung in der öffentlichen Verwaltung
- 14.3904 n Mo.**
Bulliard. Stärkung des Milizprinzips auf Gemeindeebene
- 14.4089 n Po.**
Bulliard. Umsetzung der Bologna-Reform im Medizinstudium. Verbesserung bei der Koordination zwischen den Fakultäten und bei der Anerkennung der ECTS-Kreditpunkte
- 15.3074 n Ip.**
Bulliard. Mehr Transparenz des Bundes hinsichtlich des Guglera-Areals
- 15.3334 n Ip.**
Bulliard. Die Grafikbranche der Schweiz und der starke Franken. Eine Aktion "buy Swiss" ist notwendig
- 15.3471 n Ip.**
Bulliard. Der Regioexpress Bulle-Romont-Freiburg-Bern soll auch in Düringen halten
- 15.3472 n Ip.**
Bulliard. Pilotprojekt zur Finanzierung von Massnahmen zur Gleichstellung in Unternehmen. Frauen tatsächlich fördern
- 15.3922 n Ip.**
Bulliard. Schweizerische Interessengemeinschaft Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Unterstützung durch den Bund?

- * **16.3270 n Ip.**
Bulliard. Sponsoringvereinbarungen an den Schweizer Hochschulen. Die Schweizerische Hochschulkonferenz soll Regeln festlegen
- 15.4100 n Ip.**
Burgherr. Asyl und Bürokratie
- 16.3086 n Mo.**
Burgherr. Stärkung der Gemeinden im Asylwesen
- * **16.3316 n Po.**
Burgherr. Langfristig ausgeglichenes Budget
- * **16.3592 n Mo.**
Burgherr. Verschärfung Asylpraxis Eritrea
- x **16.3014 n Ip.**
Burkart. Elektromobilität. Schnellladenetz entlang der Nationalstrassen
- * **16.3506 n Po.**
Burkart. Qualitätsorientierte Ausschreibungen für Bauprojekte des Bundes
- 14.3681 n Mo.**
Buttet. Keine unnötige Besteuerung unserer Rettungskräfte mehr
- 14.4104 n Ip.**
Buttet. Weshalb soll das militärische Berufspersonal entwaффnet werden?
- 15.3444 n Ip.**
Buttet. Untergräbt der Bundesrat die Sportförderung für die Jungen?
- 15.3649 n Mo.**
Buttet. Für eine Rückkehr zur direkten Demokratie, wie sie von den Begründern der modernen Schweiz geschaffen wurde
- 15.3774 n Ip.**
Buttet. Schweizer Fussball-Cupfinal. Ist Bern noch die Hauptstadt der Schweiz?
- 15.4144 n Ip.**
Buttet. Versorgungssicherheit mit Erdöl. Braucht die Schweiz wirklich keine Raffinerien mehr?
- 16.3063 n Mo.**
Buttet. Elektromobilität. Der Bund muss ein Vorbild sein
- x **16.3088 n Ip.**
Buttet. Energie-Vorbild Bund. Wasser predigen und Wein trinken?
- * **16.3325 n Ip.**
Buttet. Keine neue Nationalhymne durch die Hintertür!
- * **16.3419 n Ip.**
Buttet. Respekt für die Rütliwiese!
- * **16.3540 n Mo.**
Buttet. Löschung von Verlustscheinen. Der Erpressung ein Ende bereiten
- 16.3246 n Mo.**
Campell. Voraussetzungen für flächendeckendes E-Voting schaffen
- x **14.3597 n Mo.**
Candinas. Steuerrabatt anstelle von Steuerabzug
- 14.3686 n Ip.**
Candinas. Kinder mit Velohelmen schützen
- 14.3887 n Ip.**
Candinas. Die Mieten an den Hypothekarzins binden
- 15.4039 n Mo.**
Candinas. Keine Diskriminierung von Bussen im öffentlichen Verkehr auf Autobahnen und Autostrassen
- 15.4242 n Ip.**
Candinas. Bundesnahe Betriebe, die vorwiegend auf dem Heimmarkt tätig sind, sollen künftig nur Offerten in Franken akzeptieren
- * **16.3335 n Mo.**
Candinas. Missbrauch von Betreibungsregistrauszügen stoppen
- * **16.3336 n Mo.**
Candinas. Erhöhung der Mindestinternetgeschwindigkeit in der Grundversorgung auf 10 Mbit/Sekunde
- * **16.3337 n Ip.**
Candinas. Dynamische Festlegung der Mindestbandbreite gemäss Fernmeldedienstverordnung
- 14.3906 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Inhaber von konkursiten Unternehmen für die Schulden gegenüber der Arbeitslosenversicherung zur Kasse bitten
- 14.4053 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Schliessfächer sind kein Ort, um unversteuertes oder gewaschenes Geld zu verstecken
- 14.4059 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Missbräuche und Marktverzerrungen aufgrund von Personalverleih durch Arbeitsvermittlungsfirmen verhindern
- 14.4215 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Aufträge für Zahlungen nach Kuba und Sanktionen der Vereinigten Staaten
- 15.3051 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Geldpolitik und Hypothekarschulden. Vorteile für Wohneigentümer und Mieter?
- 15.3196 n Po.**
Carobbio Guscetti. Wichtige Leistungen der Kantone seit dem Inkrafttreten des interkantonalen Finanzausgleichs
- 15.3197 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Verbot der Auszahlung von Löhnen in Euro
- 15.3553 n Po.**
Carobbio Guscetti. Voraussetzungen für eine funktionierende Energielenkungsabgabe im Wohnbereich
- 15.3554 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Berufsbildung. Massnahmen zur Förderung des Zugangs zum Qualifikationsverfahren auch für Teilzeitangestellte
- 15.3772 n Po.**
Carobbio Guscetti. Die Senkung des Referenzzinssatzes muss den Mieterinnen und Mietern zugutekommen!
- x **15.3910 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Vereinfachtes Verfahren für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3911 Mo. Romano
Siehe Geschäft 15.3912 Mo. Pantani
Siehe Geschäft 15.3913 Mo. Merlini

- 15.3914 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Optimierung der flankierenden Massnahmen in besonders betroffenen Gebieten
- * **16.3361 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Fall BSI: Erklärungen und Massnahmen, um zu vermeiden, dass sich Ähnliches wiederholt, und um die Direktverantwortlichen zur Kasse zu beten
- 15.3832 n Po.**
(Caroni) Feller. Fünfzig Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für eine Gesamtschau
- 15.4038 n Mo.**
(Caroni) Fluri. Den Föderalismus verteidigen. Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit zugunsten der Kantone
- 15.3398 n Po.**
(Caroni) Wälti Beat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten des Bundes
- 15.3399 n Mo.**
(Caroni) Wälti Beat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone
- 15.3421 n Po.**
(Caroni) Wälti Beat. Einführung einer Regulierungsbremse
- 15.3706 n Mo.**
(Caroni) Eichenberger. Arbeitszeugnisse für Angehörige der Armee zur Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Militärdienst
- 15.3464 n Po.**
Cassis. Krankenversicherungsgesetz. Roadmap zur Entflechtung der Mehrfachrolle der Kantone
- 15.3465 n Mo.**
Cassis. Krankenversicherung. Keine Prämienentschenke vom Staat
- x **14.3316 n Po.**
Chevalley. Welche juristischen Hürden behindern die energetische Sanierung von Stockwerkeigentum?
- 15.3296 n Mo.**
Chevalley. Festlegung der in Zirkussen zulässigen Tierarten
- 15.3975 n Mo.**
Chevalley. Food Waste. Wirksame Kampagne darf nicht gestoppt werden!
- 15.4094 n Po.**
Chevalley. Die Schweiz muss danach streben, auf Erdöl zu verzichten
- 15.4160 n Mo.**
Chevalley. Leer eingelegte Wahlzettel sind gültige Stimmen
- x **16.3029 n Ip.**
Chevalley. Hochfrequenzhandel. Müssen gesetzliche Massnahmen ergriffen werden?
- x **16.3062 n Ip.**
Chevalley. Finanzierung von Infrastrukturprojekten mit Schweizer Beteiligung in Afrika. Welche Unterstützung bietet der Bund?
- 16.3191 n Mo.**
Chevalley. Für einen besseren Herdenschutz in der Schweiz
- * **16.3420 n Ip.**
Chevalley. Nutzen und Zukunft der kantonalen Tierversuchskommissionen
- * **16.3476 n Mo.**
Chevalley. Öffentliche Entwicklungshilfe und Asylausgaben. Für mehr Transparenz
- * **16.3537 n Ip.**
Chevalley. Die Gesamt-Umweltbelastung durch Konsum und Produktion in der Schweiz verringern: Was hat der Bundesrat vor?
- x **16.3164 n Ip.**
Chiesa. Mehrsprachigkeit. Stellenausschreibung des Bundes
- x **14.3518 n Ip.**
(Chopard-Acklin) Munz. Tiefenlager. Kosten und Abbruchkriterien bei Schwierigkeiten
- x **14.3805 n Po.**
(Chopard-Acklin) Graf-Litscher. Innovationsfähigkeit der E-Mobilität stärken
- 15.3095 n Mo.**
(Chopard-Acklin) Fridez. Bis zur Befriedung keine Waffen und militärischen Güter aus der Schweiz nach Russland und in die Ukraine exportieren
- 14.4075 n Mo.**
Clottu. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- 15.3834 n Ip.**
Clottu. Tabakproduktegesetz. Wie gross sollen die Warnhinweise auf Zigarettenpackungen sein?
- x **16.3030 n Ip.**
Clottu. Entspricht es dem Willen des Gesetzgebers, dass Zusatzversicherer die Deckung der Leistungen auf Listenspitäler beschränken können?
- 16.3069 n Mo.**
Clottu. Jährliche Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Medizinprodukte, deren Kosten von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden
- 15.3491 n Mo.**
(Darbellay) Buttet. Helikopterpilotinnen und -piloten. Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren
- x **15.3492 n Mo.**
(Darbellay) Romano. Für Transparenz und Öffentlichkeit des Systems der elektronischen Stimmabgabe
- 15.3777 n Mo.**
(Darbellay) Regazzi. Radio- und Fernsehverordnung. Gebührenanteil für Radio- und Fernsehstationen auf 6 Prozent erhöhen
- 15.3365 n Mo.**
de Buman. Schutz syrischer Flüchtlinge. Individuelle Einreise fördern
- x **16.3087 n Ip.**
de Buman. Kein 600-Jahr-Jubiläum der Geburt von Bruder Niklaus von Flüe ohne den Bund!
- 16.3261 n Ip.**
de Buman. Wird man endlich häufiger Druckaufträge an Schweizer Unternehmen vergeben?
- * **16.3347 n Ip.**
de Buman. Wie steht es mit der Herkunftsangabe für Lebensmittelinhaltsstoffe?

- * **16.3579 n Ip.**
de Buman. Qualität und Gerechtigkeit bei den öffentlichen Beschaffungen
- 14.3996 n Mo.**
de Courten. Unilateralen Handelshemmnissen der EU gegenüber Schweizer Exporteuren entgegenzutreten
- 15.3117 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Bonusorientierte Kontrollintervalle für Betriebe und Anlagen
- 15.3118 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Formelle Harmonisierung von Verfahren, Fristen und Zahlungsintervallen im Unternehmenssteuerbereich
- 15.3119 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. IT-Offensive der Eidgenössischen Zollverwaltung forcieren
- 15.3120 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Unternehmen von staatlichen Statistikerhebungen entlasten
- 15.3121 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung des unterjährigen Melde-Obligatoriums bei AHV und IV
- 15.3122 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Lockerung von Dokumentations- und Archivierungsvorschriften
- 15.3124 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Effizienzsteigerung durch Koordination von Arbeitgeberkontrollen
- 15.3241 n Mo.**
de Courten. CO2-Verordnung. Grundlagen für eine Umsetzung der Härtefallregelung ohne Willkür
- 15.3804 n Mo.**
de Courten. Verzicht auf eine Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
- 15.4164 n Mo.**
de Courten. Kein missbräuchlicher Import von Pflanzenschutzmitteln. Gesetzliche Vorkehrungen gegen den indirekten Parallelimport von Pflanzenschutzmitteln nichtidentifizierbarer Herkunft
- * **16.3474 n Po.**
de Courten. Effizienz- und Qualitätsgewinn im Schweizer Bildungswesen
- x **14.3379 n Ip.**
Derder. Schweizer Internetseiten durch Schweizer Unternehmen absichern
- x **14.3654 n Ip.**
Derder. Digitale Sicherheit. Sind wir auf dem Holzweg?
- 14.3883 n Ip.**
Derder. Medien. Innovationsförderung statt Presseförderung
- 14.3955 n Mo.**
Derder. Erhöhung des Abzuges für die Fremdbetreuung von Kindern auf 24 000 Franken
- 14.3956 n Ip.**
Derder. Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Fremdbetreuung von Kindern. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft
- 14.3988 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Auswirkungen des Projektes auf die Schweizer Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf solarbetriebene Drohnen
- x **14.3990 n Po.**
Derder. Entwicklung von schweizerischen Solardrohnen und Pseudosatelliten
- 14.4298 n Mo.**
Derder. Förderung von Innovationen in der Medienbranche
- 14.4299 n Ip.**
Derder. Umfassende Aufsicht über die digitale Revolution. Muss ein Staatssekretariat für die digitale Gesellschaft geschaffen werden?
- 14.4300 n Mo.**
Derder. Crowdfunding fördern und das Investieren in KMU vereinfachen
- 15.3357 n Ip.**
Derder. Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Wie können die verfügbaren Instrumente koordiniert und verstärkt werden?
- 15.3358 n Mo.**
Derder. Investitionsprogramm für die Informationsgesellschaft ankurbeln
- 15.3485 n Mo.**
Derder. Klarer rechtlicher Rahmen für die Kommunikation, die Transparenz und die Glaubwürdigkeit der Eidgenössischen Finanzkontrolle
 Siehe Geschäft 15.3454 Mo. Parmelin
- 15.3779 n Po.**
Derder. Welche Steuerpolitik zur Innovationsförderung?
- 15.3780 n Mo.**
Derder. Für eine innovationsfreundliche Steuerpolitik
- 15.4072 n Ip.**
Derder. Personalisierte Medizin. Private Initiativen einbeziehen und fördern
- 15.4073 n Ip.**
Derder. Ist die Armee wirklich in der Lage, den Schweizer Cyberspace zu schützen?
- 15.4196 n Ip.**
Derder. Schöpft die Schweiz alle zur Verfügung stehenden Mittel aus, um die Innovation im Luftfahrtbereich zu fördern?
- 15.4251 n Po.**
Derder. Die innovativen KMU, welche die Schweiz von morgen gestalten, aktiv suchen anstatt bloss auf sie warten
- 15.4252 n Mo.**
Derder. Innovative KMU an öffentlich finanzierten Forschungsprojekten beteiligen
- 15.4253 n Ip.**
Derder. Die Daten schützen, damit sie besser genutzt werden können. Eine dringende Notwendigkeit
- N **16.3068 n Mo.**
Derder. Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes an die neuen Angebote

- x **16.3129 n Ip.**
Derder. Wird der Bundesrat Modalitäten und Massnahmen vorschlagen, um die Pensionskassen zu Investitionen in die lokale Wirtschaft anzuregen, wie dies das Parlament verlangt?
- * **16.3293 n Mo.**
Derder. Vernünftige Besteuerung von Start-ups. Kantonsübergreifende Harmonisierung der Bewertungsmethoden aufgrund eines objektiven Modells
- * **16.3296 n Ip.**
Derder. Überall Wi-Fi, nur nicht in Schweizer Zügen?
- * **16.3297 n Mo.**
Derder. Führung der Strategie Digitale Schweiz verstärken
- * **16.3342 n Ip.**
Derder. Die Bewertungsmethoden für Start-ups vereinheitlichen, um diese nicht aus Die Bewertungsmethoden für Start-ups vereinheitlichen, um diese nicht aus der Schweiz zu vertreiben
- * **16.3604 n Mo.**
Derder. Informatikunterricht ab der Primarschule
- * **16.3605 n Mo.**
Derder. Steuerlichen Verlustvortrag für wissenschaftsbasierte Jungunternehmen verlängern
- * **16.3606 n Ip.**
Derder. Wer kümmert sich um die Cyber-Sicherheit in der Schweiz?
- * **16.3607 n Ip.**
Derder. Rekordstand des Ausgleichskontos: die Budgetausgaben erhöhen und in die Zukunft investieren
- * **16.3608 n Mo.**
Derder. Die Verschuldung stabilisieren und die Überschüsse für Budgetausgaben und Investitionen in die Zukunft verwenden
- * **16.3618 n Ip.**
Derder. Mit «Start-up-Visa» die besten Talente in die Schweiz locken
- * **16.3619 n Po.**
Derder. Für eine Migrationspolitik, die helle Köpfe in die Schweiz lockt
- * **16.3620 n Ip.**
Derder. Genügen die rechtlichen Grundlagen für den Finanzplatz Schweiz den Anforderungen der digitalen Revolution? Wird die Fintech angemessen berücksichtigt?
- * **16.3359 n Ip.**
Dobler. Wie unterstützt der Bund die Kantone bei der Strafverfolgung bei DDos-Attacken (Cyberangriffen) bei fehlendem Know-how?
15.3319 n Mo.
Egloff. Zugriffsverträge zum elektronischen Grundstückinformationssystem strenger regeln
15.3320 n Mo.
Egloff. Gegen die schleichende Privatisierung des Grundbuchs
- 16.3058 n Po.**
Egloff. Abschaltung der analogen Telefonanschlüsse. Auswirkungen auf die Lifttelefonie und andere Alarmsysteme
Siehe Geschäft 16.3051 Po. Eder
- x **16.3186 n Mo.**
Eichenberger. Cyberrisiken. Austausch technischer Informationen
- x **14.3437 n Ip.**
Estermann. Ja zu unseren Staatssymbolen!
14.3809 n Ip.
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz
14.3810 n Ip.
Estermann. Überwachung von Psychopharmaka
14.3811 n Ip.
Estermann. Landeshymne der Schweiz
14.4054 n Ip.
Estermann. Wie "falsch" darf ein Parlamentarier abstimmen?
14.4243 n Ip.
Estermann. Umstrittene HPV-Werbekampagne des BAG
14.4244 n Mo.
Estermann. Unser Schweizerpsalm muss geschützt werden!
15.3146 n Mo.
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz. Die Rüge der Uno ernst nehmen!
15.3412 n Ip.
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (1)
15.3413 n Ip.
Estermann. Notwendiger Paradigmenwechsel in der Asylpolitik (2)
- * **16.3311 n Po.**
Estermann. Bessere Sicherheit mit der Militärpolizei! (I)
- * **16.3312 n Po.**
Estermann. Bessere Sicherheit mit der Militärpolizei! (II)
15.3937 n Po.
Fässler Daniel. KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
16.3160 n Mo.
Fässler Daniel. Praxistaugliche Umsetzung des Arbeitsrechts bei Tierarztpraxen
- x **16.3214 n Ip.**
Fässler Daniel. Bundesbeiträge 2016 für den regionalen Personenverkehr je Kanton
16.3243 n Po.
Fässler Daniel. Darf die Obergerichtskommission Berufliche Vorsorge in die Organisationshoheit der Kantone eingreifen?
- x **14.3340 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Carobbio Guscetti. Verletzung der Pflicht zur ausgewogenen Information durch die CSS?
- x **14.3562 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Friedl. Genderbasierte Entwicklungszusammenarbeit

- 14.3717 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Meyer Mattea. Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte. Rolle der Stiftungsaufsicht
- 14.4084 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Tornare. Menschenrechtslage in Eritrea
- 14.4117 n Ip.**
(Fehr Jacqueline) Badran Jacqueline. Zeughausareal Winterthur und gemeinnütziger Wohnungsbau. Beitrag von Armasuisse
- 14.4235 n Mo.**
(Fehr Jacqueline) Guldemann. Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien. Das Abkommen sofort behandeln und der Schweiz einen international vernetzten Forschungsplatz sichern
- x **14.3309 n Mo.**
Feller. Keine weiteren Massnahmen zur Regulierung des Hypothekarmarktes ohne Evaluation der bisherigen Massnahmen und Konsultation der interessierten Kreise
- x **14.3391 n Ip.**
Feller. Rechtsform der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- x **14.3392 n Ip.**
Feller. Organisation der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- x **14.3432 n Ip.**
Feller. Regulierung der hochspezialisierten Medizin
- 14.3771 n Ip.**
Feller. Vereinbarkeit der Botschaft für die Weiterentwicklung der Armee mit dem Stationierungskonzept der Armee
- 14.4017 n Mo.**
Feller. Die im Rahmen der Agrarpolitik 2018–2021 vorgesehenen Massnahmen zur Absatzförderung für Schweizer Wein bereits ab 2015 umsetzen
- 14.4141 n Ip.**
Feller. Wiederherstellung der bis zum 2. Dezember 2011 geltenden Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Verfahren und Fristen
- 15.3019 n Mo.**
Feller. Vierteljährlicher Wirksamkeitsbericht des Bundesrates. Änderungen am Finanzausgleichsgesetz
- 15.3149 n Mo.**
Feller. Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor
- 15.3397 n Po.**
Feller. Wiederverkauf von Veranstaltungstickets zu überhöhten Preisen. Sanktionen
- 15.3510 n Mo.**
Feller. Vollzug von in der Schweiz ausgesprochenen Strafen in Mitgliedstaaten des Europarates. Lücken schliessen
- 15.3531 n Mo.**
Feller. Bedingungen für die Anwendbarkeit von Artikel 926 ZGB lockern, um besser gegen Hausbesetzer vorgehen zu können
- 15.3587 n Ip.**
Feller. Warum wird ein Teil des AHV-Vermögens in den USA verwaltet?
- 15.3969 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Information des Parlamentes über die den einzelnen externen Vermögensverwaltungen anvertrauten Vermögenswerte
- 15.3970 n Ip.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Vergabe von Mandaten an Vermögensverwaltungen in London, New York, Newark, Boston, Pasadena und San Francisco
- 15.3971 n Ip.**
Feller. Ausgleichsfonds der AHV, IV und EO. Reisen der Verantwortlichen in die USA
- 15.4091 n Ip.**
Feller. Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharztstitel. Weshalb hat das BAG geschwiegen?
- 15.4123 n Mo.**
Feller. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Vergabe der extern verwalteten Portfolios an Vermögensverwalter mit Sitz in der Schweiz
- 15.4174 n Mo.**
Feller. Bekämpfung der Schwarzarbeit. Erstellung eines Verzeichnisses getroffener und geplanter Massnahmen der AHV-Ausgleichskassen und eines Best-Practice-Katalogs
- 16.3017 n Ip.**
Feller. Wieso fällt es dem Bundesrat schwer, dazu zu stehen, dass sich ein Teil des Vermögens der AHV im Ausland befindet?
- x **16.3018 n Ip.**
Feller. In welchen Ländern befindet sich der Teil des Vermögens der AHV, der in Fremdwährungen angelegt ist?
- 16.3035 n Mo.**
Feller. Vertretung der Pensionierten in den Organen ihrer Pensionskassen
- 16.3049 n Mo.**
Feller. Vermögensverwaltung der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Umfassende und transparente Information des Parlamentes, der Medien und der Öffentlichkeit
- * **16.3378 n Ip.**
Feller. Titel folgt
- * **16.3538 n Ip.**
Feller. Wie wurden die Erträge der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO 2015 berechnet?
- * **16.3539 n Ip.**
Feller. Erträge der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO: Sind sie wirklich marktkonform wie vom Gesetz vorgeschrieben?
- x **14.3417 n Po.**
Feri Yvonne. Häusliche Gewalt durch konsequente Inverantwortungnahme der gewaltausübenden Person stoppen
- 14.3706 n Po.**
Feri Yvonne. Materielle Sozialhilfe. Einhaltung der Bundesverfassung
- 15.3064 n Mo.**
Feri Yvonne. Gleichberechtigung bei der Filmförderung

- 15.3155 n Po.**
Feri Yvonne. Selbst- und Körperbild von Jugendlichen. Lancierung von Programmen
- 15.3190 n Po.**
Feri Yvonne. Evaluation des Bundesgesetzes über Kindesentführungen
- 15.3407 n Po.**
Feri Yvonne. Schutz der Persönlichkeitsrechte
- 15.3517 n Po.**
Feri Yvonne. Erhöhung des Frauenanteils auf Wahllisten
- 15.3731 n Mo.**
Feri Yvonne. Bilanz des Aktionsplans der Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann. Umsetzung
- 15.3939 n Mo.**
Feri Yvonne. Kinderzulagen bedarfsabhängig ergänzen
- 15.3940 n Po.**
Feri Yvonne. Sozialhilfe. Studie über die Langzeitauswirkungen auf Kinder
- x **16.3162 n Ip.**
Feri Yvonne. Rachepornografie
- x **16.3163 n Po.**
Feri Yvonne. Regelung der elterlichen Sorge und des Kontaktrechts bei häuslicher Gewalt
- * **16.3307 n Ip.**
Feri Yvonne. Modelle der Familienbesteuerung. Ausgewogene Besteuerung getrennt lebender Eltern
- * **16.3407 n Po.**
Feri Yvonne. Analyse zur Situation von Flüchtlingsfrauen
- * **16.3408 n Ip.**
Feri Yvonne. Die Diskriminierung der Unterhaltsberechtigten im Unterhaltsrecht beseitigen
- * **16.3409 n Ip.**
Feri Yvonne. Unterbringung und Betreuung von Kindern und Familien in Bundeszentren
- * **16.3511 n Ip.**
Feri Yvonne. Arbeitsausbeutung im Kontext von Menschenhandel
- 15.3521 n Ip.**
Fiala. Transgender People. Kohärenz der Schweizer Gesetzgebung und Praxis mit der Resolution 13742 des Europarates
- 15.4122 n Ip.**
Fiala. Wie stark ist der Produktionsstandort Schweiz in Gefahr? Massnahmen gegen die Deindustrialisierung
- x **16.3123 n Ip.**
Fiala. Die Kulturförderung des Bundes soll qualitativ streng sein, braucht aber mehr Offenheit
- * **16.3269 n Ip.**
Fiala. Kampf der Radikalisierung. Terrorgefahr und Finanzierung von Moscheen
- * **16.3453 n Ip.**
Fiala. Finanzierung von religiösen Gemeinschaften. Mangelnde Transparenz und fehlende Aufsicht
- x **14.3598 n Mo.**
(Fischer Roland) Grossen Jürg. Massnahmenplan für die Förderung des Langsamverkehrs im Rahmen der Energiestrategie
- x **14.3599 n Mo.**
(Fischer Roland) Grossen Jürg. Massnahmenplan für die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Langsamverkehrsfachleuten
- 15.3709 n Mo.**
(Fischer Roland) Flach. Neue Strategie für die Luftwaffe
- 15.3710 n Po.**
Flach. Speichermedien. Leerträgervergütung für Konsumenten transparent machen
- 16.3158 n Ip.**
Flach. Wird durch willkürlich tiefe Quarzstaubgrenzwerte der Tunnelbau verunmöglicht?
- * **16.3529 n Mo.**
Flach. Siedlungsentwicklung nach Innen nicht durch unflexible Lärmessungsmethoden behindern
- x **14.3545 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Werden die Gelder der Arbeitslosenversicherung wirklich zielführend verwendet?
- 14.3820 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Aargauer Bewerbung für die nächste Landesausstellung
- 14.3834 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- 14.3961 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Fragwürdige Schiffstherapien
- 14.4031 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Swiss Tavolata. Staatlich geförderte Wettbewerbsverzerrung
- 14.4032 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wahlfreiheit statt Bevormundung bei der Ernährung der Schweizer Bevölkerung
- 14.4177 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Ursachen von Unfällen auf Fussgängerstreifen breiter bekämpfen
- 14.4178 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Psychiater-Schwemme in der Schweiz
- 14.4179 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wird die Asylproblematik auf dem Buckel der Bevölkerung gelöst?
- 15.3034 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Frankenschock für Schweizer Waldbesitzer und Holzindustrie
- 15.3268 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wie lange sollen uns Kriminaltouristen noch auf der Nase herumtanzen?
- 15.3416 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Rückzahlung der unrechtmässig erhobenen Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren
- 15.3417 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung. Ein Fass ohne Boden

- 15.3691 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Verbrechen bekämpfen statt den Weg des geringsten Widerstandes gehen
- 15.3692 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Informatik in der Bundesverwaltung. Ein Fass ohne Boden?
- 15.4046 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Rückerstattung der Mehrwertsteuer auf Billag-Gebühren
- 15.4220 n Po.**
Flückiger Sylvia. Staat konkurrenziert Privatwirtschaft
- 15.4221 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Keine staatliche Konkurrenz gegenüber der Privatwirtschaft
- * **16.3546 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schärfere Strafen bei vorsätzlicher Tötung und Verletzungen
- * **16.3547 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schärfere Strafen bei Gewalt gegen Polizei, Behörden und Beamte
- 14.4230 n Po.**
Fluri. Energiespeicherung sicherstellen
- 15.3673 n Mo.**
Fluri. Wertschöpfung und Landschaftsschutz im Inland statt 160 Milliarden Franken für Energieimporte
- x **16.3077 n Ip.**
Fluri. Zukunft des Skulpturenparks "Il Giardino" von Daniel Spoerri. Die Zeit drängt!
- 16.3134 n Po.**
Fluri. Präzisierungen in der VMWG im Zusammenhang mit energetischen oder umfassenderen Sanierungsmassnahmen
- x **16.3211 n Ip.**
Fluri. 30-Kilometer-Tunnel Aarau-Altstetten und "Bahn 2000 plus"
- * **16.3317 n Po.**
Fluri. Kinderschutzmassnahmen. Informationsfluss sicherstellen, Kundenservice stärken
- x **14.3453 n Po.**
Frehner. Vereinbarkeitsprüfung der aktuellen gesetzlichen Regelung der Unterhaltspflicht
- x **14.3478 n Mo.**
Frehner. Weiterverkaufte Tickets dürfen nicht teurer werden
- 14.3799 n Mo.**
Frehner. Vaterschaftstest ohne Einwilligung der Mutter
- 15.3711 n Mo.**
Frehner. Für ein massvolles Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
- 15.3848 n Mo.**
Frehner. Stopp dem Präventionswahnsinn
- 15.4140 n Po.**
Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht
- x **16.3104 n Ip.**
Frehner. Entlastung der Grenzwächter durch Einsatz von ehemaligen Mitarbeitern
- * **16.3410 n Mo.**
Frehner. Keine Prämien erhöhungen für Präventionsprogramme
- 14.3995 n Mo.**
(Freysinger) Geissbühler. Strengere Bestrafung von Aggressionen gegen Beamte und Behörden
- 16.3184 n Mo.**
Fricke. Digitalisierung und informatische Bildung. Gemeinsame Weiterentwicklung des digitalen Bildungsraums
- x **14.3363 n Ip.**
Fridez. Schadhafte Metall-auf-Metall-Prothesen. Stand der Dinge
- x **14.3364 n Ip.**
Fridez. Genügend Ausbildungsplätze in Gastroenterologie bereitstellen
- 14.3813 n Mo.**
Fridez. Hausärztinnen und Hausärzte. Klarheit schaffen und Abläufe vereinfachen
- 14.3816 n Po.**
Fridez. Interessenkonflikte von medizinischen Gutachtern vermeiden
- 14.3993 n Mo.**
Fridez. Vereinheitlichung der Aufmachung der Zigarettenspäckchen
- 14.4013 n Mo.**
Fridez. KVG. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen bei ärztlicher Anordnung
- 15.3423 n Mo.**
Fridez. Verbot von Glyphosat in der Schweiz
- 15.3624 n Ip.**
Fridez. Post. Wird der Transport von Brief- und Paketpost ausgelagert?
- 15.3625 n Ip.**
Fridez. Post. Der Widerspruch zwischen notwendigem Service public und Unfallrisiken im Strassenverkehr
- 15.3973 n Po.**
Fridez. Gesunde Ernährung. Eine wichtige Präventionsmassnahme, die für Konsumentinnen und Konsumenten mit niedrigem Einkommen unerschwinglich ist
- x **15.4197 n Po.**
Fridez. Eine Zulage für jedes Kind
- x **16.3108 n Ip.**
Fridez. Keine Waffenexporte nach Katar
- x **16.3126 n Ip.**
Fridez. Staatenlose Kinder. Wo steht die Schweiz?
- x **16.3127 n Ip.**
Fridez. Cannabisabgabe in der Apotheke. Wird der THC-Gehalt kontrolliert?
- * **16.3327 n Ip.**
Fridez. Man sollte auf die Risiken, die für den Kosovo mit dem Rückzug der KFOR einhergehen, vorbereitet sein
- * **16.3613 n Ip.**
Fridez. Methoden zur Bestimmung des Alters von jungen Migrantinnen und Migranten

- 14.3732 n Ip.**
Friedl. Staatsvertrag für den ökologischen Zustand des Alpenrheins
- x **14.3866 n Po.**
Friedl. Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige und biodiversitätsverträgliche Berufsfischerei in der Schweiz
- 15.3824 n Ip.**
Friedl. Budget 2016. In der aktuellen prekären humanitären Situation die Beiträge für die internationale Zusammenarbeit kürzen?
- 15.4004 n Ip.**
Friedl. Politische Verpflichtung zur Erreichung des 0,7-Prozent-Ziels zur Entwicklungsfinanzierung
- 15.4163 n Mo.**
Friedl. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Institutionelle Vorkehrungen
- 15.4216 n Ip.**
Friedl. Ethoxyquin im Fischfutter für Zuchtlachse
- 16.3102 n Ip.**
Friedl. Praxis der Rüstungsmaterialexporte nach Saudi-Arabien
- * **16.3501 n Ip.**
Friedl. Ist Saudi-Arabien in Jemen in keinen bewaffneten Konflikt verwickelt?
- * **16.3558 n Mo.**
Friedl. Schädliche Mengenausweitung des Palmölkonzums stoppen
- 15.3639 n Mo.**
Galladé. Abschaffung des Züchtigungsrechtes
- x **14.3517 n Mo.**
Geissbühler. Drogenfreie Therapie
- 14.3898 n Po.**
Geissbühler. Kompetenzzentrum Grenzsicherheit
- 15.3143 n Mo.**
Geissbühler. Kampagne zur Cannabisprävention als wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung
- 15.3229 n Po.**
Geissbühler. Kostenvergleich von Substitutionsbehandlungen und abstinenzorientierten Therapien
- 15.3932 n Mo.**
Geissbühler. Keine Strafmilderung für unter Alkoholbeziehungsweise Drogeneinfluss stehende Täter
- 15.3933 n Mo.**
Geissbühler. Zwingende Probenahme und DNA-Analyse bei schweren Delikten
- 15.4126 n Mo.**
Geissbühler. Verfolgungsfreie Rückkehr von Eritreern vorantreiben
- x **16.3013 n Ip.**
Geissbühler. Türöffner für die Schweizer KMU. Was tun die Vertretungen im Ausland?
- x **16.3015 n Ip.**
Geissbühler. Unkontrollierte Bürokratisierung. Stellenwachstum bei den Generalsekretariaten und Infodiensten
- x **16.3016 n Ip.**
Geissbühler. Belastung unserer Sozialwerke durch Konsumenten von illegalen Drogen
- 16.3109 n Mo.**
Geissbühler. Rückübernahmeabkommen mit Algerien, der Dominikanischen Republik, Marokko und Tunesien abschliessen!
- * **16.3338 n Mo.**
Geissbühler. Die abstinenzorientierte Drogenrehabilitation ist eine nationale Aufgabe und soll zur Erfolgsgeschichte werden
- x **14.3555 n Mo.**
Giezendanner. Lebenslanges Stadionverbot für Verurteilte
- 14.3787 n Ip.**
Giezendanner. CO2-Abgabe bei Importfahrzeugen
- 15.3312 n Mo.**
Giezendanner. Volksabstimmungen. Verbot der Publikation von Meinungsumfragen in den Medien
- 15.3886 n Po.**
Giezendanner. Harmonisierung der Dauer der Mietverträge auf dem Flugplatz Dübendorf
- 15.3929 n Mo.**
Giezendanner. Denunziation im Strassenverkehr
- x **16.3165 n Po.**
Giezendanner. Befreiung von der VOC-Abgabe bei der Umsetzung des Chemikalienleasings in der metallverarbeitenden Industrie
- 15.4109 n Ip.**
Girod. Klimaschutz und Finanzplatzrisiken. Wie setzt die Schweiz die Empfehlungen um?
- x **15.4239 n Ip.**
Girod. Versorgungssicherheit. Wieso besteht ein Engpass bei den Transformatoren?
- 15.4243 n Ip.**
Girod. Wie weiter im Volkswagen-Skandal?
- 16.3174 n Ip.**
Girod. Wirkung des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050
- x **16.3175 n Ip.**
Girod. Energieeffizienz an der Quelle! Heizungsoptimierung als Sanierungsmassnahme?
- * **16.3412 n Ip.**
Girod. Veloselbstverlad in SBB-Zügen gefährdet?
- x **14.3552 n Po.**
Glanzmann. Bericht zur Hochaltrigkeit
- 14.3708 n Ip.**
Glanzmann. Keine Wiedereinreise und Entzug des Aufenthaltsrechtes für Dschihadisten
- 14.3711 n Mo.**
Glanzmann. Ausreisesperre für potenzielle Dschihad-Touristen
- 14.3843 n Po.**
Glanzmann. Konzentration der Polizeiorgane des Bundes an einer einzigen zuständigen Stelle
- 15.3945 n Po.**
Glanzmann. Gewalt im Alter verhindern

- 15.3946 n Mo.**
Glanzmann. Gewalt im Alter enttabuisieren
- 15.3947 n Ip.**
Glanzmann. Finanzaufsicht über Sterbehilfeorganisationen
- * **16.3528 n Mo.**
Glanzmann. Kompetenz bei der Cyber-Defense
- * **16.3390 n Ip.**
Glärner. Gesamtaufwand der bisher geleisteten Entwicklungshilfe der Schweiz
- * **16.3433 n Mo.**
Glärner. Temporäre Einführung von Fast-Track-Verfahren für Asylbewerber aus "Safe Countries"
- * **16.3565 n Mo.**
Glärner. Suspendierung Asylverfahren in einer ausserordentlichen Asyl-Lage
- x **14.3341 n Ip.**
Glättli. Swisscom. Geplante Umstellung von analoger auf Internet-Telefonie für alle Festnetzanschlüsse
- 14.3789 n Ip.**
Glättli. Öffnung des Flugplatzes Dübendorf für den Privatflugverkehr. Finanzielle Aspekte, Kostenfolgen für Skyguide und Sicherheitsaspekte
- 14.4294 n Po.**
Glättli. Web-Index für ein freies und offenes Internet. Die Schweiz ist nur an 18. Stelle
- 15.3308 n Po.**
Glättli. Schweizerische Nationalbank. Auch die Wechselkursstabilität als Ziel vorgeben?
- 15.3436 n Ip.**
Glättli. Elektronische Aufklärung. Projekt Achat und Zusammenarbeit des NDB
- 15.3685 n Ip.**
Glättli. Wie kann die Urteilsöffentlichkeit in der Schweiz sichergestellt werden?
- 15.3744 n Po.**
Glättli. Bericht zu volkswirtschaftlichen Auswirkungen der nicht weitergegebenen Referenzzinssatzsenkungen
- 15.3756 n Ip.**
Glättli. Content-Management-Systeme beim Bund. Wettbewerb und günstige Open-Source- oder teure Einheitslösung?
- 15.4036 n Po.**
Glättli. Umfassende Ultraschallmessung aller Atomkraftwerke
- 15.4064 n Po.**
Glättli. Service-public-Debatte. Auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft antworten, ohne innovative Medienkanäle zu diskriminieren
- 16.3203 n Mo.**
Glättli. Keine Rüstungsgüter in die in den Jemen-Krieg verwickelten Länder exportieren
- 16.3245 n Po.**
Glättli. Prüfung der Aufteilung der Swisscom in eine öffentliche Netzgesellschaft und eine private Dienstleistungsfirma
- * **16.3585 n Ip.**
Glättli. Steuerliche Gleichbehandlung von Sharing Economy (Plattformkapitalismus) und internationale Anstrengungen gegen die Steuervermeidungsstrategie
- * **16.3586 n Mo.**
Glättli. Kein Mikroplastik zum Schutz unserer Gewässer, der Meere und unserer Gesundheit
- * **16.3477 n Ip.**
Glauser. Erasmus und Masseneinwanderungsinitiative. Was sind die wirklichen Folgen?
- 14.3879 n Mo.**
Gmür Alois. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen
- 15.4016 n Mo.**
Gmür Alois. Zeltplätze der Jugendorganisationen. Bessere Rahmenbedingungen
- 15.4212 n Po.**
Gmür Alois. Ausbildung zum "Jugend und Sport"-Hilfsleiter
- x **16.3182 n Ip.**
Gmür Alois. Kostenentwicklung bei Prävention und Gesundheitsförderung
- * **16.3473 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Studienerfolg erheben, Qualität sichern
- 15.3025 n Mo.**
Golay. Vorrang von Angestellten mit schweizerischer Nationalität in der Bundesverwaltung
- 16.3258 n Mo.**
Golay. Aufnahme von Migrantinnen und Migranten. Die Kantone werden von der finanziellen Last erdrückt
- 16.3259 n Mo.**
Golay. Moratorium für den Verkauf der Zollgebäude und von deren Nebengebäuden
- 14.3880 n Mo.**
Gössli. Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- 15.3704 n Po.**
Gössli. Einführung einer Personalbremse analog der Ausgabenbremse
Siehe Geschäft 15.3786 Po. Föhn
- x **14.3353 n Ip.**
Graf Maya. Der Online-Hundehandel boomt und fördert Tierleid und Kriminalität
- x **14.3354 n Ip.**
Graf Maya. Zulassungsverfahren für Neonicotinoide hinterfragen
- x **14.3621 n Mo.**
Graf Maya. Offenlegung und verbindliche Überprüfung von Nebenämtern und -beschäftigungen sowie finanziellen Beteiligungen von leitenden ETH-Angestellten in Unternehmen
- 14.3934 n Ip.**
Graf Maya. Standardarbeitskraft. Berücksichtigung der Energieeffizienz und der Ressourcenbelastung beim technischen Fortschritt

- 14.3935 n Ip.**
Graf Maya. CMS-Hybriden und andere potenziell problematische Pflanzenzüchtungstechniken
- 14.3938 n Po.**
Graf Maya. Fachkräfteinitiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen
- 14.3978 n Ip.**
Graf Maya. Medikamente mit gentechnisch veränderten Hilfsstoffen oder Nahrungsbestandteilen
- 14.4225 n Ip.**
Graf Maya. Die Empa erteilt Nanotoxikologie-Studien miserable Noten. Handelt der Bundesrat?
- 15.3343 n Po.**
Graf Maya. Schwieriger Milchmarkt. Jetzt nachhaltige Massnahmen einleiten
- 15.3478 n Po.**
Graf Maya. Mehr Engagement der Schweiz für den Tropenwald
- 15.3716 n Ip.**
Graf Maya. Palmöl. Freihandelsabkommen mit Malaysia und Indonesien
- 15.3717 n Mo.**
Graf Maya. Die Agrarpolitik 2014-2017 konsolidieren und Kontinuität sichern
- 15.3860 n Mo.**
Graf Maya. Importverbot für lebende Hummer zu Speisezwecken
- 15.4047 n Ip.**
Graf Maya. Publikation der Verkaufsmengen und Einsatzbereiche von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln
- 15.4048 n Ip.**
Graf Maya. Gentechnisch veränderte Rapspflanzen in Basel stammen aus kanadischem Weizenimport
- 15.4049 n Po.**
Graf Maya. Synthetische Nanomaterialien. Regulatorische Lücken zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten schliessen
- 15.4200 n Ip.**
Graf Maya. Neue gentechnische Verfahren. Rechtsunsicherheit bei Anwendungen an Tieren?
- 15.4241 n Mo.**
Graf Maya. Verbot von belastenden Tierversuchen an Primaten
- 16.3047 n Ip.**
Graf Maya. Schwerwiegender Störfall im AKW Fessenheim wurde vertuscht. Schutz der Bevölkerung in der Nordwestschweiz
- 16.3048 n Mo.**
Graf Maya. Der Bundesrat muss die sofortige Stilllegung des AKW Fessenheim nach vertushtem schwerwiegendem Störfall verlangen
- * **16.3299 n Ip.**
Graf Maya. Die Übernahme von Syngenta durch Chem China wirft Fragen auf
- * **16.3300 n Ip.**
Graf Maya. Pestizide. Vorsorge- und Verursacherprinzip
- * **16.3530 n Ip.**
Graf Maya. Ressourcenprojekt Pestizide Kanton Bern
- * **16.3593 n Ip.**
Graf Maya. Einseitige Fachtagung der ETH unter dem Titel Dialog zu den neuen Gentech-Pflanzenzüchtungsmethoden
- 14.4194 n Ip.**
Graf-Litscher. Big Data. Potenzial und Entwicklungsperspektiven der Datenwirtschaft in der Schweiz
- 15.3307 n Po.**
Graf-Litscher. Gesellschaft und Internet in der Schweiz 2030. Bericht
- 15.4020 n Po.**
Graf-Litscher. Legitimation der SRG durch einen Beirat stärken
- * **16.3462 n Ip.**
Graf-Litscher. Sicherheit der elektronischen Patientendaten gewährleisten
- * **16.3497 n Ip.**
Graf-Litscher. Auswirkung der Armeereform auf Militärpersonal und Kaderbestände
- x **14.3659 n Mo.**
Grin. Agrarpolitik. Schluss mit den administrativen Auswüchsen!
- x **14.3769 n Po.**
Grin. SBB-Linie Yverdon-Payerne. Der Bundesrat muss den Schienengüterverkehr beibehalten!
- 14.3831 n Po.**
Grin. Entschädigungen für Personen mit öffentlichen Aufgaben. Änderung des StHG und des DBG
- 15.3252 n Po.**
Grin. Frankenstärke und Förderung des Tourismus. Steuerabzug für Ferien im Inland
- 15.3944 n Mo.**
Grin. Besteuerung im Landwirtschaftsbereich. Umsetzung der Motion Müller Leo 12.3172
- 15.4191 n Mo.**
Grin. Milchkrise. Mengenmanagement durch die Branchenorganisation Milch
- 15.4192 n Mo.**
Grin. Schweizer Zucker. Schutz vor dem Dumping durch den Weltmarktpreis dank regelmässig angepassten Zollansätzen
- x **16.3135 n Ip.**
Grin. Präventionsmassnahmen gegen die Abreise gewisser Jugendlicher nach Syrien
- x **16.3136 n Ip.**
Grin. Flexibles Rentenalter in der Landwirtschaft? Direktzahlungen im Einklang mit dem flexiblen Rentenalter ermöglichen
- * **16.3283 n Ip.**
Grin. Verkäufliche Stauanlagen. Eine Gefahr für die Schweiz!
- * **16.3284 n Ip.**
Grin. Restrukturierung bei der Agroscope. Wie steht es um ihre Zukunft?
- * **16.3332 n Mo.**
Grin. Bei den Verhandlungen mit Malaysia muss der Bundesrat Palmöl vom Freihandelsabkommen ausnehmen

- * **16.3542 n Ip.**
Grin. Landwirtschaft. Rahmenbedingungen schaffen, um die Reduktion der Direktzahlungen auszugleichen
- x **14.3329 n Ip.**
Grossen Jürg. Welche Verlagerungswirkung hat das Instrument Toll plus? Was verspricht sich der Bundesrat von der Weiterverfolgung dieses Instrumentes?
- x **14.3520 n Mo.**
Grossen Jürg. Aufhebung des Strassenüberquerungsverbots neben Fussgängerstreifen ohne Lichtsignalanlage
- x **14.3623 n Po.**
Grossen Jürg. Rahmenbedingungen für eine lohnende Klimapolitik jetzt setzen
- x **14.3627 n Ip.**
Grossen Jürg. Durch Modernisierungsvorsorge zu energetischer Gebäudesanierung ermuntern
- x **14.3628 n Ip.**
Grossen Jürg. Sind Strassenbenutzer nicht eher Subventionsempfänger denn Milchkühe?
- 14.3943 n Ip.**
Grossen Jürg. Gesetzliche Benachteiligung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen?
- 15.3298 n Mo.**
Grossen Jürg. Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel rasch und nicht erst ab 2030 umsetzen
- 15.3600 n Mo.**
Grossen Jürg. Mit dem medialen Service public im 21. Jahrhundert ankommen
- 15.4055 n Mo.**
Grossen Jürg. Interessenbindungen vor und nicht erst nach den Wahlen offenlegen
- 16.3045 n Mo.**
Grossen Jürg. Maut für den Gotthardtunnel und für andere alpenquerende Übergänge mit kostenintensiven Infrastrukturbauten
- 16.3195 n Po.**
Grossen Jürg. Zeitgemässer Lärmschutz
- 16.3199 n Ip.**
Grossen Jürg. Harmonisierung der Betriebsregister
- 16.3201 n Ip.**
Grossen Jürg. Direktzugang zu Physiotherapieleistungen
- * **16.3308 n Mo.**
Grossen Jürg. Die Schweizer Industrie nicht durch zu viel Swissness-Bürokratie gefährden
- * **16.3575 n Po.**
Grossen Jürg. Neue Mobilitätsformen nicht behindern, fairen Wettbewerb garantieren
- * **16.3576 n Ip.**
Grossen Jürg. Fussgängersicherheit optimieren. Queungsmöglichkeiten besser kombinieren
- 15.3142 n Mo.**
Grunder. Kesb. Zwingendes Anhörungsrecht und verbessertes Klagerecht für Grosseltern, Geschwister und nahe Verwandte
- 15.3234 n Mo.**
Grunder. Frankenkrise. Innovationsförderung verstärken
- * **16.3525 n Mo.**
Grunder. Lebensmittelverschwendung stoppen. Verwertung von einheimischem Pferdefleisch verbessern
- 15.4104 n Mo.**
Grüter. Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslosenstatistik
- 15.4185 n Mo.**
Grüter. Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern
- x **16.3012 n Ip.**
Grüter. Bearbeitung von Wikipedia-Einträgen durch Bundesangestellte
- * **16.3358 n Mo.**
Grüter. Berufliche Vorsorge Säule 3a auch für erwerbstätige Personen über 70 Jahre ermöglichen
- * **16.3472 n Mo.**
Grüter. Risikogerechte Eingrenzung und Definition des Einlagebegriffs
- 15.3125 n Mo.**
Gschwind. Via sicura. Verhältnismässigkeit der strafrechtlichen und administrativen Sanktionen wiederherstellen
- 15.3648 n Mo.**
Gschwind. Telekommunikationsnetz. Breitbandversorgung und Hochbreitbandversorgung aller Randregionen der Schweiz
- x **16.3093 n Ip.**
Gschwind. Ansiedlung von Windenergieanlagen mit Standorten des Bundes beschleunigen
- 16.3223 n Po.**
Gschwind. Anstieg der Gesundheitskosten stoppen
- * **16.3470 n Ip.**
Gschwind. Fortbestand und Vielfalt der unabhängigen regionalen Presse garantieren mit direkter und indirekter Förderung durch die öffentliche Hand
- * **16.3505 n Ip.**
Gschwind. Gilt das Schweizer Taschenmesser künftig als Waffe?
- x **14.3337 n Ip.**
Guhl. Kriminalisierung der freiwilligen Feuerwehren durch die Nullpromillegrenze
- 14.4124 n Po.**
Guhl. Netze zur Sicherstellung von zukunftsgerichteter E-Health rüsten
- 15.3455 n Po.**
Guhl. Gesundheitswesen. Rechnungen oder Kopien immer an Patienten als Mittel zur Kostensenkung
- 15.3962 n Mo.**
Guhl. Genehmigungen für die Änderung bestehender Transformatorenstationen und Netzverstärkungen beschleunigen und vereinfachen
- x **16.3188 n Ip.**
Guhl. Lebenslange Verwahrung. Bisherige Wirkung der Umsetzung und Anpassungsbedarf
- * **16.3313 n Po.**
Guhl. Massnahmen gegen Gaffer prüfen, welche Einsätze behindern oder Persönlichkeitsrechte verletzen

- 15.4139 n Mo.**
Guldimann. E-Voting bis spätestens 2019 für alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- 16.3232 n Ip.**
Guldimann. Bekräftigung der Genfer Flüchtlingskonvention
- x **14.3425 n Po.**
Gysi. Kontrollierte Cannabis-Abgabe
- 14.3807 n Ip.**
Gysi. Luftverkehr. Ungerechtfertigte Bundesgelder für ein Bremssystem
- 14.4180 n Ip.**
Gysi. Massnahmen für eine wirksame Abrüstung von Atomwaffen
- 15.3113 n Mo.**
Gysi. Bandbreitenmodell für mehr Steuergerechtigkeit
- 15.3755 n Ip.**
Gysi. Wann wird das Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo abgeschlossen?
- * **16.3303 n Ip.**
Gysi. Das Ende der ausgezeichneten schweizerischen landwirtschaftlichen Forschung?
- * **16.3370 n Ip.**
Gysi. Massnahmen zum Gedenken an die Kinder der Landstrasse
- 14.3825 n Mo.**
Hadorn. Schutz religiöser und anderer Minderheiten als wichtiges Ziel der schweizerischen Aussenpolitik
- 15.3109 n Mo.**
Hadorn. NFA. Ergänzung des Wirksamkeitsberichtes mit Leistungen für Einwohner
- 15.3183 n Po.**
Hadorn. Gewinne der Schweizerischen Nationalbank. Verwendung und Auswirkung
- 15.3184 n Mo.**
Hadorn. Frankenstärke. Folgen auf Schuldenbremse
- 15.3264 n Ip.**
Hadorn. Solarstromproduktion und Energiesparmassnahmen der Transportunternehmen
- 15.3321 n Ip.**
Hadorn. Bestellung von Zügen bei Bombardier. Risiko für SBB und Steuerzahler?
- 15.3662 n Po.**
Hadorn. Finanzielle Klumpenrisiken bei Atomkraftwerken. Aufsichtsgremium
- 15.3663 n Mo.**
Hadorn. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Absicherung finanzieller Risiken von Atomkraftwerken
- x **16.3071 n Ip.**
Hadorn. Milchkuh-Initiative. Massnahmen gegen Einnahmenerosion und Defizitwirtschaft
- * **16.3333 n Mo.**
Hadorn. Panama Papers. Zusammenarbeit mit der US-Finanzaufsicht und US-Staatsanwaltschaft
- x **14.3357 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten in der Strategie des Bundes zur Energieerzeugung
- x **14.3358 n Ip.**
Hardegger. Fehlende Anreize im DRG-System für die Verhinderung von Spitalinfektionen
- x **14.3611 n Ip.**
Hardegger. Verjährungswirrwarr für Patienten mit Behandlungsfehlern endgültig beheben
- 14.3720 n Ip.**
Hardegger. Rückbau von Fussgängerstreifen
- 14.3763 n Ip.**
Hardegger. Leistungen der Krankenversicherungen. Lücken in den Abrechnungssystemen Tiers payant und Tiers garant
- 14.4174 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten im CO2-Reduktionsprogramm
- 15.3062 n Po.**
Hardegger. Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten
- 15.3110 n Ip.**
Hardegger. Kostenmiete statt überrissene Rendite
- 15.3650 n Mo.**
Hardegger. Verkehrslenkung mittels GPS analog der Lenkung des Verkehrs mit Wegweisern gesetzlich regeln
- 15.3651 n Mo.**
Hardegger. Förderung des gemeinnützigen oder preisgünstigen Wohnungsbaus. Vorkaufsrecht für Gemeinden
- 15.3652 n Mo.**
Hardegger. Verkauf und Fortsetzung von nutzlosen Versicherungsverträgen müssen unterbunden werden
- * **16.3401 n Mo.**
Hardegger. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen verbindlich umsetzen
- 15.4015 n Mo.**
Häsler. Keine Dublin-Überstellungen nach Ungarn
- * **16.3423 n Ip.**
Häsler. Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf. Unternehmungen sensibilisieren
- * **16.3424 n Po.**
Häsler. Freiwilligenarbeit in Wert setzen
- 15.3540 n Mo.**
Hausammann. Unternehmerischer Freiraum in der überbetrieblichen Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Betrieben
- 15.4125 n Ip.**
Hausammann. Palmölimporte. Auswirkungen auf die Versorgung mit gesunden pflanzlichen Fettsäuren
- 15.4172 n Mo.**
Hausammann. Den Einkaufstourismus nicht mit Steuer-geschenken fördern
- * **16.3319 n Ip.**
Hausammann. Neueste Entwicklungen bei Agroscope
- * **16.3495 n Mo.**
Hausammann. Anpassung des GMF-Programms
- 14.3680 n Ip.**
Heer. Keine Sanktionen gegen Russland

- 14.4051 n Ip.**
Heer. Blacklist der OECD. Eine Erfindung des Bundesrates?
- 15.3506 n Ip.**
Heer. Staatlich subventionierter Antisemitismus und Revisionismus
- 15.3524 n Ip.**
Heer. Fifa. Ermittlungen durch die Bundesanwaltschaft und die USA
- 16.3059 n Mo.**
Heer. Änderung der Verjährungsfristen im Strafgesetzbuch
- x **14.3412 n Po.**
Heim. Tiefere Renten wegen Provisionen?
- 14.4192 n Po.**
Heim. Vertrauensärzte aus dem Dilemma befreien
- 15.3060 n Po.**
Heim. Medikamentenpreise senken
- 15.3061 n Po.**
Heim. Verkaufte Patienten
- 15.3193 n Po.**
Heim. Nationale Strategie zur Verbesserung der Beschäftigungschancen und der Reintegration erwerbsloser älterer Menschen in den Arbeitsmarkt
- 15.3194 n Po.**
Heim. Nationaler Sozialstern zur Bekämpfung altersbedingter Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 15.3474 n Mo.**
Heim. Sicherung der Altersrente bei Erwerbslosigkeit im fortgeschrittenen Alter
- 15.3578 n Po.**
Heim. Gewalt im Alter. Nationale Strategie zur Bekämpfung von Gewalt gegenüber älteren Menschen
- 15.3742 n Po.**
Heim. IV. Sparen auf Kosten der Kleinsten?
- 15.3987 n Mo.**
Heim. Messbare Ziele zur Reduktion des CO₂-Ausstosses für die Bundesverwaltung
- 15.3988 n Mo.**
Heim. Fahrzeugflotte des Bundes. Mit Neuanschaffungen den CO₂-Ausstoss reduzieren
- x **15.4178 n Ip.**
Heim. AHV-Nummer als universeller Personenidentifikator?
- 16.3166 n Mo.**
Heim. Mittel- und Gegenständeliste. Preise sollen kostengünstiger werden
- 16.3167 n Ip.**
Heim. Schweizer Stromversorgung. Sicherheit und Verantwortung
- x **16.3168 n Ip.**
Heim. Abschaffung der Strahlengrenzwerte für Lebensmittel. Keine Messungen mehr?
- 16.3169 n Mo.**
Heim. Vergütungspflicht der Krankenkassen für im Ausland eingekaufte medizinische Mittel und Gegenstände
- 16.3170 n Mo.**
Heim. Kein Ausverkauf der Schweizer Wasserkraft, sondern 100-prozentige eigene Wasserkraft sowie neue erneuerbare Energien für den öffentlichen Verkehr
- * **16.3340 n Po.**
Heim. Nachhaltige Förderung der Tiergesundheit in der Nutztierhaltung bzw. in der landwirtschaftlichen Produktion
- * **16.3413 n Ip.**
Heim. Cyber-Risiken und Nuklear-Anlagen
- * **16.3531 n Ip.**
Heim. Impfstoff-Mangel für Babys. Notmassnahmen?
- * **16.3532 n Po.**
Heim. Attraktivierung Diplom-Ausbildung Pflege
- x **14.3371 n Mo.**
Herzog. Fragwürdige Reformen im Ehe- und Familienrecht stoppen
- x **14.3442 n Mo.**
Herzog. Massnahmen zur Reduktion der Schwangerschaftsabbrüche
- x **14.3476 n Mo.**
Herzog. Transparenz über die Vergabe von Bundesgeldern
- 15.3346 n Mo.**
Herzog. Die Drogenhanf-Messe Cannatrade muss verboten werden
- 15.3348 n Mo.**
Herzog. Kesb. Zum Wohle der Betroffenen
- 15.3679 n Po.**
Herzog. Bürokratieabbau durch Vereinfachung und Modernisierung des Arbeitsrechts
- 15.3866 n Mo.**
Herzog. Beiträge nach Kinder- und Jugendförderungsgesetz. Einseitigkeit beheben
- 15.4229 n Mo.**
Herzog. ADHS ist keine Krankheit! Die wirklichen Ursachen müssen nun angepackt werden
- * **16.3450 n Ip.**
Herzog. Zahlungen von Leistungen aus der ALV ins Ausland
- * **16.3500 n Po.**
Herzog. Auswirkungen der Akademisierung der Pflegeberufe
- 15.4142 n Mo.**
Hess Erich. Abschaffung des Doppelbürgerrechts bei zukünftigen Einbürgerungen
- 14.3928 n Mo.**
Hess Lorenz. Anpassung der Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und der universitären Gesundheitsberufe
- 14.4269 n Mo.**
Hess Lorenz. Gleiche Rahmenbedingungen für traditionelle Dienstleistungsbetriebe und private Anbieter von Dienstleistungen über Online-Plattformen
- 14.4270 n Po.**
Hess Lorenz. Pelzmarkt für einheimische Produkte stärken

- 15.3984 n Mo.**
Hess Lorenz. Keine Rassenerhaltungsprämien zur Subventionierung der Fleischproduktion
- 16.3193 n Mo.**
Hess Lorenz. KVG. Innovation und Transparenz bei den Tarifen fördern
- x **16.3194 n Ip.**
Hess Lorenz. Freie Spitalwahl nur auf dem Papier?
- * **16.3286 n Ip.**
Hess Lorenz. Bessere Tagesstrukturen schaffen. Fehlverhalten vermeiden
- x **14.3386 n Ip.**
Hiltbold. Ceva-Baustelle. Abbruch des Ausschreibungsverfahrens für den Ausbau?
- x **14.3651 n Mo.**
Hiltbold. Strafgesetzbuch. Schluss mit der Diskriminierung bei der Definition von Vergewaltigung
- 14.3762 n Mo.**
Hiltbold. Zivile und militärische Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Eine Botschaft mit zwei Rahmenkrediten
- 14.4246 n Ip.**
Hiltbold. Keine Berücksichtigung des hypothekarischen Referenzzinssatzes mehr für die Berechnung der zulässigen Rendite
- N **14.3366 n Mo.**
Humbel. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln
- x **14.3608 n Mo.**
Humbel. Gewährleistung von Sicherheit und Hygiene bei raumluftechnischen Anlagen
- 14.3861 n Mo.**
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall durch Krankheit
- 14.3862 n Po.**
Humbel. Prävention und Leistungssteuerung in der Krankenversicherung
- 14.4291 n Mo.**
Humbel. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen
- 14.4292 n Mo.**
Humbel. Praxistaugliche Zulassung der Pflegeheime als Leistungserbringer
- 15.3283 n Mo.**
Humbel. Mehr Effizienz und Transparenz im schweizerischen Sozialversicherungssystem
- 15.3687 n Mo.**
Humbel. Praktikum als Eignungstest für das Medizinstudium
- 15.4223 n Mo.**
Humbel. Geordnete Rahmenbedingungen für die Kundenakquisition
- x **15.4225 n Po.**
Humbel. Bessere Nutzung von Gesundheitsdaten für eine qualitativ hochstehende und effiziente Gesundheitsversorgung
- * **16.3274 n Ip.**
Humbel. Transparenz bei der Finanzierung von muslimischen Vereinen und Moscheen
- * **16.3534 n Ip.**
Humbel. Tarmed. Wie weiter?
- x **14.3330 n Ip.**
Hurter Thomas. Ist die Abrechnung des Radio-/TV-Anschlusses über die Nebenkosten noch zeitgemäss?
- 15.3749 n Mo.**
Hurter Thomas. Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Moratorium
- x* **16.3268 n Ip.**
Imark. Brexit. Chancen und Risiken für die Schweiz
- * **16.3289 n Mo.**
Imark. Die Verwendung von Steuergeldern für Rassismus, Antisemitismus und Hetze konsequent unterbinden
- * **16.3483 n Mo.**
Imark. Stromunternehmen nicht unnötig belasten
- x **14.3418 n Ip.**
Ingold. Mitteleinsatz des BAG für Prävention
- 14.3833 n Ip.**
Ingold. Messgrößen für die Entwicklungsagenda post-2015
- 15.3287 n Ip.**
Ingold. Stellenwert der Biodiversität
- x **16.3026 n Ip.**
Ingold. Die Vergiftung von Wanderfalken und anderen Greifvögeln stoppen
- x **16.3027 n Ip.**
Ingold. Klimafinanzierung aus Mitteln für die Entwicklungszusammenarbeit?
- 16.3028 n Ip.**
Ingold. Übermässige Anrechnung von Asylausgaben an die Entwicklungszusammenarbeit?
- * **16.3314 n Po.**
Ingold. Gemässigte Imame sind Schlüsselpersonen gegen die Radikalisierung von jugendlichen Muslimen
- x **14.3377 n Ip.**
Jans. Den Schutz von Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung verbessern
- x **14.3551 n Ip.**
Jans. Hangbeiträge für Steillagen ab 50 Prozent
- 14.3966 n Ip.**
Jans. Badischer Bahnhof. Untragbare Risiken durch Gefahrgüter?
- 15.3318 n Mo.**
Jans. Wahrheitsgetreue Statistik der von mittleren und grossen Verbrauchern bezahlten Strompreise
- 15.4059 n Mo.**
Jans. Finanzierbarkeit des Rückbaus und der Entsorgung radioaktiver Anlagen
- 15.4210 n Mo.**
Jans. Schutz nuklearer Anlagen vor Terroranschlägen
- 16.3251 n Mo.**
Jans. Task-Force zur Verhinderung eines Stromgroundings
- 16.3252 n Ip.**
Jans. Defizitäre Atomkraftwerke

- x **16.3253 n Ip.**
Jans. Festlegung des Gewässerraumes in landwirtschaftlichen Gebieten
- * **16.3306 n Ip.**
Jans. Überprüfung der Sicherheitskontrollen in Schweizer Atomkraftwerken
- * **16.3548 n Ip.**
Jans. Umweltschäden der Landwirtschaft mit Steuervergünstigungen fördern?
16.3010 n Mo.
Jauslin. Mautgebühren am Gotthard und flankierende Massnahmen für die anderen Alpenübergänge im Nationalstrassennetz
16.3055 n Mo.
Jauslin. Harmonisieren der Zinsen bei Bundessteuererlassen
- * **16.3429 n Ip.**
Jauslin. Schädlicher Swiss Finish in der allgemeinen Luftfahrt (General Aviation)
- x **14.3639 n Mo.**
(Joder) Herzog. Verbesserung der Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause
- N **14.3840 n Mo.**
(Joder) Hurter Thomas. Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht
15.3884 n Mo.
(Joder) Hurter Thomas. Verzicht auf die Revision der Gebührenverordnung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
- x **14.3336 n Mo.**
Keller Peter. Suche nach neuer Landeshymne als dümmliche Casting-Show. Parlament und/oder Schweizervolk sollen bestimmen!
14.3734 n Mo.
Keller Peter. Keine doppelte Staatsbürgerschaft für Schweizer Diplomaten
- * **16.3516 n Ip.**
Keller-Inhelder. Haftung für Schäden von Fehlentscheidungen der KESB
- x **14.3411 n Mo.**
(Kessler) Flach. Haftpflichtversicherung für Zahnärzte, die 90 Tage in der Schweiz arbeiten
- x **14.3559 n Mo.**
(Kessler) Weibel. Beweislast erleichterung für Versuchspatienten. Artikel 19 des Humanforschungsgesetzes
15.3873 n Mo.
(Kessler) Weibel. Grundlagen für einen zeitgemässen postmortalen Persönlichkeitsschutz. Recht auf Einsicht in Krankenakten von Verstorbenen
- x **14.3352 n Mo.**
Kiener Nellen. Asymmetriekorrektur nach Brustamputation soll Pflichtleistung nach KVG werden
- x **14.3643 n Ip.**
Kiener Nellen. Führt die BKW Ensi und UVEK an der Nase herum?
14.3967 n Mo.
Kiener Nellen. Ermöglichung eines freiwilligen monatlichen Direktabzugs der Steuern vom Lohn
- 15.3331 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie werden die Empfehlungen der OSZE/ODIHR-Wahlbeurteilungsmission für die Parlamentswahlen 2015 umgesetzt?
- 15.3352 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie viel Steuern bezahlen die grossen Internetkonzerne in der Schweiz?
- 15.3738 n Ip.**
Kiener Nellen. Status der 100 000 Sans-Papiers verbessern und ihr Potenzial besser nutzen
- 15.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern. Wie und wann kommen wir in der Schweiz weiter?
- 15.3740 n Mo.**
Kiener Nellen. Absicherung der Altersvorsorge auch im Betrugsfall
- 15.4040 n Mo.**
Kiener Nellen. Atomwaffenfreie Zone in Europa
- 15.4041 n Po.**
Kiener Nellen. Countdown-Ampeln für eine verbesserte Verkehrssicherheit
- 15.4214 n Mo.**
Kiener Nellen. Schweizerisches Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung nichtionisierender Strahlung auf elektrosensible Personen
- 16.3114 n Ip.**
Kiener Nellen. Flucht in die 1000-Franken-Noten. Reputationsrisiko für die Schweiz?
- * **16.3321 n Po.**
Kiener Nellen. Panama Papers. 177 Milliarden Franken Direktinvestitionen in Offshore-Steuerparadiesen und kaum Arbeitsplätze?
- * **16.3577 n Ip.**
Kiener Nellen. Schützt die Schweiz das US-Geschäft mit Steuerhinterziehern?
- * **16.3578 n Ip.**
Kiener Nellen. Kein Ende mit Milliarden Schwarzgeld von inländischen Personen und Unternehmen?
- x **14.3882 n Po.**
(Killer Hans) Knecht. Kapazitätsplanung bei Kehrlichtverbrennungsanlagen mit Abwärmenutzung
- 15.3458 n Mo.**
Knecht. Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten
- 15.3737 n Mo.**
Knecht. Stopp der Doppelbesteuerung
- x **16.3057 n Ip.**
Knecht. Anpassung des Schweizer Waffenrechts an jenes der EU
- 16.3176 n Mo.**
Knecht. Strategie zum Rückzug der Schweizer Truppen aus Kosovo
- * **16.3304 n Ip.**
Knecht. Entwicklung der Regulierungstätigkeit
- x **14.3818 n Po.**
Landolt. Einführung einer eidgenössischen Jagdbeerechtigung

- 15.3580 n Mo.**
Landolt. Bürokratieabbau bei der Mehrwertsteuer. Anerkennung von elektronischen Rechnungen
- 16.3084 n Mo.**
Landolt. Krankenversicherung. Anpassung der ordentlichen Franchise
- x **16.3256 n Po.**
Landolt. Förderung der Digitalisierung in der Regulierung (Regtech)
- x **14.3499 n Mo.**
(Lehmann) Lohr. Lärmimmissionen beim Bau und Betrieb von Sportanlagen. Rechtssicherheit
- x **14.3500 n Po.**
(Lehmann) Schneider-Schneiter. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- 15.3572 n Po.**
(Lehmann) Lohr. Körperkult der Jugend. Anabolika und Lancierung von Präventionsprogrammen
- 15.4027 n Mo.**
(Lehmann) Regazzi. Krankenkassenprämien gemäss KVG steuerlich abzugsfähig machen
- x **14.3306 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Die Schweiz als Early Mover beim automatischen Informationsaustausch. Prozess rasch einleiten
- x **14.3361 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerbelastung der Alleinstehenden im Vergleich zum Mehrpersonenhaushalt. Bericht
- x **14.3486 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Verlustvortrag angemessen ausgestalten
- x **14.3615 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Hospitality-Fonds der Credit Suisse kommt nicht zur Ruhe
- 14.3974 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Änderung von Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit
- 14.3975 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenrisiko der Hypotheken absichern
- 14.4167 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Geschlechterquoten. Wo bleibt der Bund als Vorreiter und Vorbild?
- 14.4168 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. International koordinierte Abschaffung der Steuerprivilegien für natürliche Personen ausländischer Nationalität
- 14.4242 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Anwendung vereinheitlichen, Kontrollen verstärken
- 14.4290 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. SBB-Immobilienbewirtschaftung
- 15.3354 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Stabile Wechselkurse für den Standort Schweiz
- 15.3604 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Gesetz über die Aufsicht und Kontrolle internationaler Organisationen, insbesondere der Sportverbände
- 15.3713 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltigkeitsberichte der börsenkotierten Unternehmen
- 15.3902 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Filmproduktion in der Schweiz zur Standortförderung
- x **15.3930 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bundesrat. Cherchez la femme oder endlich verfassungskonform handeln!
- 15.4033 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Starker Franken und Realwirtschaft
- 15.4035 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Baurecht harmonisieren. Effizienter und kostengünstiger bauen
- 15.4202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Die sprachliche Integration von Flüchtlingen fördern
- 15.4217 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Folgen von Fabec/Swap für die Schweizer Bevölkerung, insbesondere beim Euro-Airport Basel-Mülhausen
- * **16.3301 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Panama Papers und die Schweiz
- * **16.3310 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Drohnen. Bevölkerung vor Gefährdungen schützen
- * **16.3315 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Register der wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen und Trusts
- * **16.3544 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Schoggi-Gesetz. Rohstoffausgleich für den Tourismus
- * **16.3545 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Service public. Organisation und Regulierung. Bericht
- * **16.3555 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Autonomes Fahren. Rahmenbedingungen und Folgen
- x **14.3606 n Ip.**
Lohr. Chancen und Folgen der Pränataldiagnostik
- 16.3149 n Mo.**
Lohr. Sicherung des Programms "Jugend und Sport" Siehe Geschäft 16.3146 Mo. Föhn
- 16.3177 n Mo.**
Lohr. Änderung der Postverordnung
- * **16.3302 n Ip.**
Lohr. Sterbehilfetourismus in der Schweiz
- * **16.3438 n Ip.**
Lohr. Fokussierung der Prävention auf Gesundheit im Alter und psychische Gesundheit

- 15.4030 n Mo.**
(Lustenberger) Fässler Daniel. KMU-taugliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes
- x **14.3568 n Mo.**
(Mahrer) Thorens Goumaz. Freiräume in städtischen Siedlungsgebieten
- 15.3395 n Mo.**
(Mahrer) Mazzone. Risikotransporte. Jetzt heisst es handeln!
- 15.3593 n Ip.**
(Mahrer) Mazzone. Flughafen Genf. Solide Grundlagen zur Planung der Luftfahrtentwicklung
- x **14.3895 n Mo.**
(Maier Thomas) Grossen Jürg. Aufhebung der Pflicht zur Benützung von Radwegen
- x **14.3896 n Mo.**
(Maier Thomas) Grossen Jürg. Legales Rechtsabbiegen für Velofahrer bei Rotlicht
- 15.3747 n Mo.**
(Maier Thomas) Bäumle. RTVG. Plafonierung der Empfangsgebühren
- 15.3996 n Mo.**
(Maier Thomas) Bäumle. Schluss mit unrealistischen Verbrauchsangaben und Fahrzyklen
- x **14.3468 n Mo.**
Maire Jacques-André. Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen
- 14.4090 n Ip.**
Maire Jacques-André. Skyguide blockiert die Entwicklung von Windpärken. Bessere Koordination im UVEK
- 14.4091 n Mo.**
Maire Jacques-André. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- 15.3100 n Mo.**
Maire Jacques-André. Steuerliche Transparenz für hohe Managerlöhne
- 15.3102 n Mo.**
Maire Jacques-André. Überzeit. Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten
- 15.3168 n Ip.**
Maire Jacques-André. Negativzinsen für Vorsorgeeinrichtungen
- 15.3594 n Ip.**
Maire Jacques-André. Jugendarbeitslosigkeit reduzieren und qualifizierte Fachkräfte fördern. Schnelle und tatkräftige Bundeshilfe zur Förderung von Brückenangeboten
- 15.3925 n Ip.**
Maire Jacques-André. Die Post. Auslagerungen ohne Ende?
- 16.3091 n Ip.**
Maire Jacques-André. Den Zugang zu Arbeit für Menschen mit Flüchtlingsstatus und mit einer vorläufigen Aufenthaltsbewilligung durch die Validierung der Berufserfahrung fördern
- 16.3092 n Ip.**
Maire Jacques-André. Wann werden echte Massnahmen gegen die Telefonbelästigung getroffen?
- 15.4198 n Mo.**
Marchand. Das Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten beibehalten. Eine echte Notwendigkeit
- 14.3801 n Mo.**
Markwalder. Bundesgesetz über Pauschalreisen. Vollzugsdefizit beheben
- 15.3263 n Mo.**
Markwalder. Revision des Entsendegesetzes
- x **14.3535 n Ip.**
Marra. Wie viel ukrainisches Vermögen ist in der Schweiz gesperrt, und wie sind die Gelder in die Schweizer Banken gelangt?
- 14.3783 n Ip.**
Marra. Kenntnisse über die Religionen als Massnahme gegen Rassismus und Xenophobie
- 14.4127 n Po.**
Marra. Kampf gegen Islamophobie und Antisemitismus. Zusätzlich zu Sanktionen bei Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus braucht es aktive Präventionsmassnahmen
- 14.4210 n Po.**
Marra. Notschlafstellen. Getroffene oder geplante Massnahmen
- 15.3047 n Ip.**
Marra. Swissleaks. Wie lässt sich die Aufsicht stärken?
- 15.3238 n Mo.**
Marra. Steuer auf Spekulationskäufen von Schweizerfranken
- 15.3490 n Ip.**
Marra. Flüchtlinge. Keine Wegweisungen mehr nach Italien
- 15.3575 n Mo.**
Marra. Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen der besseren Nutzung von schweizerischen Arbeitskräften
- * **16.3345 n Po.**
Marra. Veröffentlichung des Berichtes der Finma über die Panama Papers
- * **16.3320 n Po.**
Marti. Bericht zu Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz und Robotik
- * **16.3543 n Mo.**
Martullo. Einführung des "One In-Two Out"-Prinzips für neue Bundeserlasse
- 14.4267 n Po.**
Masshardt. Stärkung der politischen Bildung
- 15.4023 n Po.**
Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse
- x **16.3159 n Ip.**
Masshardt. Mehrjährige Blühstreifen für Wildbestäuber
- * **16.3551 n Ip.**
Masshardt. Gleich lange Spiesse für den internationalen Bahnverkehr. Stopp der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs
- * **16.3552 n Ip.**
Masshardt. Finanziert der Bund die Autobahnzubringer Ob- und Nid- aargau/Emmental als flankierende Massnahmen zum Ausbau der A1 auf sechs Spuren mit?

- * **16.3598 n Ip.**
Mazzone. Altersbestimmung von Asylsuchenden: Sind die medizinischen Studien wissenschaftlich glaubwürdig und rechtlich haltbar?
- * **16.3599 n Mo.**
Mazzone. Menschen mit Behinderungen: Recht auf gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- 15.3509 n Ip.**
Merlini. Unrechtmässiges Abhören von Festnetzanschlüssen in der Schweiz im Auftrag der Mailänder Staatsanwaltschaft?
- 15.3907 n Mo.**
Merlini. Den nationalen Zusammenhalt durch die Verbesserung der Beziehungen zwischen dem Bund und dem Kanton Tessin stärken
- x **15.3913 n Mo.**
Merlini. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Vereinfachtes Verfahren für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3910 Mo. Carobbio Guscetti
Siehe Geschäft 15.3911 Mo. Romano
Siehe Geschäft 15.3912 Mo. Pantani
- x **16.3021 n Ip.**
Merlini. Droht tvsvizzera.it die Schliessung?
- * **16.3594 n Ip.**
Meyer Mattea. Investitionen der bundesnahen Pensionskassen in die Rüstungsindustrie
- * **16.3596 n Ip.**
Meyer Mattea. Übernahme der Kosten bei einer Lipödem-Erkrankung durch die Grundversicherung
- x **14.3649 n Ip.**
Moret. Avastin und Lucentis. Was kann der Bundesrat unternehmen?
- x **14.3650 n Ip.**
Moret. Nimmt die Finma ihre Aufsichtspflicht auch in Bezug auf den Bereich der Krankenzusatzversicherungen in der Schweiz regelmässig wahr?
- 14.3760 n Ip.**
Moret. Umsetzung der Verpflichtungserklärung für die ungedeckten Kosten bei der Visumerteilung
- 14.3982 n Ip.**
Moret. Wie gedenkt der Bundesrat objektive und überzeugende Informationen über die OKP zuhanden der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten?
- 14.3983 n Ip.**
Moret. Desinformation im Rahmen des Abstimmungskampfes zur Einheitskrankenkasse und Erklärungen zu den regionalen Prämienunterschieden
- 14.3984 n Ip.**
Moret. Ausschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Liste der Grundversorger im Rahmen des Hausarztmodells
- 14.4303 n Ip.**
Moret. Anhörung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden durch das SEM
- 14.4305 n Ip.**
Moret. Täuschung auf der Website gewisser Krankenversicherer
- 14.4306 n Ip.**
Moret. Regionale Unterschiede bei den Krankenkassenprämien
- 15.3294 n Ip.**
Moret. Asylgesetz. Gewährung vorübergehenden Schutzes speziell für Menschen aus Syrien?
- * **16.3485 n Ip.**
Moret. Richtlinien der EU zu den Medizinprodukten
- * **16.3614 n Ip.**
Moret. Eine richtige Berufslehre von drei bis vier Jahren Dauer für Flüchtlinge
- 15.3682 n Ip.**
Moser. Internationale Biodiversität. Verpflichtungen der Schweiz
- * **16.3573 n Ip.**
Moser. Kostendeckende Gebühren bei der Zulassung von Pestiziden
- * **16.3574 n Ip.**
Moser. Soll der Wolf wieder ausgerottet werden?
- 15.3457 n Mo.**
(Müller Geri) Schelbert. Effizienzsteigerung im Strafvollzug
- 14.3857 n Ip.**
Müller Leo. Werterhalt der Güterstrassen
- N **14.3976 n Mo.**
Müller Leo. Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050
- 15.3224 n Mo.**
Müller Leo. Begrenzung des Wachstums der Personalausgaben
- 15.3330 n Mo.**
Müller Leo. Fachkräfteinitiative und arbeitsmarktliche Massnahmen. Synergien nutzen und Mittel optimieren
- 15.3536 n Ip.**
Müller Leo. Bundesausgaben im Ausland. Wie berücksichtigt der Bundesrat die Frankenaufwertung?
- 15.3997 n Mo.**
Müller Leo. Landwirtschaftliche Tierhalter müssen beim Stall wohnen dürfen
- 15.4206 n Po.**
Müller Leo. GAV beim Personalverleih. So nicht
- 16.3040 n Mo.**
Müller Leo. Einführung einer Tunnelgebühr am Gotthard
- 16.3171 n Mo.**
Müller Leo. Gewerbe-, Landwirtschafts- und Mehrfamilienhäuser ersetzen Mühleberg
- 16.3172 n Mo.**
Müller Leo. Neuer Spielraum für die Verwendung von Überschüssen
- x **16.3173 n Ip.**
Müller Leo. Perspektiven für die bäuerliche Kälbermast
- * **16.3557 n Mo.**
Müller Leo. Stärkung der bäuerlichen Kälbermast
- x **16.3130 n Ip.**
Müller Thomas. Funktion der Bauherrschaft beim Bau der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels

- 14.3962 n Po.**
Müller-Altermatt. Internationale Amtshilfe bei Straftaten gegen Kinder im Internet verbessern
- 14.3963 n Po.**
Müller-Altermatt. Wie verstecken sich Pädophile hinter dem Datenschutz?
- 14.4277 n Ip.**
Müller-Altermatt. Ausstehende Massnahmen zur Umsetzung des CO2-Gesetzes
- x **16.3085 n Ip.**
Müller-Altermatt. Notfallplanung im Asylwesen. Föderalistisches Miteinander statt Schwarz-Peter-Spiel
- 14.3731 n Po.**
Munz. Erfolgsquote bei den Lehrabschlussprüfungen erhöhen
- 14.3736 n Ip.**
Munz. Die Zulassung zu Fachhochschulen nicht aufweichen
- 14.4062 n Mo.**
Munz. Regionale Programmfenster erhalten. Keine Änderung der Radio- und Fernsehverordnung während der Konzessionsdauer
- 14.4074 n Ip.**
Munz. Freilandversuche mit cisgenen Kartoffeln
- 14.4108 n Ip.**
Munz. Verordnung über die Gefährdungsannahmen. Korrektur der Antwort des Bundesrates auf die Anfrage 14.1051
- 15.3038 n Ip.**
Munz. Lager für schwach- und mittelaktive radioaktive Abfälle. Fehlender Entsorgungsnachweis
- 15.3177 n Ip.**
Munz. Erdbebensicherheit von AKW. Wann endlich handelt das Ensi?
- 15.3427 n Ip.**
Munz. Zulassung und Wirkung von Safener, Synergisten und Beistoffen in Pestiziden wie Glyphosat
- 15.3428 n Po.**
Munz. Leitungswasser als Trinkwasser
- 15.3429 n Ip.**
Munz. Veränderung der Staatsbeiträge für Privatspitäler im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Spitälern
- 15.3654 n Ip.**
Munz. Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat. Öffentlichkeitsprinzip für AKW-Emissionsdaten
- 15.3655 n Ip.**
Munz. Radioaktives C14 fehlt in den vom Ensi veröffentlichten Monatsbilanzen der AKW
- 15.3656 n Ip.**
Munz. Gefahr für das AKW Mühleberg durch Fernwartung des Computersystems. Fragwürdige Überwachung des Ensi
- 15.3837 n Ip.**
Munz. Nationales Sorgentelefon für Lehrlinge
- 15.3839 n Mo.**
Munz. Alleinerziehende. Bessere Integration in den Arbeitsmarkt durch Weiterbildung und Nachholbildung
- 15.4110 n Mo.**
Munz. Informatikfachkräfte durch Weiterbildung vor Arbeitslosigkeit schützen
- 15.4111 n Po.**
Munz. Fachkräftemangel. Situationsanalyse
- 16.3032 n Ip.**
Munz. Heisse Zelle als finanzielles und technologisches Hochrisiko für die Atommülllagerung
- x **16.3033 n Ip.**
Munz. Fragwürdiger Plutoniumexport in die USA
- x **16.3034 n Ip.**
Munz. Wer zahlt bei Axpo-Pleite?
- x **16.3072 n Ip.**
Munz. Subjektfinanzierung in der höheren Berufsbildung wirft Fragen auf
- 16.3257 n Mo.**
Munz. Kein Ausverkauf der Schweizer Wasserkraftwerke!
- * **16.3441 n Mo.**
Munz. Verfahren zu den Erdbeben-Gefährdungsannahmen für Schweizer AKW von unabhängiger Seite überprüfen
- * **16.3442 n Ip.**
Munz. Fernverkehr-Taktlücken zwischen Zürich und Schaffhausen schliessen
- * **16.3443 n Ip.**
Munz. Existieren Stilllegungspläne für Schweizer AKWs?
- * **16.3507 n Ip.**
Munz. Chipkarten-System zur Erfassung und Kontrolle von Pestiziden?
- N **14.3947 n Mo.**
Müri. Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord
- * **16.3553 n Ip.**
Müri. Angeblicher Rückfluss bei EU-Forschungsrahmenprogrammen
- * **16.3554 n Ip.**
Müri. Rohstoffgewinnung im Weltraum
- 15.4173 n Mo.**
Nantermod. Liberalisierung des Fernbusverkehrs in der Schweiz
- 16.3066 n Mo.**
Nantermod. Taxis, Uber und andere Fahrdienste. Für einen faireren Wettbewerb
- x **16.3067 n Mo.**
Nantermod. Taxis, Uber und andere Fahrdienste. Fairer Wettbewerb und klare Bezeichnungen
- * **16.3326 n Ip.**
Nantermod. RPG. Den Volkswillen respektieren, ohne die Bergregionen in den Abgrund zu stürzen
- * **16.3331 n Mo.**
Nantermod. Neues Abkommen mit Frankreich über die Koordination der Sozialversicherungssysteme für Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- * **16.3375 n Po.**
Nantermod. Parallelimport von Online-Inhalten zulassen

- * **16.3416 n Po.**
Nantermod. Patchwork-Familien. Lösungen für eine zeitgemässe Regelung der gesetzlichen Erbfolge?
- * **16.3417 n Ip.**
Nantermod. Elektrizitätsgesellschaften. Preisdumping durch öffentliche Unternehmen?
- * **16.3329 n Mo.**
Nicolet. Die Branchenorganisation Milch dazu verpflichten, die Milchmengen tatsächlich zu steuern
- x **14.3537 n Po.**
(Noser) Dobler. Bericht zur Wettbewerbs- und Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion und zum Einsatz öffentlicher Mittel für die Landwirtschaft
15.4188 n Mo.
Nussbaumer. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Finanzierungsstrategie
- * **16.3368 n Ip.**
Nussbaumer. Ensi. Bericht zur Sicherheitsüberprüfung verzögert sich in unakzeptabler Weise
- * **16.3570 n Ip.**
Nussbaumer. Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank AIIB. Wir setzen auf hochstehende Anforderungen
- * **16.3271 n Ip.**
Page. Einfuhr von 4000 Kälbern aus der Europäischen Union
- x **15.3912 n Mo.**
Pantani. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Vereinfachtes Verfahren für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3910 Mo. Carobbio Guscetti
Siehe Geschäft 15.3911 Mo. Romano
Siehe Geschäft 15.3913 Mo. Merlini
- x **16.3064 n Ip.**
Pantani. Asylgesuche im Zürcher Testzentrum und in den Empfangszentren
- * **16.3461 n Mo.**
Pantani. Anpassung der Generikapreise
14.4067 n Mo.
Pardini. Keine falschen Anreize durch überhöhte Bonuszahlungen bei Bankerinnen und Bankern
14.4068 n Mo.
Pardini. Berufsverbot für "Bangster", die rechtswidrig handeln
14.4069 n Po.
Pardini. Bericht über Möglichkeiten der Finma im internationalen Vergleich
15.3167 n Mo.
Pardini. Endlich sichere Strassen. Sofortige Einhaltung der Ruhezeitverordnung für die Chauffeure
15.3477 n Mo.
Pardini. Transparenz bei Revisionen. Die Finma soll Umfang, Inhalt und Revisionsgesellschaft bestimmen können
16.3115 n Mo.
Pardini. Ständiger Wirtschafts- und Sozialrat
16.3116 n Mo.
Pardini. Agenda Industrie 4.0
16.3117 n Mo.
Pardini. Produktionsfonds
- 16.3118 n Mo.**
Pardini. Den künstlichen Strukturwandel durch die SNB stoppen
- 16.3119 n Mo.**
Pardini. Open Hardware, Open Software, Open Source, Open Data
- 16.3120 n Mo.**
Pardini. Die KMU retten und stärken. Mit dem Innovationsbon und weiteren konkreten Instrumenten
- x **16.3187 n Mo.**
Pardini. Die Akkreditierung von Medienschaffenden auch für Teilzeitbeschäftigte ermöglichen
- * **16.3377 n Mo.**
Pardini. 500 000 Franken sind genug
- N **14.3307 n Mo.**
Pezzatti. Ergänzungsleistungen und Datenübermittlung
14.4134 n Mo.
Pezzatti. Fortschritt statt Bürokratie bei den Ausbildungszulagen
- x **14.4135 n Po.**
Pezzatti. Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten seitens des Bundesrates
15.3144 n Mo.
Pezzatti. Partizipationskapital für Genossenschaftsbanken
15.4207 n Mo.
Pezzatti. Den Swiss Finish in den Lebensmittelverordnungen korrigieren! Die Inkraftsetzung des Lebensmittelgesetzes muss warten
16.3131 n Mo.
Pezzatti. Bürokratieabbau bei der Zulassung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln
- * **16.3281 n Ip.**
Pezzatti. Reorganisation der landwirtschaftlichen Forschung Agroscope
- * **16.3496 n Ip.**
Pezzatti. Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten seitens des Bundesrates
14.3802 n Mo.
Pfister Gerhard. NFA. Anpassung im Bereich der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage
15.3243 n Po.
Pfister Gerhard. Swiss Fund. Ein Beitrag zur Meisterung aktueller Herausforderungen der Schweiz
15.3588 n Mo.
Pfister Gerhard. Geburtsgebrechen und schwere Erkrankungen bei Kindern. Trennung von Behandlungs- und Finanzierungsentscheid
15.3950 n Mo.
Pfister Gerhard. Umwandlung der Deza in ein Staatssekretariat
15.3952 n Ip.
Pfister Gerhard. Eidgenössisches Institut für Metrologie 2008-2015. Fragen zu Personalmutationen und Arbeitsklima
15.3953 n Mo.
Pfister Gerhard. Keine Reisen ins Heimatland für vorläufig Aufgenommene

- 16.3178 n Po.**
Pfister Gerhard. Schaffung einer eidgenössischen Akkreditierung von höheren Fachschulen
- * **16.3478 n Mo.**
Pfister Gerhard. Evaluation der Asyl-Bundeszentren
- 15.4075 n Mo.**
Piller Carrard. Einführung von Gesundheitshinweisen in der Lebensmittelwerbung
- 15.4076 n Mo.**
Piller Carrard. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs mit Bildungsgutscheinen
- 15.4249 n Ip.**
Piller Carrard. Woraus bestehen die Windeln, hygienischen Binden und Tampons, die in der Schweiz verkauft werden?
- 16.3215 n Mo.**
Piller Carrard. Zusammensetzung von Binden und Tampons
- 16.3216 n Po.**
Piller Carrard. Aktualisierung des Berichtes über die Armut
- * **16.3569 n Ip.**
Piller Carrard. Situation der unbegleiteten Minderjährigen in Administrativhaft
- x **14.3420 n Ip.**
Portmann. Automatischer Informationsaustausch. Kosten und Sicherheit von Daten
- 14.3677 n Mo.**
Portmann. Arbeitszeiterfassung. Sofortige Ergänzung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz
- 14.4140 n Ip.**
Portmann. Folteranwendungen durch die USA. Intervention des Bundesrates bei der Uno
- 15.3039 n Po.**
Portmann. Schutz bei Falschanschuldigungen
- 15.3092 n Mo.**
Portmann. Höchstzinsvorschrift für alle Darlehensgeschäfte
- 15.3388 n Mo.**
Portmann. Intensivierung zwischenstaatlicher Zusammenarbeit mit Kuba
- 15.3389 n Mo.**
Portmann. Schweiz als Private Banking Hub für chinesische Privatanleger und chinesische Pensionskassen
- 15.3390 n Mo.**
Portmann. Die Schweiz als Drehscheibe für den Handel mit in Renminbi kotierten Rohstoffen
- 15.3437 n Mo.**
Portmann. Familiengemeinschaft als neuer Zivilstand
- 15.3438 n Mo.**
Portmann. Vereinfachung der Zivilstandsbezeichnung
- 15.4119 n Po.**
Portmann. Kompensierte Abschaffung der direkten Bundessteuer für natürliche Personen
- 15.3680 n Po.**
Quadranti. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.4136 n Mo.**
Quadranti. Berufsbildung. Die staatliche Anerkennung von höheren Fachschulen ist Bundessache
- x **16.3042 n Ip.**
Quadranti. Massnahmen gegen illegale Aktivitäten im Umfeld religiöser Gruppierungen
- x **16.3073 n Ip.**
Quadranti. Verbot und Unterstrafestellung von Therapien zur "Heilung" von Homosexualität bei Minderjährigen
- x **16.3099 n Ip.**
Quadranti. Businessjets und zivile Kleinflugzeuge über dem dichtbesiedelten Glatttal gegen den Widerstand von Kanton, Gemeinden und Bevölkerung
- x **16.3100 n Ip.**
Quadranti. Zivile Mitbenützung des Militärflugplatzes Dübendorf
- x **16.3161 n Ip.**
Quadranti. Rechtssicherheit schaffen bei Transporten von Zweirädern und Vierbeinern in Reiseautos
- * **16.3422 n Ip.**
Quadranti. Das harte Los pflegender Kinder besonders anschauen. Aktionsplananpassung auf Kinder/Jugendliche
- * **16.3519 n Ip.**
Quadranti. Ist die Gesundheit älterer Menschen in der Schweiz durch die zunehmende Klimaerwärmung gefährdet? Was unternimmt die Schweiz?
- * **16.3520 n Mo.**
Quadranti. Massnahmen zur beruflichen Integration von jungen Flüchtlingen mit Bleibeperspektive
- * **16.3549 n Po.**
Quadranti. Radikalisierungen in muslimischen Verbänden verhindern. Selbstregulierung stärken
- x **14.3397 n Mo.**
Quadri. Obligatorisches Referendum für alle Beiträge, die ins Ausland fliessen
- 14.4166 n Mo.**
Quadri. Schutz des Wettbewerbs auf den Fernmelde-netzen der Zukunft
- 15.3253 n Mo.**
Quadri. Ausgleich für die frankenbedingten Verluste in der Tourismusbranche. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- 15.3394 n Mo.**
Quadri. Flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Wiederaufnahme der Optimierung
- 15.3909 n Po.**
Quadri. Kantonale Mindestlöhne. Den Handlungsspielraum der besonders betroffenen Kantone moderat erweitern
- 16.3019 n Mo.**
Quadri. Den freien Ausgang der Asylsuchenden in den Empfangszentren einschränken
- * **16.3294 n Mo.**
Quadri. Ausarbeitung eines Entwurfes für eine Eintritts-abgabe für Grenzgängerinnen und Grenzgänger

- * **16.3330 n Mo.**
Quadri. Islamische Gebetsstätten. Verbot der Finanzierung durch das Ausland und Offenlegungspflicht
- * **16.3418 n Ip.**
Quadri. Wegweisung von Scheinflüchtlern aus der Schweiz verbessern
- * **16.3611 n Ip.**
Quadri. Integrationsunwillige Ausländerinnen und Ausländer: in der Schweiz fehlt am Platz
- 14.4019 n Po.**
Regazzi. Haltemöglichkeiten für die Neat-Züge in Biasca, damit die Region Tre Valli nicht den Anschluss verpasst
- 14.4029 n Mo.**
Regazzi. Bauleistungen aus dem Anwendungsbereich des Freizügigkeitsabkommens ausschliessen
- 14.4045 n Mo.**
Regazzi. Bundesgesetz über die Fischerei. Die Verwendung von Widerhaken in Fliessgewässern zulassen
- 15.3185 n Mo.**
Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden
- 15.3867 n Po.**
Regazzi. Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Landsäugetiere, im Speziellen auf Huftiere
- 15.4007 n Mo.**
Regazzi. Implementierung des Transito-Verfahrens auch am Grenzübergang Chiasso-Brogeda
- x **15.4203 n Po.**
Regazzi. Eine Staatssekretärin oder einen Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik
- 15.4204 n Mo.**
Regazzi. Schaffung eines Anreizes zum Unterschreiten der CO2-Ziele für Personenwagen ohne Subventionen oder Kosten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- 15.4205 n Mo.**
Regazzi. Förderung neuer CO2-freundlicher Antriebstechniken für Personenwagen ohne Subventionen
- 15.4258 n Po.**
Regazzi. Islamischer Extremismus. Mögliche Präventionsstrategien und -massnahmen
- x **16.3074 n Ip.**
Regazzi. Weshalb wurden die Militärunterkünfte auf dem San-Jorio-Pass abgebrochen?
- x **16.3089 n Ip.**
Regazzi. Einweihung Alptransit. Ein bitterer Aperitif des Bundes für die Tessiner Catering-Unternehmen
- x **16.3090 n Ip.**
Regazzi. Römischer Travertin für den SBB-Bahnhof in Bellinzona. Ein Schlag ins Gesicht für die Tessiner Granitindustrie
- * **16.3343 n Ip.**
Regazzi. Römischer Travertin am Bahnhof Bellinzona. Die Wahl zeigt schon die ersten Risse
- * **16.3344 n Ip.**
Regazzi. Immobilienprojekt Pont-Rouge in Genf. Ein weiterer Affront der SBB gegenüber der Tessiner Gneisproduktion?
- * **16.3387 n Ip.**
Regazzi. Ist die elektronische Rechnung ohne digitale Signatur mehrwertsteuerkonform?
- * **16.3425 n Ip.**
Regazzi. SBB-Doppelspurausbau Contone–Locarno: Wozu Deutschkenntnisse?
- 14.3863 n Ip.**
Reimann Lukas. Wird die Migrationsstatistik durch eine neue Begriffsdefinition beschönigt?
- 15.3453 n Mo.**
Reimann Lukas. Eidgenössische Räte. Transparentes Lobbyregister
- 15.3571 n Mo.**
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle
- 15.3753 n Mo.**
Reimann Lukas. Gefängnisausbruch unter Strafe stellen
- 15.3757 n Po.**
Reimann Lukas. Keine Diskriminierung und kein Hass gegen Schweizerinnen und Schweizer
- 15.3830 n Ip.**
Reimann Lukas. Benachteiligen die SBB den Wirtschaftsraum Wil/Fürstentum?
- 15.4235 n Ip.**
Reimann Lukas. Massnahmen für eine glaubwürdige Neutralitätspolitik der Schweiz
- 15.4236 n Mo.**
Reimann Lukas. Staatlicher Monopolmissbrauch. Keine weitere Erhöhung der SBB-Bahnpreise!
- 15.4237 n Mo.**
Reimann Lukas. E-Voting. Ja, aber nur mit Transparenz
- 15.4238 n Mo.**
Reimann Lukas. Verbindlicher Integrationsvertrag für Ausländerinnen und Ausländer
- 16.3233 n Mo.**
Reimann Lukas. Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- 16.3234 n Mo.**
Reimann Lukas. Für eine wirksame und effektive Bekämpfung des Terrorismus. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu
- 16.3235 n Mo.**
Reimann Lukas. Wirksame Tourismusförderung. Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- 16.3236 n Mo.**
Reimann Lukas. Mehr Sicherheit. Erleichterter Zugang zum Waffentragschein für Angehörige der Zoll- und Polizeibehörden
- 16.3237 n Mo.**
Reimann Lukas. Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen
- 16.3238 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium
- 16.3239 n Mo.**
Reimann Lukas. Dualismus statt Monismus

- 16.3240 n Mo.**
Reimann Lukas. Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen von Staatsangehörigen aus Staaten, welche ihrerseits den Schweizern kein Doppelbürgerrecht gewähren
- 16.3241 n Mo.**
Reimann Lukas. Normenkollision zwischen Völkerrecht und Landesrecht. Rechtssicherheit durch Verfassungsgrundlage für die Schubert-Praxis
- x **16.3242 n Ip.**
Reimann Lukas. Herausforderung Schengen/Dublin. Sicherheitspolitisch geänderte Lage in Europa
- x **14.3534 n Mo.**
Reimann Maximilian. Keine Diskriminierung von schweizerischen gegenüber ausländischen PKW-Lenkern ab Alter 70 durch die neue Verkehrszulassungsverordnung
- 14.3819 n Ip.**
Reimann Maximilian. Kritische Fragen zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte
- 15.3223 n Ip.**
Reimann Maximilian. Reform der Altersvorsorge und Anreiz zur Förderung der Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus
- x **14.3470 n Po.**
Reynard. Stimmrechtsalter 16 und Förderung politischer Bildung
- x **14.3480 n Mo.**
Reynard. Raubkunst. Verbindlichkeit der Washingtoner Richtlinien international stärken
- x **14.3565 n Ip.**
Reynard. Privates Sponsoring der ETH. Es ist Zeit zu handeln!
- x **14.3566 n Mo.**
Reynard. Begrenzung des Anteils privater Mittel im Budget der ETH
- x **14.3567 n Mo.**
Reynard. Transparenz bei privater Finanzierung von Lehre und Forschung der ETH
- x **14.3653 n Ip.**
Reynard. Ausserschulischer Jugendaustausch
- 14.3980 n Mo.**
Reynard. Ausbau der Kompetenzen der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
- 14.3981 n Ip.**
Reynard. Führerausweis auf Probe. Sind Preis, Inhalt und Dauer von L2-Kursen wirklich angemessen?
- 14.4143 n Ip.**
Reynard. Quecksilber-Problematik im Oberwallis. Unschuldige Bodenbesitzer dürfen nicht belastet werden
- 14.4144 n Ip.**
Reynard. Unitaid und Solidaritätszuschlag auf Flugtickets
- 15.3052 n Ip.**
Reynard. Schweizerischer Nationalfonds und Berücksichtigung der Landessprachen
- 15.3235 n Ip.**
Reynard. Staatskundeunterricht und Berufslehre. Wer die Allgemeinbildung fördert, fördert nicht auch die politische Bildung
- 15.3620 n Ip.**
Reynard. Die Post. Digitalisierung ohne Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen und ohne Stellenabbau?
- 15.3622 n Ip.**
Reynard. Die Post. Transparenz von Plänen und Handlungen
- 15.3623 n Ip.**
Reynard. Beschwerde bei Postcom. Entscheidungen statt Empfehlungen
- 15.3647 n Mo.**
Reynard. Einhaltung des Sprachengesetzes durch Organisationen ausserhalb der Bundesverwaltung
- 15.4013 n Po.**
Reynard. Erdverlegung der Übertragungsleitung Chamoson-Ulrichen
- 15.4245 n Po.**
Reynard. Risiko von Erdölkäufen, die den IS finanzieren. Audit der internen Massnahmen von Erdölhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz
- x **16.3140 n Ip.**
Reynard. Anerkennung des Frankoprovenzalischen und der Arbeit der Patois-Sprecherinnen und -Sprecher
- 16.3189 n Mo.**
Reynard. Inhaberaktien. Situation in der Schweiz ein Jahr nach der Umsetzung der neuen Gafi-Standards
- * **16.3318 n Ip.**
Reynard. Bienensterben. Stand der Dinge betreffend das Verbot von Neonicotinoiden und das Pestizid-Moratorium
- * **16.3322 n Ip.**
Reynard. Was macht der Bund, um die Arbeitsausbeutung effizient zu bekämpfen?
- * **16.3369 n Ip.**
Reynard. Umsetzung von Artikel 95 Absatz 3 der Bundesverfassung (Minder-Initiative)
- * **16.3372 n Ip.**
Reynard. Auslagerung von Dienstleistungen des Service public. Konsequenzen der Auslagerung und Kontrolle bei der Übertragung an externe Unternehmen
- * **16.3373 n Ip.**
Reynard. Auslagerung von Dienstleistungen des Service public. Kann die Post das Gesetz und die strategischen Ziele umgehen, indem sie Subunternehmen beauftragt?
- * **16.3374 n Ip.**
Reynard. Auslagerung von Dienstleistungen des Service public. Welches sind die Auswirkungen auf die Arbeitsplatzsituation und die Lehrstellenangebote?
- * **16.3406 n Mo.**
Reynard. Flüchtlingen den Zugang zu den Schweizer Hochschulen erleichtern
- * **16.3439 n Ip.**
Reynard. Strategische Ziele der SBB und Sparprogramm Railfit 20/30

- * **16.3440 n Ip.**
Reynard. Was gibt es für technische Möglichkeiten, um die gesamte Schweizer Bevölkerung im Katastrophenfall zu warnen?
- * **16.3456 n Ip.**
Reynard. Streichung des zweiten Lehrstuhls für Moderne Französische Literatur an der Universität Zürich
- * **16.3571 n Po.**
Reynard. Auswirkungen der Ungleichheiten in der Schweiz
- * **16.3572 n Ip.**
Reynard. Das ASTRA und die Simplon-Passstrasse
- * **16.3603 n Ip.**
Reynard. Buchhandlungen. Ist der Bund bereit, diesem wichtigen Akteur der Buchkette zu helfen?
- x **11.3767 n Mo.**
Rickli Natalie. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwahrte
14.4181 n Ip.
Rickli Natalie. Unfaire Berechnungsgrundlage der Post bei der Zeitungsdistribution
15.3392 n Ip.
Rickli Natalie. Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen". Verzögerung bei der Umsetzung
15.3410 n Ip.
Rickli Natalie. Ungenügende Aufsicht des Bakom über SRG und Billag
15.3636 n Po.
Rickli Natalie. Bericht zum Service public. Vier Budgetvarianten aufzeigen
16.3076 n Po.
Rickli Natalie. Pädophilie. Präventionsprojekt "Kein Täter werden" für die Schweiz
Siehe Geschäft 16.3075 Po. Jositsch
16.3157 n Mo.
Rickli Natalie. Der Bund soll nicht mehr Mehrheitseigner der Swisscom sein müssen
Siehe Geschäft 16.3228 Mo. Noser
14.3698 n Ip.
Riklin Kathy. Situation arbeitstätiger Auslandschweizerinnen und -schweizer in EU-Efta-Staaten. Mögliche Konsequenzen nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative
15.3322 n Mo.
Riklin Kathy. Nutzen des Freizügigkeitsabkommens. Erfassung von Daten über die erwerbstätigen Schweizerinnen und Schweizer im EU-/Efta-Raum
15.3977 n Ip.
Riklin Kathy. Schweiz und EU. Neues Mandat nach Ernennung des Chef-Unterhändlers
15.3081 n Mo.
Rime. Rohholztransporte. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3089 Mo. Hess Hans
14.3705 n Mo.
Romano. Aberkennung des Schweizer Bürgerrechtes bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft
- 14.3846 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 72 des Strafgesetzbuches. Vereinfachte selbstständige Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation
- 15.3078 n Ip.**
Romano. Grenzwachtkorps. Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?
- 15.3257 n Ip.**
Romano. Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Organisation und Vorgehen der Bundespolizei
- 15.3449 n Ip.**
Romano. Migrationsflüsse und Druck auf die Südgrenze. Strategien und Instrumente
- 15.3451 n Mo.**
Romano. Kurzaufenthaltsbewilligung für nepalesische Angestellte in Berghütten und -unterkünften in der Schweiz. Direkthilfe nach dem Erdbeben
- 15.3769 n Po.**
Romano. Bericht zum Service public. SRG-Internetangebot auf Audio- und Videothek beschränken
- 15.3770 n Mo.**
Romano. Armasuisse. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein
- 15.3771 n Mo.**
Romano. Besserer Zugang zur Bahn. Mehr Park- und Rail-Parkplätze in Bahnhofsnähe
- x **15.3911 n Mo.**
Romano. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Vereinfachtes Verfahren für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge
Siehe Geschäft 15.3910 Mo. Carobbio Guscetti
Siehe Geschäft 15.3912 Mo. Pantani
Siehe Geschäft 15.3913 Mo. Merlini
- 15.4010 n Mo.**
Romano. Witwen- und Witwerrente nach AHVG. Gleiche Rechte für Witwen und Witwer sowie geschiedene überlebende Ehegattinnen und Ehegatten
- 15.4257 n Mo.**
Romano. Parlamentarische Immunität für Mitglieder von Gemeindeparlamenten
- 16.3206 n Po.**
Romano. Verurteilung des vom IS verübten systematischen Massenmords an religiösen Minderheiten
- 16.3213 n Mo.**
Romano. Kompetenz zur verdeckten Registrierung im SIS. Fedpol muss nicht ausgeschlossen bleiben
- 16.3219 n Po.**
Romano. Roadmap für die elektronische Stimmabgabe
- 16.3222 n Mo.**
Romano. Beschaffungskonferenz des Bundes. Eine Vertreterin oder ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständiger Gast
- * **16.3536 n Ip.**
Romano. Reorganisation von Agroscope: Folgen für den Weinbau in der Schweiz?

- x **14.3506 n Mo.**
Rösti. Gleich lange Spiesse für die inländische Nahrungsmittelproduktion und für Nahrungsmittelimporte
- * **16.3518 n Ip.**
Rösti. Schlachtabgabe nach Tierseuchengesetz
- x **14.3521 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Welche Auswirkungen hat das neue Namensrecht?
14.4301 n Po.
Ruiz Rebecca. Für eine Studie über die Auswirkungen des neuen Namensrechts
14.4302 n Mo.
Ruiz Rebecca. Für ein wirksames Verbot der Terrorismusfinanzierung in der Schweiz
- x **16.3078 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Kampf gegen die Terrorismusfinanzierung. Reichen unsere Massnahmen aus?
- x **16.3079 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Mutter werden und dann den Job verlieren?
- * **16.3595 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Gesetzeswidrige Praktiken der Versicherer. Sind die Versicherten die Gelackmeierten?
- x **16.3156 n Ip.**
Ruppen. Grundwasserverschmutzung in der Region Visp infolge der Arbeiten der Rhonekorrektur R3. Wie steht es um die Verantwortlichkeiten?
- x **14.3553 n Ip.**
Rutz Gregor. Unerträglicher Formalismus der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
15.3350 n Mo.
Rutz Gregor. Änderung des Betriebsreglementes für das Medienzentrum Bundeshaus
15.3419 n Po.
Rutz Gregor. Umwandlung der SRG in eine gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft
15.3435 n Po.
Rutz Gregor. Keine Sonderprivilegien bei der Entschädigungspraxis des Bundes
15.3461 n Ip.
Rutz Gregor. Chaotische Steuerpraxis auf Bundesebene. Privateigentum besser schützen
15.3661 n Ip.
Rutz Gregor. Verletzung der SRG-Konzession. Unterbindung illegaler Internetserien
15.3879 n Ip.
Rutz Gregor. Wettbewerbsrechtliche Spannungsfelder. Fragwürdige Projekte staatlicher Unternehmen
15.4218 n Ip.
Rutz Gregor. Studie der Universität St. Gallen zum Leistungsangebot privater Medien
- * **16.3567 n Ip.**
Rutz Gregor. Widersprüche in der Bau- und Planungspolitik des Bundes. ISOS verunmöglicht Verdichtung
- x **14.3445 n Ip.**
Rytz Regula. Persilschein für das Heliskiing in Schutzgebieten?
- 14.4273 n Mo.**
Rytz Regula. Minamata-Konvention. Die Schweiz soll den Export von Quecksilber verbieten
- 14.4274 n Ip.**
Rytz Regula. Akte Schweiz/Südafrika. Nach Aufhebung der Archivsperre muss die Aufarbeitung weitergehen
- 15.3276 n Ip.**
Rytz Regula. Ausschöpfung der gemäss Landverkehrsabkommen zulässigen LSVA-Höchstbeträge
- 15.3341 n Ip.**
Rytz Regula. Kostenwahrheit beim Atomstrom
- 15.3479 n Ip.**
Rytz Regula. Entsorgung von radioaktiven Abfällen. Wie viele Milliarden müssen die Steuerzahlerinnen und -zahler bezahlen?
- 15.3765 n Ip.**
Rytz Regula. Rahmenkonzept für Schutzangebote bei häuslicher Gewalt. Wie unterstützt der Bund die Kantone?
- 15.4234 n Ip.**
Rytz Regula. Was tut der Bundesrat, damit die Nachtzüge der Deutschen Bahn nicht aufs Abstellgleis kommen?
- x **16.3207 n Ip.**
Rytz Regula. Warum sind klimaschädliche Ölheizungen in der Schweiz immer noch erlaubt?
- 16.3208 n Po.**
Rytz Regula. Massnahmen gegen eine Einführung von Gigalibern in der Schweiz
- x **16.3209 n Ip.**
Rytz Regula. Sieht der Bundesrat Handlungsbedarf zur Regelung von Uber-Fahrdiensten?
- * **16.3357 n Ip.**
Rytz Regula. Personenverkehrs-Angebot Gotthard-Basistunnel und Bergstrecke ab 2017. Versprechen einhalten!
- * **16.3588 n Ip.**
Rytz Regula. Verdrängt die Arbeitsmarktpolitik die Gleichstellungspolitik?
- * **16.3589 n Po.**
Rytz Regula. Bericht über die Diskriminierung von Eltern im Arbeitsmarkt und Aktionsplan als Gegenstrategie
- * **16.3590 n Ip.**
Rytz Regula. Ausweitung des Abgaberadius für Jodtabletten auf einen Umkreis von 100 km um die Schweizer AKWs
- * **16.3353 n Ip.**
Salzmann. Zweck des Sicherheitsverbundes Schweiz
- * **16.3508 n Ip.**
Sauter. Diskriminierung der Schweizer Stahlindustrie bei Exporten in den EU-Raum
- * **16.3509 n Ip.**
Sauter. Absurde Umwege für Güter. Unzureichende Abkommen oder inkonsequente Umsetzung?
- * **16.3510 n Ip.**
Sauter. Weiterentwicklung der ETH-Zürich in Gefahr?

- 15.3076 n Mo.**
Schelbert. Änderung von Artikel 82 Absatz 1 VZAE
- 15.3404 n Mo.**
Schelbert. Nachhaltigkeit von Finanzprodukten. Transparenz schaffen
- 15.3405 n Mo.**
Schelbert. Besserer Kundenschutz bei Finanzprodukten
- 15.3835 n Mo.**
Schelbert. Pestizide. Vorsorgeprinzip durchsetzen
- 16.3031 n Mo.**
Schelbert. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzwachangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein
- 16.3046 n Mo.**
Schelbert. Führt das Enthornen zu Phantomschmerzen?
- * **16.3402 n Ip.**
Schelbert. Verstümmeln von Vögeln
- x **14.3609 n Po.**
Schenker Silvia. Arbeitslose mit psychischen Problemen. Stärkung der RAV
- 14.3970 n Po.**
Schenker Silvia. Ombudsstelle für die zweite Säule
- 14.4256 n Po.**
Schenker Silvia. Berechnungsmethode für den Invaliditätsgrad. Benachteiligung tiefer Einkommen beseitigen
- 14.4288 n Mo.**
Schenker Silvia. Neuer Verteilmechanismus des Bundesbeitrages für die Prämienverbilligung
- 15.3462 n Mo.**
Schenker Silvia. Botschafts asyl in der EU
- 15.3748 n Po.**
Schenker Silvia. Arbeitslosenfürsorge. Handlungsmöglichkeiten des Bundes
- 15.4042 n Po.**
Schenker Silvia. Bericht betreffend Einführung einer allgemeinen Erwerbsversicherung
- 15.4050 n Po.**
Schenker Silvia. Bedeutung und Umfang der Grosseiternarbeit
- 16.3247 n Ip.**
Schenker Silvia. Unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Genügen die Pauschalvergütungen?
- x **16.3248 n Ip.**
Schenker Silvia. Kündigung nach Mutterschaftsurlaub
- x **16.3249 n Ip.**
Schenker Silvia. Gender-Kurse für Asylsuchende. Auch in der Schweiz sinnvoll?
- * **16.3466 n Ip.**
Schenker Silvia. Altersbestimmung bei minderjährigen Asylsuchenden
- N **14.3558 n Mo.**
Schilliger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse
- 14.4278 n Mo.**
Schilliger. Verursacherprinzip auch bei den Inkassokosten. Konkretisierung von Artikel 106 OR
- 15.3671 n Ip.**
Schilliger. Erneuerung der SRG-Konzession. Weiteres Vorgehen
- 15.4026 n Po.**
Schilliger. Praxistauglichkeit der Fachhochschulbildung sicherstellen
- 14.4093 n Mo.**
(Schläfli) Bulliard. Keine ungerechtfertigte Schlechterstellung von Hypotheken auf landwirtschaftlichen Liegenschaften
- 15.3131 n Mo.**
(Schläfli) Romano. Ausbau des Systems zur automatischen Fahrzeugerkennung und Verkehrsüberwachung an der Landesgrenze
- 15.3325 n Po.**
(Schläfli) Romano. Datenaustausch zwischen dem Grenzwachtkorps und den kantonalen Polizeibehörden sowie zwischen den kantonalen Polizeibehörden
- 15.3705 n Mo.**
(Schläfli) Schmidt Roberto. Ökologische Ersatzmassnahmen nicht einseitig auf Landwirtschaftsland abwälzen
- x **14.3350 n Ip.**
Schmid-Federer. Besserer Schutz für syrische Flüchtlinge
- x **14.3351 n Ip.**
Schmid-Federer. Personalisierte Medizin. Nationale Biobank statt ausländische private Datenbanken über Schweizer Patientinnen und Patienten
- x **14.3440 n Ip.**
Schmid-Federer. Respektierung des Kindeswohls bei humanitären Visa
- 14.4099 n Mo.**
Schmid-Federer. Keine Mehrwertsteuerpflicht für freiwillige Fahrdienste
- 14.4101 n Po.**
Schmid-Federer. Potenzial von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besser nutzen
- 15.3140 n Po.**
Schmid-Federer. Auswirkungen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens
- 15.3456 n Po.**
Schmid-Federer. Pflegende Kinder nicht ausklammern
- 15.3530 n Po.**
Schmid-Federer. Stärkung der frühkindlichen Förderung
- 15.3552 n Po.**
Schmid-Federer. Mehr Schnupperlehrstellen bei den Mint-Berufen
- 15.3722 n Po.**
Schmid-Federer. Kosten-Nutzen-Analyse von Elternzeitmodellen
- 15.3724 n Po.**
Schmid-Federer. Rechte der Kinder nach einer Scheidung stärken
- 16.3210 n Po.**
Schmid-Federer. Mehr Transparenz bei den Familienausgleichskassen

- * **16.3273 n Ip.**
Schmid-Federer. Stellenabbau bei der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agroscope
- * **16.3517 n Po.**
Schmid-Federer. Das harte Los pflegender Kinder besonders anschauen
- 15.4101 n Mo.**
Schmidt Roberto. Entfernung von Wolfsmischlingen aus dem Wolfsbestand
- 14.3778 n Po.**
Schneeberger. Steigende Belastung für Treuhandunternehmen. Kontrolle kann Vertrauen nicht ersetzen
- 14.3869 n Mo.**
Schneeberger. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps für die Region Nordwestschweiz
- 15.3355 n Mo.**
Schneeberger. Revisionsstelle. KMU-taugliche Lösung sichern und eingeschränkte Revision verwesentlichen
- * **16.3275 n Ip.**
Schneeberger. SNB-Statistik. Zunahme des Aufwandes für Unternehmen
- * **16.3437 n Ip.**
Schneeberger. Mehr Aufwand für Unternehmen durch die Oberzolldirektion?
- 14.3718 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Aebischer Matthias. Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen
- 14.4035 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Kiener Nellen. Dienstbarkeit für Solaranlagen
- 14.4132 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Leutenegger Oberholzer. Geldwäscherei. Fehlende Statistiken
- 14.4202 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Leutenegger Oberholzer. Überbelegungen in den Gefängnissen. Werden die Grundrechte und die Mindestgrundsätze im Strafvollzug noch respektiert?
- 15.3058 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Schwaab. Swissleaks. Mit Meldesystem die Abwehr gegen kriminelle Gelder verstärken
- 15.3203 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Schwaab. Kesb. Unterstützung des Einsatzes privater Mandatsträgerinnen und -träger
- 15.3301 n Ip.**
(Schneider Schüttel) Jans. Welche Bestimmungen der Rechnungslegung gelten für die Schweizer Kernkraftwerke?
- 15.3669 n Mo.**
(Schneider Schüttel) Ruiz Rebecca. Mieten. Verbesserung des Kündigungsschutzes für ältere Personen, Familien usw.
- 14.4118 n Po.**
Schneider-Schneiter. Export- und Handelsförderung für KMU im China-Geschäft
- 14.4250 n Po.**
Schneider-Schneiter. Klarheit bei Volksabstimmungen. Schutz des Völkerrechtes und der direkten Demokratie
- 15.3847 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Zukunft des Arbeitsmarktes Schweiz. Sind wir für die sich abzeichnenden Entwicklungen gerüstet?
- 15.4089 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Für eine zeitgemässe Arbeitszeiterfassung
- x **16.3056 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Geeignete Strassenprojekte wie die zweite Röhre am Gotthard als öffentlich-private Partnerschaften umsetzen und Verzögerungen bei anderen Vorhaben verhindern
- * **16.3272 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Fintech als Herausforderung für die Schweiz
- * **16.3452 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Roaminggebühren. Jetzt ist genug
- * **16.3499 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Task-Force digitaler Freihandel. Stop Geoblocking
- 15.3044 n Mo.**
Schwaab. Bei Gratisangeboten werden Sie zum Produkt. Für eine korrekte Angabe der Gegenleistung in Fällen der Unentgeltlichkeit
- 15.3045 n Ip.**
Schwaab. Zwingt uns das Tisa-Abkommen einen zweitklassigen Schutz der Privatsphäre auf?
- 15.3159 n Ip.**
Schwaab. Anhänge zum Tisa-Abkommen. Eine Gefahr für den Schweizer Service public?
- 15.3822 n Ip.**
Schwaab. Kinderkrankheiten des neuen Abonnements des öffentlichen Verkehrs "Swiss Pass" schnell kurieren
- 15.3859 n Ip.**
Schwaab. Tisa-Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen und Raumplanung
- 15.4098 n Ip.**
Schwaab. Werden die Abkommen Tisa und TTIP/Tafta den Zugang zu kostengünstigen Medikamenten, insbesondere zu Generika, einschränken?
- 15.4145 n Ip.**
Schwaab. Das Tisa-Abkommen und seine Anhänge. Worüber verhandelt das Seco genau?
- 16.3107 n Ip.**
Schwaab. Tisa und die Sozialversicherungen. Sind Ausnahmen vorgesehen?
- 16.3128 n Mo.**
Schwaab. Nationaler Aktionsplan zur Reduzierung des digitalen Grabens
- 16.3190 n Po.**
Schwaab. Untersuchung der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts bei den Konsumentenpreisen

- * **16.3324 n Ip.**
Schwaab. Panama Papers. Werden Geldwäschereiverdachtsfälle korrekt und fristgerecht der Meldestelle gemeldet?
- * **16.3328 n Mo.**
Schwaab. Panama Papers. Strengere Pflicht zur Meldung eines Geldwäschereiverdachts
- * **16.3376 n Ip.**
Schwaab. Welche Rolle spielte die Vergütungspraxis der BSI beim Geldwäschereiskandal?
- * **16.3448 n Po.**
Schwaab. Studie zum Stress am Arbeitsplatz in den Unternehmen des Service public
- * **16.3449 n Ip.**
Schwaab. Ist sich der Bundesrat der Auswirkungen bewusst, die die TTIP auf die europäischen Standards hat?
- x **14.3604 n Ip.**
Schwander. Neat-Zuführungsstrecken Freiamt-Zugerssee-Innerschweiz
14.3979 n Ip.
Schwander. NFA. Gesamtsicht
- * **16.3475 n Mo.**
Schwander. KESB. Anwalt der ersten Stunde
- x **16.3101 n Ip.**
Seiler Graf. Militärische Schutzkleidung und militärisch verwendbare Hochleistungslaser nach Ägypten?
- * **16.3371 n Ip.**
Seiler Graf. Ist Über ein Arbeitgeber?
- * **16.3502 n Mo.**
Seiler Graf. Sofortiger Stopp für Kriegsmaterial und besondere militärische Güter an die Kriegsparteien im Jemenkrieg
- * **16.3503 n Ip.**
Seiler Graf. Flüge unter Diplomatic Clearances
- * **16.3504 n Ip.**
Seiler Graf. Reduktion der Lebensmittelverluste. Wie kommt die Schweiz ihren Verpflichtungen aus der Agenda 2030 nach?
- x **14.3370 n Mo.**
Semadeni. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen
15.4005 n Po.
Semadeni. Kommissionsfreies und unentgeltliches nationales Online-Buchungsportal
15.4117 n Po.
Semadeni. Allegra, Romanisch und Italienisch sollen leben!
- x **16.3179 n Ip.**
Semadeni. Die Saisonhotellerie muss gestärkt werden
- x **16.3180 n Ip.**
Semadeni. Mangelhaftes EU-Zulassungsverfahren für Glyphosat
- * **16.3388 n Mo.**
Sollberger. Entwurf für ein Bundesgesetz über die Reduktion der Regelungsdichte und den Abbau der administrativen Belastung für Unternehmen
- * **16.3392 n Mo.**
Sollberger. Gesetzliche Grundlage für "Handschlag"
- * **16.3405 n Ip.**
Sollberger. Wie nötig, effizient und kompetitiv ist die Schweizer Agrarforschung?
- x **14.3656 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Schweizer Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern. Politik und Instrumente zur Umsetzung der Leitlinien
- x **14.3657 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Drohneneinsatz beim Militär. Die Schweiz soll den Prozess für eine internationale Regulierung einleiten
- x **14.3658 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internetplattformen zum Austausch von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Unterkunft und Transport. Bericht über Konsequenzen und zu treffende Massnahmen
15.3048 n Mo.
Sommaruga Carlo. Kohärenz in den bilateralen Beziehungen der Schweiz
15.3049 n Ip.
Sommaruga Carlo. Swissleaks. Anzeichen für massenhafte Geldwäscherei durch die HSBC. Abwägungen und Ausflüchte der Bundesanwaltschaft
15.3361 n Ip.
Sommaruga Carlo. Entwicklung von militärischen Drohnen. Schweizerisch-israelische Zusammenarbeit und Schweizer Exporte nach Israel
15.3362 n Po.
Sommaruga Carlo. Kompetenzzentrum Völkerstrafrecht bei der Bundesanwaltschaft. Bilanz
15.3584 n Ip.
Sommaruga Carlo. Wirtschaftsmodell zur Berechnung von Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Referenzzinssatzes. Änderung der Verordnung?
15.3585 n Ip.
Sommaruga Carlo. Unterstützung der humanitären Operation von MOAS zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer
15.3586 n Mo.
Sommaruga Carlo. Internationale Sportverbände. Für eine klare Trennung von Aktivitäten mit ideellem und solchen mit gewinnorientiertem Zweck
15.3617 n Mo.
Sommaruga Carlo. Transparenz in der Berechnung von Mietzinssenkungen und -erhöhungen
15.3852 n Ip.
Sommaruga Carlo. Dufourspitze, Dunantspitze, Rentyhorn
15.3858 n Ip.
Sommaruga Carlo. Rohstoffhandelsfirmen mit Sitz in der Schweiz und Finanzierung krimineller und terroristischer Organisationen. Was unternimmt der Bundesrat?
15.4018 n Po.
Sommaruga Carlo. Föderalismus und Demokratie in Iran. Durchführung einer Konferenz aller Völker

- 15.4019 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Akustisches Warnsystem für leise Fahrzeuge zum Schutz Blinder und Sehbehinderter im öffentlichen Raum
- 15.4058 n Po.**
Sommaruga Carlo. Wahlverhalten der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Statistische Erhebung in den Kantonen
- 15.4070 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Personenfreizügigkeit und Kontrollen gegen Lohndumping. Förderung der Errichtung paritätischer Untersuchungskommissionen nach Genfer Vorbild in der ganzen Schweiz
- 15.4165 n Po.**
Sommaruga Carlo. Umsetzung der Uno-Agenda 2030 durch Politikkohärenz
- * **16.3341 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Panama Papers. Wie steht die Schweiz zur OECD und zum IWF und welche Strategie verfolgt sie, um die Steuerhinterzieher dazubringen, ihre Steuerschuld zu begleichen?
- * **16.3454 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Lockerung der Visumbestimmungen für die Türkei nur bei Einhaltung demokratischer Werte
- * **16.3455 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Asylwesen. Für die Einrichtung humanitärer Korridore
- * **16.3463 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Agenda für die Erneuerung und eventuell Sistierung der bilateralen Investitionsschutzabkommen
- 15.3259 n Ip.**
Stahl. Kick-backs unter Ärzten
- * **16.3346 n Ip.**
Stahl. Kandidatur der Schweiz für die Olympischen Winterspiele 2026
- 14.4248 n Mo.**
Stamm. Kündigung der EMRK und sofortiger Wiederbeitritt mit Vorbehalt
- 16.3185 n Ip.**
Stamm. Auswirkungen des "Türkei-Deals" der EU auf die Schweiz
- x **14.3322 n Ip.**
Steiert. Personalisierte Medizin. Braucht es Änderungen der Bestimmungen zum Recht auf Nichtwissen?
- 14.3933 n Ip.**
Steiert. Kostenexplosion durch neue Therapien gegen Hepatitis C?
- 15.3338 n Ip.**
Steiert. Was tut der Bundesrat gegen illegale Polit-Fernwerbung?
- 16.3204 n Ip.**
Steiert. Keine Bundessubventionen mehr für höhere Berufsschulen?
- 16.3217 n Ip.**
Steiert. Ende der Demokratie in der Türkei. Was kann die Schweiz tun, und was tut sie bereits?
- * **16.3526 n Mo.**
Steiert. Stopp der Täuschung Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten. Keine Schweizer Telefonnummern zur Vortäuschung wirtschaftlicher Tätigkeiten in der Schweiz
- x **16.3202 n Ip.**
Steinemann. Umstrukturierung bei der Bundeskriminalpolizei/Fedpol
- * **16.3280 n Ip.**
Steinemann. Einbürgerungskandidaten und Einwohner, die vom Nachrichtendienst des Bundes überwacht werden
- * **16.3398 n Ip.**
Steinemann. Überprüfung der Auslandsreisen von Personen aus dem Asylbereich
- * **16.3467 n Mo.**
Steinemann. Liste der "Safe Countries" erweitern
- * **16.3584 n Ip.**
Steinemann. Anstieg der Anzahl der Sozialhilfebezüger und der Sozialhilfekosten
- 15.3550 n Mo.**
(Stolz) Cassis. Frankenstärke. Rückgängigmachung der zweiten Etappe der Gebührenerhöhung durch Swissmedic
- 15.3690 n Mo.**
(Stolz) Pezzatti. Für eine gesetzeskonforme und verhältnismässige Aufsicht in der Krankenversicherung
- * **16.3309 n Mo.**
Streiff. Gegen sprachliche Diskriminierung von Menschen mit Behinderung
- 14.4217 n Mo.**
Thorens Goumaz. Kein Hormonfleisch in unseren Regalen
- 15.3979 n Mo.**
Thorens Goumaz. Plattform für die Industrie 4.0
- 15.4006 n Mo.**
Thorens Goumaz. Förderung des integrierten Wassermanagements im Einzugsgebiet
- x **16.3154 n Ip.**
Thorens Goumaz. Endlich anfangen mit der Bekämpfung von Pestiziden, die für Mensch und Umwelt toxisch sind
- * **16.3298 n Ip.**
Thorens Goumaz. Volkswagen-Skandal. Strafanzeige oder Strafklage einreichen
- x **14.3522 n Mo.**
Tornare. Die Sozialverträglichkeit des Strukturanpassungsprogramms des IWF in der Ukraine verbessern
- x **14.3524 n Ip.**
Tornare. Heikle Lage der vorläufig aufgenommenen sri-lankischen Staatsangehörigen in der Schweiz
- 14.3908 n Po.**
Tornare. Internet. Intoleranz nicht tolerieren
- 14.4056 n Ip.**
Tornare. Verschwinden von 43 Studenten in Mexiko
- 15.3676 n Ip.**
Tornare. Der Schweizer Apfel. Masse statt Klasse?

- 15.3677 n Ip.**
Tornare. Daten über den Konsum von käuflichem Sex in der Schweiz
- 15.3935 n Ip.**
Tornare. Die Schulden Griechenlands
- 15.3972 n Ip.**
Tornare. Das Fernsehen von RTS muss in Genf bleiben
- 15.4143 n Mo.**
Tornare. Umsetzung der Uno-Agenda 2030. Unabhängige Beobachtungsstelle
- 16.3139 n Ip.**
Tornare. Initiative "gegen Masseneinwanderung". Welche Risiken bestehen für die Bildungs- und Forschungslandschaft?
- * **16.3323 n Ip.**
Tornare. Umtausch alter Banknoten: Aufhebung der 20-Jahresfrist von Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel
- * **16.3430 n Ip.**
Tornare. Menschenrechte in Eritrea. Initiierung einer Resolution der UNO-Generalversammlung durch die Schweiz?
- * **16.3486 n Ip.**
Tornare. Westsahara und Minurso. Rolle der Schweiz?
- * **16.3600 n Mo.**
Tornare. Situation in Eritrea: Bestrebungen der Uno unterstützen
- * **16.3601 n Mo.**
Tornare. Vorbeugend handeln: Die Salzmenge in unserer Ernährung reduzieren
- x **14.3343 n Mo.**
(Trede) Arslan. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen
- x **14.3344 n Po.**
(Trede) Graf Maya. Keine Deodorants mit Aluminium
- x **14.3369 n Mo.**
(Trede) Glättli. Gesamtschweizerische Datenerhebung der Stimmbeteiligung nach soziodemografischen Aspekten
- x **14.3603 n Po.**
(Trede) Graf Maya. Food Waste eindämmen
- 14.3932 n Ip.**
(Trede) Graf Maya. Wie weiter mit den Familienmodellen des Bundes?
- 14.3948 n Mo.**
(Trede) Fricker. Bundesverwaltung. 20 Prozent Teilzeitstellen für Männer bis 2020
- 14.3949 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. 50 Millionen Franken für Sprachaustauschprogramme
- 14.4161 n Mo.**
(Trede) Arslan. Elternurlaub
- 14.4252 n Mo.**
(Trede) Arslan. Staatssekretariat für Familie
- 15.3179 n Mo.**
(Trede) Mazzone. Nationaler Feiertag zur Einführung des Frauenstimmrechts
- 15.3734 n Mo.**
(Trede) Fricker. Umfrage zum Vaterschaftsurlaub in der Schweiz
- 15.3735 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. Verwertung unverkaufter Lebensmittel
- 15.3736 n Mo.**
(Trede) Graf Maya. Importverbot für Jagdtrophäen
- x **14.3497 n Mo.**
Tschäppät. Raubkunst. Provenienzforschung wirksam fördern
- 14.3785 n Mo.**
Tschäppät. Eidgenössische Kommission für Alters- und Generationenfragen
- 14.4162 n Mo.**
(Tschümperlin) Graf-Litscher. Planungsstopp am Morschacher Tunnel
- 15.3247 n Ip.**
(Tschümperlin) Amarelle. Wo bleibt die Eignerstrategie für die Ruag?
- 15.3393 n Mo.**
(Tschümperlin) Amarelle. Standortpolitik in den strategischen Zielen des Bundesrates berücksichtigen
- 15.3889 n Po.**
(van Singer) Mazzone. Energetische Sanierung von Gebäuden. Welche Massnahmen zur Beschleunigung?
- 14.4071 n Po.**
Vitali. Bonus-Malus-System als Anreizsystem für den NFA
- 14.4113 n Po.**
Vitali. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Umsetzung verbessern
- * **16.3391 n Ip.**
Vitali. Wie steht es um die Governance der Compenswiss?
- 14.4236 n Ip.**
Vogler. Stärkung des Bundesgerichtsstandortes Luzern
- 15.3111 n Po.**
Vogler. Stärkung des Anlegerschutzes durch gezielte Anpassung bestehender Gesetze
- 15.3754 n Po.**
Vogler. Bundesgericht. Stärkung der Fachkompetenz im Abgaberecht
- x **15.4127 n Po.**
Vogler. Bessere Koordination zwischen Raum- und Verkehrsplanung
- 15.4147 n Po.**
Vogler. Meinungsvielfalt und Grenzen der Werbung im Service public
- * **16.3533 n Ip.**
Vogler. Automatischer Informationsaustausch. Konkrete Umsetzung
- * **16.3566 n Ip.**
Vogler. Das ISOS im Zielkonflikt mit anderen wichtigen öffentlichen Interessen

- 16.3043 n Ip.**
Vogt. Handlungsfähigkeit von Parlament und Bundesrat sichern. Artikel 121a der Bundesverfassung umsetzen. Schubert-Praxis erhalten
- x **14.3539 n Mo.**
von Siebenthal. Keine pornografischen Kampagnen des BAG mehr!
- x **14.3540 n Mo.**
von Siebenthal. Hangbeiträge für Hanglagen ab 50 Prozent Neigung sind ab 2015 zu entrichten
- x **14.3541 n Mo.**
von Siebenthal. Stopp der Porno-Kampagne des BAG
- N **14.3542 n Mo.**
von Siebenthal. Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten
- x **14.3543 n Mo.**
von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten
- x **14.3546 n Mo.**
von Siebenthal. Einzelhaltung von Lamas als Herdenschutz gegen Luchse ermöglichen
- 14.3826 n Mo.**
von Siebenthal. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung mittels Entwicklungspolitik
- 14.3899 n Mo.**
von Siebenthal. Keine Benachteiligung der Anbindeställe
- 14.3900 n Mo.**
von Siebenthal. Beiträge für Strukturverbesserungen. Minimalen Arbeitskraftbedarf senken
- 15.3285 n Po.**
von Siebenthal. Befristete Aufhebung der LSVA für Rohholztransporte inklusive Leer-Rückfahrten
- 15.3666 n Po.**
von Siebenthal. Aufnahme von christlichen Flüchtlingen aus dem Nahen und Mittleren Osten, die an Leib und Leben bedroht sind
- x **16.3150 n Mo.**
von Siebenthal. Keine Benachteiligung von Dreistufenbetrieben bei Tierwohlprogrammen
- x **16.3151 n Ip.**
von Siebenthal. Verbindungen des EDA zur Hamas
- 16.3152 n Mo.**
von Siebenthal. Warnung. Dieses Medikament hat Nebenwirkungen
- * **16.3521 n Ip.**
von Siebenthal. Nutzung des inländischen Holznutzungspotenzials. Auswirkungen
- * **16.3522 n Ip.**
von Siebenthal. Zunehmende Aufgabe von Sömmerungsflächen wegen Wolfspräsenz
- * **16.3523 n Ip.**
von Siebenthal. Auswirkungen des tiefen Milchpreises auf die Sömmerung
- x **14.3484 n Ip.**
(Voruz) Kiener Nellen. Ist der Hitlergruss erlaubt?
- * **16.3411 n Ip.**
Walliser. Marktbehinderung durch ungleiche Behandlung von Fahrzeugen im Rahmen der CO2-Emissionsvorschriften
- x **14.3519 n Ip.**
Walter. Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU
- x **16.3133 n Ip.**
Walti Beat. Gruppenanfragen um Amtshilfe in Steuersachen
- * **16.3524 n Ip.**
Walti Beat. Rechtsüberholen auf Autobahnen zulassen. Rechtssicherheit und Verkehrsfluss verbessern
- 14.4206 n Ip.**
Wasserfallen. KMU. Nachfolgeproblematik und Unternehmensübertragungen
- 15.3513 n Mo.**
Wasserfallen. Bürokratieabbau. Einheitliche Anlaufstelle für Unternehmen
- 15.3618 n Po.**
Wasserfallen. Bericht zum Service-public-Auftrag der SRG. Analyse nach Subsidiaritätsprinzip
- 16.3212 n Mo.**
Wehrli. Kindesunterhalt. Änderung von Artikel 277 ZGB, um die Ungleichbehandlung von Eltern mit Kindern in Ausbildung und Eltern mit Kindern, die nicht in Ausbildung sind, zu beseitigen
- 14.4199 n Mo.**
Weibel. Freigabe von Open-Source-Software durch den Bund explizit erlauben
- 15.3905 n Mo.**
Weibel. Infrastrukturanlagen für Pensionskassen attraktiver machen
- 15.4222 n Mo.**
Weibel. Richtige Anreize mit Wahlfranchisen
- * **16.3512 n Ip.**
Weibel. Folgekosten und Sparpotential von Stickstoffemissionen
- * **16.3513 n Ip.**
Weibel. Effiziente Bewirtschaftung der Spezialitätenliste
- * **16.3514 n Po.**
Weibel. Systemwechsel Medikamentenpreisbildung
- * **16.3515 n Po.**
Weibel. Hersteller-Abhängigkeiten und Wege zur Risikominderung bei IT-Beschaffungen
- 14.3897 n Po.**
Wermuth. Massnahmen gegen den "Rohstoff-Fluch"
- 15.3266 n Mo.**
Wermuth. Nationales Forschungsprogramm zur Rolle der Schweiz bei der Abwicklung unlauterer und unrechtmässiger Finanzflüsse
- 15.3640 n Ip.**
Wermuth. Steuerprivilegien von internationalen Sportverbänden

- * **16.3305 n Ip.**
Wermuth. Panama Papers. Feststellung der wirtschaftlich Berechtigten auf internationaler Ebene vorantreiben, Transparenz schaffen, Informationsaustausch mit Offshore-Finanzzentren anstreben
- * **16.3471 n Po.**
Wermuth. Internationale Sportverbände. Auswirkungen einer Rechtsformänderung
- 14.4229 n Mo.**
Wobmann. Aufhebung des Verbots von Radarwarnern
- 15.3329 n Mo.**
Wobmann. Rückverteilung der Busseneinnahmen
- 15.3732 n Mo.**
Wobmann. Abschaffung der Energieetikette bei Motorfahrzeugen
- 15.3733 n Mo.**
Wobmann. Streichung der VOC-Abgabe
- * **16.3550 n Mo.**
Wobmann. Integrationsverweigerern die Aufenthaltsgenehmigung entziehen
- * **16.3432 n Mo.**
Zuberbühler. Neue "faire" Berechnungsgrundlage zur Verteilung der 200 Nationalratssitze auf die Kantone

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- x **10.3934 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)
- N 11.3285 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion C)
- x **11.3677 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtestkäufe(Ingold)
- N 11.3908 n Mo.**
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- N 12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N 12.3601 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)
- N 12.3814 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)
- x **12.4155 n Mo.**
Nationalrat. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen(Killer Hans)
- N 12.4170 n Mo.**
Nationalrat. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)
- x **13.3043 n Mo.**
Nationalrat. Verfolgung von Zuwiderhandlungen. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes(Bourgeois)
- N 13.3083 n Mo.**
Nationalrat. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert(Egloff)
- N 13.3213 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion C)
- x **13.3740 n Mo.**
Nationalrat. Grundsätze zur Lösung des "Too big to fail"-Problems(Fraktion V)
- x **13.3743 n Mo.**
Nationalrat. Bankensicherheitsmotion. Swissness-Trennbankensystem(Fraktion S)
- x **13.3790 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Parkierungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung(Gysi)
- x **13.3818 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit(Darbellay)
- N 13.3868 n Mo.**
Nationalrat. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer(Noser)
- N 13.3904 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten((von Graffenried) Häsler)
- N 13.4037 n Mo.**
Nationalrat. Unbürokratisches Jawort((Caroni) Mas-shardt)
- N 14.3022 n Mo.**
Nationalrat. Kinderpornografie. Verbot von Posing-Bildern(Rickli Natalie)
- x **14.3135 n Mo.**
Nationalrat. Inakzeptable Vernachlässigung der Ostschweiz beim Grenzwachtkorps(Müller Walter)
- x **14.3175 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion der Lebensmittelverluste(Hausammann)
- x **14.3219 n Mo.**
Nationalrat. EU-Beitrittsgesuch. Klarheit schaffen(Reimann Lukas)
- N 14.3310 n Mo.**
Nationalrat. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?(Amaudruz)
- x **14.3702 n Mo.**
Nationalrat. Keine modernen Söldner((Schläfli) Glanzmann)

- x **14.4098 n Mo.**
Nationalrat. Agrarpolitik. Administrativen Aufwand massgeblich reduzieren(Müller Walter)
- x **14.4265 n Mo.**
Nationalrat. Schweizer Frischmilch für die Schweizer Armee(Brunner)
- N **14.4307 n Mo.**
Nationalrat. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen(Moret)
- x **15.3400 n Mo.**
Nationalrat. Vermeidung unnötiger Bürokratie durch wirkungsvolle Bedarfsanalysen und Regulierungsfolgenabschätzungen(Vogler)
- x **15.3445 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Regulierungsfolgen durch eine unabhängige Stelle aufdecken(Fraktion RL)
- x **15.3484 n Mo.**
Nationalrat. Flüchtlingstragödien im Mittelmeer. Rasch und massiv konkret vor Ort helfen und Türen in der Festung Europa schaffen(Fraktion G)
- N **15.3499 n Mo.**
Nationalrat. Masterplan Luftraumsicherung(SiK-NR)
- N **15.3551 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Anhebung des Mindestzolls(Noser)
- x **15.3574 n Mo.**
Nationalrat. Führerausweis auf Probe. Verhältnismässige Regelung bei Widerhandlungen während der Probezeit(Freysinger)
- x **15.3603 n Mo.**
Nationalrat. SRG. Kostentransparenz schaffen und Kosteneffizienz steigern(Wasserfallen)
- x **15.3653 n Mo.**
Nationalrat. Ausbildung für Flüchtlinge zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration(Munz)
Siehe Geschäft 15.2026 Pet. Jugendsession 2015
- N **15.3958 n Mo.**
Nationalrat. Illegaler Handel mit bedrohten Arten. Schärfere strafrechtliche Sanktionen in der Schweiz(Barazzone)
- x **15.4032 n Mo.**
Nationalrat. Vollständiger Bericht zum Service public. Parlamentarische Vorstösse berücksichtigen(Rickli Natalie)
- N **15.4114 n Mo.**
Nationalrat. Sinnvolle Vorschriften für eine Kennzeichnung "ohne GVO/ohne Gentechnik hergestellt"(Bourgeois)
- N **15.4150 n Mo.**
Nationalrat. Kein Täterschutz für Mörder und Vergewaltiger(Vitali)
- x **16.3001 n Mo.**
Nationalrat. Gesundheitssystem. Ausgewogenes Angebot durch Differenzierung des Taxpunktwertes(SGK-NR (12.308))

- N **16.3002 n Mo.**
Nationalrat. Einheitliche Bestimmungen zum Strafvollzug bei gefährlichen Tätern(RK-NR)
Siehe Geschäft 13.2036 Pet. Reform 91, Peter Zimmermann
- N **16.3006 n Mo.**
Nationalrat. Individualbesteuerung auch in der Schweiz. Endlich vorwärts machen(FK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

- x* **16.3267 s Po.**
KVF-SR. Evaluation von Via sicura
- * **16.3351 s Po.**
KVF-SR. Touristische Transportunternehmen vom Geltungsbereich des Arbeitszeitgesetzes ausnehmen
Siehe Geschäft 15.037 BRG
- * **16.3431 s Mo.**
WAK-SR. Keine Mehrwertsteuer auf subventionierten Aufgaben
Siehe Geschäft 15.025 BRG
- x* **16.3263 s Po.**
RK-SR. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **16.3083 s Ip.**
Abate. Grenzüberschreitender Zugang zum italienischen Markt für Finanzdienstleistungen. Was ist der aktuelle Stand?
- x **16.3143 s Po.**
Abate. Wehret der Vorstossflut!
- x **16.3147 s Ip.**
Berberat. Die Kenntnisse in den Landessprachen mittels bestehender Aktivitäten verbessern
- 15.3218 s Mo.**
Bischof. Hobbymässige Kleintierhaltung in der Landwirtschaftszone
- S **16.3044 s Mo.**
Bischof. Beseitigung der Heiratsstrafe
- 16.3224 s Ip.**
Bischof. Sicherung der schweizerischen Hochseeflotte
- * **16.3559 s Ip.**
Bischof. Tamed. Wie weiter?
- 15.4157 s Mo.**
Bischofberger. Franchisen der Kostenentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung anpassen
- S **16.3142 s Mo.**
Caroni. Sicherheitslücke im Jugendstrafrecht schliessen
- * **16.3394 s Ip.**
Dittli. Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich mit dem Fürstentum Liechtenstein
- * **16.3561 s Ip.**
Dittli. Nato-Erklärung. Hacker Angriffe können einen Bündnisfall auslösen
- * **16.3428 s Ip.**
Eberle. Medikamentenpreisüberprüfung. Gegenläufige Kostenentwicklung berücksichtigt?

- x **16.3051 s Po.**
Eder. Abschaltung der analogen Telefonanschlüsse. Auswirkungen auf Lifttelefone und andere Alarmsysteme
Siehe Geschäft 16.3058 Po. Egloff
- x **16.3060 s Ip.**
Eder. Die Behandlung psychischer Krankheiten in der Grundversicherung weiterhin gewährleisten
15.4259 s Mo.
Ettlin Erich. Fabi. Übermässige administrative Belastung bei Geschäftsfahrzeuginhabern
15.3629 s Mo.
Fetz. Kosten des Straf- und Massnahmenvollzugs. Wohnsitzprinzip
- x **16.3229 s Ip.**
Fetz. AKW Fessenheim. Schweizer Miteigner in die Pflicht nehmen
- x **16.3230 s Ip.**
Fetz. Atomkonzerne in Schieflage. Die KEV oder Strategieentscheide als Ursache?
- * **16.3560 s Ip.**
Fetz. Unfallkosten in der obligatorischen Krankenversicherung
- S **16.3146 s Mo.**
Föhn. Sicherung des Programms "Jugend und Sport"
Siehe Geschäft 16.3149 Mo. Lohr
- * **16.3489 s Mo.**
Föhn. Wissen in der Bundesverwaltung sichern
Siehe Geschäft 16.3399 Mo. Bigler
- x **15.3209 s Mo.**
Fournier. Berechnung der Eigenmittel der Banken gemäss Swiss GAAP FER für die Verpflichtungen gegenüber Pensionskassen
- * **16.3493 s Ip.**
Français. Öffentliche Beschaffungen. Dienstleistungen zu welchem Preis?
15.4265 s Mo.
Germann. Plus-Energie-Bauten statt 80-prozentige Energieverluste
- S **16.3038 s Mo.**
Häberli-Koller. Transformatorenstationen und andere elektrische Anlagen einfacher ermöglichen
- * **16.3459 s Ip.**
Häberli-Koller. Engpassbeseitigung. Kleinandelfingen-Verzweigung Winterthur-Nord
- x **16.3097 s Ip.**
Hêche. Entsorgung von Asbestabfällen. Ist die aktuelle Lösung zufriedenstellend?
- x **16.3231 s Ip.**
Hêche. Bundespolitik für die ländlichen Räume und die Berggebiete. Wie beteiligen sich die Swisscom, die SBB, die Post und die Ruag?
- * **16.3460 s Po.**
Hêche. Für eine verstärkte Teilnahme der bundesnahen Unternehmen an der Entwicklung der Berggebiete und ländlichen Räume
16.3225 s Mo.
Heggin Peter. Einführung eines AHV-Referenzalters und dessen Anbindung an die durchschnittliche Lebenserwartung
- S **16.3037 s Mo.**
Janiak. Amtsgeheimnis und Behördenkooperation. Ergänzung von Artikel 320 Ziffer 2 StGB
- x **16.3054 s Ip.**
Janiak. AKW Fessenheim. Wie schützt der Bundesrat die Bevölkerung der Nordwestschweiz vor weiteren Störfällen?
- * **16.3488 s Ip.**
Janiak. Umgehung des Kabotage-Verbots am Euro-Airport Basel-Mülhausen-Freiburg
- S **16.3053 s Mo.**
Jositsch. Drogensuchtests in der Armee
- x **16.3075 s Po.**
Jositsch. Pädophilie. Präventionsprojekt "Kein Täter werden" für die Schweiz
Siehe Geschäft 16.3076 Po. Rickli Natalie
- x **16.3094 s Ip.**
Keller-Sutter. Durchbindungen im Fernverkehr. Zufall statt Planung?
15.4156 s Po.
Kuprecht. Die Expansion der bundesnahen Swisscom in neue Geschäftsfelder prüfen
- * **16.3427 s Ip.**
Kuprecht. Spitalfinanzierung; Betriebsvergleiche zwischen Spitälern. Unhaltbarer Verzug des Bundesrats beim Vollzug von Artikel 49 Absatz 8 KVG
- * **16.3487 s Mo.**
Kuprecht. Innovationshemmende und rechtsstaatlich fragwürdige Tarife verändern. Einführung der Vertragsfreiheit bei Labortarifen
15.4264 s Mo.
Lombardi. Keine Kürzungen bei Swissinfo im Stabilisierungsprogramm 2017-2019
- * **16.3562 s Ip.**
Lombardi. Ist die FINMA bei der Information über den Fall BSI regelwidrig vorgegangen?
- x **16.3148 s Ip.**
Maury Pasquier. Intersexuelle Menschen. Das Zwi-schenspiel dauert schon zu lange
- * **16.3494 s Mo.**
Maury Pasquier. Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltsbudgets!
16.3036 s Mo.
Minder. Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte verstärkt auf Staaten mit starker Emigration in die Schweiz ausrichten
- * **16.3426 s Mo.**
Minder. Innovationsförderung für Schweizer KMU statt internationale Grosskonzerne
- * **16.3354 s Ip.**
Müller Damian. Ist das Gasversorgungsgesetz auf Kurs?
- x **16.3039 s Ip.**
Müller Philipp. Eritrea. Ist die Schweiz über die Lage vor Ort informiert?
- * **16.3395 s Mo.**
Müller Philipp. Höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich

- x **15.3534 s Mo.**
Niederberger. Eine sachgerechte Regulation des Höckerschwans ermöglichen
Siehe Geschäft 16.2000 Pet. Fellay Mélanie et 4 associations de protection des animaux
- x **16.3052 s Ip.**
Noser. Wirtschaftlicher Betrieb der Informatikanwendungen bei den Vollzugsstellen der Arbeitslosenversicherung
- S **16.3227 s Mo.**
Noser. Aufhebung des Obligatoriums für Hundekurse
16.3228 s Mo.
Noser. Der Bund soll nicht mehr Mehrheitseigner der Swisscom sein müssen
Siehe Geschäft 16.3157 Mo. Rickli Natalie
- x **16.3095 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Bahnverbindungen im Rheintal
- x **16.3144 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Einbürgerung von Secondos fördern
- x **16.3145 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Nationale Konferenz zur Integration der Flüchtlinge in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt
- x **16.3226 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Ausverkauf der Schweizer Wasserkraft?
- * **16.3421 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Negativzinsen, Investitionen und Sparprogramme
- x **16.3141 s Ip.**
Rieder. Ausländische Polizeieinsätze. Spielt das Fedpol mit der Souveränität unseres Landes?
- * **16.3458 s Mo.**
Rieder. Umwandlung strukturierter Beherbergungsbetriebe. Keine halben Sachen!
- * **16.3491 s Ip.**
Savary. TTIP-Abkommen: Was passiert mit GUB/GGA?
- * **16.3492 s Ip.**
Savary. Wie steht es um die Zukunft von Agroscope?
- * **16.3563 s Ip.**
Savary. Ist die Unabhängigkeit der Medien bedroht?
- x **16.3061 s Po.**
Seydoux. Die Freibergerrasse und den Wissensschatz der Züchterinnen und Züchter retten
- x **16.3082 s Ip.**
Seydoux. Weite, wenn nicht gar exzessive Auslegung von Artikel 30 Absatz 1bis RPV durch das Bundesamt für Raumentwicklung
- x **16.3098 s Po.**
Seydoux. Zusätzlich zur Qualitätsstrategie noch eine Mehrwertstrategie
- * **16.3490 s Ip.**
Stöckli. Weniger Pressefreiheit in der Welt. Und in der Schweiz?
- x **16.3080 s Po.**
Vonlanthen. Auswirkungen des digitalen EU-Binnenmarkts auf die Schweiz

- x **16.3081 s Ip.**
Vonlanthen. Frankenstärke. Mangelnde Konkurrenzfähigkeit von Schweizer Unternehmen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen
- x **16.3096 s Ip.**
Vonlanthen. Cargo sous terrain. Das ausgewogene Aufgleisen eines Jahrhundertprojekts
- * **16.3457 s Mo.**
Vonlanthen. Kurzarbeit AVIG. Verringerung des Bürokratieaufwands
15.3892 s Mo.
Zanetti Roberto. Postfinance. Deregulierung des Finanzplatzes durch Aufhebung von Marktzugangsverböten

Petitionen

- 431/15.2012**
60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik
- S **432/14.2023 s**
ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
- * **433/16.2011**
Baier Peter. Zusätzliche Massnahmen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- S **434/14.2025 s**
Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden
- x **435/15.2020 n**
Bloch Jean-Jacques. Aktualisierung der Religionsbezeichnungen
436/15.2044
Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative « Ja zum Verhüllungsverbot ». Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie
437/14.2015
Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung
438/14.2032
Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt
439/16.2000
Fellay Mélanie et 4 associations de protection des animaux. Gegen die Regulierung der Höckerschwan-Bevölkerung in der Schweiz
- N **440/12.2018 n**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität
441/13.2034
Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
442/14.2004 n
Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen
443/16.2001
Fischer Eugen. Für eine Integrationspflicht

- S 444/15.2004 s
Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit!
- x 445/15.2022 s
Flüeler Meinrad. Für eine neue Nord-Süd-Autobahn. Verzicht auf die zweite Gotthardröhre
- * 446/16.2009
Fondation SOS Chats. Obligatorische Kastration und Sterilisation von Katzen in der Schweiz
- * 447/16.2008
Genfer Grossrat. Protest gegen gewerbsmässigen Organraub in China
- N 448/15.2011
Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlortransporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen
- 449/16.2004
Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt!
- 450/15.2035
Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten
- x 451/13.2024
Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts
- x* 452/16.2010 s
Heinzelmann Regula. Obligatorisches Referendum bei Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien
- x 453/14.2018 s
Jaiza Marco P. Artikel 261bis StGB. Den Hitlergruss unter Strafe stellen
- S 454/14.2027 s
Jaiza Marco P. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe
- N 455/15.2042 n
Jaiza Marco P. Recht auf eine eigene Wohnung besser durchsetzen
- N 456/13.2044 n
Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien
- S 457/12.2070 s
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- N 458/12.2075 n
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- N 459/13.2061 n
Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten
- S 460/13.2064 s
Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst
- S 461/14.2034 s
Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- N 462/14.2036
Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen
- 463/15.2024
Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft
- x 464/15.2025 n
Jugendsession 2015. Mehr Güter auf die Schiene
- S 465/15.2026
Jugendsession 2015. Mindeststandards betreffend der Ausbildung und Betreuung jugendlicher MigrantInnen
- 466/15.2027
Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes
- 467/15.2029
Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 468/15.2033
Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende
- x 469/15.2016
Klasse 3-4 e Gäbelbach. Für ein Verbot von Ohrfeigen
- S 470/15.2018 s
Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann
Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann. Gegen den Swiss-Pass-Zwang
- 471/16.2003
Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz Sozialhilfe
- 472/15.2037
Madörin Bernhard. Gewährleistung einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel Stadt
- 473/15.2023
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- 474/15.2043
Menschenrechtsgruppe
Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten
- 475/14.2005
Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte
- 476/13.2037
Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule
- S 477/14.2026 s
Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt
- S 478/15.2003 s
Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld
- 479/15.2007
Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen
- 480/15.2010
Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung
- 481/15.2021
Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten
- 482/15.2041
Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik

- 483/16.2002**
Müller Edgar. Neue Bahn- und Autobahnverbindungen in der Westschweiz
- S **484/15.2017 s**
Müller-Rüegg Clemens. Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes. Regelung der Säule 3a
- 485/15.2040**
Opacic Aleksandar. Für den Begriff „Psychologische Folter“ ins Strafgesetzbuch
- S **486/14.2000 s**
Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 487/14.2030**
Pharm!action. Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation
- 488/14.2024**
Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe
- 489/15.2030**
Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung
- NS **490/12.2042 n**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- 491/16.2007**
Romer Jakob. Pflegefinanzierung: Aufhebung der aktuellen Bedarfs- und Abklärungssysteme
- S **492/15.2008 s**
Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen
- 493/15.2031**
Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker
- x **494/15.2036 s**
sifa-Sicherheit für alle. Unsere Grenzen wieder selber schützen
- x **495/15.2015**
Stucki-Barak Irene. Schutz gegen Stalking und Strahlen
- 496/15.2038**
Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 497/15.2039**
Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen
- 498/15.2034**
Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen für proviande
- S **499/14.2031**
von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes
- N **500/15.2013 n**
Vonesch Xavier. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften
- 501/16.2005**
Vonesch Xavier. Abschaffung des Grundsatzes der Einheit der Materie
- 502/16.2006**
Vonesch Xavier. Vorlagen zur Verteilung der Kompetenzen zwischen Volk und Behörden. Vertretung der Interessen des Volkes durch eine Beistandsbehörde
- S **503/13.2047 s**
Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium
- 504/14.2033**
WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/16.005 *sn* Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2015

Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2015. Bericht vom 29. April 2016 der Neat-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte zuhanden der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen

NR/SR *Finanzkommission*

30.05.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 2/16.010 *sn* Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

30.05.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 3/16.011 *sn* Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

30.05.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 4/16.012 *sn* Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

30.05.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 5/16.013 *sn* Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 6/16.014 *sn* Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 7/16.015 *sn* Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 8/16.020 *sn* Tätigkeiten der durch die Aussenpolitischen Kommissionen eingesetzten nicht ständigen Delegationen. Bericht der 49. Legislatur

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 9/16.021 *sn* Tätigkeiten der Delegationen für die Beziehungen zu den Nachbarstaaten. Bericht der 49. Legislaturperiode

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
15.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Vereinigte Bundesversammlung

x 10/16.200 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richterinnen/Richtern

V *Gerichtskommission*

15.06.2016 Vereinigte Bundesversammlung. Stefan Heimgartner, von Zürich, Dr.iur., in Zürich; Martin Stupf, von Mund (VS), lic.iur., LL.M., in Bern

x 11/16.202 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl von zwei nebenamtlichen Richterinnen/Richtern

V *Gerichtskommission*

15.06.2016 Vereinigte Bundesversammlung. Andrea Blum, von Luzern, Anwältin, in Luzern; Bertrand Perrin, von Tramelan (BE), Dr.iur., in La Neuveville

12/16.205 *vbv* Bundesgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richterinnen/Richtern

V *Gerichtskommission*

x 13/16.206 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2017-2018

V *Gerichtskommission*

15.06.2016 Vereinigte Bundesversammlung. Präsident 2017-2018: Jean-Luc Baechler, Vizepräsidentin 2017-2018: Marianne Ryter

14/16.207 *vbv* Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

15/15.085 s Fakultativprotokoll von 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes. Genehmigung

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zur Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20. November 1989 betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 217)

Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 247)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 19. Dezember 2011 zum Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren (BBI 2016 245)

16/16.022 n Internationale Zusammenarbeit 2017-2020. Weiterführung

Botschaft vom 17. Februar 2016 zur internationalen Zusammenarbeit 2017-2020 (BBI 2016 2333)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

1. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern sowie über die Weiterführung der Finanzierung der internationalen humanitären Hilfe der Eidgenossenschaft in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2791)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2793)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung der Transitionszusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2795)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzierung von Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit in den Jahren 2017–2020 (BBI 2016 2797)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (BBI 2016 2799)

02.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17/16.024 n FIPOI. Finanzhilfen an die UNOG, WHO und ILO

Botschaft vom 24. Februar 2016 über die Gewährung von drei Darlehen an die Immobilienstiftung für internationale Organisa-

tionen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes der Vereinten Nationen in Genf (UNOG), des Neubaus eines Gebäudes für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Renovation des Sitzgebäudes der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf (BBI 2016 1507)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

1. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Palais des Nations, des Sitzes des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNOG) (BBI 2016 1567)

15.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung des Neubaus eines Gebäudes für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf (BBI 2016 1569)

15.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) in Genf (BBI 2016 1571)

15.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18/16.030 n Umweltschutzprotokoll zum Antarktis-Vertrag und Anlagen I-V zum Protokoll. Genehmigung

Botschaft vom 4. März 2016 über die Genehmigung und die Umsetzung des Umweltschutzprotokolls zum Antarktis-Vertrag und der Anlagen I-V zum Protokoll (BBI 2016 2147)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Umweltschutzprotokolls zum Antarktis-Vertrag und der Anlagen I-V zum Protokoll (BBI 2016 2171)

19/16.036 s FIPOI. Finanzhilfe an das IKRK in Genf

Botschaft vom 20. April 2016 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf (BBI 2016 4037)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

1. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf (BBI 2016 4063)

20/16.047 sn Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2015. Bericht

Bericht vom 25. Mai 2016 über die im Jahr 2015 abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge

NR/SR Aussenpolitische Kommission

Departement des Innern

21/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBi 2011 5691)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

22/14.088 s Altersvorsorge 2020. Reform

Botschaft vom 19. November 2014 zur Reform der Altersvorsorge 2020 (BBi 2015 1)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Siehe Geschäft 16.3350 Mo. SGK-NR

1. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBi 2015 245)

14.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

15.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

16.09.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBi 2015 285)

14.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

15.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

16.09.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23/14.098 n ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBi 2015 849)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBi 2015 875)

22.09.2015 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission.

24/15.075 s Bundesgesetz über Tabakprodukte

Botschaft vom 11. November 2015 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBi 2015 9379)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBi 2015 9471)

09.06.2016 Ständerat. Beginn der Diskussion

14.06.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

25/15.077 s Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe

Botschaft vom 18. November 2015 zum Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (BBi 2015 8715)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

1. Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG) (BBi 2015 8781)

02.03.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität, für vier Jahre

07.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

26/15.078 s KVG. Bestimmungen mit internationalem Bezug

Botschaft vom 18. November 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug) (BBi 2016 1)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Anpassung von Bestimmungen mit internationalem Bezug) (BBi 2016 23)

16.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27/15.083 s KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBi 2016 257)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBi 2016 305)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für Abgeltungen und Finanzhilfen zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2018–2021 (BBi 2016 309)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

28/15.084 s Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG). Bundesgesetz

Botschaft vom 11. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBi 2016 465)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISSG) (BBi 2016 517)

16.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 29/15.086 n Heilversuche. Abschreibung

Bericht vom 11. Dezember 2015 in Erfüllung der Motion 11.3001; Heilversuche

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.04.2016 WBK-NR. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

03.05.2016 WBK-SR. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 11.3001 Mo. WBK-NR (09.079)

30/15.087 n Ausgleichsfondsgesetz

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zum Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 311)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) (BBI 2016 353)

31/16.018 s Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Volksrepublik China

Botschaft vom 3. Februar 2016 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Volksrepublik China über soziale Sicherheit (BBI 2016 1297)

Abkommen zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Volksrepublik China über soziale Sicherheit (BBI 2016 1311)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Volksrepublik China über soziale Sicherheit (BBI 2016 1309)

16.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Justiz- und Polizeidepartement

32/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

x 33/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

14.12.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

14.12.2015 Nationalrat. Die Motion 07.3281 wird abgeschrieben.

16.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

16.06.2016 Ständerat. Die Motion 07.3281 wird abgeschrieben.

34/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaus-tauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

Zusatzbotschaft vom 6. Juli 2016 zur Genehmigung des Notenaus-tauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaus-tauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5897)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

35/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

36/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

Zusatzbotschaft vom 4. März 2016 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2016 2821)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration) (BBI 2013 2447)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

02.06.2014 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

37/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichts-gesetz, BGG) (BBI 2013 7125)

10.12.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an den Bundesrat.

05.05.2015 Nationalrat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

38/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.05.2015 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2015 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

39/13.100 n OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014 235)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBI 2014 287)

25.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.12.2015 Ständerat. Abweichend.

x 40/14.024 n Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

Bericht vom 19. Februar 2014 zur Abschreibung der Motionen 11.3468 und 11.3751: Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Volksinitiativen mit den Grundrechten (BBI 2014 2337)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

03.03.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Die Motionen 11.3468 und 11.3751 werden abgeschrieben.

16.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Die Motionen 11.3468 und 11.3751 werden abgeschrieben.

41/14.034 n ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3551)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3587)

26.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Elektronischer Zugriff auf das Grundbuch) (Entwurf der RK-N vom 12. Mai 2016)

14.06.2016 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

x 42/14.053 s Strafregistergesetz (VOSTRA)

Botschaft vom 20. Juni 2014 zum Strafregistergesetz (BBI 2014 5713)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA (Strafregistergesetz, StReG) (BBI 2014 5873)

10.06.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.03.2016 Nationalrat. Abweichend.

02.06.2016 Ständerat. Abweichend.

14.06.2016 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4871; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 43/14.094 s ZGB. Adoption. Änderung

Botschaft vom 28. November 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Adoption) (BBI 2015 877)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Adoption) (BBI 2015 949)

08.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Nationalrat. Abweichend.

07.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4925; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

44/15.033 n ZGB. Kinderschutz

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kinderschutz) (BBI 2015 3431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kinderschutz) (BBI 2015 3469)

26.04.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

45/15.034 s OR. Handelsregisterrecht

Botschaft vom 15. April 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3617)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Handelsregisterrecht) (BBI 2015 3661)

46/15.052 s Revisionsaufsichtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2015 zur Änderung des Revisionsaufsichtsgesetzes (extraterritoriale Zuständigkeit der Revisionsaufsicht) (BBI 2015 5717)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisorinnen und Revisoren (Revisionsaufsichtsgesetz, RAG) (Extraterritorialer Geltungsbereich der Revisionsaufsicht) (BBI 2015 5733)

08.03.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

47/15.069 s Geldspielgesetz

Botschaft vom 21. Oktober 2015 zum Geldspielgesetz (BBI 2015 8387)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) (BBI 2015 8535)

07.06.2016 Ständerat. Beginn der Diskussion

13.06.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

48/15.082 n Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Volksinitiative «Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)» und zum indirekten Gegenentwurf (Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981) (BBI 2016 101)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)» (BBI 2016 145)

26.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) (BBI 2016 147)

26.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Solidaritätsbeiträge zugunsten von Opfern fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (BBI 2016 155)

26.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

49/16.027 n Ausländergesetz. Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen

Botschaft vom 4. März 2016 zur Änderung des Ausländergesetzes (Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen) (BBI 2016 3007)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserungen bei den Freizügigkeitsabkommen) (BBI 2016 3079)

x 50/16.028 n Freizügigkeitsabkommen. Ausdehnung auf Kroatien

Botschaft vom 4. März 2016 zur Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Kroatien (BBI 2016 2223)

Protokoll zum Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit im Hinblick auf die Aufnahme der Republik Kroatien als Vertragspartei infolge ihres Beitritts zur Europäischen Union (BBI 2016 2275)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls zum Freizügigkeitsabkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft sowie ihren Mitgliedstaaten andererseits betreffend die Ausdehnung auf die Republik Kroatien (BBI 2016 2257)

26.04.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.06.2016 Ständerat. Abweichend.

08.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

13.06.2016 Ständerat. Abweichend.

14.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

15.06.2016 Ständerat. Abweichend.

16.06.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

16.06.2016 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4999; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

51/16.034 sn Kantonsverfassungen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden. Gewährleistung

Botschaft vom 13. April 2016 zur Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden (BBI 2016 3705)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden (BBI 2016 3713)

52/16.037 n UNO-Transparenzübereinkommen

Botschaft vom 20. April 2016 über die Genehmigung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Transparenz in Investor-Staat-Schiedsverfahren auf der Grundlage von Verträgen (UNO-Transparenzübereinkommen) (BBI 2016 4065)

Übereinkommen über Transparenz in Investor-Staat-Schiedsverfahren auf der Grundlage von Verträgen (BBI 2016 4093)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Transparenz in Investor-Staat-Schiedsverfahren auf der Grundlage von Verträgen (UNO-Transparenzübereinkommen) (BBI 2016 4091)

53/16.048 s StGB und MStGB. Umsetzung von Art. 123c BV

Botschaft vom 3. Juni 2016 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Umsetzung von Art. 123c BV)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

54/16.049 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schaffung des Fonds für innere Sicherheit

Botschaft vom 3. Juni 2016 zur Genehmigung des Notenaus-tauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 515/2014 zur Schaffung des Fonds für die innere Sicherheit im Bereich Aussengrenzen und Visa (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2016 5083)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaus-tauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 515/2014 zur Schaffung des Fonds für die innere Sicherheit im Bereich Aussengrenzen und Visas (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2016 5121)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

55/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

56/16.026 s Armeebotschaft 2016 (Zahlungsrahmen der Armee 2017-2020, Rüstungsprogramm 2016, Immobilienprogramm VBS 2016)

Botschaft vom 24. Februar 2016 betreffend den Zahlungsrahmen der Armee 2017-2020, das Rüstungsprogramm 2016 und das Immobilienprogramm VBS 2016 (Armeebotschaft 2016) (BBI 2016 1573)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zum Zahlungsrahmen der Armee 2017–2020 (BBI 2016 1635)

08.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss zum Rüstungsprogramm 2016 (BBI 2016 1637)

08.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss zum Immobilienprogramm VBS 2016 (BBI 2016 1639)

08.06.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

57/16.044 n Werterhalt von Polycom. Gesamtkredit

Botschaft vom 25. Mai 2016 zu einem Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom (BBI 2016 4159)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom (BBI 2016 4181)

Finanzdepartement

58/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

59/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.060 BRG

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

60/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

61/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 11.3511 Mo. Fournier

62/14.093 n Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 701)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

63/15.025 n Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 25. Februar 2015 zur Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes (BBI 2015 2615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.3495 Mo. WAK-NR (15.025)

Siehe Geschäft 16.3431 Mo. WAK-SR

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBI 2015 2681)

24.09.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.03.2016 Ständerat. Abweichend.

14.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

15.06.2016 Ständerat. Abweichend.

64/15.049 s Unternehmenssteuerreformgesetz III

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBI 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III) (BBI 2015 5209)

14.12.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.03.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

17.03.2016 Nationalrat. Abweichend.

30.05.2016 Ständerat. Abweichend.

06.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

09.06.2016 Ständerat. Abweichend.

14.06.2016 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4937; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates)

16.03.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

17.03.2016 Nationalrat. Eintreten.

Rückweisung an die Kommission.

3. Bundesgesetz über die Tonnage Tax (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates)

30.05.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

06.06.2016 Nationalrat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

65/15.057 n Ja zum Schutz der Privatsphäre. Volksinitiative

Botschaft vom 26. August 2015 zur Volksinitiative "Ja zum Schutz der Privatsphäre" (BBI 2015 7043)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre» (BBI 2015 7081)

x 66/15.064 n Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Belize und Grenada

Botschaft vom 7. Oktober 2015 zur Genehmigung der Abkommen mit Belize und Grenada über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7629)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Belize über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7643)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Grenada über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7653)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Belize über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7641)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5025; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Grenada über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2015 7651)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5023; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 67/15.066 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Oman

Botschaft vom 14. Oktober 2015 zu einem Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Oman (BBI 2015 7541)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Sultanat Oman zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen (BBI 2015 7551)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Oman (BBI 2015 7549)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5027; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 68/15.070 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Liechtenstein

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zum Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein und zu seiner Umsetzung (Änderung des Bundesgesetzes über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung) (BBI 2015 7831)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2015 7849)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Liechtenstein (BBI 2015 7847)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5017; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

2. Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (BBI 2015 7875)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4935; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 69/15.071 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Norwegen

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Norwegen (BBI 2015 7765)

Protokoll zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen zur Änderung des Abkommens vom 7. September 1987 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2015 7773)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Norwegen (BBI 2015 7771)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5021; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

70/15.072 n Klima- und Energielenkungssystem

Botschaft vom 28. Oktober 2015 zum Verfassungsartikel über ein Klima- und Energielenkungssystem (BBI 2015 7877)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Verfassungsartikel über Klima- und Stromabgaben (BBI 2015 7925)

71/15.073 s Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) (BBI 2015 8901)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (Finanzdienstleistungsgesetz, FIDLEG) (BBI 2015 9093)
2. Bundesgesetz über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsgesetz, FINIG) (BBI 2015 9139)

x 72/15.074 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Albanien

Botschaft vom 11. November 2015 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Albanien (BBI 2015 8585)

Protokoll zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und dem Ministerrat der Republik Albanien zur Änderung des Abkommens vom 12. November 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Albanien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2015 8595)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Albanien (BBI 2015 8593)

08.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

30.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5019; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 73/15.076 s Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten mit Australien. Einführung

Botschaft vom 18. November 2015 über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Australien (BBI 2015 8641)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Australien (BBI 2015 8661)

14.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

31.05.2016 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

x 74/15.081 s Zinsbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und der EU. Änderung

Botschaft vom 25. November 2015 zur Genehmigung und Umsetzung eines Protokolls zur Änderung des Zinsbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der EU (BBI 2015 9199)

Änderungsprotokoll zu dem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über Regelungen, die den in der Richtlinie 2003/48/EG des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen festgelegten Regelungen gleichwertig sind (BBI 2015 9249)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung eines Protokolls zur Änderung des Zinsbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der EU (BBI 2015 9247)

14.03.2016 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

31.05.2016 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2016 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4995; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 75/16.003 ns Staatsrechnung 2015

Botschaft vom 23. März 2016 zur Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2015

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über die Eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 2015

31.05.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 5197

2. Bundesbeschluss II über die Rechnung des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015

31.05.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 5203

3. Bundesbeschluss III über die Rechnung des Infrastrukturfonds für das Jahr 2015

31.05.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 5205

4. Bundesbeschluss IV über die Rechnung 2015 der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

31.05.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 5207

x 76/16.007 ns Voranschlag 2016. Nachtrag I

Botschaft vom 23. März 2016 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2016

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über den Nachtrag I zum Voranschlag 2016

31.05.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.06.2016 Ständerat. Zustimmung.
Bundesblatt 2016 5209

77/16.031 n Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke. Bundesgesetz

Botschaft vom 11. März 2016 zum Bundesgesetz über die Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (BBI 2016 1821)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke (BBI 2016 1845)

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

78/16.032 n Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Brasilien

Botschaft vom 23. März 2016 zur Genehmigung des Abkommens mit Brasilien über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2016 3493)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2016 3507)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Brasilien über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2016 3505)

79/16.033 n Bundesgesetz über die gebrannten Wasser. Teilrevision

Botschaft vom 6. April 2016 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) (BBI 2016 3649)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) (BBI 2016 3691)

14.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

80/16.039 n Zollrechtliche Massnahmen. Abkommen mit Norwegen

Botschaft vom 18. Mai 2016 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Norwegen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen (BBI 2016 4309)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Norwegen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen (BBI 2016 4325)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Norwegen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen (BBI 2016 4323)

81/16.045 s Stabilisierungsprogramm 2017-2019

Botschaft vom 25. Mai 2016 zum Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017—2019 sowie zum Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (BBI 2016 4691)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017-2019 (BBI 2016 4825)

2. Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESAG) (BBI 2016 4833)

82/16.046 s Immobilienbotschaft EFD 2016

Botschaft vom 25. Mai 2016 über die Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2016 (Immobilienbotschaft EFD 2016) (BBI 2016 4333)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2016 (BBI 2016 4351)

83/16.050 Steueramtshilfegesetz. Änderung

Botschaft vom 10. Juni 2016 zu einer Änderung des Steueramtshilfegesetzes (BBI 2016 5137)

1. Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz, StAHiG) (BBI 2016 5151)

84/16.051 Tabaksteuergesetz. Änderung

Botschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Tabaksteuergesetzes (BBI 2016 5153)

1. Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz, TStG) (BBI 2016 5159)

85/16.052 StHG. Änderung

Botschaft vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

x 86/14.067 s Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 3. September 2014 zur Totalrevision des Landesversorgungsgesetzes (BBI 2014 7119)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetz, LVG) (BBI 2014 7185)

18.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

09.03.2016 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2016 Ständerat. Abweichend.

08.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

14.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4963; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x **87/14.095 s Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten**

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (BBI 2015 741)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (LadÖG) (BBI 2015 767)

24.09.2015 Ständerat. Nichteintreten.

29.02.2016 Nationalrat. Eintreten und Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

88/15.044 n OR. Mietrecht

Botschaft vom 27. Mai 2015 zur Änderung des Obligationenrechts (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBI 2015 4087)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (OR) (Schutz vor missbräuchlichen Mietzinsen) (BBI 2015 4111)

08.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

89/15.050 n Für Ernährungssicherheit. Volksinitiative

Botschaft vom 24. Juni 2015 zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5753)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» (BBI 2015 5783)

09.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

90/15.054 n Entsendegesetz. Änderung

Botschaft vom 1. Juli 2015 zur Änderung des Entsendegesetzes (BBI 2015 5845)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne (Entsendegesetz, EntsG) (BBI 2015 5861)

01.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **91/15.080 n Innosuisse-Gesetz**

Botschaft vom 25. November 2015 zum Innosuisse-Gesetz (BBI 2015 9487)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse-Gesetz, SAFIG) (BBI 2015 9535)

07.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.06.2016 Ständerat. Abweichend.

08.06.2016 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4947; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

92/15.088 n Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Bundesgesetz

Botschaft vom 18. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BBI 2016 157)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA) (BBI 2016 183)

93/16.023 n Interamerikanische Investitionsgesellschaft. Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung

Botschaft vom 17. Februar 2016 über den Rahmenkredit für die Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung der Interamerikanischen Investitionsgesellschaft, die Teil der Gruppe der Interamerikanischen Entwicklungsbank ist (BBI 2016)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für die Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung der Interamerikanischen Investitionsgesellschaft, die Teil der Gruppe der Interamerikanischen Entwicklungsbank ist (BBI 2016 1655)

08.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

94/16.025 n Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020

Botschaft vom 24. Februar 2016 zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3089)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Berufsbildung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3345)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Weiterbildung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3347)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung von Beiträgen an die Kantone für Ausbildungsbeiträge in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3349)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für den ETH-Bereich in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3351)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über die Kredite nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3353)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

6. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung für Stipendien an ausländische Studierende und Kunstschaffende in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3355)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

7. Bundesbeschluss über die Kredite für die Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3357)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

8. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3359)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

9. Bundesbeschluss über die Kredite für Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3361)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020 (BBI 2016 3363)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11. Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) (BBI 2016 3365)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12. Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz) (BBI 2016 3369)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13. Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) (BBI 2016 3377)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14. Bundesgesetz über Stipendien an ausländische Studierende und Kunstschaffende in der Schweiz (BBI 2016 3379)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15. Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) (BBI 2016 3381)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

16. Bundesgesetz über die Zusammenarbeit des Bundes mit den Kantonen im Bildungsraum Schweiz (Bildungszusammenarbeitsgesetz, BiZG) (BBI 2016 3383)

09.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

95/16.029 n OR. Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen

Botschaft vom 4. März 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen) (BBI 2016 2805)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Obligationenrecht (Verlängerung von Normalarbeitsverträgen mit Mindestlöhnen) (BBI 2016 2819)

13.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

96/16.038 n Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021

Botschaft vom 18. Mai 2016 zu einem Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021 (BBI 2016 4503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2018-2021 (BBI 2016 4561)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

97/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.IV. KVF-NR

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

98/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBI 2013 7011)

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

19.06.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

18.09.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

99/13.074 n Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBI 2013 7561)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Energiegesetz (EnG) (BBI 2013 7757)

01.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

02.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 44 behandelt).

03.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 59 behandelt).

04.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 41 Ziffer 9 RLG).

08.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.09.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

22.09.2015 Ständerat. Fortsetzung

23.09.2015 Ständerat. Abweichend.

02.03.2016 Nationalrat. Abweichend.

31.05.2016 Ständerat. Abweichend.

100/14.026 n Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2423)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2441)

06.05.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016; Die Diskussion wird verschoben.

17.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 15. November 2016.

17.03.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

101/15.023 s Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds, zur Schliessung der Finanzierungslücke und zum Strategischen Entwicklungs-

programm Nationalstrassen («NAF-Botschaft») (BBI 2015 2065)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 15.3799 Mo. KVF-SR (15.023)

Siehe Geschäft 16.3349 Mo. KVF-NR

1. Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (BBI 2015 2187)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAFG) (BBI 2015 2191)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

3. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) (BBI 2015 2203)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

4. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds (BBI 2015 2209)

17.09.2015 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Nationalrat. Zustimmung.

x 102/15.037 n Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZG). Teilrevision

Botschaft vom 13. Mai 2015 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz; AZG) (BBI 2015 3999)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 16.3351 Po. KVF-SR

1. Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz, AZG) (BBI 2015 4019)

02.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

31.05.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4987; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 103/15.079 s Moratorium für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufarbeitung. Verlängerung

Botschaft vom 18. November 2015 zum einfachen Bundesbeschluss über die Verlängerung des Moratoriums für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufarbeitung (BBl 2015 8663)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Verlängerung des Moratoriums für die Ausfuhr abgebrannter Brennelemente zur Wiederaufarbeitung (BBl 2015 8671)

15.03.2016 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.06.2016 Nationalrat. Abweichend.

14.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2016 2129

104/16.035 s Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz

Botschaft vom 13. April 2016 zum Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze (Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBl 2016 3865)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze (Änderung des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) (BBl 2016 3947)

105/16.040 s Finanzierung der schweizerischen Bahninfrastruktur für die Jahre 2017-2020

Botschaft vom 18. Mai 2016 zur Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der schweizerischen Bahninfrastruktur für die Jahre 2017-2020 (BBl 2016 4355)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Finanzierung des Betriebs und des Substanzerhalts der Bahninfrastruktur in den Jahren 2017–2020 (BBl 2016 4461)

Bundeskanzlei

x 106/16.001 ns Geschäftsbericht des Bundesrates 2015

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 2015 vom 17. Februar 2016

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

07.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

15.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2015

06.06.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 5193

x 107/16.002 ns Geschäftsbericht 2015 des Bundesgerichtes

Geschäftsbericht 2015 des Bundesgerichts vom 22. Februar 2016

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

06.06.2016 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

15.06.2016 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesgerichts im Jahre 2015

06.06.2016 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Geschäftsprüfungskommission.

15.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2016 5195

108/16.006 ns Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2015. Bericht

Bericht vom 4. März 2016 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2015. Auszug: Kapitel I (BBl 2016 2893)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.06.2016 Nationalrat. Kenntnisnahme; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.06.2016 Ständerat. Kenntnisnahme; Abweichend.

x 109/16.016 n Legislaturplanung 2015-2019

Botschaft vom 27. Januar 2016 über die Legislaturplanung 2015-2019 (BBl 2016 1105)

NR/SR *Kommission 16.016-*

1. Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2015–2019 (BBl 2016 1233)

25.04.2016 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.04.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2016 Ständerat. Abweichend.

13.06.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

14.06.2016 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

Bundesblatt 2016 5183

Standesinitiativen

110/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

111/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitsituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2016 SiK-NR. Zustimmung.

112/15.315 s Basel-Landschaft. Ausweitung des Electronic Monitoring (elektronische Fussfessel) (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Artikel 79b Absatz 1 StGB sei wie folgt zu ändern:

Artikel 79b

Elektronische Überwachung

Abs. 1

Die Vollzugsbehörde kann auf Gesuch des Verurteilten hin den Einsatz elektronischer Geräte und deren feste Verbindung mit dem Körper des Verurteilten (elektronische Überwachung) anordnen:

Bst. a

für den Vollzug einer Freiheitsstrafe oder einer Ersatzfreiheitsstrafe von fünf Tagen bis zu drei Jahren; oder

Bst. b

anstelle des Arbeitsexternates oder des Arbeits- und Wohnexternates für die Dauer von mindestens einem Monat bis höchstens zwei Jahren.

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

113/15.316 s Basel-Landschaft. Vereinfachung des Steuersystems bei den direkten Steuern (28.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft ersucht die Bundesbehörden, sowohl das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990

über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11) als auch das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) einer generellen Vereinfachung zuzuführen. Die gesetzlichen Grundlagen sind einfach, leicht verständlich und nachvollziehbar auszugestalten, und das Ausfüllen der Steuererklärung soll wenig Zeit und ihre Überprüfung wenig Kontrollaufwand erfordern.

Insbesondere sind Vereinfachungen in folgenden Bereichen umzusetzen:

- Bei der Wohneigentumsbesteuerung durch Abschaffung des Eigenmietwerts unter gleichzeitiger Aufhebung des Hypothekarzinsenabzugs; ein angemessener Liegenschaftsunterhaltskostenabzug soll weiterhin möglich sein.

- Bei den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten durch Aufhebung der allgemeinen (anorganischen) Abzüge.

- Bei der interkantonalen Besteuerung durch Festlegung einheitlicher Ausscheidungs- und Bewertungsregeln, soweit keine interkantonalen Regeln durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung bestehen (z. B. Bestimmungen zur interkantonalen Ersatzbeschaffung von selbstgenutztem Wohneigentum).

Bei der direkten Bundessteuer sollen allfällige durch Vereinfachungsmassnahmen entstehende Mehrerträge durch Anpassung des Steuertarifs ausgeglichen werden. In Beachtung der kantonalen Tarifhoheit sind diesbezüglich keine Vorschriften gegenüber den Kantonen zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

114/15.324 s Basel-Landschaft. Dringliche Nachbesserungen der Schweizerischen Strafprozessordnung (03.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

1. Artikel 147 Absatz 4 StPO sei wie folgt zu ergänzen (neuer zweiter Satz):

4 Beweise, die in Verletzung der Bestimmungen dieses Artikels erhoben worden sind, dürfen nicht zulasten der Partei verwertet werden, die nicht anwesend war. Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens hinreichend Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

2. Artikel 78 StPO sei wie folgt zu ändern:

a. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass bei Einsatz technischer Hilfsmittel die Pflicht zur unmittelbaren, gleichzeitigen Protokollierung nicht besteht;

b. es sei in Artikel 78 Absatz 5bis StPO die Passage "im Hauptverfahren" ersatzlos zu streichen, damit klar wird, dass diese Regelung auch für das Vorverfahren gilt;

c. es sei auf geeignete Weise klarzustellen, dass vorbehaltlich Artikel 78 Absatz 3 StPO auch Transkriptionen sich wie direkte Protokollierungen auf die wesentlichen Elemente beschränken können.

3. Artikel 221 Absatz 1 Buchstabe c StPO sei wie folgt zu ändern:

"durch Verbrechen oder schwere Vergehen die Sicherheit anderer erheblich gefährdet, (nachdem sie bereits früher gleichartige Straftaten verübt hat.)"

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

115/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

116/15.310 s Basel-Stadt. Einführung einer eidgenössischen Erdbebenversicherung (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 74a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund legt Grundsätze über den Schutz des Menschen vor Einwirkungen von Erdbeben fest. Die Umsetzung obliegt den Kantonen, welche die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen erlassen.

Abs. 2

Die Kantone setzen sich ein, dass Neubauten in ihrem Kantonsgebiet erdbebentauglich ausgestaltet werden.

Abs. 3

Die Kantone stellen sicher, dass alle Liegenschaften in ihrem Kantonsgebiet obligatorisch gegen Erdbeben versichert sind. Sie können die kantonalen Gebäudeversicherungen dazu beauftragen bzw. die Privatversicherungswirtschaft, wo keine kantonalen Gebäudeversicherungen bestehen.

Abs. 4

Der Bund erlässt Vorschriften über eine landesweite Erdbebenversicherung für Hausrat und Betriebsfahrhabe. Er berücksichtigt dabei die Marktstrukturen und die Zuständigkeit der Kantone, wo kantonale Mobiliarversicherer bestehen.

Abs. 5

Der Bund kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

117/15.311 s Basel-Stadt. Aufstockung des Grenzwachtkorps (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssi-

tuation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Finanzkommission*

16.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

118/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

119/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

120/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 121/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
(12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2013 RK-NR. Zustimmung.

16.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

16.03.2016 Ständerat. Abschreibung.

17.06.2016 Nationalrat. Abschreibung.

122/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

123/14.314 s Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz (24.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Für die Umsetzung neuer Aufgaben im Bereich des Naturschutzes stellt der Bund die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, namentlich für folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes;
2. Umsetzung des Smaragdnetzwerkes (Berner Konvention);
3. Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes;
4. Umsetzung der Agrarpolitik 2014.

Der Neue Finanzausgleich soll so funktionieren, dass "nationale Objekte und Arten" zu 100 Prozent vom Bund finanziert werden. Die Kantone finanzieren folgend die regionalen und lokalen Objekte. Die grundsätzliche Trennung "Bund zahlt Bundesobjekte" und "Kanton zahlt Kantonsobjekte" als Prinzip soll verankert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

124/15.312 s Bern. Evaluation von KVG-widrigen Wettbewerbsverzerrungen (24.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), 7. Titel, Artikel 106a (neu), Übergangsbestimmung zu Artikel 49 KVG:

"Der Bund evaluiert im Rahmen der laufenden Wirkungsanalyse KVG-Revision Spitalfinanzierung, welche Kantone in welchem Rahmen Investitionen und/oder gemeinwirtschaftliche Leistungen (z. B. ärztliche Aus- und Weiterbildung) ihrer Leistungserbringer über Steuergelder finanzieren (Art. 49 Abs. 3 KVG)."

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 16.3623 Mo. SGK-SR

125/15.319 s Bern. Höhere Bundesbeiträge für den Hochwasserschutz (14.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, seine Beiträge an die Wasserbaupflichtigen zugunsten des Hochwasserschutzes an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen, um sicherzustellen, dass Projektstaus verhindert werden und somit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 3 der eidgenössischen Wasserbauverordnung (SR 721.100.1) wie folgt anzupassen:

"Der Beitrag an die Kosten der Massnahmen nach Absatz 2 beträgt zwischen 45 und 55 Prozent und richtet sich nach: ..."

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

126/16.302 s Bern. Erfolgsmodell Schlichtungsverhandlung ausbauen (13.01.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO; SR 272) ist wie folgt zu ergänzen:

1. Art. 212 Abs. 1 zweiter Satz (neu):

"Die Kantone können diese Streitwertgrenze bis auf maximal 4000 Franken erhöhen."

2. Art. 210 Abs. 1 Bst. c zweiter Satz (neu):

"Die Kantone können diese Streitwertgrenze bis auf maximal 8000 Franken erhöhen."

3. Art. 198 Bst. f zweiter Satz (neu):

"Die Kantone, die ein Handelsgericht nach Artikel 6 ZPO eingesetzt haben, können vorsehen, dass auch für Streitigkeiten nach diesem Artikel ein Schlichtungsverfahren durchzuführen ist,"

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

127/16.303 s Bern. Verlängerung des Gentechmatoriums (20.01.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung der Bundesverfassung, 6. Titel, 2. Kapitel, Artikel 197 Ziffer 7, Übergangsbestimmung zu Artikel 120 der Bundesverfassung:

"Das Gentechmatorium in der Schweizer Landwirtschaft wird nach dessen Ablauf Ende 2017 bis Ende 2021 verlängert. Insbesondere dürfen weder eingeführt noch in Verkehr gebracht werden:

a. gentechnisch veränderte vermehrungsfähige Pflanzen, Pflanzenteile und Saatgut, die für die landwirtschaftliche, gartenbauliche

che oder forstwirtschaftliche Anwendung in der Umwelt bestimmt sind;

b. gentechnisch veränderte Tiere, die für die Produktion von Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen bestimmt sind."

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

128/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
(16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

129/13.310 n Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
(19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;

2. die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doha-Runde der WTO umzusetzen wären;

3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

130/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 131/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
(02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2014 Nationalrat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

08.12.2014 Ständerat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

132/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;

- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;

- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;

- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

133/15.303 s Genf. Nein zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten sowie von Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen! (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- die automatische Weitergabe von Namen von Angestellten von Schweizer Unternehmen an ausländische Staaten oder Unternehmen per Rechtsvorschrift zu untersagen;
- die früheren vom Bundesrat missbräuchlich erteilten Genehmigungen zur Weitergabe solcher Daten unverzüglich per Rechtsvorschrift zu annullieren;
- jenen Angestellten rechtlichen und finanziellen Beistand zu leisten, welche Opfer dieser mit der unbegreiflichen Unterstützung des Bundesrates vorgenommenen Datenweitergabe einiger Schweizer Banken sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.05.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

134/15.304 s Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- einen Rechtsrahmen für das Verbot des Transports grosser Mengen von Chlor auszuarbeiten; und
- dabei für Unternehmen, die Chlor in grossen Mengen nutzen, die Pflicht vorzusehen, dieses vor Ort zu produzieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

135/15.305 s Genf. Eidgenössischer Fonds für die Krankenversicherungsreserven gemäss KVG (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im KVG vorzusehen, dass die Reserven in einer mit der Verwaltung dieser Mittel beauftragten öffentlich-rechtlichen Stiftung zentralisiert werden. Diese Stiftung setzt sich aus Vertretern der Versicherten, des Bundes und der Kantone zusammen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.12.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

136/15.313 s Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten (31.08.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesbehörden auf:

- eine Steuer auf Strom aus nichterneuerbaren Energieträgern einzuführen, mit der die externen Kosten in den Strompreis einbezogen werden können;
- Nachlässe vorzusehen für Strom aus Gaskraftwerken, sofern für diesen ein Herkunftsnachweis vorgelegt wird;
- den entsprechenden Steuerertrag für die Förderung von Energiesparmassnahmen und den Ausbau der erneuerbaren Energien einzusetzen und dabei die Schweizer Wirtschaft zu fördern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

137/15.322 s Genf. Für Pilotversuche zur Einführung einer Innenstadtmaut (19.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, ein Gesetz zu verabschieden, das - namentlich in Genf - die Durchführung eines Pilotversuchs zur Einführung einer Innenstadtmaut ermöglicht.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

138/15.325 s Genf. Transparenz bei den Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (14.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht der Tatsache, dass:

- der Bundesrat an intransparenten Verhandlungen für ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (Tisa, engl.: Trade in Services Agreement) teilnimmt, welches die öffentlichen Dienste gefährdet, da es diesen Bereich vollständig dem freien Wettbewerb öffnen will;
- dieses Abkommen wie andere Freihandelsabkommen und Verträge zur Marktöffnung verbindliche Prinzipien einführt, welche die Autonomie und Selbstbestimmung von Staaten und Staatsvölkern stark einschränken, zum Beispiel durch die Schaffung von Sondergerichtshöfen, die nicht an nationales Recht gebunden sind;
- unsere demokratischen Prinzipien verlangen, dass die eidgenössischen Räte über Vorschläge beraten und zu diesen Stellung nehmen können, anstatt von der Exekutive vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden;
- dieses Abkommen nicht dem Referendum unterliegt;
- durch die genannten Punkte die Souveränität der Schweiz infrage gestellt wird;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesbehörden auf:

- die Tisa-Verhandlungen, an denen der Bundesrat teilnimmt, nicht länger geheim zu halten;
- die eidgenössischen Räte, die Kantonsparlamente, die Kantonsregierungen und die Öffentlichkeit über den Inhalt der Verhandlungen zu informieren;
- sich gegen jedwede Vereinbarung zu stellen, welche in der Schweiz oder anderswo zu weiteren Privatisierungen oder zu einem weiteren Abbau von öffentlichen Dienstleistungen führt;
- jegliches Abkommen, das Ergebnis dieser Verhandlungen ist, dem Referendum zu unterstellen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**139/09.304 s Graubünden. Förderung der
Energiesanierung** (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**140/13.312 s Graubünden. Werterhaltung der Schweizer
Wasserkraft** (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

- a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;
- b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;
- c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.11.2014 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**141/16.308 s Graubünden. Anpassung des Bundesgesetzes
über die Raumplanung** (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG; SR 700) ist nach folgender Stossrichtung anzupassen:

Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandsschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umgenutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

**142/13.306 s Jura. Verbesserung der kostendeckenden
Einspeisevergütung** (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

143/16.309 s Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung
(07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die einschlägigen Gesetze sind so zu ändern, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt werden kann mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transparenz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

144/15.314 s Luzern. Flüchtlings- und Asylwesen
(23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Der Kanton Luzern ersucht die Asylbehörden, die bisherige Praxis der Gewährung eines Flüchtlingsstatus bei Dienstverweigerern zu ändern. Diese sollen nur noch den Status als "Schutzbefohlene vorläufig aufgenommen" erhalten (ohne Recht auf Familiennachzug).
2. Der Kanton Luzern fordert kostendeckende Beiträge für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden aus Eritrea, da diese teilweise sogar bei Pflegefamilien platziert werden müssen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.02.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

145/15.317 s Neuenburg. Familienbesteuerung. Anpassung der Gesetzgebung an die neuen Familienformen
(01.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für die Familienbesteuerung zu ändern. Dabei gilt es insbesondere, die Ungleichheiten zwischen der Besteuerung der Alimente an minderjährige und jener an volljährige Kinder zu beseitigen und die Abzugsregelungen für verheiratete, unverheiratete und geschiedene Paare zu harmonisieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

**146/15.318 s Neuenburg. Anerkennung und Finanzierung
der Nationalstrassen** (06.10.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes soll die qualitative und polyzentrische Entwicklung der Schweiz gewährleisten. Der Neuenburger Grosse Rat fordert die Bundesversammlung im Namen der eidgenössischen Solidarität und der Entwicklung des Landes auf, alles daran zu setzen, dass das Nationalstrassen-

sennetz (gemäss Netzbeschluss 2012) im Rahmen der NAF-Vorlage erweitert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

31.05.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

147/15.323 s Nidwalden. Teilrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (01.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

I. Ausgangslage

Verbundaufgabe von Bund und Kantonen

Die Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV sind als Bedarfsleistungen konzipiert und helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Sie gehören zusammen mit der AHV und IV zum sozialen Fundament des Staates. 1966 eingeführt, waren sie vorerst nur als Übergangslösung gedacht, bis die AHV- und IV-Renten eine existenzsichernde Höhe erreichen würden. Die Annahme einer Übergangslösung hat sich jedoch als unrealistisch erwiesen. Dementsprechend wurden im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) die EL auch als dauernde Verbundaufgabe des Bundes und der Kantone ausgestaltet (Art. 112a der Bundesverfassung).

Die Finanzierung der EL erfolgt nicht mittels Beitragserhebung (Prämie), sondern aus den allgemeinen Steuermitteln von Bund respektive Kantonen. Die EL werden dabei zu rund 70 Prozent durch die Kantone und zu rund 30 Prozent durch den Bund finanziert.

Finanzielle Entwicklung

In den letzten Jahren sind die Ausgaben bei den EL erheblich angestiegen: Diese betrugen gesamtschweizerisch 3,2 Milliarden Franken im Jahr 2007 und 4,5 Milliarden im Jahr 2013. Dies entspricht einer Steigerung um 40 Prozent. Auch die Zahl der EL-Beziehenden hat markant zugenommen: Handelte es sich im Jahr 2007 gesamtschweizerisch um rund 256 000 Personen, waren es im Jahr 2013 rund 300 000 Personen. Dies entspricht einer Zunahme um rund 20 Prozent.

Im Kanton Nidwalden zeigt sich folgendes Bild: Im Jahr 2008 betrugen die Kosten 8,9 Millionen Franken, und im Jahr 2014 waren es 13,3 Millionen Franken. Dies entspricht einer Kostensteigerung um rund 45 Prozent. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung detailliert auf:

Tabelle: siehe Internet

Die Gründe für diese Entwicklung der EL sind vielfältig. Sie liegen einerseits in Gesetzesänderungen (wie IV-Revisionen mit Kostenverschiebungen zu den Ergänzungsleistungen) und der neuen Pflegefinanzierung. Andererseits bestehen gewisse Fehlanreize im System, welche es zu korrigieren gilt. Diese Korrekturen tragen auch zur besseren Steuerung des Systems durch die Kantone bei.

Eingeleitete Massnahmen auf Stufe Kanton

Die Kantone haben im Bereich EL nur wenig Regelungsspielraum, da der Bund weitgehend die Anspruchsvoraussetzungen sowie die Leistungen abschliessend festgelegt hat. Folgende Bereiche können durch die Kantone bestimmt werden:

- Anrechenbare Heimtaxen: Die Kantone können die Tagestaxen für in Heimen oder Spitälern lebende Personen festlegen.

- Betrag persönliche Auslagen: Die Höhe des Betrags, welcher in Heimen und Spitälern lebenden Personen für persönliche Bedürfnisse zur Verfügung steht, wird durch die Kantone bestimmt.

- Vermögensverzehr: Die Kantone bestimmen die Höhe des Vermögensverzehrs in Heimen und Spitälern unter Berücksichtigung des vom Bundesrecht festgelegten Höchstsatzes und des bundesrechtlichen Freibetrages.

Diese Bereiche wurden im Rahmen des Massnahmenplans "Haushaltsgleichgewicht" überprüft und soweit möglich angepasst.

Der Kanton hat zudem im Bereich der EL-Krankheitskosten gewisse Steuerungsmöglichkeiten, welche sich vor allem auf den Umfang der Leistungen beziehen. Von dieser Möglichkeit hat der Regierungsrat bereits Gebrauch gemacht: Er hat die Vollzugsverordnung zu den EL-Krankheitskosten letztmals im Jahr 2013 im Rahmen des Projekts "Haushaltsgleichgewicht" hinsichtlich möglicher Präzisierungen und des Leistungsumfanges überarbeitet und verabschiedet (kantonale Ergänzungsleistungsverordnung, NG 741.31).

Allfällige über diese Bereiche hinausgehende wirksame Anpassungen respektive insbesondere die Korrektur von Fehlanreizen im EL-Bereich können nur im Bundesrecht vorgenommen werden.

II. Anträge zur Anpassung des ELG

Der Kanton Nidwalden sieht im Sinne der bisherigen Ausführungen in folgenden Bereichen auf Stufe Bund Handlungsbedarf:

1. Vorsorgekapital

Antrag:

Beim Bezug von BVG-Vorsorgekapital sind die gesetzlichen Grundlagen bei den Ergänzungsleistungen so auszugestalten, dass allfälliges Kapital, welches nicht seinem ursprünglichen Zweck (der Vorsorge) entsprechend eingesetzt wurde, in jedem Fall in angemessener Weise berücksichtigt wird, und zwar unabhängig davon, ob ein Verschulden der betreffenden Person vorliegt oder nicht.

Begründung:

Das BVG-Kapital soll zu Vorsorgezwecken erhalten bleiben und damit seinem ursprünglichen Ziel dienen. Soweit durch Unternehmensgründungen oder Kapitalbezug statt Rente das BVG-Vermögen erheblich geschmälert wird oder gar verloren geht, ist eine Korrekturmassnahme notwendig, um den Anspruch auf Ergänzungsleistungen entsprechend anders auszugestalten. Eine solche Regelung muss auf Stufe Bundesrecht erfolgen.

2. Vermögensverzicht

Antrag:

Die Regeln für die Anrechnung eines Vermögensverzichts (Schenkungen, Erbvorbezug usw.) sind auf gesetzlicher Ebene zu verschärfen und konkret so auszugestalten, dass Sicherheit darüber herrscht, welche Tatbestände als Vermögensverzicht anzusehen sind und wie ein Verschulden berücksichtigt wird.

Begründung:

Erhebungen der Ausgleichskasse Nidwalden haben gezeigt, dass bei rund einem Drittel der Anmeldungen für den Bezug von EL ein Vermögensverzicht vorliegt (Schenkungen, Erbteilung nicht nach den gesetzlichen Regeln usw.). Zwar erfolgt eine Aufrechnung dieser abgetretenen Leistungen bei der Berechnung der EL, als wäre der Schenker einer Immobilie oder von Kapital noch deren Besitzer, jedoch wird der ange-

rechnete Betrag pro Jahr sukzessive kleiner. Diese Praxis ist zu überdenken, und es sind allenfalls strengere Regeln festzulegen; dies auch unter dem Blickwinkel, dass beispielsweise in den Nachbarländern der Schweiz Leistungen in der Art von EL in der Regel nur denjenigen Personen gewährt werden, die praktisch kein Vermögen mehr haben.

Um die Rechtssicherheit zu erhöhen und eine einheitliche Beurteilung durch die Gerichte sicherzustellen, sind zudem klare Regeln im ELG festzulegen, unter welchen Umständen ein Vermögensverzicht aufzurechnen ist.

3. Durchschnittliches Einkommen

Antrag:

EL - zusammen mit AHV/IV-Renten - sichern den Existenzbedarf. Es ist sicherzustellen, dass diese Ersatzeinkommen nicht höher ausfallen als das Erwerbseinkommen, das allfällig vor Eintritt des Versicherungsleistungen auslösenden Ereignisses erzielt wurde, oder als allenfalls ein statisch festgelegtes Referenzeinkommen.

Begründung:

Ergänzungsleistungen sichern zusammen mit IV- oder AHV-Renten die Existenz der Personen. Besonders bei Familien können die Beträge jedoch deutlich höher sein als das Familieneinkommen, welches mit der Erwerbstätigkeit vorher erzielt wurde. Diese Situationen sind zu korrigieren. Dies insbesondere auch in Anbetracht des Umstands, dass die versicherten Personen neben den höheren Ersatzeinkommen zusätzlich die Vergütung von Krankheitskosten (z. B. für Zahnkorrekturen) für die ganze Familie geltend machen können sowie nebst anderen Vergünstigungen (z. B. im öffentlichen Verkehr) auch keine Steuern auf EL bezahlen.

4. Anreiz zur Arbeit fördern

Antrag:

Ist eine Restarbeitsfähigkeit vorhanden, so sind im ELG die Bestimmungen so auszugestalten, dass betreffend Zumutbarkeit und damit Anrechnung eines hypothetischen oder tatsächlichen Einkommens die gleichen Kriterien gelten wie in der Invalidenversicherung (IV), d. h. Ausblendung der objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Sprachkenntnisse usw.

Für hypothetisch zu erzielende Einkommen von Ehepartnern von EL-Bezüglern ist festzulegen, wann und in welcher Höhe eine Anrechnung erfolgt. Dabei sind auch hier die Grundsätze der IV betreffend Zumutbarkeit zu übernehmen.

Begründung:

Der Anreiz zur Arbeit muss mehr gefördert werden. Bei der Prüfung der Restarbeitsfähigkeit des EL-Bezüglers werden bisher sämtliche objektiven und subjektiven Besonderheiten wie Alter, Gesundheitszustand, Sprachkenntnisse, Ausbildung sowie die konkrete Arbeitsmarktlage berücksichtigt. Die EL mutiert hier unter Umständen zur Ersatzleistung bei Arbeitslosigkeit. Es gelten damit auch andere Regeln als z. B. bei der Invalidenversicherung, wo sogenannte invaliditätsfremde Faktoren wie Alter usw. nicht berücksichtigt werden. Die Verwertung der Restarbeitsfähigkeit darf nach strengeren Regeln verlangt werden, und es ist allenfalls auch die Nichtverwertung zu sanktionieren.

Verfolgt werden muss auch der Ansatz, dass ein hypothetisches Einkommen für Teilinvalide und Ehepartner nach den Regeln der Invalidenversicherung angerechnet werden kann. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die EL grundsätzlich die Risiken Alter und Invalidität abdecken sollen, jedoch in diesen Fällen unter der heutigen Gesetzgebung und Gerichtspraxis Ersatz von Fürsorge- oder Arbeitslosenversicherungsleistungen

darstellen und das Existenzminimum von nicht invaliden Personen abdecken.

5. Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen entkoppeln Antrag:

Im Bereich der anrechenbaren Prämien in der obligatorischen Krankenversicherung muss den Kantonen die Kompetenz erteilt werden, die für EL-Beziehende massgebende Durchschnittsprämie nach den gleichen Kriterien und Regeln festzulegen, wie sie auch für die übrigen Bezugsgruppen in den Kantonen gelten, unter Wahrung der im Bundesrecht festgelegten Sozialziele.

Begründung:

Eine weitere Korrektur hat durch die Entkoppelung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) von den Ergänzungsleistungen zu erfolgen. Über die EL wird heute als sogenannte Mindestleistung die kantonale Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG) ausbezahlt. Dies erfolgt, sobald in der EL-Berechnung die anerkannten Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen. Die kantonale Durchschnittsprämie wird dabei nicht wie bei den übrigen IPV-Bezüglern und -bezüglern vom Kanton festgelegt, sondern vom Bund. Dieser Betrag kann deutlich über den kantonalen Richtprämien liegen. Damit werden aber EL-Bezüglern und -bezüglern gegenüber Personen bevorzugt, welche ebenfalls in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, jedoch "nur" die IPV beziehen.

Dieser Umstand ist stossend. Er führt zu (vermeidbaren) Mehrkosten und setzt Fehlanreize. Den Kantonen ist daher die Kompetenz zu erteilen, die für die EL-Berechnung anwendbare KVG-Prämie festzulegen; dies unter Berücksichtigung der tatsächlichen Prämienverhältnisse in den Kantonen, um den EL-Beziehenden den Zugang zu den Pflichtleistungen des KVG auch im Sinne einer sozialpolitischen Grenze zu sichern.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

148/15.309 s Schaffhausen. Verankerung einer Beschwerdelegitimation des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb im ZGB (04.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, in Artikel 450 ZGB die Beschwerdebefugnis des kostenpflichtigen Gemeinwesens gegenüber Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen der Kesb zu verankern.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

04.07.2016 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

149/16.301 s Schaffhausen. Bekämpfung der Hochpreissel Schweiz (22.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist - zum Beispiel durch eine Revision des Kartellgesetzes - sicherzustellen, dass ausländische Lieferanten bei Lieferungen in die Schweiz keine ungerechtfertigten Importpreiszuschläge ("Schweiz-Zuschläge") erheben können.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

150/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

151/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

152/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

153/16.300 s St. Gallen. Sicherheit trotz Flüchtlingsströmen gewährleisten (21.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Asyl- und Flüchtlingspolitik ist verstärkt auf die Flüchtlingsströme und die zunehmende Gewalt auszurichten, und die entsprechenden Massnahmen sind einzuleiten:

- Erhöhung der Ausgaben für das Grenzwachtkorps und Aufstockung des Korps;

- verstärkte Zusammenarbeit von Grenzwachtkorps, Polizei und Armee zur besseren Sicherung der Grenzen und Durchsetzung der Rechtsordnung;

- konsequente Anwendung des Schengen-Abkommens in den EU-Ländern und in der Schweiz;

- gerechte Aufteilung der Flüchtlinge im Schengen-Raum auf die beteiligten Länder;

- Erhöhung der Mittel für die Hilfe vor Ort;

- konsequente Rückführung der Asylsuchenden, welche gegen die Rechtsordnung und die Asylgesetzgebung verstossen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

154/16.307 s St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer ist in folgendem Sinne zu ändern:

1. Eine Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung an Nicht-EU/Efta-Staatsangehörige wird nur erteilt und verlängert, wenn eine verbindlich abzuschliessende Integrationsvereinbarung mit klar messbaren Kriterien eingehalten wird. Wesentlich ist dabei insbesondere, dass die schweizerische Rechtsordnung und die hiesigen Wertvorstellungen akzeptiert werden sowie ausreichende Sprachkenntnisse ausgewiesen werden können.

2. Fortführende Verweigerung der Integrationsbemühungen und insbesondere Missachtung der schulischen Pflichten von Erziehungspersonen gemäss kantonaler Schulgesetzgebung sind als Gründe zum Widerruf von Bewilligungen gesetzlich zu verankern.

3. Die strafrechtlichen Gründe zum Bewilligungswiderruf sind zu konkretisieren, und rechtskräftige Strafen sind zu kumulieren.

4. Gestützt auf das Ausländergesetz ist ein Widerruf zulässig, wenn die Ausländerin oder der Ausländer oder eine Person, für die sie oder er zu sorgen hat, dauerhaft und in erheblichem Ausmass auf Sozialhilfe angewiesen ist. Ein Schwellenwert oder rechtlich durchsetzbare Angaben zur Höhe der Sozialhilfe, die einen Widerruf ermöglichen, sind zu konkretisieren.

5. Bei niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländern, die sich Integrationsbemühungen konsequent widersetzen, ist die Möglichkeit zum Widerruf der Niederlassungsbewilligung oder zur Rückstufung auf eine Aufenthaltsbewilligung vorzusehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

155/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
(27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

156/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafraumen
(14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafraumen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

157/14.315 s Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (30.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, Artikel 21a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG; SR 831.30) wie folgt zu ändern:

Art. 21a Auszahlung der Prämie für die Krankenpflegeversicherung

Abs. 1

Die jährliche Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist in Abweichung von Artikel 20 ATSG direkt dem Krankenversicherer auszusahlen.

Abs. 2

Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen tiefer als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der effektiven Prämie. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen höher als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der Pauschalprämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.09.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

**158/15.320 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregi-
sterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)**
(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

**159/15.321 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregi-
sterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)**
(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine kurz- oder langfristige Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen (einschliesslich entsandter Arbeitnehmender).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

160/16.304 s Tessin. Beibehaltung des derzeitigen Zulassungsstopps für neue Arztpraxen (02.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Folgendes vorzusehen:

I

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 55a Einschränkung der Zulassung zur Tätigkeit zulasten der Krankenversicherung

Abs. 1

Der Bundesrat kann die Zulassung von folgenden Personen zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von einem Bedürfnis abhängig machen:

a. Ärztinnen und Ärzte nach Artikel 36, ob sie nun ihre Tätigkeit selbstständig oder unselbstständig ausüben;

b. Ärztinnen und Ärzte, die ihre Tätigkeit in Einrichtungen nach Artikel 36a oder im ambulanten Bereich von Spitälern nach Artikel 39 ausüben.

Abs. 2

Kein Bedürfnisnachweis ist erforderlich für Personen, welche mindestens drei Jahre an einer anerkannten schweizerischen Weiterbildungsstätte gearbeitet haben.

Abs. 3

Der Bundesrat legt die Kriterien fest, die für den Bedürfnisnachweis massgeblich sind; vorgängig hört er die Kantone sowie die Verbände der Leistungserbringer, der Versicherer sowie der Patientinnen und Patienten an.

Abs. 4

Die Kantone bestimmen die Personen nach Absatz 1. Sie können deren Zulassung an Bedingungen knüpfen.

Ab. 5

Eine Zulassung verfällt, wenn nicht innert einer bestimmten Frist von ihr Gebrauch gemacht wird, ausser wenn die Frist aus berechtigten Gründen wie Krankheit, Mutterschaft oder Weiterbildung nicht eingehalten werden kann. Der Bundesrat legt die Frist fest.

II

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ... (Regulierung der Zulassungen)

Abs. 1

Kein Bedürfnisnachweis ist erforderlich für Ärztinnen und Ärzte, die vor Inkrafttreten der Änderung vom ... nach Artikel 36 zugelassen wurden und in eigener Praxis zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung tätig waren.

Abs. 2

Ärztinnen und Ärzte, die vor Inkrafttreten der Änderung vom ... ihre Tätigkeit in einer Einrichtung nach Artikel 36a oder im ambulanten Bereich eines Spitals nach Artikel 39 ausgeübt haben, müssen den Bedürfnisnachweis nicht erbringen, wenn sie ihre Tätigkeit in der gleichen Einrichtung oder im ambulanten Bereich des gleichen Spitals weiter ausüben.

III

Abs. 1

Dieses Gesetz wird gemäss Artikel 165 Absatz 1 der Bundesverfassung für dringlich erklärt und untersteht gemäss Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe b der Bundesverfassung dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Es tritt am 1. Juli 2016 in Kraft und gilt bis zum 30. Juni 2019.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

161/16.305 s Tessin. Für ein engmaschiges und vollständiges Nationalstrassennetz (25.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird im Rahmen seiner Kompetenzen aufgefordert:

- a. zusätzliche 400 Kilometer Kantonsstrassen in den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) aufzunehmen (Ergänzung des 2012 verabschiedeten Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz);
- b. dafür zu sorgen, dass die Verbindung zwischen der A2 und der A13 zu den Strecken gehört, die bei der Finanzierung via NAF Priorität haben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

162/16.306 s Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots (06.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen seiner Kompetenzen:

- a. im Fernmeldewesen gemäss Fernmeldegesetz (FMG),
- b. im regionalpolitischen Bereich gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik (BRP), was die finanziellen Hilfen und Anreize für die Kantone und Regionen zur Bewältigung struktureller Veränderungen anbelangt,
- c. im Bereich des neuen Finanzausgleichs (NFA), des Lastenausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen,

aktiv in jenen Regionen der Schweiz einzuschreiten, in denen das Hochbreitbandnetz via Kabel von den Fernmeldediensteanbieterinnen aus marktpolitischen Gründen nicht realisiert wird. Dies soll über Direktfinanzierungen (BRP, NFA) oder eine Neudefinition der Grundversorgung (FMG) erfolgen mit dem Ziel, ein landesweit dichtes Hochbreitbandangebot zu gewährleisten. Dabei soll die geeignetste und am besten realisierbare Technologie eingesetzt werden, die in den nächsten Jahren dem aktu-

ellen Stand der Technik entspricht (Glasfaser, Kupfer-Hybridkabel oder RF).

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

163/14.317 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (04.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 25a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Abs. 5

Die einzelnen Kantone können bestimmen, dass sie an pflegebedürftige Personen mit hohem Vermögen und/oder hohem Einkommen keine oder reduzierte Leistungen der Restfinanzierung ausschütten. Die Kantone regeln die Einzelheiten.

Zudem ist Artikel 25a KVG um einen neuen Absatz 6 mit folgendem Inhalt zu erweitern:

Abs. 6

Der höchste gemäss Absatz 5 vom Bundesrat festgesetzte Pflegebeitrag wird regelmässig den effektiven Pflegekosten angepasst.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.06.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 16.3352 Po. SGK-NR

164/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.05.2016 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

165/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

166/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizei-

beamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

167/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

17.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

168/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

169/14.320 s Wallis. Wolf. Fertig lustig! (26.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. den Bundesrat zur Kündigung der Berner Konvention aufzufordern, mit der Möglichkeit, einen neuen Beitritt auszuhandeln - allerdings unter Einführung eines Vorbehalts analog zu jenem, den 12 der 27 Konventionsstaaten mit Erfolg gefordert haben und der den Schutz des Wolfs ausschliesst;

2. die schweizerische Jagdgesetzgebung dahingehend abzuändern, dass der Wolf gejagt werden darf.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

23.05.2016 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

170/15.302 s Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen (14.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Tourismuskanton Wallis fordert die eidgenössischen Räte mit der vorliegenden Standesinitiative auf, ein Inventar der mit den neuen internetgestützten Formen der touristischen Beherbergung unvereinbaren Bundesnormen zu erstellen und diese im Sinne einer Angebotsförderung und eines Bürokratieabbaus zu lockern.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.03.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

171/16.310 s Wallis. RPG. Maiensässe und Stadel. Unterstützen wir die Bündner Idee! (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG, SR 700) ist nach folgender Stossrichtung anzupassen:

Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandesschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umgenutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

172/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

173/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

174/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
(25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

175/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
(22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

176/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

177/15.420 n Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen, z. B. in Anlehnung an die Anstossfinanzierung für familienergänzende Betreuungsplätze, auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die Gemeinden bei der Einrichtung von Tagesschulen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während fünf Jahren nach Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen als Anstossfinanzierung jährlich einen angemessenen Beitrag an die Einführung von Tagesschulen beisteuern. Grundsätzlich unterstützungsberechtigt sind öffentliche Volksschulen, wobei eine Zusammenarbeit mit privaten Anbietern möglich sein muss. Unterstützt werden soll auch die Überführung der heutigen Lösungen in Tagesschulen. Die Unterstützungsdauer ist zu begrenzen, und die maximale Kostenbeteiligung ist festzulegen.

Sprecherin: Quadranti

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.08.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 14.2036 Pet. Jugendsession 2014

178/15.426 n Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 197 StGB wird dahingehend geändert, dass die Herstellung, der Kauf, der Besitz, der Vertrieb und der Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe gestellt werden.

Sprecher: Guhl

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

179/15.484 n Fraktion BD. Zeitvorsorgesystem als Antwort auf eine der wichtigsten demografischen Herausforderungen (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sozialziele im 3. Kapitel der Bundesverfassung werden mit folgender Bestimmung ergänzt:

"Bund und Kantone schaffen die Möglichkeit einer allgemeinen Dienstleistung, welche mit Guthaben für den Bezug von Dienstleistungen abgegolten wird."

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

180/16.443 n Fraktion BD. Schutz der Volksrechte. Mehr Sorgfalt in der direkten Demokratie (14.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 138, 139 und 141 der Bundesverfassung sind dahingehend anzupassen, dass die für Initiativen und Referenden notwendige Mindestanzahl von Stimmberechtigten in eine direkte Relation zur Gesamtzahl der Stimmberechtigten gesetzt wird. Damit regelt die Verfassung künftig, wie viele Prozente der Stimmberechtigten eine Initiative einreichen oder ein Referendum ergreifen können. Gleichzeitig sind die heutigen Mindestanforderungen zu erhöhen.

Sprecher: Landolt

181/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecher: Schelbert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

182/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

x 183/15.463 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Interessenbindungen mit der Angabe der finanziellen Entschädigungen ergänzen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 des Parlamentsgesetzes soll um eine Bestimmung ergänzt werden, dass Ratsmitglieder ihre Angaben zu den Interessenbindungen mit der Information über den finanziellen Rah-

men der damit jeweils verbundenen Entschädigung zu ergänzen haben.

Sprecher: Glättli

NR *Staatspolitische Kommission*

13.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

184/15.464 n Grüne Fraktion. Transparenz über das Lobbying via Tages-Zugangsbewilligungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen Rechtsgrundlagen geschaffen werden, dass künftig nicht nur die Liste der permanenten Zutrittsberechtigungen (gemäss Art. 69 Abs. 2 ParlG) publiziert wird, sondern auch die Liste der von Parlamentsmitgliedern gewährten temporären Zutrittsberechtigungen für das Bundeshaus.

Sprecher: Glättli

NR *Staatspolitische Kommission*

185/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

186/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie
Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.02.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

187/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

188/15.402 n FDP-Liberale Fraktion. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge

und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Sprecherin: Moret

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

189/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet,

wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.10.2015 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

190/16.402 n FDP-Liberale Fraktion. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb (29.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 ist wie folgt zu ändern:

Art. 74

...

Abs. 3

Eintreten ist obligatorisch bei Volksinitiativen, Voranschlägen, Geschäftsberichten, Rechnungen, Einsprachen gegen Verträge der Kantone unter sich oder mit dem Ausland, bei der Gewährleistung kantonaler Verfassungen sowie beim Finanzplan.

...

Art. 75

...

Abs. 4

Der Entwurf des Bundesbeschlusses über den Finanzplan und der Bericht über die Legislaturplanung können nicht zurückgewiesen werden.

Art. 94a Differenzregelung beim Finanzplan

Abs. 1

Aufgehoben

Abs. 2

Beim Bundesbeschluss über den Finanzplan stellt die Einigungskonferenz zu jeder Differenz einen Einigungsantrag. Über jeden Antrag wird gesondert abgestimmt.

...

Art. 146

Abs. 1

Zu Beginn der Legislaturperiode unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung einen Bericht über seine Legislaturplanung zur Kenntnisnahme.

Abs. 2

Der Bericht definiert die politischen Leitlinien und die Ziele der Legislaturplanung des Bundesrates und ordnet diesen die vom Bundesrat geplanten Entwürfe für Erlasse der Bundesversammlung sowie weitere Massnahmen zu, welche zur Zielerreichung erforderlich sind.

Abs. 3 (erster und zweiter Satz)

Im Bericht über die Legislaturplanung werden den Zielen Indikatoren zugeordnet, mit denen die Zielerreichung überprüft wer-

den kann. Der Bericht enthält auch eine Lageanalyse, die sich auf Indikatoren abstützt. ...

Abs. 4 (erster Satz)

Im Bericht wird der Legislaturfinanzplan dargelegt. ...

Art. 147

Aufgehoben

Sprecherin: Schneeberger

NR *Staatspolitische Kommission*

191/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBi 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBi 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBi 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

x 192/15.449 n Sozialdemokratische Fraktion. Transparenz der Einkünfte und Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsmitglieder haben die Einkünfte, die sie aus Tätigkeiten und Interessenbindungen gemäss Artikel 11 Absatz 1 Buchstaben b bis e des Parlamentsgesetzes erzielen, bei Amtsantritt und jeweils bei Jahresbeginn sowie bei wesentlichen Veränderungen dem Ratsbüro ab einer zu bestimmenden Höhe zu melden. Einzuschliessen sind Tätigkeiten von Parlamentsmitgliedern in deren beruflichen Tätigkeit, die geeignet sind, den Anschein der Abhängigkeit des Parlamentsmitglieds von Interessengruppen zu erwecken, unabhängig davon, ob diese als selbständige oder unselbständige Tätigkeiten ausgeführt werden. Diese Tätigkeiten und die daraus resultierenden Einkünfte sind auch dann offenzulegen, wenn sie ansonsten dem Berufsgeheimnis unterstehen. Die Richtigkeit der Angaben der Ratsmitglieder wird summarisch und stichprobenartig überprüft.

Sprecher: Tschümperlin

NR *Staatspolitische Kommission*

13.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 193/14.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6

...

Abs. 2

Ausländische Staatsangehörige sind, vorbehaltlich Artikel 9 Absatz 3, nur anspruchsberechtigt, solange sie ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt (Art. 13 ATSG) in der Schweiz haben und sofern sie bei Eintritt der Invalidität während mindestens zwei vollen Jahren in der Schweiz Beiträge geleistet oder sich ununterbrochen während zehn Jahren in der Schweiz aufgehalten haben. Für im Ausland wohnhafte Angehörige dieser Personen werden keine Leistungen gewährt.

...

Sprecher: Bortoluzzi

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 194/14.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) und die nötigen weiteren gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für alle Ausländerinnen und Ausländer, auch für Staatsangehörige der EU und Efta sowie für Flüchtlinge und Staatenlose, dieselbe Karenzfrist von zehn Jahren für Ergänzungsleistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 ELG gilt.

Sprecher: de Courten

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 195/14.429 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung ist wie folgt zu ändern:

Art. 29

Abs. 1

Anspruch auf eine ordentliche Alters- oder Hinterlassenenrente haben die rentenberechtigten Personen, denen für mindestens zwei volle Jahre Einkommen, Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften in der Schweiz angerechnet werden können, oder ihre Hinterlassenen.

...

Sprecher: de Courten

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 196/14.461 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen (01.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 37

...

Abs. 2

...

Bst. f

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte entscheidet sie endgültig, welchem Rat ein vom Bundesrat eingebrachter Beratungsgegenstand zur Erstberatung zugewiesen wird. Kommt zwischen den beiden Ratsbüros keine Einigung zustande, so entscheidet das Los.

...

Art. 84

...

Abs. 2

... die Zuteilung. Bei den vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen konsultieren sie vorgängig die Präsidentin oder den Präsidenten der zuständigen Kommission jedes der beiden Räte. (Rest unverändert)

Abs. 3

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte wird der endgültige Entscheid von der Koordinationskonferenz gefällt.

Sprecher: Parmelin

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 197/15.431 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine staatlichen Leistungen für illegal Anwesende (06.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 der Schweizerischen Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 12 Recht auf Hilfe in Notlagen

Wer über ein Aufenthaltsrecht in der Schweiz verfügt und in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind. Bei ausländischen Personen endet der Anspruch auf Nothilfe mit dem Ablauf der Aufenthaltsbewilligung.

Sprecherin: Amaudruz

NR *Staatspolitische Kommission*

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

198/15.439 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Eine echte Asylpolitik in der Verfassung verankern (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 121

...

Abs. 1bis

Der Bund gewährt Asyl nach folgenden Grundsätzen:

Bst. a

Personen, die über einen sicheren Staat eingereist sind, sind vom Asylverfahren ausgeschlossen.

Bst. b

Der Bundesrat kann unter Vorbehalt von Artikel 121a der Bundesverfassung bei humanitären Krisen oder im Rahmen internationaler Absprachen schutzbedürftige Personen vorübergehend aufnehmen, aber ohne Möglichkeit auf dauerhaften Aufenthalt.

Bst. c

Der Entscheid über die Gewährung oder Verweigerung von Asyl kann bei einer verwaltungsinternen Beschwerdeinstanz angefochten werden. Deren Entscheid ist endgültig und vom Kanton zu vollziehen.

Bst. d

Die Unterstützungsleistungen werden für die Dauer des Verfahrens und bis zum Ablauf der Ausreisefrist in der Regel in Form von Sachleistungen erbracht. Personen, deren Ausreisefrist abgelaufen ist oder die sich illegal in der Schweiz aufhalten, haben keinen Anspruch auf Nothilfe gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung.

...

Sprecher: Brand

NR *Staatspolitische Kommission*

199/16.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Vereidigung der Bundesrichter durch die Vereinigte Bundesversammlung (09.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 wird wie folgt geändert:

Art. 10 Eid oder Gelübde

Abs. 1

Jedes Mitglied des Bundesgerichtes legt vor seinem Amtsantritt den Eid oder das Gelübde ab.

Abs. 2

Die Mitglieder des Bundesgerichtes leisten ihren Eid oder ihr Gelübde vor der Vereinigten Bundesversammlung im Anschluss an ihre Wahl.

Abs. 3

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl ist der Eid oder das Gelübde zu erneuern.

Abs. 4

Wer sich weigert, den Eid oder das Gelübde zu leisten, verzichtet auf sein Amt.

Abs. 5

Der Eid lautet: "Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

Abs. 6

Das Gelübde lautet: "Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

Sprecher: Matter

NR Kommission für Rechtsfragen

200/16.415 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kesb. Beschwerderecht für Gemeinden und Behörden (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 450 ZGB sei das Beschwerderecht der Wohnsitzgemeinde der betroffenen Person oder einer anderen zuständigen, kommunalen Behörde festzuhalten. Zudem soll sichergestellt werden, dass der Grundsatz der aufschiebenden Wirkung der Beschwerde (Art. 450c ZGB) nicht ausgehöhlt, das heisst, dass die aufschiebende Wirkung zurückhaltend und nur ganz ausnahmsweise entzogen wird.

Sprecher: Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

201/16.444 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kesb. Der Familie den Vorrang geben (15.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sollen so geändert werden, dass das gesetzliche Vertretungsrecht und das Recht, als Beistand oder Beiständin eingesetzt zu werden, auf die Ver-

wandten ersten Grades (Eltern, Kinder) und Verwandten zweiten Grades (Geschwister, Grosseltern, Enkel) ausgeweitet werden und dass das Vertretungsrecht in der Regel sowohl die umfassende Personen- und Vermögenssorge wie auch den uneingeschränkten Rechtsverkehr umfasst.

Sprecher: Schwander

Initiativen von Kommissionen

202/14.459 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15 Unterricht

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Der Unterricht in einer zweiten Landessprache beginnt spätestens zwei Jahre vor Ende der Primarschule.

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.09.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

203/16.427 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Gewährleistung effizienter Parlamentsdebatten. Änderung des Parlamentsgesetzes (14.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 50

...

Abs. 3

Aufgehoben

NR Staatspolitische Kommission

x 204/16.401 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Verlängerung der Gültigkeit von Artikel 55a KVG (22.01.2016)

Die Gültigkeit von Artikel 55a des Krankenversicherungsgesetzes, "Einschränkung der Zulassung der Tätigkeit zu Lasten der Krankenversicherung", der bis zum 30. Juni 2016 befristet ist, ist mit einem dringlichen Bundesgesetz nahtlos um drei Jahre bis zum 30. Juni 2019 zu verlängern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2016 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.02.2016 SGK-SR. Zustimmung.

24.02.2016 Bericht SGK-NR (BBI 2016 3515)

06.04.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 3525)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 3523)

27.04.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

06.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2016 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

16.06.2016 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 5029; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2016 2265

205/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

206/13.443 n Staatspolitische Kommission NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

...

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

04.02.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 1369)

20.04.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 3827)

1. Bundesbeschluss über die angemessene Vertretung der Sprachregionen in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (BBI 2016 1389)

207/14.457 n Staatspolitische Kommission NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist (31.10.2014)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) auszuarbeiten:

Art. 105 Fristverlängerung

...

Abs. 1bis

Wenn die Mehrheit des Initiativkomitees sich damit einverstanden erklärt, so kann die Bundesversammlung die Behandlungsfrist um ein weiteres Jahr verlängern oder um ein erstes Jahr, falls noch kein Beschluss des Erstrates im Sinne von Absatz 1 vorliegt. Das Einverständnis ist gültig, wenn es von der absoluten Mehrheit der noch stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees vor der Behandlung des Verlängerungsvorschlages in der Kommission des Erstrates unterzeichnet vorliegt.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

31.10.2014 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

208/12.426 n Kommission für Rechtsfragen**NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56** (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;
- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

209/13.466 n Kommission für Rechtsfragen**NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen** (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

17.11.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

07.09.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

210/16.400 n Kommission für Rechtsfragen NR. Löhne der ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundesstrafgerichtes, der hauptamtlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes sowie der Richterinnen und Richter des Bundesverwaltungsgerichtes. Ausserordentliche individuelle Anpassungen und Überprüfung des Lohnsystems (22.01.2016)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Revision der Richterverordnung (SR 173.711.2) auszuarbeiten, welche vorsieht, dass die Gerichtskommission die Richterlöhne ausserordentlich individuell anpassen kann. Es soll verhindert werden, dass neugewählte Richterinnen und Richter einen höheren Lohn erhalten als ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen, die bereits länger im Amt sind. Artikel 40 der Bundespersonalverordnung (SR 172.220.111.3) könnte hierbei als Vorbild dienen. Im Bestreben nach einer kohärenteren Ausgestaltung des Lohnsystems werden zudem erneut die Festlegung des Anfangslohns und der jährlichen Lohnerhöhung überprüft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2016 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

211/15.425 n Immunitätskommission NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes wird folgende parlamentarische Initiative eingereicht:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 17

...

Abs. 4

Offensichtlich unhaltbare Gesuche können von den Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen im gegenseitigen Einvernehmen direkt erledigt werden. Sie informieren und dokumentieren die Kommissionen über die Inhalte und das geplante Vorgehen vor Beantwortung des Gesuches. Verlangt die Mehrheit einer Kommission eine Beratung des Gesuches, so wird eine Sitzung einberufen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen können ungenügende Gesuche zur Nachbesserung an die Strafverfolgungsbehörde zurücksenden. Bleibt das Gesuch auch nach der Nachbesserung ungenügend, so wird es dennoch den Kommissionen unterbreitet.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.06.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Zustimmung.

212/16.425 n Kommission 16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

NR *Staatspolitische Kommission*

213/16.426 n Kommission 16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (namentlich Artikel 146) ist so zu ändern, dass die Vorlagen, die in den eidgenössischen Räten hängig sind und die zur Erreichung der Legislaturplanungsziele beitragen, ebenfalls in der Botschaft über die Legislaturplanung behandelt und im entsprechenden Bundesbeschluss erwähnt werden.

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Ratsmitgliedern

214/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR Kommission für Rechtsfragen

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

215/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

19.02.2015 Bericht RK-NR (BBI 2015 3209)

01.07.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5785)

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (BBI 2015 3223)

21.09.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

216/15.500 n Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung! (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 65 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 65

...

Abs. 3

Der Versicherer hat ein Rückgriffsrecht gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten, soweit er nach dem Versicherungsvertrag oder dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag zur Ablehnung oder Kürzung seiner Leistung befugt wäre, namentlich wenn der Schaden in angetrunkenem oder fahrunfähigem Zustand oder durch ein Geschwindigkeitsdelikt im Sinne des Artikels 90 Absatz 4 verursacht wurde. Der Umfang des Rückgriffs trägt dem Verschulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Person Rechnung, auf die Rückgriff genommen wird.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Buffat, Bühler, Buttet, Chiesa, Clottu, Feller, Giezen-danner, Glarner, Golay, Grin, Lüscher, Marchand, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Quadri, Regazzi, Reimann, Lukas, Rime, Ruppen, Schmidt Roberto, Vogt, Wehrli, Wobmann (32)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

x 217/15.414 n Aebischer Matthias. Die Nationalbank ist auch für einen hohen Beschäftigungsgrad verantwortlich (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufgaben der Nationalbank sollen im Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank wie folgt ergänzt werden:

Art. 5

Abs. 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und einen maximalen Beschäftigungsgrad ...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie schafft die Voraussetzung für ein Wirtschaftswachstum, das dem Produktionspotenzial entspricht.

Bst. g

Sie trägt zu einem hohen Beschäftigungsgrad bei.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Tornare, Tschümperlin, Voruz (18)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

218/15.445 n Aebischer Matthias. Persönliche Mitarbeitende für Parlamentsmitglieder (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Mitglieder der eidgenössischen Räte zu entlasten, soll Artikel 3a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG; SR 171.21) wie folgt geändert werden:

Art. 3a

Die Ratsmitglieder können einen persönlichen Mitarbeiter im Umfang von maximal 80 Prozent über den Bund anstellen. Die Anstellung und Personaladministration läuft über die Parlamentsdienste gemäss deren Richtlinien. Anstellungs-, Weisungs- und Entlassungskompetenz liegen beim Ratsmitglied. Der Bund stellt zudem eine Pauschale von 10 000 Franken für die Arbeitsinfrastruktur und Spesen des Mitarbeiters zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Brand, Chevalley, Derder, John-Calame, Quadranti, Romano (6)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.04.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

219/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

220/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat

in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

221/14.433 n Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

222/15.494 n Amaudruz. Lebenslängliche Verwahrung (07.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1bis des Strafgesetzbuches wird wie folgt ergänzt:

Art. 64

...

Abs. 1bis

Das Gericht ordnet die lebenslängliche Verwahrung an, wenn der Täter einen Mord, eine vorsätzliche Tötung, eine schwere Körperverletzung, einen Raub, eine Vergewaltigung, eine Schändung, eine sexuelle Nötigung, eine Freiheitsberaubung oder Entführung, eine Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder ein Kriegsverbrechen (zwölfter Titel) begangen hat und wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Bst. a

Der Täter hat mit dem Verbrechen die physische, psychische oder sexuelle Integrität einer anderen Person besonders schwer beeinträchtigt oder beeinträchtigen wollen.

Bst. b

Beim Täter besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass er erneut eines dieser Verbrechen begeht.

Bst. c

Der Täter wird als dauerhaft nicht therapierbar eingestuft, weil die Behandlung langfristig keinen Erfolg verspricht.

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Brand, Buttet, Chiesa, Clottu, Grin, Hurter Thomas, Martullo, Muri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Salzmann (21)

NR Kommission für Rechtsfragen

223/16.445 n Amaudruz. Keine Aufhebung der Visumpflicht ohne Rückübernahmeabkommen (15.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die die Einreise in die Schweiz regeln, werden so angepasst, dass keine Aufhebung der Visumpflicht mehr möglich ist, ohne dass zuvor ein Rückübernahmeabkommen mit dem entsprechenden Land abgeschlossen wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Brunner, Chiesa, Glauser, Golay, Grin, Grüter, Hurter Thomas, Muri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Quadri, Rime, Rösti, Rutz Gregor, Salzmann, Tuena, Vogt (21)

x 224/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jermann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

28.05.2013 Bericht WBK-NR (BBI 2013 6283)

21.08.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 6707)

1. Bundesbeschluss über die Kinder- und Jugendpolitik (BBI 2013 6307)

04.05.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

30.11.2015 Ständerat. Nichteintreten.

07.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten

x 225/15.423 n Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 67 Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

...

Abs. 2

Der Bund kann in Ergänzung zu kantonalen Massnahmen die schulische und ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Förderung, Schutz und Partizipation unterstützen.

Mitunterzeichnende: Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Candinas, de Buman, Fehr Jacqueline, Gmür Alois, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Pfister Gerhard, Reynard, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Vogler (17)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

07.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

226/15.466 n Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft ein Kompetenzzentrum für den Kinder- und Jugendmedienschutz, in das die Kantone, die Wirtschaft und die einschlägigen privaten Institutionen eingebunden sind. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Koordination und der Informationsaustausch im gesamten Bereich des Kinder- und Jugendmedienschutzes;
2. die Koordination und Abstimmung von Regulierungsmassnahmen;
3. die Durchführung von Präventions- und Informationsprogrammen;
4. die Sicherstellung von Effizienz und Wirksamkeit beim Einsatz von Fördermitteln;
5. die Beratung von Programmleitenden, Eltern und Erziehungsberechtigten usw.;
6. die Vertretung der schweizerischen Anliegen in der internationalen Zusammenarbeit;
7. das Monitoring und die weitere Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Birrer-Heimo, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Hässler, Kiener Nellen, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Reynard, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (20)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

227/15.486 n Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz, insbesondere Artikel 32e, ist so abzuändern, dass der Bund Sanierungen von belasteten Standorten auch nach dem 31. Dezember 2020 finanziell unterstützt, sofern es sich um Orte handelt, an denen jährlich höchstens ein Schiessanlass stattfindet (Feldschiessen, historische Schiessen usw.).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Brand, Brunner, Bugnon, Caroni, Clottu, de Courten, Fässler Daniel, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Golay, Graber Jean-Pierre, Hausammann, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Miesch, Müri, Pantani, Parmelin, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rusconi, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Siegenthaler, Stamm, von Siebenthal, Walter, Winkler, Wobmann (41)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

228/15.447 n Badran Jacqueline. Ergänzung der Revisionsgründe im Steuerharmonisierungsgesetz um Illetrismus und gesundheitliche Gründe (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Steuerharmonisierungsgesetz vom 14. Dezember 1990 wie folgt zu ändern:

Art. 51 Revision

Abs. 1

Eine rechtskräftige Verfügung oder ein rechtskräftiger Entscheid kann auf Antrag oder von Amtes wegen zugunsten des Steuerpflichtigen revidiert werden:

...

Bst. d

wenn sich herausstellt, dass der oder die Steuerpflichtige aufgrund schwerwiegender gesundheitlicher Gründe oder Illetrismus aus objektiver Sicht nicht in der Lage war, eine Steuererklärung einzureichen oder ein Rechtsmittel zu ergreifen.

...

Mitunterzeichnende: Binder, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Egloff, Fehr Hans, Feri Yvonne, Fiala, Friedl, Galladé, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heer, Heim, Ingold, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Maier Thomas, Matter, Mörgeli, Moser, Munz, Naef, Noser, Portmann, Quadranti, Rickli Natalie, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schibli, Schmid-Federer, Vischer Daniel, Walti Beat (37)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

229/16.424 n Badran Jacqueline. Privilegierte Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen an Start-ups (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des DBG und StHG sollen derart angepasst werden, dass sich die steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups deutlich reduziert.

Vorschlag zur Änderung des DBG:

Art. 16

...

Abs. 3

Die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Privatvermögen sind steuerfrei. Als Veräusserung von Privatvermögen gilt insbesondere die Veräusserung von Mitarbeiteraktien von Start-up-Unternehmen, welche mindestens 5 Jahre gehalten wurden. Art. 17b Einkünfte aus echten Mitarbeiterbeteiligungen

...

Abs. 2bis

Der Verkehrswert der Mitarbeiteraktien von Start-up-Unternehmen bemisst sich während den ersten 7 Jahren seit Gründung nach dem Eigenkapital des Unternehmens, mindestens aber nach dem Aktienkapital. Als Start-up-Unternehmen gelten Aktiengesellschaften, Genossenschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche zum Zweck gegründet werden, eine Innovation zur Marktreife zu entwickeln, und in der Schweiz mindestens (xxx) Mitarbeitende beschäftigen.

Abs. 3

Geldwerte Vorteile aus gesperrten oder nichtbörsenkotierten Mitarbeiteroptionen werden im Zeitpunkt der Ausübung besteuert. Die steuerbare Leistung entspricht dem Verkehrswert der Aktie bei Ausübung vermindert um den Ausübungspreis. Bei nichtbörsenkotierten Mitarbeiteroptionen von Start-up-Unternehmen bemisst sich der Verkehrswert der Aktie nach Absatz 2bis, und die steuerbare Leistung wird um 50 Prozent ermässigt.

Analog sind Artikel 7 Absatz 4 Litera b sowie Artikel 7d Absätze 2 und 3 StHG zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Candinas, Glättli, Grossen Jürg, Landolt, Marti, Martullo, Nussbaumer, Wasserfallen (10)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

230/15.469 n Barazzzone. Für eine Regularisierung der steuerlichen Vergangenheit (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund führt eine einmalige generelle Steueramnestie durch. Diese soll sich auf Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern auf Einkünften und Vermögen natürlicher, in der Schweiz wohnhafter Personen erstrecken, die nach dem Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und dem Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) und dem Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG) erhoben werden.

2. Der Bundesrat setzt diese Amnestie spätestens auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Die Amnestie dauert zwei Jahre.

3. Folgende Grundsätze sind anzuwenden:

a. Die Amnestie erfasst alle Verhaltensweisen, die darauf abzielen oder deren Folge es ist, die öffentliche Hand um Steuern nach dem DBG, StHG und WPEG zu bringen.

b. Die Amnestie gilt für Steuern, die vor dem Inkrafttreten hinterzogen wurden, sofern die betreffende Erklärung während der Dauer der Amnestie gemacht wird.

c. Eine Nachsteuer wird berechnet für die vier der Erklärung vorangehenden Steuerjahre. Verzugszinsen werden nicht erhoben. Auf jegliche andere Sanktion wird verzichtet.

d. Die Einnahmen aus der Abgeltungssteuer auf den im Rahmen der Amnestie neu deklarierten Einkünften und Vermögenswerten sind für die Kantone und Gemeinden bestimmt, soweit es sich um Kantons- und Gemeindesteuern handelt, die auf der

Grundlage des StHG erhoben werden. Die Steuern, die gestützt auf das DBG und das WPEG erhoben werden, gehen an den Bund zugunsten der AHV.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Cassis, Darbellay, de Buman, Derder, Fässler Daniel, Gschwind, Landolt, Lehmann, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Nidegger, Pfister Gerhard, Rime, Romano, Vogler (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.06.2016 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 16.3621 Mo. WAK-NR (15.469)

231/15.465 n Bäumle. Graustromabgabe zum Schutz der Wasserkraft (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Energiegesetz soll mit einer Lenkungsabgabe auf Strom aus nichterneuerbaren Energien ergänzt werden, und dies mit den folgenden Eckwerten:

1. die Erhebung der Abgabe erfolgt bei der Einfuhr und der inländischen Erzeugung von nichterneuerbarem Strom;
2. die Abgabe kann bei der Ausfuhr zurückerstattet werden;
3. stromintensive Unternehmen können teilweise entlastet werden;
4. die Abgabe wird vollständig an die Bevölkerung und Wirtschaft zurückverteilt;
5. die Abgabesätze können reduziert werden, wenn der Nachweis über eine reduzierte Umweltbelastung oder über reduzierte Umweltrisiken bei der Produktion erbracht wird;
6. die Umgehung der Abgabe im grenzüberschreitenden Stromhandel ("greenwashing") ist zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gasser, Grossen Jürg, Kessler, Maier Thomas, Moser, Weibel (11)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 232/15.467 n Bertschy. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder mit direkten finanziellen Eigeninteressen in Kommissionssitzungen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist so zu revidieren, dass Ratsmitglieder in Kommissionssitzungen bei Geschäften, von denen ihr persönliches Einkommen unmittelbar betroffen ist, in den Ausstand treten müssen.

Mitunterzeichnende: Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Flach, Gilli, Grossen Jürg, Kessler, Maire Jacques-André, Moser, Quadranti, Reynard, Tornare, Trede, Weibel (16)

NR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

233/16.453 n Bertschy. Elternzeit 14/14 bei beidseitiger Erwerbstätigkeit (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Erwerbsersatzordnung ist so zu ergänzen, respektive zu ändern, dass die Mutterschaftsentschädigung durch eine Elternzeit ersetzt wird. Diese setzt sich zusammen aus der (bisherigen) Mutterschaftsentschädigung von 14 Wochen und einer Vaterschaftsentschädigung von maximal 14 Wochen. Der Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung wird nur bei einer beidseitigen Erwerbstätigkeit der Eltern nach Geburt des Kindes gewährt.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Chevalley, de Buman, Flach, Frikker, Graf Maya, Grossen Jürg, Landolt, Moser, Schmid-Federer, Weibel (11)

234/15.468 n (Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl usw.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizerfranken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Brand.

22.06.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

235/12.414 n (Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn de Courten.

x 236/13.413 n Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Flaschen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Art. 61 Übertretungen

Abs. 1

...

Bst. i

... 30i ...

...

Abs. 4

Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30i des USG in Verbindung mit Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür Alois, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hodgson, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jacques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neiryck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Rossini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann (109)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

25.01.2016 Bericht UREK-NR (BBi 2016 1241)

13.04.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 3823)

1. Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) (BBi 2016 1251)

16.06.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

237/15.479 n Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft (08.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Rentabilität der inländischen Zucker- und Zuckerrübenproduktion sicherzustellen, muss der Mechanismus für die Festlegung der Zollansätze für importierten Zucker so angepasst werden, dass für Zucker ein Mindestpreis sichergestellt ist.

Mitunterzeichnende: Binder, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Grin, Gschwind, Hausammann, Parmelin, Pezzatti, Ritter, Schibli, Schläfli, Siegenthaler, Walter, Winkler (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 238/14.450 n Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48 des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Art. 48

Abs. 1 (bisher)

Das Bundesamt kann mit Zustimmung der Behörde des Heimatkantons einem Doppelbürger das Schweizer, Kantons- und Gemeindebürgerrecht entziehen, wenn sein Verhalten den Interessen oder dem Ansehen der Schweiz erheblich nachteilig ist.

Abs. 2 (neu)

Bei einer Teilnahme an terroristischen Aktivitäten oder Kampfhandlungen in der Schweiz oder im Ausland ist der Entzug zwingend.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Brand, Gössi, Wasserfallen (5)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

07.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

239/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung betreuen ("für mindestens mittlere Hilflosigkeit" streichen), haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 240/15.450 n Bulliard. Selbstregulierung als Prüfkriterium in Botschaften und Erlassentwürfen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Katalog der Prüfkriterien in Artikel 141 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes ist mit einem zusätzlichen Punkt "Selbstregulie-

rung" zu ergänzen. Bei neuen Gesetzesbestimmungen, welche die Wirtschaftsfreiheit einschränken, soll zwingend geprüft und in der begleitenden Botschaft dargelegt werden müssen, ob der Zweck der Bestimmung nicht ebenso gut oder besser mit einer bestehenden oder neu zu definierenden Selbstregulierung durch den betroffenen Wirtschaftszweig erreicht werden kann.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Cassis, Darbellay, Feller, Fluri, Gschwind, Hardegger, Hassler, Ingold, Kessler, Lehmann, Lustenberger, Pfister Gerhard, Portmann, Quadranti, Schneider-Schneiter, Vogler (18)

NR *Staatspolitische Kommission*

16.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

241/15.499 n Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, die dem Text der Motion 13.4090 entspricht, die in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht behandelt werden konnte:

Es werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um endlich alle Probleme im Zusammenhang mit dem Verkauf von importiertem Halalfleisch, das von Tieren stammt, die vor dem Schlachten nicht betäubt wurden, zu beseitigen. Ebenso soll die Diskriminierung der Mehrheit der für den Fleischimport zugelassenen Betriebe im Zusammenhang mit der Einfuhr von Halalfleisch beseitigt werden. Zu diesem Zweck ist Folgendes vorzusehen:

1. obligatorische Deklaration von Halalfleisch von Tieren, die - im Widerspruch zur Gesetzgebung in der Schweiz - im Ausland ohne Betäubung geschlachtet wurden bzw. erst nach dem Blutentzug betäubt wurden: Ergänzung von Artikel 3 der Landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung (SR 916.51) mit einem Absatz 3;

2. Anpassung der durchschnittlichen Zuschlagspreise für die Teilzollkontingente 5.5 (Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung) und 5.6 (Halalfleisch von Tieren der Schafgattung) an die Zuschlagspreise der drei vorangegangenen Monate für die entsprechenden Fleisch- und Fleischwarenkategorien des Teilzollkontingents 5.7: Ergänzung von Artikel 18a der Schlachtviehverordnung (SR 916.341) mit einem Absatz 6.

Mitunterzeichnende: Addor, Barazzone, Bourgeois, Bulliard, Gschwind, Regazzi, Ritter, Ruppen, Schmidt Roberto, Wobmann (10)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2016 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 242/14.415 n Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das EOG und das OR sind so anzupassen, dass Vätern nach der Geburt eines eigenen Kindes analog zum Mutterschaftsurlaub ein zweiwöchiger bezahlter Vaterschaftsurlaub gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Buttet, Darbellay, Ingold, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Neirynck, Romano, Schmid-Federer, Streiff, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.04.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

243/15.432 n Candinas. Keine Erhebung der Mehrwertsteuer auf den Radio- und Fernsehempfangsgebühren

(05.05.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das im Rahmen der Teilrevision vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen geänderte Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer vom 12. Juni 2009 (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) wird wie folgt geändert:

Art. 18 Grundsatz

...

Abs. 2

Mangels Leistung gelten namentlich die folgenden Mittelflüsse nicht als Entgelt:

...

Bst. I

Gebühren, Beiträge oder sonstige Zahlungen, die für hoheitliche Tätigkeiten empfangen werden. (Rest des Buchstabens aufgehoben).

Art. 25 Steuersätze

...

Abs. 2

Der reduzierte Steuersatz von 2,5 Prozent findet Anwendung:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Binder, Bulliard, Darbellay, de Buman, Fluri, Français, Gasser, Glanzmann, Graf-Litscher, Hardegger, Hassler, Humbel, Landolt, Lehmann, Mahrer, Meier-Schatz, Müller Leo, Nordmann, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Regazzi, Riklin Kathy, Rytz Regula, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Semadeni, Vogler (30)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.06.2016 Zurückgezogen.

x 244/14.466 n Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, um die Inbetriebnahme und die Erneuerung von besonders kostspieligen medizinisch-technischen Geräten landesweit einer Bewilligungspflicht zu unterstellen (Bedürfnisklausel).

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Rossini, Schenker Silvia, Steiert (12)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

245/16.447 n Carobbio Guscetti. Für eine Grundversorgung in der ganzen Schweiz (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bund und Kantone stellen den Zugang zu einer ausreichenden, allen zugänglichen Grundversorgung sicher; dabei gewährleisten sie der gesamten Bevölkerung in allen Landesgegenden den Zugang zu den Gütern und den Dienstleistungen des üblichen Bedarfs in der bestmöglichen Qualität und zu gerechten Bedingungen.

Mitunterzeichnende: Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gysi, Hardegger, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Tornare (20)

246/15.433 n (Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

NR/SR Staatspolitische Kommission

15.11.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Moret.

14.04.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

247/15.418 n Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig! (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen soll verboten werden, oder es sollen branchenweise verbindliche Ziele festgelegt werden, die dazu führen, dass die Verbrennung von Lebensmittelabfällen langfristig ganz eingestellt wird.

Die Lebensmittelabfälle sollen in verschiedenen Bereichen verwertet werden müssen, insbesondere durch:

1. die Abgabe an Menschen;
2. die Verwendung als Tierfutter;
3. die Gewinnung von Biogas;
4. die Herstellung von Komposterde.

Ausnahmen sollen aus Gründen des Gesundheitsschutzes gewährt werden können.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Badran Jacqueline, Bäumlé, Böhni, Bourgeois, Bugnon, Cassis, Chopard-Acklin, Clottu, de Buman, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Galladé,

Gasser, Gilli, Girod, Golay, Graf Maya, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Ingold, Jans, John-Calame, Keller Peter, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lüscher, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Moret, Moser, Müller-Altermatt, Müri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrinjaquet, Quadranti, Reynard, Rime, Ritter, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Rytz Regula, Schelbert, Schilliger, Schwaab, Semadeni, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Veillon, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Winkler (79)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

30.06.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 WBK-SR. Zustimmung.

248/15.410 n de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Sondersatz der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen, dessen Gültigkeitsdauer nach Artikel 25 Absatz 4 des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG) momentan bis 31. Dezember 2017 befristet ist, soll dauerhaft im Gesetz verankert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Buttet, Candinas, Darbellay, Germanier, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Vogler (11)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.01.2016 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

249/16.420 n de Buman. Für angemessene Zeitschriftenpreise in der Schweiz (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz wird wie folgt ergänzt:

Art. 6a Preisbindung bei Zeitungen und Zeitschriften

Abs. 1

Preisbindungen, durch die ein Unternehmen, das Zeitungen und Zeitschriften herstellt, die Abnehmer dieser Erzeugnisse rechtlich oder wirtschaftlich bindet, beim Wiederverkauf bestimmte Preise einzuhalten, sind vorbehaltlich Absatz 2 zulässig.

Abs. 2

Die Weko kann die Preisbindung von Amtes wegen oder auf Antrag des Preisüberwachers untersagen, wenn sie missbräuchlich gehandhabt wird. Als missbräuchliche Handhabung gilt insbesondere die Auferlegung von missbräuchlich hohen Preisen.

Abs. 3

Zur Frage der Missbräuchlichkeit der Preise hat die Weko den Preisüberwacher zu konsultieren.

Mitunterzeichnende: Candinas, Chevalley, Gmür Alois, Ingold, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Ritter, Romano, Steiert, Streiff (10)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

250/15.428 n de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen
(19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 161 des Zivilgesetzbuches (ZGB) ist dahingehend zu ändern, dass das Kantons- und Gemeindebürgerrecht dem beibehaltenen oder gewählten Namen folgt.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Brand, Candinas, Darbellay, Gmür Alois, Keller Peter, Knecht, Miesch, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rösti, Schilliger, Schwander, von Siebenthal (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.04.2016 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

251/14.434 n Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

252/16.449 n Derder. Schaffung einer parlamentarischen Kommission für Fragen der Digitalisierung (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Artikel 10 des Geschäftsreglements des Nationalrates ist dahingehend anzupassen, dass Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung stellen, in einer ständigen Kommission behandelt werden; es könnte beispielsweise eine Kommission geschaffen werden, die für Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung zuständig ist.

253/16.442 n Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein (09.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die relevanten Artikel des Arbeitsgesetzes (ArG), insbesondere Artikel 46, sind dahingehend zu ändern, dass Arbeitnehmende bei Start-ups (Firmen in den ersten fünf Betriebsjahren), welche im Besitze von "employee stock option plans" (Esop) sind (Modelle für Mitarbeiterbeteiligungen wie Aktienpläne, Optionspläne, Schattenaktien oder Schattenoptionen), die Vertrauens-

arbeitszeit vereinbaren können und keine Arbeitszeit erfassen müssen.

Mitunterzeichnende: Bigler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Gössi, Grüter, Hess Hermann, Jauslin, Keller-Inhelder, Landolt, Martullo, Matter, Müller Leo, Pfister Gerhard, Sauter, Schneeberger, Tuena, Walter, Walti Beat (19)

x 254/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

17.06.2016 Nationalrat. Abschreibung.

255/15.455 n Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür Alois, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.05.2016 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

256/16.451 n Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 Absatz 1 OR ist beziehungsweise wie folgt anzupassen:

Der Mieter kann den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

a. auf dem örtlichen Markt für Wohn- und Geschäftsräume Mangel herrscht oder

b. der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat; und

der Mieter sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Bigler, Büchler Jakob, Burkart, Chiesa, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Glanzmann, Gmür Alois, Grüter, Humbel, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lüscher, Matter, Müller Leo, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Romano, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vogler, Vogt, Walti Beat, Zanetti Claudio, Zuberbühler (38)

257/15.427 n Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen Kantone, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Institutionen, die als Waldeigentümer für die Pflege ihrer Wälder Subventionen gemäss Waldgesetzgebung erhalten, im Beschaffungswesen verpflichtet werden, bei Bauvorhaben eine Variante in Holz zu prüfen und dabei Holzprodukten den Vorzug zu geben, die vollständig in der Schweiz hergestellt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Böhni, Bourgeois, Büchler Jakob, Bulliard, Candinas, Chopard-Acklin, Flückiger Sylvia, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Grunder, Gschwind, Hasler, Hausammann, Herzog, Humbel, Jans, Keller Peter, Lustenberger, Müller-Altermatt, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Romano, Schläfli, Vitali, Vogler, Walter (35)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.02.2016 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

258/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBi 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBi 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBi 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

259/14.440 n Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertragli-

chen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

Art. 8

Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.06.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

260/16.430 n Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 296

Aufgehoben

Artikel 302 Absätze 2 und 3 des Strafgesetzbuches sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Arslan, Bäumle, Bertschy, Chevalley, Eichenberger, Feri Yvonne, Glättli, Grossen Jürg, Guhl, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Moser, Nantermod, Quadranti, Schwaab, Schwander, Vogler (18)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

261/15.480 n Frehner. Bezahlbare Krankenversicherung. Die Rolle des Parlamentes muss gestärkt werden (17.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG soll geändert werden:

Art. 62 Besondere Versicherungsformen

...

Abs. 2

Das Gesetz kann weitere Versicherungsformen zulassen ...

...

Abs. 3

Die Bundesversammlung regelt mit eigener Verordnung die besonderen Versicherungsformen näher ...

Art. 64

...

Abs. 3

Die Bundesversammlung bestimmt mit einer Verordnung die Franchisen und den jährlichen Höchstbetrag des Selbstbehalts.

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Cassis, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Freysinger, Giezendanner, Grin, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Joder, Killer Hans, Knecht, Lehmann, Lohr, Matter, Miesch, Moret, Nidegger, Pezzatti, Pieren, Reimann Maximilian, Rutz Gregor, Schibli, Schmid-Federer, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stolz, von Siebenthal, Weibel, Wobmann (39)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

262/15.481 n Frehner. Neuer Verteilschlüssel für die Zuweisung von Asylsuchenden (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 27 des Asylgesetzes ist derart zu ändern, dass inskünftig die Verteilung von Asylsuchenden auf die Kantone nach einem neuen Schlüssel gemäss Artikel 21 Asylverordnung 1 vorgenommen wird. Als Kriterien für die kantonalen Kontingente sollen die Kantonsfläche, die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer und allfällige Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundesamtes für Migration auf Kantonsboden mitberücksichtigt werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Binder, Fehr Hans, Fiala, Lehmann, Nidegger, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stolz, Walti Beat (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

263/15.485 n Frehner. Kostentransparenz der Spitäler (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll angepasst werden, damit die Spitäler, welche ihre Daten den Tarifpartnern nicht transparent und fristgerecht mitteilen, mit einer Reduktion des Referenztarifs, welche höchstens 10 Prozent beträgt, sanktioniert werden.

Mitunterzeichnende: Borer, Brand, Cassis, Gmür Alois, Humbel, Maier Thomas, Moret, Stahl, Stolz (9)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

264/13.479 n Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 20

...

Abs. 2

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 2

Abs. 1

...

Bst. abis

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

...

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.05.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.06.2014 WAK-SR. Zustimmung.

13.04.2015 Bericht WAK-NR (BBI 2015 5331)

05.06.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 5365)

Siehe Geschäft 15.3379 Mo. WAK-NR (13.479)

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz VStG) (BBI 2015 5361)

16.06.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

23.09.2015 Ständerat. Abweichend.

07.12.2015 Nationalrat. Abweichend.

265/15.436 n Geissbühler. Namenslisten bei allen Abstimmungen im Ständerat (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 des Parlamentsgesetzes ist wie folgt neu zu formulieren:

Art. 82

Alle Abstimmungsergebnisse, welche mit dem elektronischen Abstimmungssystem, per Handerheben oder unter Namensaufruf erfolgen, sind in beiden Räten in Form einer Namensliste zu veröffentlichen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Herzog, Miesch, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rösti, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stamm, von Siebenthal (31)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.04.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

266/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 267/14.476 n (Gilli) Häsler. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz (27.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmungen im Artikel 64 des Lebensmittelgesetzes sind zu verschärfen, insbesondere ist die Maximalbusse von heute 40 000 Franken deutlich zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Girod, Glättli, Graf Maya, John-Calame, Mahrer, Ritter, Rytz Regula, Schelbert, Thorens Goumaz, van Singer, von Graffenried (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Häsler.

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 268/15.417 n (Gilli) Rytz Regula. Reform der Prämienverbilligung (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Art. 66

...

Abs. 4

Der Kantonsbeitrag entspricht mindestens dem Bundesbeitrag für den einzelnen Kanton.

Abs. 5

Kantone, deren Durchschnittsprämie für Erwachsene die schweizerische Durchschnittsprämie für Erwachsene um mehr

als 10 Prozent unterschreitet, können ihren Anteil gemäss Absatz 4 um maximal 10 Prozent senken.

Übergangsbestimmung

Die Kantone haben ihre Beiträge nach Artikel 66 Absatz 4 innert zweier Jahre nach Inkraftsetzen der Gesetzesänderung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, John-Calame, Kessler, Mahrer, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, van Singer, Vischer Daniel (13)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Rytz Regula.

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 269/15.488 n Glanzmann. Ein Staatssekretariat für innere Sicherheit (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Wie für andere staatliche Aufgaben bereits vorhanden, beispielsweise für die Bildung mit dem SBFI oder für die Wirtschaft mit dem Seco, müssen gesetzliche Strukturen und Grundlagen für die Einrichtung eines Staatssekretariats für die innere Sicherheit (SISC) geschaffen werden. Damit können die Synergien im Rahmen eines der wichtigsten und heikelsten Bereiche des Staates, der inneren Sicherheit, genutzt und die Abläufe vereinheitlicht, rationalisiert und optimiert werden. Dieses Staatssekretariat sollte alle Strukturen, die sich auf Bundesebene mit der inneren Sicherheit befassen, wie die Strafverfolgung, die Informationsbeschaffung und die Kriminalitätsbekämpfung, eingliedern.

Das Staatssekretariat könnte, aus offensichtlichen Gründen der Kompetenz, als Stabsstelle beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Büchler Jakob, Darbellay, Flach, Lustenberger, Müller Leo, Munz, Müri, Romano, Schläfli (11)

NR Sicherheitspolitische Kommission

31.03.2016 Zurückgezogen.

x 270/15.471 n Golay. Verschuldete Personen nicht noch stärker unter Druck setzen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt ergänzt:

Art. 93

...

Abs. 1bis

Unpfändbar sind die vom Schuldner effektiv überwiesenen Beträge für die Ratenzahlung von Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres.

...

Mitunterzeichnende: Clottu, Darbellay, Fehr Hans, Graber Jean-Pierre, Grin, Gschwind, John-Calame, Mahrer, Maire Jacques-André, Pantani, Perrinjaquet, Quadri, Schwaab, Tornare, Veillon (15)

NR Kommission für Rechtsfragen

17.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

271/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür Alois, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltbold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung.

272/15.497 n Graf-Litscher. Förderung journalistischer Medien im Online-Bereich. Definition und Finanzierung (16.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass eine Förderung journalistischer Medien auch im Online-Bereich möglich wird. Dabei geht es einerseits um die Definition der förderungswürdigen Medienorganisationen respektive -angebote und andererseits um deren Finanzierung.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marti, Munz, Seiler Graf (11)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

273/16.432 n Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für den Zugang zu amtlichen Dokumenten in der Regel keine Gebühr erhoben wird und dass nur in begründeten Ausnahmefällen, wenn der Aufwand der Verwaltung in keinem vertretbaren Ver-

hältnis zum öffentlichen Interesse steht, eine Gebühr für den Zugang zu amtlichen Dokumenten erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Barrile, Flach, Friedl, Glättli, Grüter, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wasserfallen, Weibel, Wermuth (26)

NR *Staatspolitische Kommission*

274/15.491 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch die Verlängerung der Amtsperiode (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist so zu ändern, dass der Zeitraum zwischen zwei Gesamterneuerungswahlen von heute vier Jahren verlängert wird.

NR *Staatspolitische Kommission*

275/15.492 n Grunder. Rettung des Milizsystems durch eine Amtszeitbeschränkung (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 149 Absatz 2 der Bundesverfassung ist mit einer Amtszeitbeschränkung zu ergänzen.

NR *Staatspolitische Kommission*

276/15.490 n Gschwind. Auch kleine Unternehmen müssen Arbeitsbeschaffungsreserven bilden können (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, das Bundesgesetz über die Bildung steuerbegünstigter Arbeitsbeschaffungsreserven (ABRG) anzupassen, um den Geltungsbereich auf landwirtschaftliche Gewerbe im Sinne des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) und auf Unternehmen mit fünf oder mehr Angestellten auszuweiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amherd, Barazzone, Bulliard, Buttet, Candinas, Darbellay, Freysinger, Gmür Alois, Golay, Grin, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Veillon, Vogler (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

277/16.416 n Guhl. Sicherheitshaft für Wiederholungstäter bei Sexualstraftaten zur Verhinderung weiterer Opfer (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 Absatz 1 Litera c der Strafprozessordnung ist derart zu ändern, dass eine Person, die eine schwere Straftat mit sexuellem Hintergrund verübt hat, nach einer weiteren Tat mit sexuellem Hintergrund in Sicherheitshaft genommen werden kann.

Mitunterzeichnende: Campell, Flach, Gasche, Hess Lorenz, Jauslin, Rickli Natalie, Vogler (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

278/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

279/15.442 n Heer. Auskunftspflicht über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung (15.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so zu ändern, dass über die Reisetätigkeit von Mitgliedern der Bundesversammlung, welche auf Kosten des Steuerzahlers reisen, auf Anfrage von Medienschaffenden oder interessierten Personen Auskunft erteilt werden muss.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

280/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

281/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

282/15.489 n Heim. Das Potenzial älterer Arbeitskräfte klug nutzen und klug stärken (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um mit Anreizen und weiteren konkreten Massnahmen die Chancen älterer Arbeitskräfte für den Verbleib im Erwerbsleben zu stärken und auch um die Perspektiven für die Reintegration in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

283/15.406 n Herzog. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (10.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Cassis, de Courten, Feller, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Hurter Thomas, Pfister Gerhard, Stahl, Stolz (15)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

284/16.431 n Herzog. Die Ausnahmen für die wissenschaftliche Forschung im Betäubungsmittelgesetz konkretisieren (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8 Absatz 5 des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) soll dahingehend konkretisiert und eingeschränkt werden, dass der Begriff "wissenschaftliche Forschung" klarer und enger gefasst wird. Es sollen diesbezüglich beispielsweise nur noch Ausnahmegewilligungen für naturwissenschaftliche oder klinisch-medizinische Forschungsprojekte unter restriktiveren Bedingungen als heute möglich sein. Insbesondere dürfen keine Bewilligungen für sozialwissenschaftliche und ökonomische Projekte sowie für nichtklinische Humanforschung erteilt werden.

Ausserdem sollen wissenschaftliche Studien in Verbindung mit politischen Initiativen oder als Zusatzprojekt oder Begleitung zur Realisierung von politischen Projekten ausgeschlossen werden. Die Forschungsprojekte sollen ausschliesslich der wissenschaftlichen Forschung dienen und keinen Bezug zu politischen Vorhaben aufweisen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brand, Büchler Jakob, Burgherr, Buttet, Chiesa, de Courten, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grin, Gschwind, Hausmann, Hess Erich, Keller-Inhelder, Martullo, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Reimann Maximilian, Ritter, Romano, Salzmann, Schwander, Sollberger, Tuena, von Siebenthal, Walliser (31)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

285/16.405 n Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister (10.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass durch eine einzige Anfrage bei einem Betreibungsregister Auskunft über sämtliche in der Schweiz registrierten Betreibungen und Verlustscheine erteilt wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Bäumle, Béglé, Bertschy, Bigler, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Campell, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Fricker, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Häsler, Hausmann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Hummel, Imark, Ingold, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Lüscher, Matter, Merlini, Moser, Müller Thomas, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadranti, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schneeberger,

Schwander, Stamm, Steinemann, Streiff, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR Kommission für Rechtsfragen

286/15.404 n Hess Lorenz. KVG. Wiederherstellung des Tariffriedens (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive den Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.05.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

287/15.498 n Hess Lorenz. Direkte Demokratie beleben. Stimmpflicht einführen (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 136 der Bundesverfassung, der die politischen Rechte regelt, ist um folgenden Absatz zu ergänzen:

"Die Teilnahme an den eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen ist bis zum 65. Altersjahr obligatorisch. Wer diese Pflicht ohne Entschuldigung versäumt, hat eine Busse zu bezahlen. Die Höhe der Busse legen die Kantone fest, denen auch die Bussgelder zugutekommen."

Mitunterzeichnende: Campell, Grunder, Guhl, Häsler, Landolt, Quadranti, Schmidt Roberto, Streiff, Weibel (9)

NR Staatspolitische Kommission

288/16.422 n Hiltbold. Gewährleistung der Medienvielfalt in der Schweiz (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert, zur Stärkung der Medienlandschaft Schweiz das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) wie folgt anzupassen:

Art. 29

...

Abs. 3

Die SRG darf mit anderen Medienunternehmen eine Zusammenarbeit nur eingehen, wenn:

Bst. a

diese nachweislich zur Meinungsvielfalt und zur Angebotsvielfalt beiträgt; und

Bst. b

alle Medienunternehmen diskriminierungsfrei Zugang zu einer Mitwirkung bei der Zusammenarbeit erhalten.

Abs. 4

Den Medienunternehmen wird auf Gesuch hin in Verfahren über nichtkonzessionierte Tätigkeiten die Parteistellung gewährt.

Mitunterzeichnende: Borloz, Burkart, Eichenberger (3)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

289/16.450 n Hiltbold. Technische Optimierung der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr. Ergänzung der Bestimmungen eines GAV, die Gegenstand einer erleichterten Allgemeinverbindlicherklärung sein können (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 1a Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist wie folgt zu ändern:

Art. 1a Abs. 2

2 Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung können in diesem Fall sein:

- a. die minimale Entlohnung sowie die Arbeits- und Ruhezeit im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a und b des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999;
- b. die Ferien;
- c. die Vollzugskostenbeiträge;
- d. die paritätischen Kontrollen;
- e. die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auflegung von Kontrollkosten.

290/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvorbereitung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

291/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
(08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

25.09.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

292/14.448 n Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25a Absatz 2 KVG ist so zu präzisieren, dass die Leistungen der Akut- und Übergangspflege vollumfänglich (Pflege, Betreuung, Behandlung/Therapie sowie Hotellerie) nach den Regeln der Spitalfinanzierung vergütet werden. Zudem ist die Zeitdauer von zwei Wochen zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Cassis, Gilli, Glanzmann, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Weibel (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.11.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

293/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

20.01.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2016 SGK-SR. Zustimmung.

294/16.418 n Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz ist so anzupassen, dass Tarifverträge nicht mehr der Genehmigung der zuständigen Behörden bedürfen, sondern nur noch deren Kenntnisnahme.

Mitunterzeichnende: Amherd, Candinas, Cassis, Frehner, Gmür Alois, Hess Lorenz, Muri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer (11)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

295/16.419 n Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist so zu ändern, dass die Preise für Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (Migel) zwischen den Leistungserbringern oder den Herstellern/Lieferanten und den Krankenversicherern bzw. deren Verbänden oder Einkaufsorganisationen ausgehandelt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Candinas, Cassis, de Courten, Fässler Daniel, Frehner, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Muri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert (16)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

296/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür Alois, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Zustimmung.

297/15.493 n Jans. Keine Subventionen für Fleischwerbung (25.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass keine Bundessubventionen für Fleischwerbung mehr eingesetzt werden. Die Absatzförderung des Bundes ist um diesen Beitrag zu kürzen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, Grossen Jürg, Hadorn, Kienner Nellen, Masshardt, Stolz, Thorens Goumaz (8)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 298/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Raymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schluer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

23.03.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 3419)

22.04.2016 Bericht SGK-NR (BBi 2016 3385)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBi 2016 3415)

27.04.2016 Nationalrat. Nichteintreten.

299/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.

2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt

Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregistrauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwaner, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

08.07.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 5175)

08.07.2016 Bericht RK-NR (BBi 2016 5161)

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Mitteilung von Erwachsenenschutzmassnahmen) (BBi 2016 5171)

300/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.01.2014 SGK-SR. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

301/14.468 n (Joder) Herzog. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Organisationen der öffentlichen und der privaten Spitex gleichgestellt sind und keine Unterschiede und Benachteiligungen mehr bestehen, z. B. bezüglich Mehrwertsteuerbelastung oder betreffend des Bezugs von Beiträgen zur Förderung der Altershilfe.

Mitunterzeichnende: Clottu, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Grin, Heer, Kessler, Knecht, Schibli (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Frau Herzog.

24.02.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

302/15.451 n Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen (14)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

19.11.2015 GPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.02.2016 GPK-SR. Zustimmung.

303/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

304/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

305/15.437 n Keller Peter. Register der Interessenbindungen. Unterscheidung von ehrenamtlichen und bezahlten Tätigkeiten (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt: Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen in zwei Kategorien unterteilt werden: ehrenamtliche Tätigkeiten und bezahlte Tätigkeiten. Das Interessenregister ist entsprechend anzupassen.

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandersatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Badran Jacqueline, Bernasconi, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Heer, Killer Hans, Marra, Mörgeli, Müri, Pantani, Parmelin, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Röstli, Ruiz Rebecca, Rusconi, Schibli, Schneider Schüttel, Schwaab, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, von Sieenthal, Wobmann (51)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2016 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.05.2016 SPK-SR. Zustimmung.

x 306/15.441 n Keller Peter. Offenlegungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen (16.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Parlamentsgesetz zu ergänzen: Einkünfte aus Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht fallen, sollen abgestuft deklariert werden.

Beim Eintritt in den Rat und auf jedes Kalenderjahr hin unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine beruflichen Tätigkeiten mit folgenden Angaben über seine Interessenbindungen:

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien und Beiräten von Körperschaften (z. B. Verwaltungsratsmandate), Anstalten und Stiftungen;
- dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige Interessengruppen;
- Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organen des Bundes;
- Beratungstätigkeiten für Bundesstellen.

Grundsätzlich werden die Interessenbindungen von Ratsmitgliedern in zwei Gruppen eingeteilt, die im Register sichtbar voneinander abgestuft werden:

1. Tätigkeiten, die ehrenamtlich ausgeübt werden:

Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandersatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

2. Tätigkeiten, die mit Einkünften verbunden sind:

Als anzeigepflichtige Einkünfte gelten Tätigkeiten, die mit mehr als 1200 Franken im Jahr entschädigt werden und unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindung) fallen.

Anzeigepflichtige Einkünfte werden bei der Veröffentlichung einer der folgenden zehn Stufen zugeordnet:

- Stufe 1: Einkünfte über 1200 bis 3500 Franken;

- Stufe 2: Einkünfte bis 7000 Franken;
- Stufe 3: Einkünfte bis 15 000 Franken;
- Stufe 4: Einkünfte bis 30 000 Franken;
- Stufe 5: Einkünfte bis 50 000 Franken;
- Stufe 6: Einkünfte bis 75 000 Franken;
- Stufe 7: Einkünfte bis 100 000 Franken;
- Stufe 8: Einkünfte bis 150 000 Franken;
- Stufe 9: Einkünfte bis 250 000 Franken;
- Stufe 10: Einkünfte über 250 000 Franken.

Bei gesetzlichen Zeugnisverweigerungsrechten und gesetzlichen oder vertraglichen Verschwiegenheitspflichten kann anstelle der Veröffentlichung von Name und Sitz des Vertragspartners eine anonymisierte Form gewählt werden, z. B. "Mandant 1".

Von der Anzeigepflicht ausgenommen sind Einkünfte aus Tätigkeiten in Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, die in eigenem Besitz sind (Mindestkapitalbeteiligung von 10 Prozent).

Mitunterzeichnende: Freysinger, Grin, Hausammann, Heer, Reimann Lukas, Schwander (6)

NR *Staatspolitische Kommission*

13.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 307/15.446 n Keller Peter. Freiwillige Deklaration ehrenamtlicher und bezahlter Tätigkeiten, die unter die Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) fallen (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Parlamentsgesetz zu ergänzen: Ratsmitglieder können freiwillig ihre Einkünfte aus Tätigkeiten, die der Offenlegungspflicht (Interessenbindungen) unterstehen, deklarieren. Zudem können sie ehrenamtliche Tätigkeiten als solche kennzeichnen. Der ehrenamtliche Charakter einer Tätigkeit ist dann gegeben, wenn die Tätigkeit mit keinerlei Einkünften verbunden ist, es sei denn, es handelt sich um Einkünfte, die lediglich den Charakter eines Spesen-/Aufwandsatzes haben und im Jahr pauschal die Summe von 1200 Franken nicht überschreiten.

NR *Staatspolitische Kommission*

13.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

308/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel

22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2018.

309/15.434 n (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Guscetti, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neirynck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Weibel.

22.06.2016 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

310/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievielfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

311/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.12.2011 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

312/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit strafflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.01.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

313/13.412 n Leutenegger

Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

314/14.444 n Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4 (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

Art. 64c

...

Abs. 4

Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 Litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscelli, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.07.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-NR. Zustimmung.

315/15.422 n Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, mit denen sichergestellt wird, dass die Protokolle der Sitzungen des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank spätestens nach Ablauf eines Jahres für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zu denken ist an eine gesetzliche Verankerung im NBG.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Nordmann, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (9)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

316/16.409 n Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz (DSG) und allenfalls das Parlamentsgesetz (ParlG) sind dahingehend zu ändern, dass die Wahl des oder der Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten nicht mehr durch den Bundesrat mit anschliessender Genehmigung durch die Bundesversammlung, sondern durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Piller Carrard, Schwaab, Sommaruga Carlo, Steiert (12)

NR Staatspolitische Kommission

317/16.412 n Leutenegger Oberholzer. Modernisierung des Gewährleistungsrechts (16.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sachgewährleistungsrecht bei Kauf (Art. 197-210 OR) ist zu modernisieren und der Europäischen Richtlinie 1999/44/EG (insbesondere an die Art. 3-6) anzupassen. Dies gilt insbesondere für folgende Vorgaben:

- Die gesetzlichen Rechtsbehelfe (primär Nachbesserung und Ersatzlieferung, subsidiär Minderung und Wandlung) sind neu auszugestalten;
- auf diese Rechtsbehelfe und die weiteren Rechte der Käuferin kann nicht im Voraus verzichtet werden;
- bei Vertragswidrigkeiten, die innerhalb von sechs Monaten nach der Ablieferung der Kaufsache auftreten, wird vermutet, dass sie bereits bei Ablieferung bestanden haben;
- zusätzliche vertragliche Verkäufergarantien müssen klar und verständlich formuliert sein; sie ersetzen zwingende gesetzliche Rechte der Käuferin nicht;
- der haftende Endverkäufer soll für einen ihm nicht zurechenbaren Mangel das Recht erhalten, seinerseits gegen seinen Zulieferer Regress zu nehmen.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Arslan, Birrer-Heimo, Friedl, Hadorn, Jans, Kiener Nellen, Munz, Pardini, Schwaab (10)

NR Kommission für Rechtsfragen

318/16.438 n Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gesetzlich ist festzulegen, dass alle Vergütungen der Bundesunternehmen oder bundesnahen Unternehmungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen sind. Die Vergütungen der Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder müssen in einem angemessenen Verhältnis zur konkreten Aufgabe, zur Lage der Gesellschaft und zu den Gehältern des Personals stehen. Der höchste Lohn eines Geschäftsleitungsmitglieds einer Bundes- oder bundesnahen Unternehmung darf das Bruttogehalt eines Bundesrates oder einer Bundesrätin nicht übersteigen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Feri Yvonne, Friedl, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (12)

319/16.455 n Leutenegger Oberholzer. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der Wohneigentumsbesteuerung ist ein Systemwechsel vorzunehmen. Inskünftig ist auf die Besteuerung des Eigenmietwerts zu verzichten und im Gegenzug sind die auf dem selbstgenutzten Wohneigentum anfallenden Liegenschaftskosten, insbesondere die Schuldzinsen, nicht mehr zum Abzug zuzulassen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Nordmann, Schwaab (7)

320/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2015 Ständerat. Die Behandlung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

19.06.2015 Nationalrat. Zustimmung.

x 321/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

17.06.2016 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

x 322/10.417 n Lüscher. Militärstraßprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstraßprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatküßerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

25.06.2014 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

25.06.2015 Bericht RK-NR (BBI 2015 6059)

21.10.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 7711)

1. Militärstraßprozess (MStP) (BBI 2015 6075)

10.03.2016 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

08.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

17.06.2016 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2016 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2016 4861; Ablauf der Referendumsfrist 06.10.2016

x 323/15.440 n Lüscher. Mietrecht. Folgen durch den Tod der Mieterin oder des Mieters (11.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ich beantrage, das Obligationenrecht wie folgt zu ändern:

Art. 266i

3. Tod des Mieters

Der Mietvertrag endet mit dem Tod des Mieters. Die Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag gehen nur dann auf die Erben über, wenn diese in den letzten zwei Jahren vor dem Tod des Mieters in der Wohnung wohnhaft waren.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Feller, Fluri, Hiltbold, Huber, Landolt, Merlini, Noser, Parmelin, Rime, Schneeberger, Vitali, Vogler, Walti Beat (18)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

02.06.2016 Zurückgezogen.

324/14.471 n Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen nicht mehr zulässig sind.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Böhler Jakob, Bulliard, Caroni, Fässler Daniel, Gasche, Glanzmann, Gmür Alois, Guhl, Humbel, Joder, Landolt, Lehmann, Markwalder, Müller Leo, Müller Walter, Müller-Altermatt, Pfister Gerhard, Pieren, Stahl, Vogler (22)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

x 325/14.452 n Maire Jacques-André. Avig. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 Absatz 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (Avig) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 60

...

Abs. 2

Für die Teilnahme an Kursen können Leistungen beanspruchen:

...

Bst. c

Personen, die sich aufgrund ihrer Erziehungspflicht vom Arbeitsmarkt für eine längere Zeit zurückgezogen haben, als es die verlängerte Rahmenfrist nach Artikel 9b Absätze 1-3 vorsieht, nach Artikel 59cbis Absatz 3.

Für diese Personen sind die Anforderungen nach den Artikeln 15 bis 17 Absatz 1 für die Dauer der Bildungsmassnahme sistiert. Erforderlich ist einzig die Bereitschaft, Kurse zu besuchen.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Birrer-Heimo, Leutenegger Oberholzer, Marra, Reynard, Ruiz Rebecca, Schneider Schützel, Steiert, Tornare (9)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

29.06.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.11.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

326/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

327/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen (33)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.10.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

328/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR Staatspolitische Kommission

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

30.10.2014 Bericht SPK-NR (BBI 2015 769)

21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 1327)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration (BBI 2015 789)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

10.09.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

13.06.2016 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz; BÜG) (Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration) (BBl 2015 791)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

10.09.2015 Ständerat. Eintreten. Rückweisung an die Kommission.

13.06.2016 Ständerat. Abweichend.

x 329/15.452 n Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung bei Spenden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Parlamentsmitglieder haben über Spenden (Geldspenden und geldwerte Zuwendungen aller Art), die sie für ihre politische Tätigkeit erhalten, gesondert Rechnung zu führen.

Einzelspenden ab 5000 Franken sind unter Angabe des Namens in einem von den Parlamentsdiensten erstellten öffentlichen Register aufzuführen.

Spenden sind, soweit sie in einem Kalenderjahr einzeln oder bei mehreren Spenden desselben Spenders den Wert von 10 000 Franken übersteigen, unter Angabe ihrer Höhe und Herkunft in einem von den Parlamentsdiensten erstellten öffentlichen Register aufzuführen.

Neu gewählte Ratsmitglieder sind diesen Regelungen ebenfalls unterworfen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Munz, Schenker Silvia (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

16.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 330/15.453 n Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Informationsreisen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Die Parlamentsmitglieder können Einladungen einer schweizerischen oder internationalen Interessenorganisation zu einer Informationsreise annehmen, sofern die Ratsmitglieder die Reisekosten selber bezahlen. Geldwerte Leistungen unter einem noch zu bestimmenden Betrag sind von dieser Regelung ausgenommen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Chopard-Acklin, Derder, Friedl, Glättli, Gysi, Heim, Humbel, Jans, Munz, Reimann Lukas, Schenker Silvia, Semadeni, Siegenthaler (16)

NR *Staatspolitische Kommission*

16.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

331/15.470 n Masshardt. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion nach der Geburt (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das OR ist so anzupassen, dass Arbeitnehmenden nach der Geburt eines Kindes ein Rechtsanspruch auf Beschäftigungsreduktion gewährt wird (höchstens 20 Prozent). Dieser ist analog zur Regelung für das Bundespersonal (Art. 60a BPV, Reduktion des Beschäftigungsgrads nach der Geburt oder Adoption) auszugestalten. Kleinere Unternehmen können von der Regel ausgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Bernasconi, Birrer-Heimo, Derder, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Girod, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Heim, Jans, Jositsch, Marra, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Voruz, Wermuth (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

332/15.482 n Matter. Gleichbehandlung von privaten Rundfunkanbietern und privaten Online-Anbietern (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien Artikel 10 Absatz 1 Buchstaben d und e des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen (RTVG) und allenfalls weitere Artikel so anzupassen, dass die privaten Rundfunkanbieter im Werbebereich den privaten Online-Anbietern gleichgestellt werden, sodass für sie politische und religiöse Werbung zulässig wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Golay, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Lüscher, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Stahl, von Siebenthal, Walter, Wobmann (44)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

333/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

334/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

335/15.448 n (Meier-Schatz) Lohr. Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft (17.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen nach Artikel 44 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) sollen dahingehend erhöht werden, dass mangelnde Qualität durch unzureichende Ausbildung im Bereich der Telefonwerbung und Beratung durch Versicherungsvermittlerinnen und -vermittler weiter erschwert und sanktioniert wird. Zudem soll die Finma bei Anzeigen gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eine Untersuchung einleiten. Dazu sind die Artikel 44 und 46 VAG folgendermassen anzupassen:

Art. 44 Voraussetzungen für die Eintragung ins Register

Abs. 1

Ins Register eingetragen wird nur, wer:

Bst. a

sich über ausreichende berufliche Qualifikationen ausweist oder, im Fall juristischer Personen, nachweist, dass alle seine mit der Vermittlungstätigkeit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Qualifikationen besitzen; und

Bst. b

eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen oder gleichwertige finanzielle Sicherheiten geleistet hat.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt die erforderlichen beruflichen Qualifikationen und legt die Mindesthöhe der finanziellen Sicherheiten fest. Er kann die Regelung der technischen Einzelheiten der Finma überlassen.

Abs. 3

Die Finma überprüft jährlich, ob die Voraussetzungen für den Registereintrag noch gegeben sind und streicht im Verletzungsfall den betroffenen Versicherungsvermittler oder die betroffene Versicherungsvermittlerin beziehungsweise die juristische Person aus dem Register.

Art. 46 Aufgaben

Abs. 1

Die Finma hat folgende Aufgaben:

...

Bst. h

Bei Vorliegen einer Anzeige gegen Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen eröffnet sie eine entsprechende Untersuchung.

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Böhni, Candinas, Chevalley, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lohr, Müller-Altermatt, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Lohr.

336/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

x 337/15.454 n Müller Leo. Abbau von Bürokratie. Überprüfung der Ratio Legis durch eine parlamentarische Delegation (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, um eine parlamentarische Delegation zu schaffen, die bestehende Gesetze auf die Möglichkeit hin durchforstet, die administrativen

Belastungen sowohl in der Privatwirtschaft wie auch in öffentlichen Betrieben zu senken. Diese Überprüfung soll auf begründete Eingaben hin erfolgen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Binder, Bächler Jakob, Bulliard, Caroni, Darbellay, Fässler Daniel, Feller, Gmür Alois, Guhl, Herzog, Humbel, Keller Peter, Lehmann, Lustenberger, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Schilliger, Schläfli, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Siegenthaler, Vitali, Vogler, Walter, Wasserfallen (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

338/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
(04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Bächler Jakob, Bugnon, Bühner Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehri, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Winterssession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Winterssession 2016.

339/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

340/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

341/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

342/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

343/15.457 n Müller Thomas. SRG-Konzession. Neu soll das Parlament zuständig sein (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) sei wie folgt zu ändern:

Art. 25 Konzession

Abs. 1

Die Bundesversammlung erteilt der SRG eine Konzession.

Abs. 2

Vor der Konzessionserteilung oder vor Konzessionsänderungen mit medienpolitischer Tragweite wird eine Anhörung in den Kommissionen durchgeführt.

Abs. 3, 4

Unverändert

Abs. 5

Die Bundesversammlung kann einzelne Bestimmungen der Konzession vor Ablauf ihrer Dauer ändern, wenn die tatsächli-

chen oder rechtlichen Verhältnisse sich geändert haben und die Änderung zur Wahrung wichtiger Interessen notwendig ist.

Abs. 6

Die Bundesversammlung kann die Konzession der SRG einschränken oder teilweise suspendieren, wenn:

Bst. a

die Aufsichtsbehörde nach Artikel 89 einen Antrag gestellt hat;

Bst. b

die SRG ihre Pflichten zu Finanzhaushalt und Rechnungslegung (Art. 35 und 36) wiederholt oder schwer verletzt hat.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Maier Thomas, Matter, Miesch, Nidegger, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Röstli, Rusconi, Schibli, Schwander, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (42)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

344/16.417 n Müller-Altermatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) wird wie folgt geändert:

Art. 3

Abs. 1

Die Familienzulagen nach diesem Gesetz umfassen:

...

Bst. b

die Ausbildungszulage: Sie wird ab dem Ende des Monats, in dem das Kind das 16. Altersjahr vollendet oder eine Ausbildung als Fortsetzung der obligatorischen Volksschule beginnt, bis zum Abschluss der Ausbildung ausgerichtet, längstens jedoch

...

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Ammann, Bertschy, Büchler Jakob, Candinas, Fässler Daniel, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Ingold, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Lohr, Marchand, Müller Leo, Quadranti, Riklin Kathy, Ritter, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (22)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

345/16.406 n Nantermod. Alternierende Obhut. Aufteilung des Kinderabzugs zwischen den Eltern (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt geändert:

Art. 35

Abs. 1

Vom Einkommen werden abgezogen:

Bst. a

6500 Franken für jedes minderjährige oder in der beruflichen oder schulischen Ausbildung stehende Kind, für dessen Unterhalt die steuerpflichtige Person sorgt; werden die Eltern getrennt besteuert, so wird der Kinderabzug bei gemeinsamer elterlicher Sorge und alternierender Obhut hälftig aufgeteilt (streichen: "und keine Unterhaltsbeiträge nach Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe c für das Kind geltend gemacht werden");

...

Mitunterzeichnende: Addor, Borloz, Buttet, Chevalley, Reynard, Sommaruga Carlo, Tornare, Wehrli (8)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

346/12.491 n Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Felber, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

347/16.421 n Nidegger. Fall Perinçek gegen die Schweiz. Artikel 261bis StGB soll mit den Menschenrechten vereinbar sein (18.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis vierter Absatz des Strafgesetzbuchs wird an die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte angepasst. Die Nennung des Völkermords wird entweder gestrichen oder folgendermassen präzisiert: "...Völkermord, der von einem zuständigen internationalen Gerichtshof anerkannt ist, ..."

Mitunterzeichnende: Addor, Bauer, Brand, Bühler, Chiesa, Grüter, Keller Peter, Nicolet, Reimann Lukas, Schwander, Sollberger, Vogt (12)

NR Kommission für Rechtsfragen

348/15.496 n Nussbaumer. Zugang zum Extranet der Bundesversammlung für persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern (17.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Parlamentsverwaltungsverordnung ist so zu ergänzen, dass persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ratsmitgliedern in beschränktem Umfang den Zugang zum Extranet der Bundesversammlung (E-Parl) erhalten.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Badran Jacqueline, Barrile, Friedl, Glättli, Gysi, Hadorn, Hardegger, Landolt, Maire Jacques-André, Marti, Masshardt, Moser, Quadranti, Reynard, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wasserfallen, Wermuth (19)

NR Büro

349/13.455 n Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausmann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

28.10.2014 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.10.2015 UREK-SR. Keine Zustimmung

350/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR Staatspolitische Kommission

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

351/12.463 n (Poggia) Golay. Privatkülgerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatkülgerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

352/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatkülgerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

353/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen

und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten

(17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

11.04.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2015 RK-SR. Zustimmung.

354/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung

(21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

26.06.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

355/15.458 n Quadranti. Elternzeit. Eine umfassende, ganzheitliche Lösung als Ergänzung zum bestehenden Mutterschaftsurlaub (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, welche ergänzend zum geburtsbezogenen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaub einen maximal 14-wöchigen Elternurlaub vorsehen. Es ist festzulegen, zu welchen Teilen er vom Vater bezogen werden kann/muss (ein Bezug zu 100 Prozent ist denkbar); ebenso unter welchen Bedingungen (blockweiser Bezug, bis wann, mit Reduktion des Arbeitspensums). Gesamthaft ergibt sich dadurch eine Elternzeit von maximal 28 Wochen.

Mitunterzeichnende: Bertschy, Friedl, Kessler, Rytz Regula, Trede, van Singer (6)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 356/15.413 n Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 16c

Führerausweisentzug nach einer schweren Widerhandlung

...

Abs. 2

Nach einer schweren Widerhandlung wird der Lernfahr- oder Führerausweis entzogen für:

...

Bst. abis

mindestens 6 Monate, wenn ...

...

Art. 90

Verletzung der Verkehrsregeln

...

Abs. 3

Mit Freiheitsstrafe bis zu vier Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer ...

Abs. 4

Eine besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sinne von Absatz 3 liegt vor, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird um:

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Gmür Alois, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grunder, Gschwind, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Merlini, Müller Thomas, Muri, Pantani, Perrinjaquet, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schilliger, Wasserfallen, Wobmann (37)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

15.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.06.2016 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

357/15.435 n Regazzi. Für eine ausgewogene und wirksame schweizweite Steueramnestie. Selbstanzeige bisher versteckter Einkünfte und Vermögenswerte begünstigen (09.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für Steuerpflichtige, die nicht Erbinnen oder Erben sind, soll die Verwirkungsfrist bei strafloser Selbstanzeige weniger streng gehandhabt werden.

Ziff. I

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer

Art. 205d Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 175 Absatz 3 und 181a Absatz 1 erlischt das Recht, nach Artikel 152 ein Nachsteuerverfahren einzuleiten, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Absatz 1 gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden

Art. 72r Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Abs. 1

Die Kantone passen ihre Gesetzgebung an die Änderung des vorliegenden Gesetzes bis zu deren Inkrafttreten an.

Abs. 2

Die Änderungen nach Artikel 78f sind ab ihrem Inkrafttreten direkt anwendbar, auch wenn ihnen kantonales Recht entgegensteht.

Art. 78f Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Abs. 1

Für Steuerpflichtige nach den Artikeln 56 Absatz 1bis und 57b Absatz 1 erlischt das Recht, ein Nachsteuerverfahren einzuleiten nach Artikel 53 Absatz 2, drei Jahre nach Ablauf der Steuerperiode, für die eine Veranlagung zu Unrecht unterblieben oder eine rechtskräftige Veranlagung unvollständig ist.

Abs. 2

Diese Bestimmung gilt zwei Jahre ab ihrem Inkrafttreten.

Ziff. II

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brand, Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, François, Glanzmann, Gmür Alois, Golay, Gschwind, Hess Lorenz, Hiltbold, Humbel, Hurter Thomas, Killeler Hans, Lehmann, Lohr, Lüscher, Merlini, Müller Leo, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler (42)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

21.06.2016 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 16.3621 Mo. WAK-NR (15.469)

358/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, François, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür Alois, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgson, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgele, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Muri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

359/15.408 n Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldern ohne Wohnsitz in der Schweiz (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; SR 281.1) sei wie folgt zu ändern:

Art. 271 Arrestgründe

...

Abs. 4

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, so gilt der Liquidationsanteil als in der Schweiz gelegen.

Art. 272 Arrestbewilligung

...

Abs. 3

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, ist für die Verarrestierung des Anteilsrechts jedes Betreibungsamt zuständig, in dessen Betreibungskreis sich Vermögenswerte befinden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2016 RK-SR. Zustimmung.

x 360/15.412 n Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a - elektronische Stimmabgabe - des Bundesgesetzes über politische Rechte (BPR) wird wie folgt ergänzt:

Art. 8a

...

Abs. 2bis

Die Kantone sehen unabhängige und unparteiische Gremien vor, die über Beschwerden befinden, welche die Vereinbarkeit der Systeme elektronischer Stimmabgabe mit den anwendbaren Bestimmungen des geltenden Rechts zum Gegenstand haben. Eine Beschwerde gegen Modalitäten elektronischer Stimmabgabesysteme wird unabhängig von einer bestimmten Abstimmung oder Wahl zugelassen. Die Beschwerde ans Bundesgericht kann gegen alle letztinstanzlichen Entscheidungen auf kantonaler Ebene eingelegt werden.

Abs. 2ter

Die Bestimmungen gelten auch für kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Freysinger, Glättli, Graber Jean-Pierre, Schwaab, Schwander, Trede (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 361/15.443 n Reimann Lukas. Stärkung der Sicherheit. Wiedereinführung und Verstärkung der Grenzkontrollen (16.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Die Schweiz kontrolliert ihre Grenzen eigenständig und systematisch.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 362/15.462 n Reimann Lukas. Parlamentsgesetz. Unabhängige Rechtsvergleichung statt EU-Kompatibilitätsprüfung bzw. EU-Rechtsangleichung (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 141

...

Abs. 2

In der Botschaft begründet er den Erlassentwurf und kommentiert soweit nötig die einzelnen Bestimmungen. Darüber hinaus erläutert er insbesondere folgende Punkte, soweit substantielle Angaben dazu möglich sind:

Bst. a

die Rechtsgrundlage, die Auswirkungen auf die Grundrechte, die Vereinbarkeit mit übergeordnetem Recht und das Verhältnis zum internationalen (neu) Recht;

(bisher: europäischen Recht)

...

NR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

363/15.456 n Reimann Maximilian. Heraufsetzung der periodischen vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchung für Senioren-Autofahrer vom 70. auf das 75. Altersjahr (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 wird wie folgt geändert:

a. In Artikel 15d Ziffer 2 wird das Alter zum Aufgebot von Senioren-Autofahrerinnen und -Autofahrern für die periodische vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung vom vollendeten 70. auf das vollendete 75. Altersjahr heraufgesetzt.

b. In Artikel 2a wird der Begriff der Präventionsaktivitäten des Bundes dahingehend erweitert, dass auch die Sensibilisierung hinsichtlich Eigenverantwortung von älteren Leuten beim Entscheid, wann sie von sich aus mit dem Autofahren aufhören sollen, abgedeckt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Borer, Brand, Büchel Roland, Bugnon, Caroni, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Gmür Alois, Golay, Graber Jean-Pierre, Gross Andreas, Hausamann, Humbel, Joder, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Matter, Miesch, Müller Walter, Müri, Nidegger, Noser, Parmelin, Pieren, Reimann Lukas, Rime, Ritter, Rusconi, Schibli, Stamm, Voruz, Walter, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.12.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.06.2016 Ständerat. Zustimmung.

364/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.02.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

365/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

366/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

367/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.09.2015 RK-SR. Zustimmung.

368/16.407 n Rickli Natalie. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 16.408 Pa.Iv. Jositsch

369/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,
2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder
3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung.

370/14.474 n Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 152 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll mit einem neuen Absatz ergänzt werden, der eindeutig festlegt, dass der Bundesrat im Zusammenhang mit dem sogenannten "soft law" und internationalen Empfehlungen vor einer Stellungnahme seiner Vertretung in internationalen Gremien das Parlament in den Entscheidungsprozess und in das Genehmigungsverfahren einbeziehen muss, falls die Umsetzung Anpassungen unseres innerstaatlichen Rechts erfordert.

Mitunterzeichnende: Merlini, Portmann, Regazzi, Rusconi (4)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.07.2015 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

371/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherten verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherte eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.10.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Zustimmung.

372/16.448 n Röstli. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Voraussetzungen zu schaffen, dass trotz der aktuellen enormen Preisbaisse für Strom die Wasserkraftwerke, die über 55 Prozent an die Schweizer Stromproduktion liefern, ihre Produktionskapazität aufrechterhalten können. Dazu ist ein zeitlich befristetes Massnahmenpaket bestehend z.B. aus zinslosen oder zinsvergünstigten Darlehen zu schnüren. Ebenso ist ein neues Marktmodell wie z.B. das Quotenmodell zu prüfen und bei Bedarf einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner, Büchel Roland, Buttet, Giezendanner, Glarner, Grunder, Hausammann, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Martullo, Müri, Page, Pieren, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (25)

373/16.452 n Röstli. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so anzupassen, dass bei durch Neukonzessionierungen oder Änderungen von Wasserkraftkonzessionen erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht vom ursprünglichen Zustand vor Bestehen des oft seit vielen Jahrzehnten konzessionierten Kraftwerks, sondern vom Ist-Zustand vor der beabsichtigten Neukonzessionierung bzw. Konzessionsänderung ausgegangen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Gasche, Imark, Knecht, Müri, Page, Ruppen, Wobmann (9)

x 374/15.405 n Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz soll wie folgt geändert werden:

Art. 5 Höhe der Familienzulagen

Abs. 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 250 Franken pro Monat.

Abs. 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 300 Franken pro Monat.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Marra, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Schwaab, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (16)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 375/13.449 n Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz (TschG) wird dahingehend geändert, dass eine Deklarationspflicht für alle Produkte aus getöteten Tieren eingeführt wird, die aus dem Ausland importiert werden, für den menschlichen Konsum bestimmt sind und nicht gemäss den Standards des Schweizer Tierschutzgesetzes produziert worden sind.

Sämtliche relevanten Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung sind anzupassen. Alle betreffenden Verpackungen, nicht abgepackte Ware und Speisekarten müssen zukünftig gut sichtbar mit der Angabe "aus Haltungsform, Jagd oder Schlachtung, die nicht Schweizer Recht entsprechen" versehen werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Fridez, Grin, Gschwind, Hardegger, Leuenberger-Genève, Pantani, Parmelin, Regazzi, Reimann Maximilian, Reynard, Romano, Schwaab, Semadeni (18)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

28.08.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

376/15.483 n Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG; SR 446.1) sei dahingehend anzupassen, dass keine Finanzhilfen mehr an

Vereinigungen ausgerichtet werden, welche politische Zielsetzungen verfolgen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Borer, Brunner, Egloff, Frehner, Gössi, Hurter Thomas, Miesch, Müri, Pezzatti, Pieren, Rickli Natalie, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Wasserfallen (17)

NR *Staatspolitische Kommission*

377/15.495 n Rutz Gregor. Bewilligung nichtkonzessionierter Tätigkeiten nur bei zwingender Notwendigkeit (15.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 RTVG sei dahingehend zu ergänzen, dass nichtkonzessionierte Tätigkeiten nur bewilligt werden, wenn dafür eine zwingende volkswirtschaftliche Notwendigkeit besteht und ausschliesslich Geschäftsfelder betroffen sind, in welchen nicht bereits private Anbieter tätig sind.

Mitunterzeichnende: Bigler, Gössi, Grüter, Pfister Gerhard, Pieren, Rickli Natalie (6)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

378/16.441 n Rutz Gregor. Verhältnismässigkeit bei der Information der Stimmberechtigten (08.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 10a des Bundesgesetzes über die politischen Rechte sei dahingehend zu ergänzen, dass die Information des Bundesrates im Hinblick auf eidgenössische Abstimmungsvorlagen im Rahmen der Abstimmungserläuterungen sowie allenfalls einer Medienkonferenz und/oder einer kurzen Orientierung im Fernsehen erfolgt, auf Abstimmungsvideos und andere Kampagneninstrumente jedoch zu verzichten ist.

Mitunterzeichnende: Bigler, Brunner, Gasche, Grunder, Grüter, Pieren, Rickli Natalie (7)

379/16.454 n Rytz Regula. Reform des Vereinsrechts für Verbände mit hohen Umsätzen und wirtschaftlichem Zweck (17.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Grossverbände mit hohen Umsätzen und Vermögen, die wirtschaftliche Zwecke verfolgen oder ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben, nicht mehr als Vereine im Sinne des ZGB konstituiert werden können oder aber einer vereinsrechtlichen Spezialgesetzgebung unterstehen.

Mitunterzeichnende: Arslan, Büchler Jakob, Flach, Fricker, Girod, Glättli, Graf Maya, Häsler, Mazzone, Schelbert, Thorens Goumaz, Wermuth (12)

380/14.455 n (Schibli) Röstli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen, insbesondere im Bereich der Raumplanung, sind dahingehend anzupassen, dass bei der Revitalisierung von Gewässern keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Flächen von bau- und Bauentwicklungsgebieten benötigt werden. Es muss eine qualitative und keine quantitative Revitalisierung in den bestehenden Fluss- und Bachläufen stattfinden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Binder, Brunner, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Heer, Joder, Keller Peter, Müller Thomas, Röstli, Walter (13)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.11.2015 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.12.2015 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Röstli.

381/15.472 n Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwesentlichen (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 729, 729a, 729b, 729c, 730c und 755 OR sind wie folgt abzuändern:

Art. 729

IV. Eingeschränkte Revision (Review)

1. Unabhängigkeit der Revisionsstelle

Neu: Abs. 2

Die Anforderungen an die Unabhängigkeit der Revisionsstelle sind dem Ziel einer umfassenden Begleitung der Gesellschaft durch die Revisionsstelle anzupassen. Mit der Unabhängigkeit vereinbar sind insbesondere:

1. eine unbedeutende direkte oder indirekte Beteiligung am Aktienkapital oder eine nicht wesentliche Forderung oder Schuld gegenüber der Gesellschaft;

2. eine enge Beziehung des leitenden Prüfers zu einem Mitglied des Verwaltungsrates, zu einer anderen Person mit Entscheidungsfunktion oder zu einem bedeutenden Aktionär, sofern die Beziehung nicht auf eine offensichtliche Befangenheit hindeutet;

3. das Mitwirken bei der Buchführung und das Erbringen anderer Dienstleistungen für die zu prüfende Gesellschaft. Sofern das Risiko der Überprüfung eigener Arbeiten entsteht, muss durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen pro Gesellschaft eine verlässliche Prüfung sichergestellt werden;

4. die Übernahme eines Auftrags, sofern der Honoraranteil weniger als ein Drittel des Gesamtumsatzes der Revisionsstelle beträgt.

Neu: Abs. 3

Die übrigen Bestimmungen zur Unabhängigkeit der Revisionsstelle in der ordentlichen Revision bleiben vorbehalten.

Art. 729a

2. Aufgaben der Revisionsstelle

a. Gegenstand und Umfang der Prüfung

Neu: Abs. 4

Die in Gegenstand und Umfang beschränkte Prüfung der Revisionsstelle gilt ebenfalls für die übrigen gesetzlichen Pflichtprüfungen.

Art. 729b

b. Revisionsbericht

Neu: Abs. 1 Ziff. 5

eine Empfehlung, ob die Jahresrechnung mit oder ohne Einschränkung zu genehmigen oder zurückzuweisen ist.

Art. 729c

c. Anzeigepflicht

Ergibt sich aus der von der Gesellschaft präsentierten Jahresrechnung oder der Befragung (neu), dass die Gesellschaft offensichtlich überschuldet ist und unterlässt der Verwaltungsrat die Anzeige, so benachrichtigt die Revisionsstelle das Gericht.

Art. 730c

4. Dokumentation und Aufbewahrung

Abs. 1

Die Revisionsstelle muss sämtliche Revisionsdienstleistungen dokumentieren und Revisionsberichte sowie alle wesentlichen Unterlagen mindestens während zehn Jahren aufbewahren. Elektronische Daten müssen während der gleichen Zeitperiode wieder lesbar gemacht werden können.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung kann die Dokumentation angemessen reduziert werden.

Art. 755

IV. Revisionshaftung

Abs. 1

Alle mit der Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung, der Gründung, der Kapitalerhöhung oder Kapitalherabsetzung befassten Personen sind sowohl der Gesellschaft als auch den einzelnen Aktionären und Gesellschaftsgläubigern für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung ihrer Pflichten verursachen.

Neu: Bei der eingeschränkten Prüfung wird die Verantwortung für den Schaden angemessen reduziert.

Mitunterzeichnende: de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Gmür Alois, Gössi, Joder, Lustenberger, Miesch, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rickli Natalie, Rime, Rutz Gregor, Vitali (14)

NR Kommission für Rechtsfragen

382/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neiryneck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2017.

x 383/15.415 n Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Nationalbankgesetzes (NBG; SR 951.11) soll wie folgt geändert werden:

Art. 5

Abs. 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und die Kaufkraftparität ...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Reynard, Tornare, Voruz (11)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

384/16.433 n Sommaruga Carlo. Panama Papers. Klare Unterscheidung zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits und Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz nimmt eine Unterscheidung vor zwischen Prozessanwältinnen und -anwälten einerseits, die im Anwaltsregister eingetragen sind, als Rechtsvertreterinnen und -vertreter vor Gericht auftreten dürfen und dem Berufsgeheimnis unterstehen, sowie Geschäftsanwältinnen und -anwälten andererseits, die weder als Rechtsvertreterinnen und -vertreter vor Gericht auftreten dürfen noch dem Berufsgeheimnis unterstehen.

Niemand darf beide Tätigkeiten gemeinsam ausüben. Eine gleichzeitige Ausübung dieser Tätigkeiten wird mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Fehlmann Riele, Friedl, Galladé, Guldemann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wermuth (29)

NR Kommission für Rechtsfragen

385/16.434 n Sommaruga Carlo. Panama Papers. Offshore-Gesellschaften aus der Schweiz verbannen (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bankengesetz, das Geldwäschereigesetz, das Strafgesetzbuch und alle anderen in Betracht fallenden Gesetze werden wie folgt geändert: Jegliche Tätigkeit, insbesondere Rechts- und Finanzgeschäfte mit juristischen Personen, wird in der Schweiz untersagt, und zwar namentlich den Banken, den Finanzintermediären, Spediteuren, Lieferanten, Anwältinnen und Anwälten sowie Notarinnen und Notaren, wenn die betreffenden juristischen Personen ihren Sitz in einem vom IWF oder vom FSB als Offshore-Finanzplatz bezeichneten Staat oder Hoheitsgebiet haben, mit dem die Schweiz keinen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen vereinbart hat, und wenn die an diesen juristischen Personen wirtschaftlich berechnete Person weder identifizierbar noch in einem einschlägigen nichtöffentlichen Register eingetragen ist, das der Finma, der Bundesanwaltschaft oder einer anderen gesetzlich bezeichneten öffentlichen Stelle zugänglich ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Fehlmann Riele, Fridez, Friedl, Galladé, Guldemann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wermuth (31)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 386/15.421 n Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 121b

Wer in der Schweiz Asyl beantragt oder als Flüchtling in der Schweiz anerkannt wird, erwirbt damit noch keinen Anspruch, auf Schweizer Boden aufgenommen zu werden respektive in der Schweiz bleiben zu können.

Der Bund und die Kantone betreiben im Ausland in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Roten Kreuz und anderen internationalen Organisationen Flüchtlingszentren, in welchen Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge langfristig untergebracht werden können. Die Schweizer Behörden können Asylbewerber, vorläufig aufgenommenen oder anerkannten Flüchtlingen einen Aufenthaltsort in einem Flüchtlingszentrum in einem Drittstaat zuweisen, wenn sichergestellt ist, dass die betreffende Person dort nicht gefährdet ist.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann, Herzog, Hurter Thomas, Joder, Killer Hans, Knecht, Matter, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Muri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wobmann (46)

NR Staatspolitische Kommission

31.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

387/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

(14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

13.08.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

388/14.472 n Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist derart zu präzisieren, dass bei der beruflichen Tätigkeit in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der jeweilige Arbeitgeber und die Funktion des Arbeitnehmenden genannt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gilli, Glanzmann, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Gysi, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Lehmann, Lohr, Masshardt, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Regazzi, Riklin Kathy, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Trede, Tschümperlin, Vogler, Weibel (30)

NR/SR Staatspolitische Kommission

26.03.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.11.2015 SPK-SR. Zustimmung.

389/15.460 n Tornare. Bekämpfung von Rassendiskriminierung, Antisemitismus und Homophobie. Beschwerderecht für Minderheitenschutzorganisationen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Bundesregelung zu schaffen, die den Minderheiten-schutzorganisationen hinsichtlich der Anwendung von Artikel 261bis des Strafgesetzbuchs (StGB) eine Aktivlegitimation verleiht.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amherd, Badran Jacqueline, Barazzone, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Darbellay, Feri Yvonne, Fiala, Fridez, Friedl, Galladé, Golay, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Naef, Nussbaumer, Reynard, Ruiz Rebecca, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Voruz, Wermuth (39)

NR Kommission für Rechtsfragen

390/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei der-gestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbst-session 2016.

391/14.413 n Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

Mitunterzeichnende: Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR Staatspolitische Kommission

29.08.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.08.2015 SPK-SR. Zustimmung.

392/16.428 n Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist so zu ändern, dass die Personen, insbesondere die Eltern und die Ehegatten, welche entsprechend als Beistand oder Beiständin eingesetzt werden, nur noch aus-nahmsweise der Pflicht zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage und allenfalls den weiteren Verpflichtungen gemäss Artikel 420 ZGB unterstellt werden. In jedem Falle ist eine Änderung von Artikel 420 ZGB derart vorzunehmen, dass der administrative Aufwand aus den entsprechenden Verpflichtungen massiv reduziert werden.

NR Kommission für Rechtsfragen

393/16.429 n Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist derart zu ändern, dass die heute abschlies-sende Liste von Personen, die von der Erwachsenenschutzbe-hörde von der Inventarpflicht usw. befreit werden können, nicht mehr abschliessend formuliert ist. Eine mögliche Formulierung wäre: "Werden der betroffenen Person nahestehende Perso-nen, insbesondere Ehegatten, die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner, die Eltern, ein Nachkomme usw. ..."

NR Kommission für Rechtsfragen

394/16.435 n Vogt. Überregulierung stoppen! Für jedes neue Gesetz muss ein bestehendes aufgehoben werden ("one in, one out") (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-mentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist in dem Sinn zu ändern, dass der Bundesrat bei Vorlagen für Gesetze, die mit Pflichten, Lasten oder erhebli-chen Einschränkungen für Private oder Unternehmen verbun-den sind, dem Parlament Vorschläge macht, wie an anderer Stelle eine gleichwertige Entlastung erzielt werden kann. Die Artikel 7ff. RVOG sind mit Bezug auf die Rechtsetzung von Bun-desrat und Verwaltung in entsprechendem Sinn zu ändern. Die Artikel 71ff. ParlG sind in dem Sinn zu ändern, dass entspre-chende neue Gesetze einen Beschluss mit qualifiziertem Mehr erfordern, wenn nicht gleichzeitig an anderer Stelle eine gleich-wertige Entlastung erzielt wird.

395/16.436 n Vogt. Überregulierung stoppen! Entschei-dungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-mentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist dahingehend zu ändern, dass der Bundes-rat bei allen Gesetzesvorlagen aufgrund bestimmter Kriterien prüft und Vorschläge unterbreitet, wie die Entscheidungsfreiheit und der Handlungsspielraum der von einer Regelung Betroffen-en erhalten werden können. Die Artikel 7ff. RVOG sind mit Bezug auf die Rechtsetzung des Bundesrates und der Verwal-

tung im gleichen Sinn zu ändern. Diese Kriterien sind insbesondere:

1. dispositive statt zwingende Vorschriften;
2. Einräumung von Wahlmöglichkeiten zugunsten der Betroffenen (in den Formen eines Opting-in, Opting-out (z. B. für kleine Unternehmen, Start-ups usw.), Opting-up, Opting-down usw.);
3. Verpflichtung der Betroffenen, selber innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen Regeln aufzustellen (Selbstregulierung);
4. Regelungen, welche die Verantwortung den Betroffenen übertragen bzw. überlassen (allgemeine Prinzipien, Standards usw. statt konkrete, detaillierte Regeln; Zielvorgaben statt konkrete Verhaltenspflichten).

396/16.437 n Vogt. Überregulierung stoppen! Gesetze befristeten (Sunset-Klauseln) (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG, Artikel 7ff. RVOG und nötigenfalls weitere Gesetze sind durch den Grundsatz zu ergänzen, dass Erlasse unter bestimmten Voraussetzungen (siehe Begründung) befristet gelten sollen, bzw. durch den Grundsatz, dass der Bundesrat in allen Gesetzesvorlagen eine befristete Geltung des Gesetzes prüfen und entsprechende Vorschläge unterbreiten soll.

397/16.440 n Vogt. Überregulierung stoppen! Die Internationalisierung des Rechts, die Übernahme von EU-Recht und den Hang zum Swiss Finish bremsen (06.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 ParlG ist so zu ändern, dass der Bundesrat bei Vorlagen zur Übernahme von internationalem Recht oder zur Angleichung an solches, Folgendes zu beachten hat:

1. Bei für die Schweiz verbindlichem internationalem Recht macht er Vorschläge, die nicht über dessen Anforderungen hinausgehen.
2. Er zeigt Lösungen für eine Umsetzung im Hinblick auf die Ziele des internationalen Rechts auf, ohne dass dessen Regeln genau übernommen werden.
3. Bei einer freiwilligen Übernahme legt er unter anderem dar: (i) die Folgen einer Nichtübernahme, (ii) Alternativen zur Übernahme und (iii) wie das internationale Recht mit Blick auf seine Ziele übernommen werden kann, ohne seine Regeln im Einzelnen zu übernehmen. Internationales Recht soll nur übernommen werden, wenn dies insbesondere der Exportwirtschaft oder einem Marktzutritt dient; Auswirkungen auf die inländische Wirtschaft sind zu vermeiden.

Die Artikel 7ff. RVOG sind so zu ändern, dass der Bundesrat und alle Amtsstellen der zentralen und dezentralen Bundesverwaltung, einschliesslich unabhängiger Bundesbehörden, bei ihrer Rechtsetzung (einschliesslich verwaltungsinterner Richtlinien) die vorstehenden Grundsätze beachten. Hat sich internationales Recht nach der Übernahme geändert, wird das Schweizer Recht nur angepasst, wenn dies konkrete Vorteile bringt. Dynamische Verweise auf internationales Recht sollen die Ausnahme sein.

Artikel 7a RVOG ist so zu ändern, dass der Bundesrat insbesondere keine völkerrechtlichen Pflichten selbständig eingehen

kann, die für Private oder Unternehmen zu erheblichen Pflichten oder Lasten führen, namentlich zu hohen Kosten der Rechtsbefolgung, oder zu schweren Eingriffen namentlich in die Wirtschaftsfreiheit oder zu beträchtlichen Staatsausgaben.

398/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Fuglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

25.09.2015 Nationalrat. Nichtabschreiben

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

399/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür Alois, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

09.04.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2013 UREK-SR. Zustimmung.

25.09.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2017.

x 400/13.414 n von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen, dass:

1. Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können;

2. bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können;

3. der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist;

4. Seilkranbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezen-danner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2014 UREK-SR. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

30.05.2016 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

401/14.467 n Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen oder verbergen, die allgemein zugänglich sind (ausgenommen sind Sakralstätten) oder der Erbringung von Publikumsdienstleistungen dienen. Und niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Keller Peter, Müri, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schibli, Schwander, von Siebenthal (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.04.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

402/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellin-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familiencamps usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.11.2015 RK-NR. Zustimmung.

403/15.430 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Streichung von Vorrängen im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz (29.04.2015)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst eine Änderung des Bundesgesetzes vom 23. März 2007 über die Stromversorgung (SR 734.7) mit folgender Bestimmung auszuarbeiten:

Art. 17

...

Abs. 2

Bei der Zuteilung von Kapazitäten im grenzüberschreitenden Übertragungsnetz haben Lieferungen aufgrund von internationalen Bezugs- und Lieferverträgen, die vor dem 31. Oktober 2002 abgeschlossen worden sind, Vorrang.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.04.2015 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.06.2015 UREK-NR. Zustimmung.

404/15.429 s Staatspolitische Kommission SR. Gesetzliche Verankerung der Anforderungen an die Wahlsysteme der Kantone (16.04.2015)

Die geltende Bundesgerichtspraxis beim kommunalen und kantonalen Wahlrecht wird in einem Bundesgesetz verankert. Dabei wird insbesondere folgenden Punkten Rechnung getragen:

1. Die Kantone legen die Wahlsysteme für die kommunalen und kantonalen Wahlen im Rahmen des Bundesrechts fest.

2. Die Kantone können Proporz-, Majorz- oder Mischverfahren festlegen.

3. Die Kantone können spezielle Regelungen vorsehen, um namentlich regionale oder sprachliche Minderheiten zu schützen.

4. Die Kantone können ein gesetzliches Quorum von bis zu 10 Prozent festlegen.

SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

405/15.475 s Staatspolitische Kommission SR. Strengere Praxis bei der Anwendung bzw. Präzisierung der Kriterien zur Prüfung der Einheit der Materie bei Volksinitiativen (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für einen Bundesbeschluss oder für eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte auszuarbeiten, wonach die Bundesversammlung inskünftig bei der Prüfung der Einheit der Materie von Volksinitiativen strengere Kriterien anwendet. Dabei soll geprüft werden, ob mit einem Grundsatzbeschluss nach Artikel 28 ParlG in Form eines einfachen Bundesbeschlusses oder eines dem fakultativen Referendum unterstellten Bundesbeschlusses eine Praxisänderung angekündigt werden soll, oder ob Artikel 75 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte durch weitere geeignete, präzisere Kriterien ergänzt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

406/15.476 s Staatspolitische Kommission SR. Fristen für Volksinitiativen, die eine Verfassungsbestimmung ändern wollen, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist (20.08.2015)

Es ist der Entwurf für eine Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) auszuarbeiten, wonach die Fristen für die parlamentarische Behandlung einer Volksinitiative, die eine Verfassungsbestimmung ändern will, deren Frist für die gesetzliche Umsetzung noch nicht abgelaufen ist, erst mit dem Ablauf dieser Frist zu laufen beginnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

407/15.477 s Staatspolitische Kommission SR. Fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung von Volksinitiativen (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach die Initiativkomitees eine fakultative, unverbindliche formell- und materiellrechtliche Vorprüfung ihres Begehrens in Anspruch nehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

408/15.478 s Staatspolitische Kommission SR. Publikation von indirekten Gegenentwürfen in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates (20.08.2015)

Es soll eine Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte ausgearbeitet werden, wonach in den Abstimmungserläuterungen des Bundesrates auch die Texte von Erlassen, welche die Bundesversammlung als indirekte Gegenentwürfe zu Volksinitiativen beschlossen hat, publiziert werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.08.2015 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

05.02.2016 SPK-NR. Zustimmung.

409/15.473 s Kommission für Rechtsfragen SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen (14.08.2015)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Revision der gesetzlichen Unvereinbarkeitsbestimmungen für die Mitglieder der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (AB-BA) auszuarbeiten. Ziel dabei ist es vor allem, dass die als praktizierende Anwältinnen oder Anwälte tätigen Mitglieder der AB-BA ihre Erfahrungen im Bereich der Strafverfolgung in diese Behörde einbringen können. In diesem Zusammenhang wird darauf geachtet, dass die allfälligen Ausstände den Betrieb der AB-BA nicht beeinträchtigen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2015 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.10.2015 RK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

410/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

15.12.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

411/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***26.01.2015 WAK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**29.06.2015 WAK-NR.** Zustimmung.**412/15.438 s Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament** (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.
2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.
3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.
4. Ein Verstoß oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

Mitunterzeichnende: Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission***14.03.2016 Ständerat.** Der Initiative wird Folge gegeben.**14.04.2016 SPK-NR.** Zustimmung.**413/16.446 s Caroni. Mehr Föderalismus in den bundesrätlichen Botschaften** (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 Absatz 2 ParlG sei so zu ergänzen, dass der Bundesrat ausdrücklich verpflichtet wird, in seinen Botschaften auch Ausführungen zur Achtung des Subsidiaritätsprinzips (Art. 5a und Art. 43a BV) zu machen.

Mitunterzeichnende: Abate, Bischof, Bruderer Wyss, Cramer, Engler, Föhn, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli (11)

414/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmäleren Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie***18.01.2013 UREK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**09.04.2013 UREK-NR.** Zustimmung.**16.09.2015 Ständerat.** Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2017.**415/16.411 s Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung** (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) ist dahingehend anzupassen, dass der persönliche Datenschutz gewährleistet wird. Folgende Gesetzesanpassung stellt hierzu einen möglichen Weg dar:

Art. 35

...

Abs. 2bis

Die Angaben über die Daten sind in gruppierter Form zu liefern, sodass keine Rückschlüsse auf individuelle Daten der versicherten Personen möglich sind.

Abs. 2ter

Für die Durchführung des Risikoausgleichs stellen die Versicherer die erforderlichen individuellen Daten der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18 KVG) zur Verfügung.

...

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Engler, Ettlin Erich, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***04.07.2016 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**416/16.413 s Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen** (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Büro wird beauftragt, dem Parlament die nötigen gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, damit Übernachtungsentschädigungen gemäss Artikel 3 der Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) nur ausbezahlt werden, wenn tatsächlich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Sitzungstagen extern übernachtet wurde.

Mitunterzeichnende: Dittli, Fournier, Germann, Hefti, Hegglin Peter, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Seydoux, Wicki (10)

SR *Staatspolitische Kommission*

417/14.417 s Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;
2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;
3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.07.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2014 SGK-NR. Zustimmung.

21.03.2016 Bericht SGK-SR (BBI 2016 3961)

03.06.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 4563)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (BBI 2016 3983)

x 418/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.04.2016 Zurückgezogen.

419/16.414 s Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen des Denk- und Arbeitsplatzes Schweiz durch eine Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes Rechnung zu tragen, ohne dass dabei die Arbeitszeiten erhöht oder die Schutzbedürfnisse in der industriellen und gewerblichen Produktion tangiert werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Arbeitsgesetzes (ArG) erfolgen:

Neuer Art. 27 Abs. 3

Leitende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten in vergleichbar autonomer Stellung sind von den Vorschriften der Artikel 9-17a, 17b Absatz 1, 18-20, 21 und 36 ausgenommen, sofern sie in Betrieben des Dienstleistungssektors tätig sind und einer Freistellung von der Anwendbarkeit dieser Vorschriften zustimmen.

Neuer Art. 9 Abs. 3bis

Bestimmte Wirtschaftszweige, Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern können durch Verordnung von der Einhaltung einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit befreit werden, sofern die betroffenen Arbeitnehmer einem Jahresarbeitszeitmodell unterstellt sind, durch das im Jahresdurchschnitt die Höchstarbeitszeit des Artikels 9 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes (45 Stunden pro Woche) eingehalten wird.

Ergänzung von Art. 15a Abs. 2 (letzter Halbsatz)

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von zwei Wochen eingehalten wird; der Bundesrat kann durch Verordnung weitere Ausnahmen vorsehen.

Neuer Art. 15a Abs. 3

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer, die einem Jahresarbeitszeitmodell im Sinne von Artikel 9 Absatz 3bis dieses Gesetzes unterstehen, mehr als einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von vier Wochen eingehalten wird.

Anpassungen auf Verordnungsstufe

Der Bundesrat wird eingeladen, die anzustrebende Flexibilisierung durch eine Anpassung der Verordnungen 1 und 2 zum Arbeitsgesetz zu unterstützen (siehe Initiativbegründung).

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Eder, Engler, Ettlin Erich, Föhn, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Keller-Sutter, Schmid Martin, Seydoux (12)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 420/12.408 s (Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern

ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nicht-gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeber-quorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.02.2014 Ständerat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Föhn.

12.04.2016 Zurückgezogen.

421/16.408 s Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

SR Kommission für Rechtsfragen

Siehe Geschäft 16.407 Pa.Iv. Rickli Natalie

422/16.423 s Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 46 des Arbeitsgesetzes (ArG) ist zu ändern und mit einem Artikel 46a zu ergänzen. Artikel 46 ist wie folgt zu ändern: (neu) Vorbehalten ist Artikel 46a.

Art. 46 Verzeichnisse und Unterlagen

Der Arbeitgeber hat die Verzeichnisse und Unterlagen, aus denen die für den Vollzug dieses Gesetzes und seiner Verordnungen erforderlichen Angaben ersichtlich sind, den Vollzugs- und Aufsichtsorganen zur Verfügung zu halten. Vorbehalten ist Artikel 46a. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz.

Art. 46a Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung

Die Arbeitszeiten von Arbeitnehmern mit leitender Tätigkeit sowie von Fachspezialisten in vergleichbarer Stellung, die bei der Organisation ihrer Arbeit und der Festlegung ihrer Arbeits- und Ruhezeiten über grosse Autonomie verfügen, müssen nicht erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Vonlanthen (23)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

423/16.439 s Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG (07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Autonomie der kantonalen und regionalen Aufsichtsbehörden über die beruflichen Vorsorgeeinrichtungen ist zu stärken. Insbesondere der Artikel 64a ist entsprechend anzupassen. Sie bestimmen in eigener Verantwortung die Aufsichtsorgane und unterbreiten der Oberaufsichtskommission ihre Jahresberichte zur Kenntnisnahme.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Fetz, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Janiak, Jositsch, Keller-Sutter, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

424/15.487 s Lombardi. Optimierung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Verlängerung der Normalarbeitsverträge (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 360a des Obligationenrechts (OR; SR 220) soll um folgenden neuen Absatz 3 ergänzt werden:

Art. 360a

...

Abs. 3

Wird wiederholt gegen die Bestimmungen über den Mindestlohn in einem Normalarbeitsvertrag nach Absatz 1 verstossen oder liegen Hinweise vor, dass der Wegfall des Normalarbeitsvertrags zu erneuten Missbräuchen nach Absatz 1 führen kann, so kann die zuständige Behörde den Normalarbeitsvertrag auf Antrag der tripartiten Kommission nach Artikel 360b befristet verlängern.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Berberat, Bieri, Bischofberger, Comte, Cramer, Eberle, Egerszegi-Obrist, Engler, Fournier, Graber Konrad, Häberli-Koller, Imoberdorf, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Niederberger, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Schwaller, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (25)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

425/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;
2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;
3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;
4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;
5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);
6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;
7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;
8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

03.11.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 426/14.437 s Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sowie das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz sind dahingehend zu ändern, dass:

1. Petitionen an die Bundesbehörden:
 - a. in einer der vier Landessprachen (Art. 4 der Bundesverfassung) einzureichen sind, und
 - b. einen Erstpetenten mit seiner Wohnadresse in der Schweiz anzugeben haben.
2. Petitionen an die Bundesversammlung:
 - a. mit der Anzahl ihrer Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner veröffentlicht werden;
 - b. von den parlamentarischen Kommissionen (statt von den Plenen) zur Kenntnis genommen werden, sofern sie nicht von mehr als 10 000 Petenten mitunterzeichnet wurden und kein Antrag gestellt wurde, der Petition Folge zu geben (Art. 153 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 33 Abs. 2 und Art. 5 Abs. 2 der Bundesverfassung), und
 - c. integral veröffentlicht werden, sofern sie in die Plenen gelangen.

NR/SR Staatspolitische Kommission

20.08.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.01.2016 SPK-NR. Keine Zustimmung

03.05.2016 Zurückgezogen.

x 427/15.401 s Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrößerung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung (02.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank (NBG) (und gegebenenfalls das Parlamentsgesetz) sei dergestalt zu ändern, dass:

1. das Direktorium personell vergrössert wird, und
2. die Mitglieder des Direktoriums durch die Vereinigte Bundesversammlung gewählt werden (oder ihre Wahl durch die Vereinigte Bundesversammlung bestätigt wird).

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

13.06.2016 Zurückgezogen.

428/15.444 s Minder. Parlamentarische Kommissionen. Öffentlichkeit der sekundären Unterlagen (14.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der nächsten Revision sei das Parlamentsgesetz (ParlG) so zu ändern, dass sekundäre Unterlagen der Kommissionen veröffentlicht werden können oder grundsätzlich öffentlich sind, sofern sie nicht explizit anders klassifiziert sind. Dabei sollen Differenzierungen (etwa nach Kommission oder nach Art und Klassifizierung der Unterlagen) möglich sein.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.10.2015 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.01.2016 SPK-NR. Zustimmung.

429/16.403 s Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene (02.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass der Familiennachzug von Schutzbedürftigen gemäss Artikel 4 des Asylgesetzes (AsylG) gleich geregelt wird wie bei vorläufig aufgenommenen Personen.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Föhn, Fournier, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

SR *Staatspolitische Kommission*

430/16.410 s Vonlanthen. RTVG. Diskriminierungsfreie Kooperationen (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das RTVG wird wie folgt ergänzt:

Art. 29

...

Abs. 2bis

Kooperationen der SRG mit anderen Medienunternehmen nach Absatz 2:

Bst. a

müssen zur Stärkung der Meinungs- und Angebotsvielfalt beitragen; und

Bst. b

alle interessierten schweizerischen Medienunternehmen müssen diskriminierungsfrei und zu den gleichen Bedingungen daran teilhaben können.

Mitunterzeichnende: Bischof, Caroni, Dittli, Eder, Ettlin Erich, Hegglin Peter, Kuprecht, Rieder, Seydoux, Wicki (10)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Petitionen

431/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

432/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

433/16.2011 Baier Peter. Zusätzliche Massnahmen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern (18.05.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

434/14.2025 s Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden (02.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

x 435/15.2020 n Bloch Jean-Jacques. Aktualisierung der Religionsbezeichnungen (15.07.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.03.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

436/15.2044 Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative « Ja zum Verhüllungsverbot ». Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie (05.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

437/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung (14.05.2014)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

438/14.2032 Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

439/16.2000 Fellay Mélanie et 4 associations de protection des animaux. Gegen die Regulierung der Höckerschwan-Bevölkerung in der Schweiz (26.01.2016)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 15.3534 Mo. Niederberger

440/12.2018 n Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

441/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

442/14.2004 n Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen (09.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

13.02.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.

Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

443/16.2001 Fischer Eugen. Für eine Integrationspflicht (14.01.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

444/15.2004 s Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit! (20.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

x **445/15.2022 s Flüeler Meinrad. Für eine neue Nord-Süd-Autobahn. Verzicht auf die zweite Gotthardröhre** (10.09.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

446/16.2009 Fondation SOS Chats. Obligatorische Kastration und Sterilisation von Katzen in der Schweiz (07.04.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

447/16.2008 Genfer Grossrat. Protest gegen gewerbsmässigen Organraub in China (08.04.2016)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

448/15.2011 Genfer, Walliser und Waadtländer Grüne. Chlortransporte stoppen, um die Bevölkerung zu schützen und den Wohnungsbau zu ermöglichen (04.05.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.09.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

449/16.2004 Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt! (04.02.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

450/15.2035 Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten (22.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **451/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts** (18.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.09.2014 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.452 Pa.Iv. Brand. Verfassungsrecht vor Völkerrecht, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

16.06.2016 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.024 Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

x **452/16.2010 s Heinzelmänn Regula. Obligatorisches Referendum bei Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien** (17.05.2016)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.06.2016 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 16.028 Freizügigkeitsabkommen. Ausdehnung auf Kroatien, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

08.06.2016 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 16.028 Freizügigkeitsabkommen. Ausdehnung auf Kroatien, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

x **453/14.2018 s Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Den Hitlergruss unter Strafe stellen** (18.06.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

454/14.2027 s Jaiza Marco P.. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe (31.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.06.2015 Ständerat. Keine Folge geben

455/15.2042 n Jaiza Marco P.. Recht auf eine eigene Wohnung besser durchsetzen (03.12.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

456/13.2044 n Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

457/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

458/12.2075 n Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

459/13.2061 n Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.03.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

460/13.2064 s Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

461/14.2034 s Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

462/14.2036 Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

05.11.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und eine Motion (15.4083) eingereicht.

08.06.2016 Nationalrat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 15.4083 Mo. WBK-NR. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 15.420 Pa.Iv. Fraktion BD

Siehe Geschäft 15.4083 Mo. WBK-NR

463/15.2024 Jugendsession 2015. Heizen mit Zukunft (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **464/15.2025 n Jugendsession 2015. Mehr Güter auf die Schiene** (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

18.03.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

465/15.2026 Jugendsession 2015. Mindeststandards betreffend der Ausbildung und Betreuung jugendlicher MigrantInnen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

16.06.2016 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Motion 15.3653 Nationalrat (Munz). Ausbildung für Flüchtlinge zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 15.3653 Mo. Munz

466/15.2027 Jugendsession 2015. Präzisierung des Gentechnikgesetzes (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

467/15.2029 Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

468/15.2033 Juso, Schweiz. Mehr Rechte für Lernende (05.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **469/15.2016 Klasse 3-4 e Gäbelbach. Für ein Verbot von Ohrfeigen** (16.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

470/15.2018 s Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann
Komitee « Gegen den SwissPass-Zwang » c/o Walter Wobmann. Gegen den Swiss-Pass-Zwang (10.08.2015)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

471/16.2003 Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz Sozialhilfe (28.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

472/15.2037 Madörin Bernhard. Gewährleistung einer Änderung der Verfassung des Kantons Basel Stadt (27.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

473/15.2023 Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (06.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

474/15.2043 Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht. Intersex-Genitalverstümmelungen verbieten (10.12.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

475/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte (03.02.2014)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

476/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

477/14.2026 s Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt (07.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

478/15.2003 s Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld (15.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

479/15.2007 Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (22.02.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

480/15.2010 Müller Edgar. Anpassung der Niederspannungs-Verordnung (27.03.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

481/15.2021 Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

482/15.2041 Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik (11.10.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

483/16.2002 Müller Edgar. Neue Bahn- und Autobahnverbindungen in der Westschweiz (18.01.2016)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

484/15.2017 s Müller-Rüegg Clemens. Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes. Regelung der Säule 3a (14.07.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

485/15.2040 Opacic Aleksandar. Für den Begriff „Psychologische Folter“ ins Strafgesetzbuch (28.08.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

486/14.2000 s Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

487/14.2030 Pharm!action. Der Apotheker, Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation (07.11.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

488/14.2024 Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe (29.09.2014)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

489/15.2030 Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung (08.09.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

490/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

20.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

491/16.2007 Romer Jakob. Pflegefinanzierung: Aufhebung der aktuellen Bedarfs- und Abklärungssysteme (04.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

492/15.2008 s Schiesser Jacques. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Überprüfung der Verfahren und der Kompetenzen (31.03.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge geben

493/15.2031 Schweizer Verband der Zuckerrübenpflanzer SVZ, Bern. Rettet den Schweizer Zucker (15.09.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 494/15.2036 s sifa-Sicherheit für alle. Unsere Grenzen wieder selber schützen (16.11.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.06.2016 Ständerat. Keine Folge geben

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

x 495/15.2015 Stucki-Barak Irene. Schutz gegen Stalking und Strahlen (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

29.02.2016 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Motion 13.3742 Nationalrat (Fiala). Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

Siehe Geschäft 13.3742 Mo. Fiala

496/15.2038 Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

497/15.2039 Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

498/15.2034 Verein Tier-im-Fokus. Keine Steuermillionen für proviande (05.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

499/14.2031 von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des Unesco-Welterbes (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

17.12.2015 Ständerat. Keine Folge geben

500/15.2013 n Vonesch Xaver. Verbesserung der Führungsverhältnisse in Stockwerkeigentumsgemeinschaften (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.06.2016 Nationalrat. Keine Folge geben

501/16.2005 Vonesch Xaver. Abschaffung des Grundsatzes der Einheit der Materie (25.02.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

502/16.2006 Vonesch Xaver. Vorlagen zur Verteilung der Kompetenzen zwischen Volk und Behörden. Vertretung der Interessen des Volkes durch eine Beistandsbehörde (25.02.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

503/13.2047 s Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium (12.07.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

504/14.2033 WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen (10.12.2014)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBI 2013 3889) (14.026)	15.05.2013	26.02.2014		15.12.2015 ¹
Für Ernährungssicherheit (BBI 2014 6135) (15.050)	08.07.2014	24.06.2015		08.01.2017
Ja zum Schutz der Privatsphäre (BBI 2014 8641) (15.057)	25.09.2014	26.08.2015		25.03.2017
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative) (BBI 2015 1021) (15.082)	19.12.2014	04.12.2015		19.06.2017
Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten (BBI 2015 8337)	27.10.2015			27.04.2018
Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative) (BBI 2015 9651)	01.12.2015			01.06.2018
Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren) (BBI 2016 378)	11.12.2015			11.06.2018
Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative) (BBI 2015 9333)	22.12.2015			22.06.2018
Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative) (2016 1971)	01.03.2016			01.09.2018
Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle (BBI 2016 3725)	30.03.2016			30.09.2019
Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative) (BBI 2016 3461)	12.04.2016			12.10.2018

¹ Fristverlängerung bis 15. November 2016 (NR 06.05.2015; SR 17.09.2015)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Zur Ausschaffung krimineller Männer	E	18.11.2014 (BBI 2014 8683)	18.05.2016 ¹	Initiativkomitee «Männer raus!», Hammerstrasse 133, 4057 Basel
2	Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)	E	10.03.2015 (BBI 2015 1965)	10.09.2016	Initiativkomitee: Komitee Schweizer Recht statt fremde Richter, Postfach 23, 8416 Flaach
3	Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)	E	21.04.2015 (BBI 2015 3241)	21.10.2016	Initiativkomitee: Zersiedelungsinitiative, Postfach, 8031 Zürich
4	Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt	E	21.04.2015 (BBI 2015 3245)	21.10.2016	Initiativkomitee: Verein Konzern-Initiative, Postfach 8609, 3001 Bern
5	Mehr bezahlbare Wohnungen	E	01.09.2015 (BBI 2015 6321)	01.03.2017	Komitee Wohn-Initiative, Postfach 1163, 3000 Bern 23
6	Ja zur Bewegungsmedizin	E	11.12.2015 (BBI 2015 9335)	22.06.2017	Initiativkomitee: Komitee "Ja zur Bewegungsmedizin", Roland Steiner, Säumerstrasse 40, 8800 Thalwil
7	Ja zum Verhüllungsverbot	E	15.03.2016 (BBI 2016 1669)	15.09.2017	Egerkinger Komitee, Postfach 54, 8416 Flaach
8	Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	E	26.04.2016 (2016 3611)	26.10.2017	Komitee «Transparenz-Initiative», Spitalgasse 34, 3001 Bern
9	Stopp den Auswüchsen von Via Sicura (Für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem)	E	03.05.2016 (BBI 2016 3721)	03.11.2017	Association Stop aux abus de Via sicura, Contat & Fils Sàrl, Postfach 1446, 1870 Monthey 2
10	Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie	E	24.05.2016 (2016 4015)	24.11.2017	Verein «Vaterschaftsurlaub jetzt!», c/o Travail.Suisse, Postfach 3119, 3001 Bern

¹ Unbenützt abgelaufen (BBI 2016 4109)

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Markwalder (Präsidentin), Stahl (1. Vizepräsident), de Buman (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Büchel Roland, Burkart, Estermann, Graf-Litscher

Stellvertreter: Clottu, Fridez, Genecand, Golay

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Cassis, Glättli, Moser, Nordmann, Quadranti

2. Finanzkommission (FK)

Kiener Nellen, Hausammann, Aeschi Thomas, Amarelle, Bigler, Bourgeois, Brélaz, Carobbio Guscetti, Frehner, Gasche, Gmür Alois, Grin, Grüter, Gschwind, Hadorn, Keller Peter, Maire Jacques-André, Meyer Mattea, Müller Thomas, Pezzatti, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Vitali, Weibel (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Heer, Fiala, Birrer-Heimo, Büchler Jakob, Campell, Candinas, de Courten, Eichenberger, Estermann, Feri Yvonne, Galladé, Glanzmann, Graf Maya, Hess Erich, Hess Hermann, Marra, Nantermod, Nicolet, Piller Carrard, Schelbert, Stamm, Streiff, Tschäppät, von Siebenthal, Walter (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Büchel Roland, Schneider-Schneiter, Aebi Andreas, Arslan, Béglé, Chiesa, de la Reussille, Estermann, Friedl, Guldemann, Köppel, Markwalder, Moser, Müller Walter, Naef, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Gerhard, Portmann, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Sommaruga Carlo, Stamm, Tornare, Wehrli (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Müri, Bulliard, Aebischer Matthias, Bigler, Chevalley, Derder, Dettling, Eymann, Fricker, Glauser, Gmür-Schönenberger, Graf Maya, Herzog, Keller Peter, Marchand, Marti, Munz, Pieren, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Rösti, Steiert, Tuena, Wasserfallen (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Cassis, de Courten, Brand, Brunner, Carobbio Guscetti, Clottu, Feri Yvonne, Frehner, Giezendanner, Gysi, Häsler, Heim, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Sauter, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stahl, Steiert, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Müller-Altermatt, Nordmann, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Fässler Daniel, Genecand, Girod, Grunder, Imark, Jans, Knecht, Müri, Nussbaumer, Page, Rösti, Ruppen, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Eichenberger, Salzmann, Amstutz, Arnold, Büchler Jakob, Clottu, Dobler, Flach, Fridez, Galladé, Glanzmann, Glättli, Golay, Graf-Litscher, Hiltbold, Hurter Thomas, Keller-Inhelder,

Mazzone, Müller Walter, Quadranti, Romano, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, von Siebenthal, Zuberbühler (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Rickli Natalie, Graf-Litscher, Allemann, Amherd, Ammann, Amstutz, Borloz, Bühler, Burkart, Candinas, Fluri, Giezendanner, Grossen Jürg, Guhl, Hadorn, Hardegger, Hiltbold, Hurter Thomas, Maire Jacques-André, Pieren, Quadri, Regazzi, Rutz Gregor, Rytz Regula, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Leutenegger Oberholzer, Rime, Aeschi Thomas, Amaudruz, Barazzone, Bertschy, Birrer-Heimo, de Buman, Egloff, Feller, Flückiger Sylvia, Gössi, Jans, Landolt, Lüscher, Marra, Martullo, Matter, Müller Leo, Pardini, Ritter, Schelbert, Schneeberger, Walter, Walti Beat (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Brand, Fluri, Addor, Amarelle, Barrile, Buffat, Burgherr, Campell, Glarner, Glättli, Humbel, Jauslin, Masshardt, Moret, Moser, Nantermod, Pantani, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Reimann Lukas, Romano, Rutz Gregor, Steinemann, Streiff, Wermuth (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Schwaab, Schwander, Allemann, Amherd, Arslan, Bauer, Egloff, Fehlmann Rielle, Flach, Geissbühler, Gössi, Guhl, Markwalder, Mazzone, Merlini, Nidegger, Pardini, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Ruiz Rebecca, Schmidt Roberto, Vogler, Vogt, Walliser, Zanetti Claudio (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Pfister Gerhard, Meyer Mattea, Bauer, Büchel Roland, de Courten, Eichenberger, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Grin, Heer, Hess Erich, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nicolet, Reimann Maximilian, Ruiz Rebecca, Schwaab, Walti Beat (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Comte (Präsident), Bischofberger (1. Vizepräsident), Keller-Sutter (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: Fournier

Stellvertreter: Savary

15. Finanzkommission (FK)

Fetz, Germann, Abate, Comte, Ettlin Erich, Fournier, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Levrat, Müller Philipp, Zanetti Roberto (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Stöckli, Seydoux, Caroni, Eder, Föhn, Hêche, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Müller Damian, Rieder, Savary, Vonlanthen (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Levrat, Lombardi, Berberat, Bischof, Dittli, Fournier, Germann, Jositsch, Keller-Sutter, Maury Pasquier, Minder, Müller Damian, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Häberli-Koller, Noser, Berberat, Bischofberger, Eder, Fetz, Français, Germann, Luginbühl, Rechsteiner Paul, Savary, Seydoux, Wicki (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Graber Konrad, Eder, Bischof, Bischofberger, Bruderer Wyss, Dittli, Eberle, Ettlin Erich, Keller-Sutter, Kuprecht, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Luginbühl, Eberle, Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Cramer, Hösli, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Zanetti Roberto (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Baumann, Dittli, Eder, Ettlin Erich, Fournier, Français, Hêche, Hegglin Peter, Jositsch, Kuprecht, Minder, Savary, Wicki (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Français, Janiak, Baumann, Comte, Engler, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Hösli, Müller Philipp, Rechsteiner Paul, Savary, Wicki (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Schmid Martin, Bischof, Baumann, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Noser, Zanetti Roberto (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Föhn, Bruderer Wyss, Abate, Bischof, Caroni, Comte, Cramer, Engler, Hegglin Peter, Lombardi, Minder, Müller Philipp, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Abate, Cramer, Caroni, Engler, Hefti, Janiak, Jositsch, Levrat, Minder, Rieder, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N de Buman, Markwalder, Stahl
S Bischofberger, Comte, Keller-Sutter

Präsidentin: Markwalder
Vizepräsident: Comte

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Schwander, Vitali
S Comte, Fetz, Fournier

Präsidentin: Fetz
Vizepräsident: Schwander

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Eichenberger, Graf Maya, Heer
S Janiak, Kuprecht, Seydoux

Präsident: Kuprecht
Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Allemann, Bauer, Büchel Roland, Clottu, Hausammann, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Quadri, Seiler Graf
S Föhn, Rieder, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen

Präsident: Schmid Martin
Vizepräsidentin: Piller Carrard

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Keller Peter, Lohr
S Caroni, Ettlin Erich, Minder, Zanetti Roberto

français **N** Amaudruz, Tornare
S Comte, Fournier, Levrat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Gössi, Munz

français **N** Bauer, Buttet

italiano **N** Carobbio Guscelli, Chiesa, Regazzi, Romano

Präsident: Lohr

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Amaudruz, Cassis, Kiener Nellen, Lohr, Müri
S Caroni, Hêche, Lombardi

Präsidentin: Kiener Nellen
Vizepräsident: Caroni

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N Büchel Roland, Fiala, Fridez, Grin, Heer, Müller Thomas, Schneider-Schneiter, Tornare
S Comte, Germann, Lombardi, Maury Pasquier

Präsident: Heer
Vizepräsident: Lombardi

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N Mitglieder: Aeschi Thomas, Nussbaumer, Riklin Kathy
Stellvertreter: Egloff, Portmann, Rime

S Mitglieder: Germann, Keller-Sutter
Stellvertreter: Berberat, Graber Konrad

Präsident: Aeschi Thomas
Vizepräsidentin: Keller-Sutter

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Derder, Grin, Reynard
Stellvertreter: Bulliard, Clottu, Nicolet

S Mitglieder: Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Comte

Präsident: Levrat
 Vizepräsident: Grin

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Hiltbold, Kiener Nellen
Stellvertreter: Reimann Maximilian

S Mitglieder: Dittli, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Janiak

Präsident: Lombardi
 Vizepräsidentin: Kiener Nellen

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Eichenberger, Galladé, Salzmann
S Baumann, Dittli, Kuprecht

Präsident:

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Burkart, Candinas, Giezendanner, Hadorn, Müller Thomas, Tschäppät
S Baumann, Eder, Föhn, Français, Häberli-Koller, Levrat

Präsident: Müller Thomas
 Vizepräsident: Baumann

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Bertschy, Frehner, Gschwind, Hess Lorenz, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schelbert, Schwander, Stamm, Walti Beat
S Berberat, Comte, Eberle, Rieder, Seydoux

Präsident: Eberle
 Vizepräsident: Gschwind

Sessionsdaten 2016**STAND: 17.06.2016***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Herbst

12. - 30. September

Winter

28. November - 16. Dezember

Wahlen:

Nationalratspräsidentin

28. November

Ständeratspräsident

28. November

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

7. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsidentin

30. November

Ständeratspräsident

30. November

Bundespräsident

15. Dezember

Weitere Feiern

15. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

25./26. August NR

26./27. August SR

11. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

25. September

27. November

Sessionen des Europarates:

20. - 24. Juni

10. - 14. Oktober

Interparlamentarische Union:

23. - 27. Oktober, Genf (Schweiz)

APF:

08. - 12. Juli, Antanarivo (Madagaskar)

OSZE:

01.-05. Juli, Tiflis (Georgien)

NATO

18. - 21. November

Sessionsdaten 2017**STAND: 17.06.2016***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter27. Februar - 17. März
19. Mai - 16. Juni
11. - 29. September
27. November - 15. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsidentin27. November
27. November
6. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

02. - 05. Mai

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsidentin
Weitere Feiern29. November
29. November
14. Dezember
14. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*03. Februar
12. Mai
24. /25. August
10. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*12. Februar
21. Mai
24. September
26. November*Sessionen des Europarates:*23. - 27. Januar
24. - 28. April
09. - 13. Oktober